

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022

Band II - Wirtschaftspläne der Unternehmen und der
Sondervermögen



Wirtschaftspläne

Gemäß § 1 Nr. 7 und 9 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik sind die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, der sonstigen Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sowie der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist und eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Gemeinde nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist, dem Haushaltsplan beizufügen.

<u>Wirtschaftspläne</u>	<u>Seite</u>
SWS Stadtwerke Stralsund GmbH	5
SWS Energie GmbH	30
SWS Netze GmbH	51
SWS Telnet GmbH	70
SWS Natur GmbH	81
REWA – Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH	100
SWS Seehafen GmbH	124
Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH und	147
Hestia Pflege- und Heimeinrichtung GmbH (kurzgefasste Übersicht)	175
Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH	177
Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH	195
Stralsunder Innovation Consult GmbH	227
Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH	239
Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH	257
Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH	281
Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH	293
Theater Vorpommern GmbH	305
Brunst-Weber-Stiftung	337
Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund	355

<u>Kurz gefasste Übersichten</u>	<u>Seite</u>
Ostsee-Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH i.L.	371
Berufsförderungswerk Stralsund GmbH	375

Wirtschaftsplan 2022

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH



WIRTSCHAFTSPLAN 2022

Stralsund, den 29. September 2021

Dieter Hartlieb
Geschäftsführer

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
I. Stadtwerke Stralsund GmbH	
1.0. Vorbericht	5
1.1. Einleitung und rechtlicher Rahmen	5
1.2. Executive Summary	5
1.3. Wesentliche Maßnahmen	7
1.4. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen	7
1.5. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilität	8
1.6. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge	8
1.7. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite	10
1.8. Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage	10
1.9. Übersicht Finanzplan Kommune	11
1.10. Übersicht Personalplan Konzern	11
1.11. Konzernstruktur	12
2.0. Zusammenstellung	13
2.1. Erfolgsplan	14
2.2. Finanzplan	15
2.3. Übersicht über interne Leistungsbeziehungen	17
2.4. Investitionsprogramm	18
2.5. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	22
2.6. Stellenübersicht	23
II. SWS Energie GmbH	
1.0. Vorbericht	24
2.0. Zusammenstellung	28
2.1. Erfolgsplan	29
2.2. Finanzplan	30
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Stromversorgung	32
2.3.2. Gasversorgung	33
2.3.3. Wärmeversorgung	34
2.3.4. Erzeugung	35
2.3.5. Sonstiges	36
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen	37
2.5. Investitionsprogramm	38
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	43
2.7. Stellenplan	44

III. SWS Netze GmbH	
1.0. Vorbericht	45
2.0. Zusammenstellung	51
2.1. Erfolgsplan	52
2.2. Finanzplan	53
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Netze Strom	55
2.3.2. Netze Gas	56
2.3.3. gMSB	57
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen	58
2.5. Investitionsprogramm	59
2.6. Stellenplan	63
IV. SWS Telnet GmbH	
1.0. Vorbericht	64
2.0. Zusammenstellung	67
2.1. Erfolgsplan	68
2.2. Finanzplan	69
2.3. Investitionsprogramm	71
2.4. Stellenplan	73
V. SWS Natur GmbH	
1.0. Vorbericht	74
2.0. Zusammenstellung	79
2.1. Erfolgsplan	80
2.2. Finanzplan	81
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Biogasanlage	83
2.3.2. 4 Biomethan-BHKW / Energielehrpfad / Holzhackschnitzel	84
2.3.3. Photovoltaik-Anlagen (Aufdach und Freiflächen)	85
2.3.4. Neue Projekte (Windenergieanlagen)	86
2.4. Übersicht über die Leistungsbeziehungen	87
2.5. Investitionsprogramm	88
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	92
2.7. Stellenplan	93

VI. REWA – Regionale Wasser- und Abwasser Stralsund GmbH

1.0. Vorbericht	94
2.0. Zusammenstellung	98
2.1. Erfolgsplan	99
2.2. Finanzplan	100
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Trinkwasserversorgung	102
2.3.2. Abwasserentsorgung	103
2.3.3. Verwaltung	104
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen	105
2.5. Investitionsprogramm	106
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	115
2.7. Stellenplan	116

VII. SWS Seehafen GmbH

1.0. Vorbericht	118
2.0. Zusammenstellung	123
2.1. Erfolgsplan	124
2.2. Finanzplan	125
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Hafenbetrieb	127
2.3.2. Infrastruktur	128
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen	129
2.5. Investitionsprogramm	130
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	134
2.7. Stellenplan	135

VIII. Zusammengefasste Übersichten der Minderheitsbeteiligungen

1.0. Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH	136
--	-----

IX. Abkürzungsverzeichnis

	138
--	-----

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

I. SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

1 Vorbericht

1.1 Einleitung und rechtlicher Rahmen

Gegenstand des Unternehmens der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages die Energie- und Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung, die Personenbeförderung, der Betrieb des Stralsunder Hafens, die Abfallentsorgung und die Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation. Die SWS ist eine Holdinggesellschaft, deren Unternehmenszweck durch die rechtlich eigenständigen Tochtergesellschaften durchgeführt wird.

Zu den verbundenen Unternehmen gehören die SWS Energie GmbH, mit ihren 100 % -igen Tochtergesellschaften SWS Netze GmbH und SWS Telnet GmbH, sowie die SWS Natur GmbH, die REWA - Regionale Wasser- und Abwasser GmbH und die SWS Seehafen Stralsund GmbH.

Der Wirtschaftsplan 2022 der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH wird gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg – Vorpommern (EigVO-MV) erstellt.

Der Wirtschaftsplan 2022 wurde aufgrund der bestehenden Planungen in den Tochtergesellschaften sowie auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH – Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung, sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsätzegesetzes erarbeitet.

1.2 Executive Summary

Für den **Gesamtkonzern** wird im Wirtschaftsjahr 2022 ein gegenüber dem Vorjahr etwas geringerer **Jahresüberschuss von 3.479 T€** (2021: 3.710,3 T€) erwartet.

Der Wirtschaftsplan 2022 ist die logische Fortsetzung der strategischen Komponenten aus der Planung des Vorjahres. Weiterhin sehen sich die Stadtwerke Stralsund einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Gleichzeitig ergeben sich kontinuierliche Kostensteigerungen zum Beispiel in den Personalkosten oder auch für Instandhaltungsmaßnahmen. Strategische Gegenmaßnahmen sind Investitionen zur Effizienzsteigerung der betrieblichen Prozesse mit dem Ziel von Kosteneinsparungen und Investitionen in Zukunftsfelder. Der Ausbau der IT – und Projektumsetzungskompetenz im Zusammenspiel mit Datennetzen wird als die vierte Säule der Daseinsvorsorge neben Wasser, Strom und Gas aufgebaut.

Im Folgenden werden die Planungen der einzelnen Gesellschaften des Konzerns kurz vorgestellt.

Die **SWS Energie GmbH** plant mit einem Ergebnis für das Geschäftsjahr 2022 von 6.118,9 T€ deutlich unter dem Vorjahresniveau (Vj: 7.316,1 T€). Der Ergebnisbeitrag des Kerngeschäfts Vertrieb von den Standardprodukten Strom, Gas und Wärme ist weiterhin rückläufig. Vorrangiges Ziel ist es, die Kunden in Stralsund und im Umland durch Service und marktgerechte Preise zu halten oder zurück zu gewinnen. Dabei müssen alle Möglichkeiten des Marketings und des Vertriebes genutzt werden, um den Kunden die Servicequalität, die Verbraucherfreundlichkeit und das regionale Engagement der Gesellschaft bewusst zu machen. Um auch künftig in dem sich verschärfenden Wettbewerb um Energiekunden bestehen zu können, ist es Ziel der Gesellschaft, die Vertriebsaktivitäten den sich verändernden Marktbedingungen durch die Etablierung neuer Prozesse und Vertriebskanäle anzupassen. Einhergehend mit der „Marktstrategie 2025“ werden weitere Vertriebsprozesse digitalisiert und die Vertriebsstrukturen angepasst. Seit dem 01.07.2021 werden Kombiprodukte unter der Marke „StrelaSolar“ angeboten. Der Kunde kann Kombinationen aus PV – Anlage, Speicheranlagen und Wallboxen, wahlweise als Verkaufsprodukt oder im Contracting erwerben. Im Bereich der Erzeugung stehen in den nächsten Jahren weitere Fernwärmenetzsanierungen an. Unter anderem wird auf Grundlage der in 2018 gewonnenen KWK – Ausschreibung das BHKW Prohner Straße im Jahr 2022 komplett erneuert. In den kommenden 5 Jahren sind insgesamt Investitionen von ca. 40.000 T€ für die weitere Wärmeerschließung der Stadt und den Umbau der Energieversorgung durch die Gesellschaft in der mittelfristigen Planung berücksichtigt. Hierin enthalten ist auch die Teilnahme an einer iKWK Ausschreibung und Umsetzung einer entsprechenden iKWK – Anlage bis 2025. Gemäß Klimaschutzplan der Hansestadt Stralsund ist Fernwärme ein Kernelement der umweltfreundlichen Wärmeversorgung.

Die Erzeugungsstrategie der SWS Energie GmbH berücksichtigt diesen Aspekt und sieht eine kurzfristige Reduktion der CO₂-Emissionen vor, sodass ein spezifischer Wert von 100 kg CO₂/MWh unterschritten wird. Im Jahr 2035 soll Fernwärme in Stralsund CO₂-neutral an Endkunden geliefert werden können.

Der Wirtschaftsplan der Netzgesellschaft **SWS Netze GmbH** weist einen Jahresüberschuss von 1.502 T€ aus. Für den, durch die SWS Netze GmbH bei der Landesregulierungsbehörde eingereichten Kostenantrag Gas, liegt derzeit noch kein Beschluss vor. Damit ist der wirtschaftliche Rahmen für die 3. Regulierungsperiode Gas noch nicht abgesteckt. Für die Stromnetze begann die 3. Regulierungsperiode mit dem Jahr 2019. Auch hier liegen zu den Kostenanträgen bisher keine Bescheide vor. Die Grundlage sind die Anhörungsschreiben der Regulierungskammer zum Kostenantrag Gas vom 14. Juni 2021 für die 3. Regulierungsperiode Gas (2018-2022) sowie das Anhörungsschreiben der Regulierungskammer zum Kostenantrag Strom vom 28. Juni 2021 für die 3. Regulierungsperiode Strom (2019-2023). Die Absatzentwicklung für das Planjahr 2022 wurde aufgrund der Corona-Pandemie detailliert in der Gesamtheit und in den jeweiligen Kundensegmenten betrachtet. So wird für den RLM-Bereich eine leichte wirtschaftliche Entspannung im Gastronomie-, Hotel- und Dienstleistungsbereich unterstellt. Für den RLM-Bereich im Teilnetz Barth und die SLP-Kunden im Teilnetz Stralsund und Barth wird das fünfjährige Absatzmittel als Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2022 angesetzt.

Für die **SWS Telnet GmbH** ergibt sich im Vergleich zum Vorjahresplan ein um 36,5 T€ erhöhtes Jahresergebnis von 294,6 T€. Die Wirtschaftsplanung 2022 berücksichtigt die Umsetzung des wirtschaftlichen und technischen Konzeptes zum Breitbandausbau in der Hansestadt Stralsund. Hierzu zählt insbesondere der eigenwirtschaftliche Breitbandausbau der Schulstandorte in 2022, Erschließungsmaßnahmen von neuen Wohngebieten in der Hansestadt Stralsund, die Erschließung von 4 W-LAN Standorten in der Hansestadt Stralsund sowie Netzerweiterungs- und Netzoptimierungsmaßnahmen.

Die **SWS Natur GmbH** plant in 2022 mit einem Ergebnis von 675,1 T€, was einem deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahresplan (476,2 T€) entspricht. Hintergrund ist der verstärkte Ausbau des EEG-Erzeugungsportfolios, der sich in den kommenden fünf Jahren mit einem geplanten Investitionsvolumen von über 41.000 T€ sukzessive fortsetzt. Unter anderem soll in 2022 die erste PV-Freiflächenanlage mit über 10 MW Leistung errichtet werden. Mit dieser Anlage werden jährlich 11.000 MWh klimafreundlicher Strom produziert und damit 4.400 t CO₂ pro Jahr eingespart. Etwa 3.700 Haushalte können so mit ökologischem Strom versorgt werden. Für die kommenden Jahre strebt die Gesellschaft kontinuierlich steigende Ergebnisse an. Im Jahr 2022 ist eine Kapitaleinlage von 500 T€ durch die Alleingesellschafterin zur Liquiditätsverbesserung und für Investitionen geplant.

Die **REWA GmbH** erwartet mit 1.966 T€ ein im Rahmen der Vorjahre liegendes Planergebnis. In der Planung 2022 sind die Trinkwasserumsatzerlöse mit dem Trinkwasserpreis gemäß des Preisblattes für die Trinkwasserversorgung ab dem 01.01.2020 gerechnet. Im Jahr 2022 ist eine Kapitaleinlage von insgesamt 400 T€, davon 286 T€ durch die Mehrheitsgesellschafterin SWS Stadtwerke Stralsund GmbH für Investitionen geplant.

Der Wirtschaftsplan 2022 der **SHS Seehafen Stralsund GmbH** erwartet ein negatives Ergebnis in Höhe von -269,2 T€. Der Verlust wird durch die SWS Holding auf Grundlage des Gewinnabführungsvertrags ausgeglichen. Das negative Ergebnis ist in der Höhe zum einen der weiter anhaltenden negativen Einflüsse der COVID-19 Pandemie auf internationale Warenströme, viel wesentlicher jedoch, auf eine bewusste strategische Entscheidung unter Berücksichtigung der Gesamtsicht des Gesellschafters Hansestadt Stralsund zurückzuführen.

Die weitere sukzessive Verlagerung der Industrie-, Gewerbe- und Logistikfunktionen vom Nordhafen in den Süd- und Frankenhafen erfordert erhebliche Anstrengungen zur Schaffung adäquater Hafenstrukturen im Frankenhafen (Flächenbefestigungen etc.). In der Planung 2022 sind allein für das Vorantreiben des Verlagerungsprozesses Investitionen in Höhe von 4.880 T€ für den Erwerb der ca. 25.000 m² großen Fläche „Ehemalige Dockgrube“ sowie die hafenbetriebliche Nutzbarmachung der übernommenen Fläche „Ehemaliges Spülfeld“ berücksichtigt. Zielrichtung in 2022 wird weiterhin die konsequente Generierung von Mehrerlösen aus dem Kerngeschäft Umschlag sein. Der Ausbau des Logistikangebotes für nachwachsende Rohstoffe und Recyclingholz, die als Energieträger für skandinavische Industrieabnehmer vorgesehen sind, wird mit potentiellen Kunden angestrebt. Zielstellung ist die Aufnahme von Transporten mit dem Beginn des Jahres 2022. Eine der Herausforderungen in 2022 und für die Folgejahre wird die Sicherstellung des Fachkräftebedarfs im Seehafen Stralsund, in der Hafenwirtschaft generell werden. Neben dem Vorhalten eines festen Stammes bestens ausgebildeter und spezialisierter eigener Fachkräfte, erfordern die sich weiter verschärfende Dynamik und die enormen Volatilitäten in der Logistikbranche verstärkte Kooperationen mit externen Personaldienstleistern.

Die Konzernmutter **SWS Stadtwerke Stralsund GmbH** plant wie bereits dargelegt mit einem Jahresüberschuss von 3.479,1 T€. Es wurden Spielräume für konzernweite Initiativen eingeplant, die Synergien zwischen Tochterunternehmen fokussieren, aber auch dem Wandel der Erwartungen der Gesellschafterin Rechnung tragen werden. Das operative Geschäft der SWS Holding ist stabil.

In der Rolle der Dienstleistungsgesellschaft für die Unternehmensgruppe sieht die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH für sich eine besondere Verantwortung in Bezug auf die Anstrengungen zur Kostensenkung, zur Identifizierung von konzernweiten Synergien und zur Digitalisierung. Der Einsatz von IT Technologie erlaubt Arbeitsverdichtungen, deren Kosteneinsparungen in den weiteren Ausbau der IT- und Projektmanagementkapazitäten investiert werden, um den allgemeinen Wandel zu begleiten.

Insgesamt ergibt sich ein Konzernwirtschaftsplan der durch Investitionsimpulse die existierenden Geschäftsfelder sichert, Rationalisierungspotentiale hebt und den Aufbau neuer Geschäftsbereiche forciert. Die Gewinnausschüttung an die Hansestadt Stralsund ist gesichert.

Nachfolgend wird der Wirtschaftsplan der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH und dessen Auswirkungen detailliert vorgestellt.

1.3 Wesentliche Maßnahmen

Für das Wirtschaftsjahr 2022 sind folgende wesentliche Veränderungen zu den Vorjahren geplant.

Die Anpassung der Stadtwerke Infrastruktur zur Erfüllung regulatorischer Anforderungen, sowie deren technische Erneuerung zur Verbesserung der Abläufe bei gleichzeitigem Erhalt hoher Sicherheitsstandards hat in 2022 die höchste Priorität. Es gilt sich auf veränderte Arbeitswelten und kleinteiligere Lösungen einzustellen. Zudem werden die erfolgreichen Projekte aus 2021 im Bereich **Digitale Schule und Digitalisierung der Verwaltung** intensiviert. Wie erwartet zeigen sich Synergien für Projekte der Stadtwerke und somit für alle Kunden und Bürger in der Hansestadt Stralsund.

Das **Projektthema Smart City** wird in 2021 personell untersetzt und wird alle Initiativen mit Bezug auf Sensorik, Zählerwesen und digitale Infrastrukturen in Gleichklang bringen und die Geschäftsfelder der Zukunft für unsere Unternehmensgruppe sichern.

Im Bereich der **regulatorischen Themenfelder** steht die Umsetzung der Mako 2022 im ERP-System kVAsy, beginnend im Oktober 2021, im Fokus. Mit Novellierung des EnWG im Juli 2021 stehen zudem weitere systemische Anpassungen an oberster Stelle. Diese haben wesentlichen Einfluss auf operative Prozesse in den Bereichen Billing, KSC und Marktkommunikation.

Für die **Verbesserung der Servicequalität** sind in Zusammenarbeit mit der SWS Energie GmbH weitere digitale Serviceangebote über die Website implementiert worden, die in 2022 stetig erweitert werden. Zielsetzung sind digitale Ein-/ Aus-/ und Umzugsmeldungen sowie die digitale Bereitstellung von Verbrauchsdaten z.B. über das Bestandskundenportal. Bereits mit der Ablesung 2021 werden erste Maßnahmen dazu umgesetzt werden.

1.4 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Aus dem Erfolgsplan ersichtlich steigen die Umsatzerlöse der Einzelgesellschaft SWS Stadtwerke Stralsund GmbH auf 9.454,6 T€ (Vj: 8.405,6 T€). Der Zuwachs entsteht im Bereich bestehender und neuer Dienstleistungsverträge. Hier ist der weitere Ausbau der Dienstleistungen im Bereich der Schul-IT berücksichtigt. Darüber hinaus wurden Initiativen zur Unterstützung und Übernahme weiterer IT naher Projekte, bspw. die Bereitstellung weiterer Fachanwendungen für OpenR@athaus, für die Hansestadt Stralsund und kommunale Unternehmen sowie Preisanpassungen bestehender Dienstleistungsverträge zum 01.01.2022 im Plan aufgenommen.

Der Materialaufwand liegt leicht unter dem Vorjahresniveau. Der Personalaufwand steigt um 219 T€ auf 4.831,1 T€. Der Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus der Berücksichtigung von weiteren Stellen zur Stärkung der IT sowie einer Tarifierhöhung in Höhe 1,5%. Die Abschreibungen steigen im Vergleich zum Vorjahresplan um 233,6 T€ und resultieren aus den deutlichen Investitionssteigerungen in 2022. Dieser Trend wird sich auch in den Folgejahren fortsetzen. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird eine deutliche Kostensteigerung von 607,4 T€ geplant. Sie ist Resultat von allgemeinen Kostensteigerungen und den zusätzlichen Aufwendungen für IT-Wartung und Projekte.

Im Beteiligungsergebnis ist eine Ergebnisabführung der SWS Natur GmbH in Höhe von 675,1 T€, der SWS Energie in Höhe von 3.922,8 T€ und von der REWA in Höhe von 1.566,0 T€ enthalten. Der Planverlust der SHS GmbH in Höhe von -269,2 T€ ist ebenfalls berücksichtigt. Im Bereich der Zinserträge werden keine wesentlichen Änderungen erwartet. In 2022 ist hingegen mit deutlich geringeren Zinsaufwendungen, vor allem in Bezug auf Rechnungszinsänderungen bzgl. der Pensionsverpflichtungen zu rechnen. Das Finanzergebnis liegt mit 100,4 T€ über dem Planwert des Vorjahres (41,5 T€).

1.5 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilität

Der Erfolgsplan für das Planjahr 2022 weist einen Jahresgewinn von 3.479,1 T€ aus. Die Reduzierung des Beteiligungsergebnisses um 593,1 T€ auf 5.894,7 T€ im Vergleich zum Vorjahresplan stellt die Hauptursache für den um 231,3 T€ reduzierten Jahresüberschuss dar.

Die Gewinnausschüttungen an die Gesellschafterin Hansestadt Stralsund werden durch die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage der gesetzlichen Gegebenheiten errechnet und abgeführt. Gemäß Gewinnvorgabe sollen 2.500 T€ an den Haushalt der Hansestadt Stralsund abgeführt werden. Dies ist im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

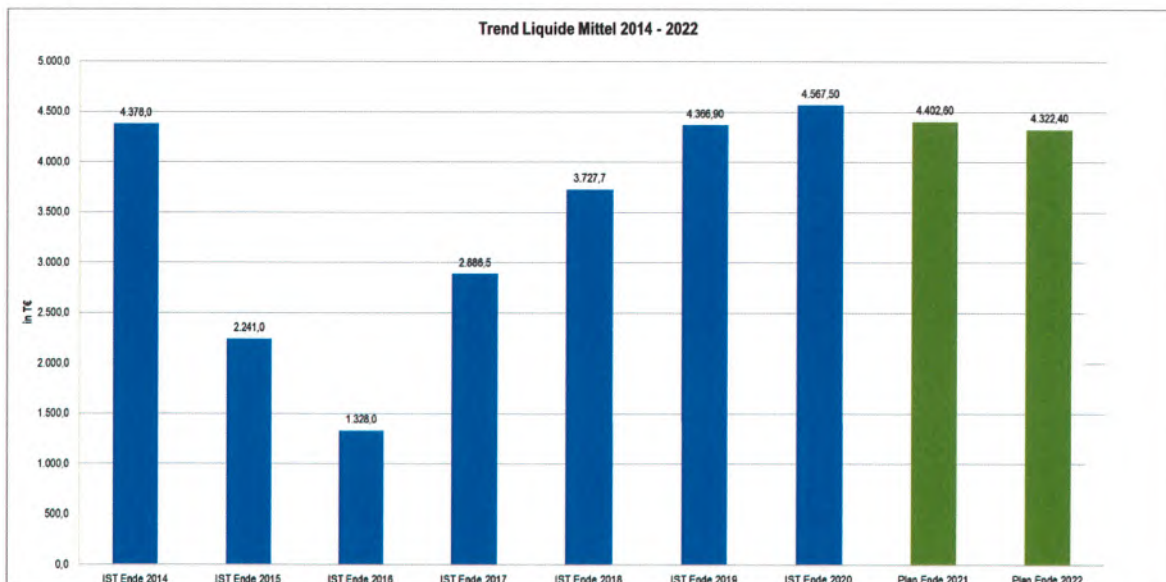
Die Eigenkapitalrentabilität ist mit 6,04 % (Plan 2021: 6,55 %) rückläufig. Gleiches gilt für die Gesamtkapitalrentabilität, die bei ca. 4,65 % (Plan 2021: 5,19 %) liegen wird. Eine leichte Erhöhung des Eigenkapitals und der Bilanzsumme, sowie der Ergebnisminderung führen zu dieser Veränderung.

1.6 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse / Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2025 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Auf Grund der in den Jahren bis 2016 getätigten Vollausschüttungen aller Gesellschaften und der getätigten jährlichen Vorabauschüttungen der Mutter an die Hansestadt Stralsund sowie im Zusammenhang mit anderen Faktoren, wie etwa dem Rückgang der Baukostenzuschüsse in den Versorgungsunternehmen, der Stärkung der Liquidität in der REWA und dem Bereitstellen von Eigenanteilen für Investitionen im Seehafen war die Liquidität der Muttergesellschaft stark abgeschmolzen.

Die nachfolgende Grafik stellt diesen Trend eindrucksvoll dar.

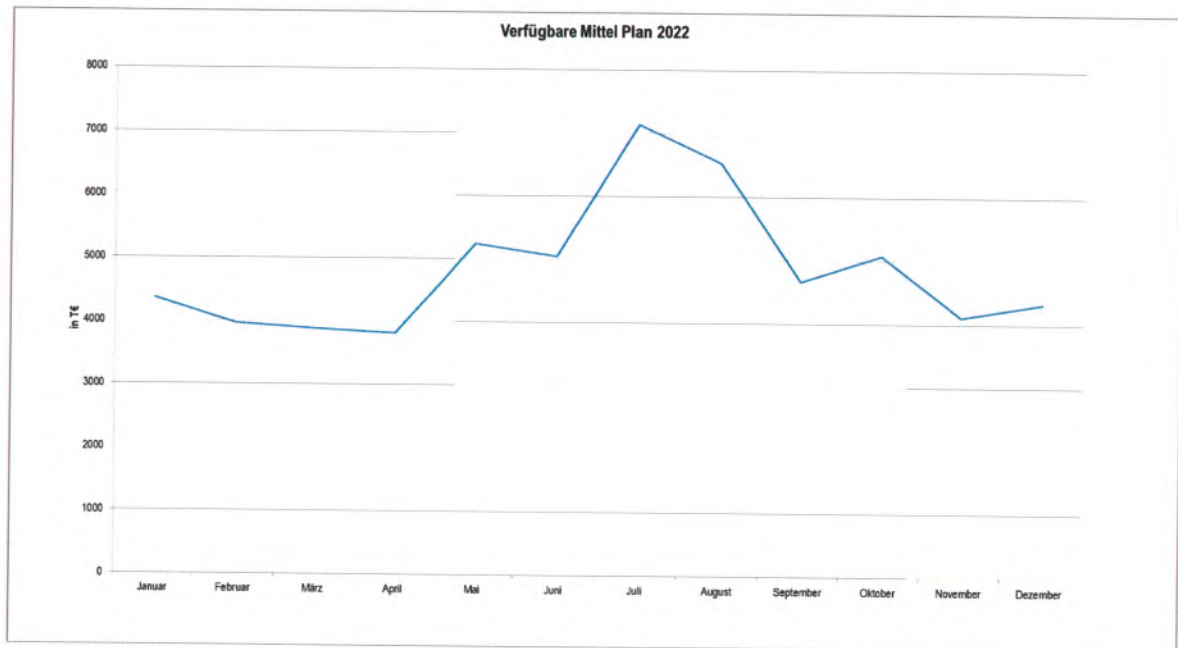


Mit dem ausgezeichneten Ergebnis des Wirtschaftsjahrs 2016 konnte der Negativtrend in 2017 gestoppt werden. Die Planliquidität zum Ende des Jahres 2021 zeigt eine Stabilisierung des Finanzmittelbestands auf fast 4.402 T€. Im Planjahr 2022 ist mit einer erneuten Reduzierung der Liquiditätsreserven zu rechnen. Diese ergibt sich aus geringeren Beteiligungserträgen und der Summe der Kapitaleinlagen bei Tochtergesellschaften.

Die REWA GmbH erhält in 2022 eine Kapitaleinlage in Höhe von 286 T€. Bei der SWS Natur wird mit dem Ziel der Stärkung der Eigenkapitalbasis und als Eigenmittel für Investitionen in zukünftige Geschäftsfelder eine Einlage in Höhe von 500 T€ vorgenommen. Gleichzeitig werden teilweise Eigenmittel für die hohen Investitionen in Digitalisierung (3.120 T€) verwendet. Die Refinanzierung der Summe ist wie folgt strukturiert. Aus Fördermitteln werden 2.200 T€ gedeckt. Die verbleibenden 920 T€ werden zum einen aus der Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 500 T€ im Juni 2022 und zum anderen aus mit 420 T€ aus Eigenmitteln finanziert.

Insbesondere die in den vergangenen Jahren rückläufigen Gewinnausschüttungen an die Alleingeschafterin Hansestadt Stralsund schaffen Spielräume für konsequente Investitionen zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns. Die Thesaurierung von Gewinnen ist deutschlandweit eine verbreitete Strategie um die Ertragskraft der Stadtwerke langfristig zu sichern. Dieser Ansatz muss aus Sicht der Geschäftsleitung für Folgejahre verstetigt werden.

Für 2022 ist die Liquidität der Gesellschaft gesichert. Eine voraussichtliche Planliquidität ist im Folgenden dargestellt:



1.7 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Gesamtinvestitionssumme für das Wirtschaftsjahr 2022 liegt mit 3.120 T€ deutlich über dem Niveau des Vorjahres (2021: 1.122 T€). Die Darlegung berücksichtigt Investitionen in das Finanzanlagevermögen, wie zum Beispiel Kapitaleinlagen, nicht.

Investitionsbereich	Beschreibung	Kosten
Plattform Stralsund Cloud	Erweiterung der Stralsund Cloud Plattform als Hybride Cloud Plattform für die Bereitstellung dig. Arbeitsplätze und Diensten nach höchsten Sicherheitsstandards	210.000,00 €
ERP Optimierung	Lizenzerneuerung, Funktionserweiterung im Bereich des Formularwesens und Stabilisierung des ERP (SIV.AG kVASy) durch eine umfassende Datenbereinigung	340.000,00 €
GISx3	Abschluss der 3. Phase des Upgrade des Grafischen Informationssystems auf die Version GIS-X3 mit dem Ziel einer zentralen, unternehmensweiten Informationsplattform und Betriebsführungslösung	75.000,00 €
Hardware- und Lizenzerneuerung	Regelmäßige Hardware und Lizenzerneuerung, sowie die Anschaffung div. Software	190.000,00 €
Schul-IT	Anschaffung und Bereitstellung von Hardware, wie zum Beispiel WLAN-Technik und digitale Tafeln, für die Schulen in Stralsund refinanziert aus dem DigitalPakt Schule M-V	2.230.000,00 €
BuG & Gebäude	Büro- und Geschäftsausstattung inkl. Erweiterung eines Büroraums im DG des Kundenzentrums am Frankendamm 8	75.000,00 €
Summe		3.120.000,00 €

Der Investitionsplan für das Planjahr ist ambitioniert. Die größte Position „Schul-IT“ basiert auf der Annahme, dass die Fördermittelübertragung für einen Großteil der Summe aus dem DigitalPakt Schule M-V in 2021 vertraglich vereinbart wird. Für diese Investitionen wird ein Sonderposten in gleicher Höhe der entstehenden AfA gebildet und schrittweise aufgelöst. Diese Maßnahme ist somit in Bezug auf die Gewinn- und Verlustrechnung aufkommensneutral.

Neben üblichen Instandhaltungsinvestitionen ist die Erweiterung der Stralsund Cloud durch Anschaffung weiterer Servertechnik und Lizenzen eines der wesentlichen Projekte. Für das Jahr 2022 ist zudem der aufwandseitige Abschluss des Projekts zur Einführung des neuen GISx3 Systems geplant.

Aus den Gesamtinvestitionen für das Wirtschaftsjahr 2022 werden 2.200 T€ aus Zuwendungen aus Fördermitteln gedeckt. Die verbleibende Summe in Höhe von 920 T€ soll zum Teil aus Eigenmitteln und im Juni 2022 durch die Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von 500 T€ finanziert werden.

1.8 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Eine wesentliche Veränderung des Eigenkapitals ist nicht geplant.

1.9 Übersicht Finanzplan Kommune

Nachfolgend ist die Vorausschau der kassenwirksamen Einnahmen der Hansestadt Stralsund aus den Leistungen der SWS Unternehmensgruppe dargestellt.

Alle Angaben in T €

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025
		laufendes Jahr	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
	Einnahmen	0	0	0	0	0
1	Zuweisungen der Gemeinde					
a	zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
b	zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
c	Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Kommune	0	0	0	0	0
	Ausgaben	4.707	4.665	4.665	4.665	4.665
1	Ablieferung an die Kommune					
a	von Gewinnen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
b	von Konzessionsabgaben	2.207	2.165	2.165	2.165	2.165
c	von Verwaltungskostenbeiträgen	0	0	0	0	0
d	bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Kommune	0	0	0	0	0
	Gesamteinnahme Kommune	4.707	4.665	4.665	4.665	4.665

1.10 Übersicht Personalplan Konzern

Gesellschaft	Tarifvertrag	Außertarifliche Angestellte*		Tarifliche Angestellte		Angestellte Gesamt		Arbeiter / befristete Angestellte		Azubis		Insgesamt	
		2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
		SWS-Holding	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	14,0	13,0	46,0	52,0	60,0	65,0	4,0	0,0	5,0	5,0
SWS Seehafen	Haustarifvertrag	2,0	2,0	30,0	30,0	32,0	32,0	0,0	0,0	5,0	4,0	37,0	36,0
SWS Energie	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	7,0	7,0	57,0	53,0	64,0	60,0	0,0	0,0	2,0	4,0	66,0	64,0
SWS Natur	Haustarifvertrag	3,0	4,0	4,0	4,0	7,0	8,0	0,0	2,0	0,0	0,0	7,0	10,0
REWA	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	2,0	2,0	125,1	126,0	127,1	127,0	0,0	1,0	13,0	13,0	140,1	141,0
SWS Telnet	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	3,0	3,0	1,0	1,0	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0
SWS Netze	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	2,0	2,0	7,0	7,0	9,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,0	9,0
Konzernsumme		33,0	33,0	270,1	273,0	303,1	305,0	4,0	3,0	25,0	26,0	328,1	334,0

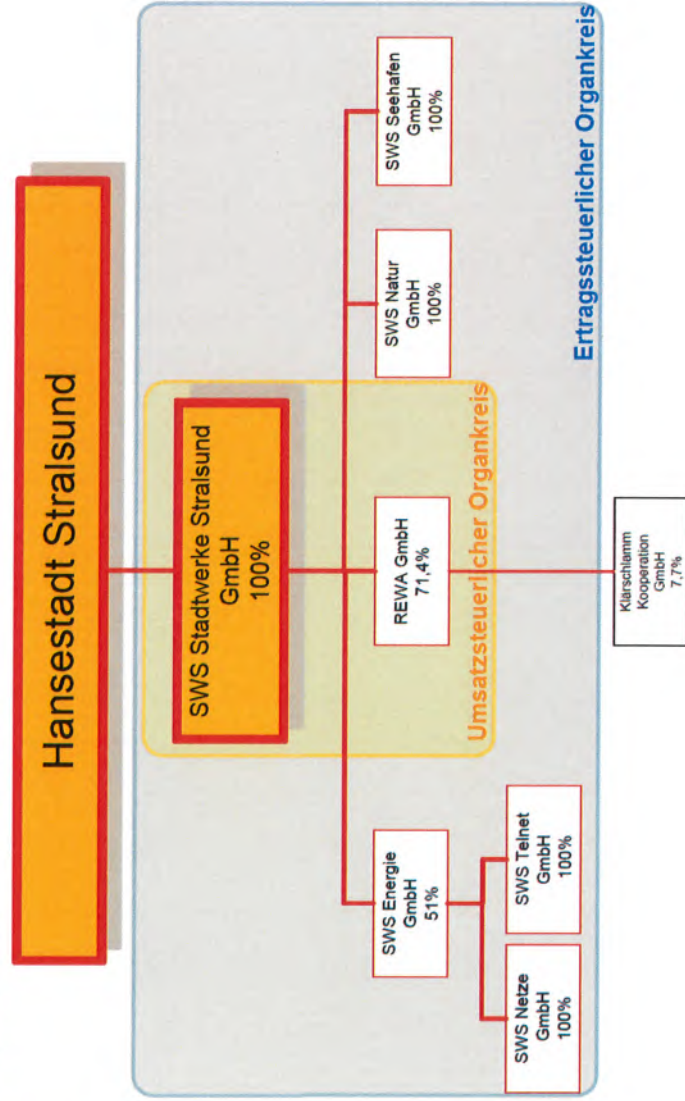
* inkl. Geschäftsführer

1.11 Konzernstruktur

Mit der Übernahme der Geschäftsführung der Stadtwerke Stralsund GmbH durch Herrn Dieter Hartlieb zum 1. Mai 2017 werden die Gesellschaften SWS Energie GmbH und Stadtwerke Stralsund GmbH nicht mehr in Personalunion geführt. Dies war Voraussetzung für die umsatzsteuerliche Organschaft der beiden Unternehmen, welche damit zum 31.12.2017 endet. Für die REWA GmbH verbleibt die umsatzsteuerliche Organschaft, da die Gesellschaft durch die Konzernmutter beherrscht wird.

Die diesjährige Anpassung der Konzernstruktur ist durch die Veränderung der Anteile der REWA GmbH an der Klärschlamm Kooperation GmbH begründet. Der Anteil singt von 7,8% auf 7,7 % durch den Eintritt neuer Gesellschafter.

Konzernstruktur ab 01.01.2022



SWS Stadtwerke Stralsund GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	15.772
Gesamtbetrag der Aufwendungen	12.293
Jahresergebnis	3.479

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.668
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.627
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.959

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	5.995
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.906
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.089

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.700
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.910
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-210

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-80
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	500
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	300
---	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	79,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.567
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	55.413
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	56.623
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	57.602
---	--------

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	7.663,8	8.405,6	9.454,6	9.501,9	9.549,4	9.692,6
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	69,8	95,9	22,0	22,2	22,4	22,6
5 Materialaufwand	1.611,5	1.526,1	1.471,1	1.487,0	1.501,9	1.517,2
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.511,2	1.441,1	1.441,1	1.455,5	1.470,1	1.484,8
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	100,3	85,0	30,0	31,5	31,8	32,4
6 Personalaufwand	3.865,0	4.612,1	4.831,1	4.927,7	5.026,2	5.126,8
a) Löhne und Gehälter	3.236,5	3.921,9	4.069,3	4.150,7	4.233,7	4.318,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	628,5	690,2	761,8	777,0	792,5	808,4
- davon für Altersversorgung	80,4	15,6	16,1	16,4	16,7	17,0
7 Abschreibungen	458,1	537,4	771,0	575,7	569,3	578,4
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	458,1	537,4	771,0	575,7	569,3	578,4
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	93,4	93,4	265,2	423,9	433,9	433,9
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.033,0	2.156,0	2.763,4	2.791,0	2.818,9	2.847,1
10 Erträge aus Beteiligungen	8.322,2	6.487,7	5.894,7	6.207,7	6.226,3	6.306,7
a) Einnahmen aus EAV	8.587,0	6.737,7	6.163,9	6.567,5	6.697,9	6.888,3
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	264,8	250,0	269,2	359,8	471,6	581,6
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100,6	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34,8	32,2	35,0	35,0	35,0	35,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67,6	91,1	35,0	36,8	36,8	36,8
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.161,4	2.578,4	2.417,6	2.653,9	2.629,9	2.658,8
16 Ergebnis nach Steuern	5.088,0	3.714,1	3.482,6	3.819,0	3.784,4	3.826,1
17 Sonstige Steuern	3,1	3,8	3,5	3,5	3,5	3,5
18 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.084,9	3.710,3	3.479,1	3.815,5	3.780,9	3.822,6
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	608,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) davon Gesellschafter 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) davon Gesellschafter 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	5.084,9	3.710,3	3.479,1	3.815,5	3.780,9	3.822,6
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	458,1	537,4	771,0	575,7	569,3	578,4
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	72,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-93,4	-93,4	-93,4	-93,4	-93,4	-93,4
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	264,6					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	314,1					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-67,8	-41,5	-100,4	-98,6	-98,6	-98,6
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-8.322,2	-6.487,7	-5.894,7	-6.207,7	-6.226,3	-6.306,7
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	3.161,4	2.578,4	2.417,6	2.653,9	2.629,9	2.658,8
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-3.307,5	-2.707,3	-2.538,5	-2.786,6	-2.761,4	-2.791,7
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.434,8	-2.503,8	-1.959,3	-2.141,2	-2.199,6	-2.230,6
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-424,4	-702,0	-650,0	-450,0	-350,0	-350,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-192,1	-420,0	-2.470,0	-335,0	-335,0	-335,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-2.179,6	-786,0	-786,0	-786,0	-786,0	-786,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	135,5	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4
27 Erhaltene Dividenden (+)	8.322,2	6.487,7	5.894,7	6.207,7	6.226,3	6.306,7
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	5.661,7	4.680,1	2.089,1	4.737,1	4.855,7	4.936,1
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	608,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-250,0	-250,0	-375,0	-275,0	-200,0	-200,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-250,0	-250,0	-375,0	-275,0	-200,0	-200,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	2.200,0	100,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	2.200,0	100,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-67,6	-91,1	-35,0	-36,8	-36,8	-36,8
37 Gezahlte Dividenden (-)	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.209,5	-2.341,1	-210,0	-2.711,8	-2.736,8	-2.736,8
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.017,4	-164,8	-80,2	-115,9	-80,7	-31,3
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	14.672,2	15.689,6	15.524,8	15.444,6	15.328,7	15.248,0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.689,6	15.524,8	15.444,6	15.328,7	15.248,0	15.216,7
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Ohne CashPool)	4.567,4	4.402,6	4.322,4	4.206,5	4.125,8	4.094,5
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					0
von Bereich 2					0
von Bereich 3					0
von Bereich 4					0
Summe	0	0	0	0	0

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	11.798,0	1.908,0	3.906,0	1.571,0	1.471,0	1.471,0	1.471,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2.852,0	702,0	650,0	450,0	350,0	350,0	350,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.230,0	420,0	2.470,0	335,0	335,0	335,0	335,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.716,0	786,0	786,0	786,0	786,0	786,0	786,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-11.798,0	-1.908,0	-3.906,0	-1.571,0	-1.471,0	-1.471,0	-1.471,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000,0	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.300,0	0,0	2.200,0	100,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	2.300,0	0,0	2.200,0	100,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	8.498,0	1.408,0	1.206,0	1.471,0	1.471,0	1.471,0	1.471,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	IT Investitionen und BuG		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Investitionen für Soft- und Hardware zur Erbringung des Dienstleistungsportfolios, außerdem Investitionen in die Büro- und Geschäftsausstattung.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	7.082	1.122	3.120	785	685	685	685
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2.852	702	650	450	350	350	350
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.230	420	2.470	335	335	335	335
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.082	-1.122	-3.120	-785	-685	-685	-685
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000	500	500	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.300	0	2.200	100	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	2.300	0	2.200	100	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.782	622	420	685	685	685	685
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage REWA GmbH		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Zuführung von Eigenkapital in die REWA GmbH zur Unterstützung der Investitionstätigkeit für den Erhalt des Anlagebestands.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.716	286	286	286	286	286	286
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.716	286	286	286	286	286	286
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.716	-286	-286	-286	-286	-286	-286
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.716	286	286	286	286	286	286
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage SWS Natur GmbH		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Zuführung von Eigenkapital in die SWS Natur GmbH zur Unterstützung der Investitionstätigkeit für zukünftige Geschäftsfelder.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.000	500	500	500	500	500	500
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.000	500	500	500	500	500	500
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.000	-500	-500	-500	-500	-500	-500
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.000	500	500	500	500	500	500
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

- entfällt -

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)	ab 2026 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Planjahr 2022							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2021		Tatsächliche Besetzung am 30.06. 2021		Anzahl und Bewertung im Planjahr 2022		Bemerkungen
		3		4		5		
1	Geschäftsführung	1,0		1,0		1,0		
1	Geschäftsführer	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
	Stabsabteilung: Beteiligungscontrolling, Recht, Personal	9,0		6,0		6,0		
2	Beteiligungscontrolling, Recht, Personal	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
3	Assistentin der Geschäftsführung	1,0	E	1,0	E	1,0	E	
4	Recht	2,0	AT					
5	Recht / Personal	1,0	H	1,0	H	1,0	H	
7	Teamleiter Personal	1,0	I	1,0	I	1,0	I	
8	Personalsachbearbeiter	3,0	2D, H	2,0	H, I	2,0	H, I	
	Stabsstelle: Zentrale Dienste	2,0		2,0		2,0		
9	Stabsstelle: Zentrale Dienste	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
10	Leiter Weihnachtmarkt	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
	Bereich I: Steuerung, IT	18,0		16,0		27,0		
11	Leiter Bereich I	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
12	Assistenz und Projektmanagement Office	1,0	G	2,0	1E, 1G	2,0	1F, 1G	
13	IT Projektmanagement	3,0	AT	2,0	2AT	5,0	5AT	Smart City Manager Potentielle Erw. PM Kompetenzzentrum
14	Systemarchitekt	1,0	K	1,0	K	1,0	K	
15	Sicherheitsmanagement	1,0	G	1,0	G	2,0	2I	Sicherheitsmanager
16	IT Infrastrukturbetreuer	6,0	1F, 1G, 2H, 1J, AT	4,0	1F, 1G, 2H	7,0	1F, 1G, 5H	Ausbau und Beschleunigung Schul IT
17	IT Anwendungsbetreuer	5,0	2E, 1I, 1J, AT	4,0	1F, 1I, 2J	6,0	2F, 1H, 1I, 2J	Neues Dienstleistungsgeschäft
18	IT Support Agent			1,0	E	3,0	1E, 1F, 1G	Neues Dienstleistungsgeschäft
	Bereich II: Kundenservice, Finanz- & Rechnungswesen	30,0		28,2		29,0		
19	Leiter Bereich II	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
20	Teamleiter Finanz- & Rechnungswesen	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
21	Buchhalter	3,0	1G, 2J	2,0	1G, 1K	3,0	1G, 1K, 1 AT	
22	Kaufmännischer Sachbearbeiter	4,0	1E, 2F, 1G	4,6	1E, 3F, 1G	4,0	1D, 1E, 1F, 1G	1 Stelle beendet; Umsetzung in laufende Nr. 28
23	Teamleiter Billing/Mahnwesen							Personalunion mit lfd. Nr. 19
24	Sachbearbeiter Billing/Mahnwesen	4,0	3F, 1H	4,0	1E, 2F, 1H	4,0	3F, 1H	
25	Außendienstmitarbeiter	2,0	2E	2,0	2E	2,0	2E	
26	Sachgebietsleiter Kundenservice	1,0	K					Umsetzung in laufende Nr. 28
27	Teamleiter Kundenservicecenter	1,0	H	1,0	F	1,0	F	
28	Sachbearbeiter Kundenservicecenter	9,0	2E, 4F, 2G, 1H	8,8	3E, 3F, 2G, 1H, 1K	9,0	1D, 2E, 3F, 2H, 1K	
29	Teamleiter Datenverkehr	1,0	I	0,9	F	1,0	F	
30	Sachbearbeiter Datenverkehr Netz	3,0	3E	2,9	3E	3,0	2E, 1I	
31	Gesamt	60,0		53,2		65,0		
32	davon befristete Beschäftigte	4,0		3,0		0,0		
33	davon ATZ - Aktivphase							
34	zzgl. Auszubildende	5,0		4,0		5,0		2x 3LJ, 1x 2LJ, 2x 1 LJ
35	zzgl. Werkstudenten	0,0		0,0		4,0		1x Werkstudent Bereich II 3x Werkstudent Bereich I <i>koop</i>
	Personalbestand ohne ATZ-Freistellungsphase und Praktikanten	65,0		57,2		74,0		
34	ATZ Ruhephase (<i>oben nicht genannt</i>)	1,0		1,0		5,0		
Summe		66,0		58,2		79,0		

II. SWS Energie GmbH

1.0. Vorbericht

Gegenstand des Unternehmens ist die Strom-, Gas- und Wärmeversorgung, einschließlich Erzeugung, Handel und Verteilung sowie die Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation.

Zu den verbundenen Unternehmen gehören die SWS Netze GmbH und die SWS Telnet GmbH, jeweils 100 % - ige Tochtergesellschaften der SWS Energie GmbH.

Gesellschafter sind die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH mit 51% und die e.dis AG mit 49% der Anteile.

Der Wirtschaftsplan 2022 der SWS Energie GmbH wird gemäß § 13 des Gesellschaftervertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg - Vorpommern erstellt. Wesentliche Grundlage für den aufgestellten Wirtschaftsplan ist die erfolgreiche Fortsetzung der eingeschlagenen Unternehmenspolitik der Unternehmensgruppe.

Der Wirtschaftsplan 2022 wurde aufgrund der bestehenden Planungen in den Tochtergesellschaften sowie auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH – Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsätzegesetzes erarbeitet.

Für die Bereiche Strom-, Gas- und Wärmeversorgung sieht die Gesellschaft ihre Kunden primär in der Hansestadt Stralsund und im angrenzenden Umland. Im Kundenportfolio überwiegen die klein- und mittelständischen Kunden. Ziel ist es, dass die SWS Energie GmbH von der Mehrzahl der Kunden positiv gesehen wird und sich das Wechselpotential im Commoditygeschäft auch künftig an der bundesweiten Durchschnittsquote orientiert. Ein guter Vor-Ort-Service und marktgerechte Produkte sind dabei grundlegende Voraussetzungen.

Im Wärmebereich bestehen mit der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, der Wohnungsbaugenossenschaft Volkswerft Stralsund eG und der Wohnungsbaugenossenschaft „Aufbau“ eG Stralsund langfristige Lieferverträge. Den quantitativen und qualitativen Ausbau des Wärmegeschäftes schätzt die Gesellschaft als einen wichtigen Wachstums- und Kundenbindungsbereich ein. Als kompetenter und leistungsstarker Servicepartner vor Ort soll das vorhandene Fernwärmeangebot offensiv vermarktet und weitere Neuanschlüsse generiert werden. Gemeinsam mit der Hansestadt Stralsund wurde begonnen, das gesamte Stadtgebiet energetisch zu kartieren um die künftige Versorgung einzelner Quartiere und Stadtbereiche zielgerichtet neu zu entwickeln.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird ebenfalls durch den wirtschaftlichen Erfolg der Tochtergesellschaft SWS Netze GmbH über den bestehenden Gewinnabführungsvertrag beeinflusst. Die Netzgesellschaft unterliegt den Regulierungsvorgaben der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) und den Festlegungen der Bundesnetzagentur. Mit dem Kalenderjahr 2018 begann in der Gasnetzregulierung die 3. Regulierungsperiode für eine Dauer von 5 Jahren. Für den, durch die SWS Netze GmbH bei der Landesregulierungsbehörde eingereichten Kostenantrag Gas, liegt derzeit noch kein Beschluss vor. Damit ist der wirtschaftliche Rahmen für die 3. Regulierungsperiode Gas noch nicht abgesteckt. Für die Stromnetze begann die 3. Regulierungsperiode mit dem Jahr 2019. Auch hier liegen zu den Kostenanträgen bisher keine Bescheide vor.

Die Gesellschaft ist so aufgestellt, dass sie den Energiehandel an der Börse beherrscht. Somit ist sie auch in der Lage, sich an überregionalen bzw. bundesweiten Ausschreibungen im Wettbewerb zu beteiligen. Die Beschaffung erfolgt gemäß den Beschaffungshandbüchern, die auf der Grundlage von Risikoanalysen erstellt wurden. Die Gesellschaft hat die Überprüfung und Neubewertung der Beschaffungsstrategie abgeschlossen und das Beschaffungshandbuch Strom um ein strategisches Portfolio ergänzt. Zusätzlich wurde das Produkt der Direktvermarktung von PV – Anlagen in das Portfolio der Gesellschaft aufgenommen.

Vorrangiges Ziel ist es, die Kunden in Stralsund und im Umland durch Service und marktgerechte Preise zu halten und zurück zu gewinnen. Die Kunden im Umland werden künftig stärker im Blickwinkel von Vertriebsaktivitäten stehen. Dabei müssen alle Möglichkeiten des Marketings und des Vertriebes genutzt werden, um den Kun-

den die Servicequalität, die Verbraucherfreundlichkeit und das regionale Engagement der Gesellschaft bewusst zu machen. Um auch künftig in dem sich verschärfenden Wettbewerb um Energiekunden bestehen zu können, ist es Ziel der Gesellschaft, die Vertriebsaktivitäten den sich verändernden Marktbedingungen durch die Etablierung neuer Prozesse und Vertriebskanäle anzupassen.

Die Gesellschaft hat sich in 2 Teilprojekten eine neue „Marktstrategie 2025“ erarbeitet und hat begonnen diese umsetzen. Damit einhergehend werden weitere Vertriebsprozesse digitalisiert und die Vertriebsstrukturen wurden angepasst.

In einem weiteren Schritt wurde für den technischen Bereich ein Vorgehen entwickelt um insbesondere den neuen Produkten gerecht zu werden.

Seit dem 01.07.2021 werden Kombiprodukte unter der Marke „StrelaSolar“ angeboten. Der Kunde kann Kombinationen aus PV – Anlage, Speicheranlagen und Wallboxen, wahlweise als Verkaufsprodukt oder im Contracting erwerben.

Die Gesellschaft geht auch künftig von einer angemessenen Gewinnerwartung aus.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Planung 2022 liegt eine Analyse des abgeschlossenen Wirtschaftsjahres 2020 sowie die Vorscheurechnung für das Wirtschaftsjahr 2021 zugrunde. Der Planansatz für die EEG-Umlage orientiert sich an der Veröffentlichung der Bundesregierung und ist mit 6,0 ct/kWh in der Planung berücksichtigt worden. Ebenso ist eine Anhebung der Netznutzungsentgelte berücksichtigt. Eine Anpassung der Endverbraucherpreise ist auf Grund der aktuellen Börsennotierungen für Strom an der EEX Börse in den nächsten Jahren sehr wahrscheinlich.

In den Erlöspreisen im Gas- und Wärmebereich findet die strukturierte Gasbeschaffung ihre Berücksichtigung. Im Gasbereich wird zum Zeitpunkt der Planerstellung und auf der Grundlage der Beschaffung, sowie der Einführung des nationalen Brennstoffemissionshandels seit 01.01.2021 von einer leichten Preiserhöhung ausgegangen.

Insgesamt geht die Gesellschaft davon aus, dass sich durch den Umbau der Energieversorgung in Deutschland das Preisniveau insgesamt auf einem höheren Niveau einstellen wird, sofern die Politik nicht die Steuer- und Abgabenlast auf die Energiepreise senkt.

Die Mengenplanung erfolgte in den Sparten Gas und Wärme temperaturbereinigt auf das 5-jährige Mittel bezogen. Die zu erwartenden Kundenzu- bzw. abgänge in den jeweiligen Bereichen Strom, Gas und Wärme sind, soweit sie zum jetzigen Zeitpunkt bekannt waren, in die Planung mit eingeflossen.

Die vertraglichen Beziehungen zwischen der SWS Energie GmbH und der SWS Netze GmbH, sowie die Dienstleistungsverträge mit der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH und die internen Leistungsverrechnungen zwischen den Sparten finden im Wirtschaftsplan 2022 ihre Berücksichtigung.

Tendenziell wird für die Zukunft ein Rückgang der spezifischen Rohmarge durch die steigenden Energiepreise zu betrachten sein. Dem könnte nur mit weiteren Preiserhöhungen begegnet werden. Dies ist jedoch im wettbewerblichen Umfeld derzeit nicht ohne weitere Kundenverluste umsetzbar.

Die Strombeschaffung für das Planjahr 2022 ist zum Zeitpunkt der Planerstellung zu ca. 88,7 % abgedeckt. Für die Folgejahre erfolgt der Einkauf auf der Grundlage des Risikohandbuchs. Die strukturierte Gasbeschaffung erfolgt ebenfalls auf der Grundlage eines Risikohandbuchs und ist zu ca. 87,4 % abgedeckt. Der Wärmebedarf für die Kunden der SWS Energie GmbH wird zu ca. 80 % aus eigenen Erzeugungsanlagen bereitgestellt. Die restliche Bedarfsmenge wird größtenteils von der SWS Natur GmbH bezogen.

Der Netznutzungsaufwand für Strom und Gas orientiert sich, mit einer Steigerung im Strombereich, an den für 2020 veröffentlichten Netznutzungsentgelten. Die vorläufigen Netznutzungsentgelte werden jedes Jahr für das kommende Jahr am 15. Oktober durch die Netzbetreiber veröffentlicht. Auf dieser Grundlage ist eine Preisanpassung durch die SWS Energie GmbH zu prüfen und für die Grund- und Ersatzversorgung ggf. in einem Umlaufbeschluss durch den Aufsichtsrat zu genehmigen.

Im Bereich der Erzeugung stehen in den nächsten Jahren weitere Fernwärmenetzsanierungen an. Für das BHKW Prohner Straße ist die KWK – Förderung im Jahr 2018 ausgelaufen. Ebenso entfiel auf der Grundlage einer Gesetzesänderung die Steuerermäßigung für den in EEG – Anlagen erzeugten Strom. Die Gesellschaft hat

sich an der KWK – Ausschreibung im Dezember 2018 beteiligt und einen Zuschlag erhalten. Auf dieser Grundlage wird das BHKW Prohner Straße im Jahr 2022 komplett erneuert.

Damit einhergehend entfällt annähernd die komplette Stromproduktion der Anlage für 2022, was Mindereinnahmen aus Stromverkauf und vermiedenen Netzentgelten in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro ausmacht.

Die Ausgaben für die Aufwendungen für bezogene Leistungen werden maßgeblich für die Instandhaltung und Instandsetzung der Wärmeerzeugungsanlagen sowie der Strom- und Gasnetze der SWS Netze GmbH eingesetzt. Die Anpassung des Netzservicevertrages findet seine Berücksichtigung. Da bisher keine Bescheide für die jeweils nächste Regulierungsperiode vorliegen, muss hier von Annahmen ausgegangen werden.

Der Ermittlung des Personalaufwandes liegt eine Personalstellenplanung zugrunde, die in der Anlage 6 dargestellt ist. Es ist gegenüber dem Jahr 2021 eine Veränderung in der Stellenanzahl bei den aktiven Stellen geplant. Im Bereich Technik ist resultierend aus den notwendigen Anpassungen auch der technischen Prozesse an den Digitalisierungsgrad sowie der Umsetzung der geplanten neuen Wärmeversorgungsgebiete eine weitere Stelle als Projektbearbeiter Digitalisierung und Technik vorgesehen. Die weiteren Änderungen betreffen Umsetzungen und Umgruppierung von Mitarbeitern wegen veränderter Anforderungen an einzelne Stellen. Im Planjahr befinden sich insgesamt 9 Mitarbeiter in der Altersteilzeit. Davon 5 in der Passivphase und 4 in der Aktivphase.

Die Abschreibungen aus der Planung betreffen hauptsächlich die Erzeugungssparte. Unter Berücksichtigung der Investitionstätigkeit in 2021 sowie des Investitionsplanes 2022 werden Abschreibungen in Höhe von 1.594,2 T€ ausgewiesen. Die Zinsaufwendungen von 127,0 T€ berücksichtigen eine Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen in Höhe von 13,5 Mio. Euro.

In den sonstigen Steuern in Höhe von 4.955 T€ entfallen 2.530 T€ auf die Stromsteuer sowie 2.414 T€ auf die Erdgassteuer und 11 T€ auf sonstige Steuern.

Für das Planungsjahr 2022 beträgt somit das Ergebnis nach Ertragssteuern 11.074,1 T€.

Nach Abzug der sonstigen Steuern verbleibt ein durch den Gewinnabführungsvertrag abzuführender Gewinn in Höhe von 6.119,0 T€. Darin enthalten sind die Erträge aus der Gewinnabführung durch die SWS Telnat GmbH (295 T€) und durch die SWS Netze GmbH (1.502 T€).

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilität

Wie aus der Erfolgsplanung ersichtlich, wird für 2022 ein auszusüttendes Planergebnis von 6.119 T€ an die Gesellschafter ausgewiesen. In der Mittelfristplanung stellen sich auskömmliche Jahresergebnisse ein. Die Darstellung der Eigenkapital-, Gesamt- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	IST 2022 T€	IST 2021 FC T€	IST 2020 T€
Eigenkapitalrentabilität	42,31%	46,69%	58,69%
Gesamtkapitalrentabilität	10,63%	14,61%	21,06%
Umsatzrentabilität	5,28%	6,31%	11,30%

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2022 ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 4.789,4 T€ ausgewiesen. Die Investitionstätigkeit bezieht sich im Wesentlichen auf den Wärmesektor und führt im Cashflow aus der Investitionstätigkeit zu einem Mittelabfluss in Höhe von 11.708,4 T€. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird mit einem Betrag in Höhe von 5.542,5 T€ zahlungswirksam. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes für das Planjahr 2022 beträgt -1.376,5 T€. Zur Finanzierung der Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 13.500,0 T€ vorgesehen. Dies entspricht einer Finanzierungsquote von ca. 100 %. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2022 wird ein Finanzmittelbestand am Ende der Planungsperiode in Höhe von 3.351,5 T€ ausgewiesen. Eine Vorabgewinnabführung ist in Höhe von 50 % auf das geplante Ergebnis im Dezember 2022 berücksichtigt worden.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Das Investitionsprogramm beträgt in den Planansätzen 13,5 Mio. Euro. Hiervon entfallen 7,7 Mio. Euro auf das Bauprogramm mit der Erneuerung des BHKW's Prohner Straße, weitere Netzentflechtungen im Fernwärmenetz Knieper/ Grünhufe und die Kompletterneuerung des Nahwärmenetzes „Otto Voge Str.“ Weitere 5,3 Mio. Euro sind für das Neuanschlussprogramm (NAP) mit den B-Plänen 38 und 39, dem Schulzentrum am Sund, der Erschließung Quartiere Reiferbahn, Andershof und Triebseer Vorstadt um nur einige Schwerpunkte zu nennen. In den kommenden 5 Jahren sind insgesamt Investitionen von ca. 40 Mio. Euro für die weitere Wärmeerschließung der Stadt und den Umbau der Energieversorgung durch die Gesellschaft in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Zur Absicherung der Finanzierung ist eine Kreditaufnahme im Planjahr, wie auch in den Folgejahren, vorgesehen.

Die o.g. Entwicklung wurde auch in der Mittelfristplanung berücksichtigt.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Eine Veränderung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage sind nicht geplant.

SWS Energie GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen: [in TEuro]

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	97.933
Gesamtbetrag der Aufwendungen	91.814
Jahresergebnis	6.119

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.994
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.206
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.789

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.797
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-13.505
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-11.708

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	13.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-8.808
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.543

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.377
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	13.500
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	1.000
---	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	59,58
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.351
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	15.428
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	15.428
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	15.428
---	--------

SWS Energie GmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022						
Erfolgsplan						
	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	73.771,4	90.705,0	95.487,6	95.042,6	95.306,6
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	43,5	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.937,7	601,2	601,0	601,0	601,0
5	Materialaufwand	50.548,6	68.955,8	74.488,0	72.427,8	72.610,1
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	48.398,4	67.009,3	72.497,2	70.437,0	70.619,3
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.150,2	1.946,5	1.990,8	1.990,8	1.990,8
6	Personalaufwand	4.802,2	4.873,4	4.897,6	4.946,5	5.046,0
	a) Löhne und Gehälter	3.956,6	4.052,3	4.026,3	4.066,5	4.148,3
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	845,6	821,1	871,3	880,0	897,7
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.337,1	1.476,9	1.594,2	2.515,2	2.300,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.337,1	1.476,9	1.594,2	2.515,2	2.300,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	27,1	44,2	47,9	47,9	47,9
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	5.504,9	5.396,8	5.343,4	5.343,4	5.343,4
10	Erträge aus Beteiligungen	849,4	2.348,2	1.796,6	1.400,0	1.464,0
	a) Einnahmen aus EAV	849,4	2.348,2	1.796,6	1.400,0	1.464,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0		
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19,8	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	149,4	119,7	127,0	293,2	250,4
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	557	488,8	408,9	413,6	426,3
16	Ergebnis nach Steuern	13.749,7	12.387,2	11.074,0	11.151,8	11.341,8
17	Sonstige Steuern	5.251,3	5.071,1	4.955,1	4.955,1	4.955,1
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.498,4	7.316,1	6.118,9	6.196,7	6.386,7
* vor Gewinnabführung nach EAV						
Verwendung des Jahresergebnisses						
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	8.498,4	7.316,1	6.118,9	6.196,7	6.386,7
	a) davon Gesellschafter SWS GmbH	5.511,9	4.690,7	3.922,8	3.976,1	4.097,1
	b) davon Gesellschafter E. dis AG	2.986,5	2.625,4	2.196,1	2.220,6	2.289,7

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	8.498,4	7.316,1	6.118,9	6.196,7	6.262,7	6.386,7
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.337,1	1.476,9	1.594,2	2.515,2	2.000,7	2.300,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	97,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-48,0	1.462,3	-1.255,0	47,9	47,9	47,9
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	821,7					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.815,7					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	130,0	119,7	127,0	293,2	266,4	250,4
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-849,4	-2.348,2	-1.796,6	-1.400,0	-1.464,0	-1.362,5
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	557,0	488,8	408,9	413,6	417,9	426,3
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-620,0	-488,8	-408,9	-413,6	-417,9	-426,3
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.739,5	8.026,8	4.788,5	7.653,0	7.113,7	7.622,5
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.212,5	-7.603,0	-13.505,0	-9.594,5	-7.439,5	-6.500,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-152,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021* (Planjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	19,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	849,4	2.348,2	1.796,6	1.400,0	1.464,0	1.362,5
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.494,5	-5.254,8	-11.708,4	-8.194,5	-5.975,5	-5.137,5
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.000,0	4.500,0	13.500,0	9.100,0	7.000,0	6.000,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.000,0	4.500,0	13.500,0	9.100,0	7.000,0	6.000,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-888,6	-1.038,9	-1.748,3	-2.425,9	-1.942,6	-2.280,1
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-888,6	-1.038,9	-1.748,3	-2.425,9	-1.942,6	-2.280,1
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	5,7	0,0	850,0	650,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten (BKZ)	5,7	0,0	850,0	650,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-148,4	-119,7	-127,0	-293,2	-266,4	-250,4
37 Gezahlte Dividenden (-)	-9.555,1	-7.318,4	-6.932,2	-6.145,6	-6.217,6	-6.302,3
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.586,4	-3.977,0	5.542,5	885,3	-1.426,6	-2.832,8
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	658,6	-1.205,0	-1.377,4	343,8	-288,4	-347,8
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.470,4	5.933,0	4.728,0	3.350,6	3.694,4	3.406,0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.129,0	4.728,0	3.350,6	3.694,4	3.406,0	3.058,2
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Stromversorgung

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	34.288,3	32.573,6	36.869,3	36.697,8	36.545,4	36.799,8
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	348,5	72,0	72,0	72,0	72,0	72,0
5 Materialaufwand	29.243,2	26.993,1	30.946,1	30.067,9	30.106,5	30.145,6
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	29.184,2	26.931,5	30.902,0	30.023,8	30.062,4	30.101,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	59,0	61,6	44,1	44,1	44,1	44,1
6 Personalaufwand	610,2	603,7	710,6	717,7	724,9	732,1
a) Löhne und Gehälter	484,6	494,2	581,9	587,7	593,6	599,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	125,6	109,5	128,7	130,0	131,3	132,6
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	50,4	37,9	77,2	121,8	96,9	111,4
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	50,4	37,9	77,2	121,8	96,9	111,4
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	8,3	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.466,6	1.398,8	1.405,8	1.405,8	1.405,8	1.405,8
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	39,0	50,9	28,6	28,9	29,2	29,8
16 Ergebnis nach Steuern	3.245,1	3.566,4	3.778,2	4.432,9	4.259,3	4.452,3
17 Sonstige Steuern	2.621,8	2.527,2	2.530,3	2.530,3	2.530,3	2.530,3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	623,3	1.039,2	1.247,9	1.902,6	1.729,0	1.922,0

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Gasversorgung

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	22.195,6	22.975,2	23.840,8	23.729,3	23.630,7	23.795,2
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	45,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Materialaufwand	17.097,6	17.953,2	18.959,7	18.421,2	18.444,9	18.468,8
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.075,2	17.945,5	18.945,8	18.407,3	18.431,0	18.454,9
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	22,4	7,7	13,9	13,9	13,9	13,9
6	Personalaufwand	517,3	489,9	622,7	628,9	635,2	641,6
	a) Löhne und Gehälter	421,2	404,4	514,5	519,6	524,8	530,1
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	96,1	85,5	108,2	109,3	110,4	111,5
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	48,5	55,9	58,7	92,6	73,7	84,7
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	48,5	55,9	58,7	92,6	73,7	84,7
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	575,2	605,3	584,8	584,8	584,8	584,8
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	83,4	90,1	61,2	61,9	62,5	63,8
16	Ergebnis nach Steuern	3.919,1	3.780,8	3.553,7	3.939,9	3.829,6	3.951,5
17	Sonstige Steuern	2.618,8	2.534,0	2.414,1	2.414,1	2.414,1	2.414,1
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.300,3	1.246,8	1.139,6	1.525,8	1.415,5	1.537,4

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Wärmeversorgung

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.347,3	14.392,0	14.989,9	14.919,8	14.857,8	14.961,2
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	22,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	300,7	12.526,4	13.230,8	12.863,3	12.879,5	12.895,9
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,5	12.227,0	12.930,6	12.563,1	12.579,3	12.595,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	300,2	299,4	300,2	300,2	300,2	300,2
6 Personalaufwand	497,9	511,0	370,0	373,7	377,4	381,2
a) Löhne und Gehälter	422,6	431,1	311,2	314,3	317,4	320,6
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	75,3	79,9	58,8	59,4	60,0	60,6
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	5,5	8,0	6,8	10,7	8,5	9,8
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5,5	8,0	6,8	10,7	8,5	9,8
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	510,5	507,2	491,5	491,5	491,5	491,5
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	64,5	52,4	47,4	47,9	48,4	49,4
16 Ergebnis nach Steuern	987,7	787,0	843,4	1.132,7	1.052,5	1.133,4
17 Sonstige Steuern	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	987,6	786,8	843,3	1.132,6	1.052,4	1.133,3

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Erzeugung

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	8.998,1	15.128,6	14.134,7	14.069,2	14.010,7	14.108,2
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	1.311,6	529,2	529,0	529,0	529,0	529,0
5 Materialaufwand	2.887,2	10.525,0	10.287,9	10.020,5	10.032,6	10.044,5
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.775,2	9.626,3	9.408,9	9.141,5	9.153,6	9.165,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.112,0	898,7	879,0	879,0	879,0	879,0
6 Personalaufwand	905,0	839,2	900,7	909,7	918,8	927,9
a) Löhne und Gehälter	761,4	716,8	741,1	748,5	756,0	763,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	143,6	122,4	159,6	161,2	162,8	164,4
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	1.216,0	1.355,0	1.444,7	2.279,3	1.813,1	2.084,3
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.216,0	1.355,0	1.444,7	2.279,3	1.813,1	2.084,3
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	31,1	39,0	42,7	42,7	42,7	42,7
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	834,2	901,0	743,5	743,5	743,5	743,5
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95,5	119,7	127,0	293,2	266,4	250,4
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	272,8	168,0	200,3	202,6	204,7	208,8
16 Ergebnis nach Steuern	4.130,1	1.788,9	1.002,3	192,1	603,3	420,5
17 Sonstige Steuern	7,0	5,9	7,0	7,0	7,0	7,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.123,1	1.783,0	995,3	185,1	596,3	413,5

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Sonstiges

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.941,8	5.635,2	5.652,9	5.626,5	5.603,1	5.642,2
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	12,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	228,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	1.019,8	958,1	1.063,5	1.054,7	1.055,0	1.055,3
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	363,2	279,0	309,9	301,1	301,4	301,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	656,6	679,1	753,6	753,6	753,6	753,6
6 Personalaufwand	2.271,8	2.429,5	2.293,6	2.316,5	2.339,7	2.363,1
a) Löhne und Gehälter	1.866,7	2.005,8	1.877,6	1.896,3	1.915,3	1.934,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	405,1	423,7	416,0	420,2	424,4	428,6
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	16,7	20,0	6,8	10,7	8,5	9,8
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16,7	20,0	6,8	10,7	8,5	9,8
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.118,4	1.984,5	2.117,9	2.117,9	2.117,9	2.117,9
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	2.348,2	1.796,6	1.400,0	1.464,0	1.362,5
a) Einnahmen aus EAV	849,4	2.348,2	1.796,6	1.400,0	1.464,0	1.362,5
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	97,0	127,4	71,4	72,2	73,0	74,4
16 Ergebnis nach Steuern	1.467,8	2.463,9	1.896,3	1.454,2	1.473,0	1.384,0
17 Sonstige Steuern	3,5	3,6	3,5	3,5	3,5	3,5
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.464,3	2.460,3	1.892,8	1.450,7	1.469,5	1.380,5

SWS Energie GmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022						
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen						
[alle Angaben in TEuro]	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	an Bereich 5	Summe
von Bereich 1 Stromversorgung				889		889
von Bereich 2 Gasversorgung				6.548		6.548
von Bereich 3 Wärmeversorgung						0
von Bereich 4 Erzeugung			12.930			12.930
von Bereich 5 Sonstiges						0
Summe	0	0	12.930	7.437	0	20.367

SWS Energie GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	49.192,0	7.603,0	13.505,0	9.594,5	7.439,5	6.500,0	4.550,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	500,0	50,0	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	48.692,0	7.553,0	13.415,0	9.504,5	7.349,5	6.410,0	4.460,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-49.192,0	-7.603,0	-13.505,0	-9.594,5	-7.439,5	-6.500,0	-4.550,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	44.100,0	4.500,0	13.500,0	9.100,0	7.000,0	6.000,0	4.000,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.092,0	3.103,0	5,0	494,5	439,5	500,0	550,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Bauprogramm	Bereich:		Erzeugung / Versorgung Wärme			
Kurzbeschreibung:	s. Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	37.269,0	5.127,0	7.738,0	8.674,5	6.519,5	5.580,0	3.630,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	37.269,0	5.127,0	7.738,0	8.674,5	6.519,5	5.580,0	3.630,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-37.269,0	-5.127,0	-7.738,0	-8.674,5	-6.519,5	-5.580,0	-3.630,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	35.200,0	3.500,0	7.700,0	8.500,0	6.500,0	5.500,0	3.500,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.069,0	1.627,0	38,0	174,5	19,5	80,0	130,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionsübersicht							
	Neuanschlussprogramm	Bereich:	Erzeugung / Wärmeversorgung				
Kurzbeschreibung:	s. Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	10.426,0	2.215,0	5.531,0	670,0	670,0	670,0	670,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.426,0	2.215,0	5.531,0	670,0	670,0	670,0	670,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.426,0	-2.215,0	-5.531,0	-670,0	-670,0	-670,0	-670,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.900,0	1.000,0	5.800,0	600,0	500,0	500,0	500,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.526,0	1.215,0	-269,0	70,0	170,0	170,0	170,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung			Bereich:	Versorgung / Erzeugung		
Kurzbeschreibung:	s. Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	1.497,0	261,0	236,0	250,0	250,0	250,0	250,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	500,0	50,0	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	997,0	211,0	146,0	160,0	160,0	160,0	160,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.497,0	-261,0	-236,0	-250,0	-250,0	-250,0	-250,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.497,0	261,0	236,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan 2022 - SWS Energie GmbH			
Objekt-Nr.	Titel	Investitionen	Plan
	Kurzbezeichnung		
	1. Allg. Verwaltung	Summe:	80,0
	2. Versorgung	Summe:	90,0
	3. Erzeugung	Summe:	13.064,0
	3.1 Bauprogramm		7.738,0
	3.2 NAP Erzeugung	Summe:	5.326,0
	3.3 Contracting EV	Summe:	205,0
		Summe NAP EZ u. EV:	5.531,0
	4. BUG	Summe:	66,0
	Investitionsprogramm	Summe:	13.505,0
	1. Bauprogramm		7.738,0
	2. Neuanschlussprogramm		5.531,0
	3. BuG (Ziff 1., 2. und 4.)		236,0
davon			
	1. Allg. Verwaltung		80,0
	2. Versorgung		90,0
	3. Erzeugung		13.130,0
	3.3 Contracting EV		205,0
	Summe:		13.505,0

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)	ab 2026 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Planjahr 2022							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

SWS Energie GmbH - Stellenplan

Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im lfd. Jahr - Plan 2021		Tatsächliche Besetzung am 30.06. d. lfd. Jahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr 2022		Bemerkung
1	2	3		4		5		6
	kaufmännischer Bereich	18		18		18		
1	Kaufmännischer Geschäftsführer	1	AT	1	AT	1	AT	
2	Team Unternehmensentwicklung / Controlling	3	1/AT, 1/I	3	1/AT, 1/I, 1/K	3	1/AT, 1/I, 1/K	
3	Betriebsleiter Versorgung	1	AT	1	AT	1	AT	in Personalunion TL Backoffice
4	Team Vertrieb	7	1/G, 1H, 1/J, 1/I, 2/K	7	1/G, 1H, 1/J, 1/I, 2/K	7	1/AT, 1/G, 1H, 2/J, 1/I, 1/K	
5	Team Backoffice	6	1E, 1/F, 1/H, 2/J, 1/K, 1/L	6	1E, 1/F, 1/H, 2/J, 1/K, 1/L	6	2/F, 1/H, 2/J, 1/L	
	technischer Bereich	45		44		42		
6	Technischer Geschäftsführer	1	AT	1	AT	1	AT	
7	Projektmanager Technik/ Digitalisierung	0		0		1	J	neue Schnittstellenfunktion
8	Betriebsleiter Netzservice	1	AT	1	AT	1	AT	
9	Assistenz Netzservice	0		2	1/E, 1/G	2	1/F, 1G	
10	Planung / Bau Strom	2	1/H, 1/I	2	1H, 1/I	2	1H, 1/I	
11	Meisterbereich Strom	8	5/E, 1F, 1/G, 1/I	7	1/D, 4/E, 1F, 1/H	7	1/D, 4/E, 1F, 1/H	
12	Anlagen-/Sek.-technik	2	1/I, 1/F	2	1/I, 1/F	2	1/I, 1/F	
13	Leiter Netzvertrieb	1	J	1	J	1	J	
14	Anschlusswesen	1	I	1	I	1	I	
15	Zähler- und Messwesen	5	1/E, 2/F, 2/G	4	1/E, 2/F, 1/G	3	3/F	
16	Leiter Netzbetrieb Gas	1	J	1	L	1	L	
17	Planung/Bau Gas/Wärme	2	1/I, 1/E	2	1/I, 1/E	1	1/I	
18	Meisterbereich Gas	8	3/E, 3/F, 1/G, 1/J	7	3/E, 3/F, 1/H	7	4/E, 3/F, 1/H	
19	GIS/Vermessung	3	2/E, 1/H	3	2/E, 1/H	2	1/E, 1/H	
20	Betriebsleiter Erzeugung	1	AT	1	AT	1	AT	
21	Erzeugung - Wärme & Strom, Planung / Bau	9	3/E, 2/F, 1/G, 2/H, 1/I	9	3/E, 2/F, 1/G, 1H, 2/I	9	2/E, 4/F, 1/G, 1/H, 2/I	
22	Gesamt	63		62		60		
23	davon befristete Beschäftigte	0		0		0		
24	zzgl. Azubi	0		2		4		2 neue Auszubildende (Netzservice und Erzeugung)
25	Personalbestand ohne ATZ-Freistellungsphase und Praktikanten	63		64		64		
26	ATZ - Freistellungsphase	1		2		5		
27	ATZ - Aktivphase	4		5		4		Nachrichtlich
28	Personalbestand	64		66		69		

III. SWS Netze GmbH

1.0. Vorbericht

Die SWS Netze GmbH wurde am 05. Dezember 2007 durch die Muttergesellschaft SWS Energie GmbH gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 13.12.2007 unter HRB 7309. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag vom 05.12.2007 übernahm die SWS Netze GmbH die Verantwortung als Netzbetreiber gemäß § 3 Ziff. 4 EnWG für die Strom- und Gasnetze in Stralsund. Damit setzte das bis dahin integrierte Energieversorgungsunternehmen der Stadtwerke Stralsund die Anforderungen des EnWG 2005 zur Entflechtung um.

Die SWS Netze GmbH agiert als große Netzgesellschaft. Mit notariellem Ausgliederungs- und Übertragungsvertrag vom 18.08.2015 wurden mit Wirkung zum 01.01.2015 die Vermögensteile des Strom- und Gasnetzes von der Muttergesellschaft der SWS Energie GmbH als Ganzes übernommen.

Die Betriebsführung der Netze ist über einen Netzservicevertrag zwischen der SWS Energie GmbH und der SWS Netze GmbH organisiert.

Seit dem 01.01.2009 betreibt die SWS Netze GmbH ebenfalls unter den o.g. Rahmenbedingungen des EnWG und der ARegV die Strom- und Gasnetze der Stadtwerke Barth GmbH. Zwischen der Stadtwerke Barth GmbH und der SWS Netze GmbH wurden ein Pachtvertrag sowie ein Netzservicevertrag abgeschlossen. Der Pachtvertrag mit der Stadtwerke Barth GmbH ist vom o.g. Eigentumsübergang nicht erfasst.

Die SWS Energie GmbH ist 100 %ige Gesellschafterin der SWS Netze GmbH. Zwischen beiden Unternehmen besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

Die SWS Netze GmbH ist als örtlicher Verteilnetzbetreiber ausschließlich im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund sowie in der Stadt Barth tätig.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 und 4 HGB und gemäß § 264 HGB verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen. Die SWS Netze GmbH hat den Jahresabschluss gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen. Da es sich bei der SWS Netze GmbH um einen Verteilnetzbetreiber handelt, ergibt sich ebenso eine Prüfungspflicht aus § 6b Abs. 1 EnWG.

Die Umsetzung der Energiewende als langfristiges politisches Ziel ist in der Gesetzgebung der Energiewirtschaft verankert und unterliegt ständigen Veränderungen und Anpassungen. Für den Rechtsrahmen der Netzbetreiber sind unter anderem das Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG), das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG), die Anreizregulierungsverordnung (ARegV), das Gesetz zur Modernisierung der Netzentgeltstruktur (NEMOG), Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) und das Gesetz über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen (Messstellenbetriebsgesetz MsbG) zu nennen. Die Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes 2021 und die Novellierung der Anreizregulierungsverordnung 2021 setzten neue Rahmenbedingungen für die Marktpartner im Energiesektor. Ein wesentlicher Teil aus der Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes ist die Umsetzung der Redispatchprozesse (Redispatch 2.0) zum 01. Oktober 2021. Redispatch 2.0 ist die neue Verantwortung der Verteilnetzbetreiber. Beim Redispatch 2.0, der Novellierung des Einspeisemanagements, werden die Verteilnetzbetreiber verpflichtet sich an der Engpass-Behebung im vorgelagerten Netz zu beteiligen. Die Verteilnetzbetreiber leisten somit einen weiteren Beitrag zur Systemstabilität im Stromnetz. Im Rahmen des Einspeisemanagements nach § 13 EnWG bzw. §6, §11 und §12 EEG sind davon 36 Erzeugungsanlagen ab einer Größe von >100kW im Teilnetz Stralsund und Barth betroffen.

Die SWS Netze GmbH nimmt als Gasnetzbetreiber für die Teilnetze Stralsund und Barth am vereinfachten Verfahren teil. Die Bewilligung der Regulierungskammer Mecklenburg-Vorpommerns zur Teilnahme am vereinfachten Verfahren liegt der Gesellschaft für die 3.Regulierungsperiode (2018 – 2022) und die 4. Regulierungsperiode (2023 – 2027) vor. Die Kostenanträge für die 3. Regulierungsperiode im Gasbereich (2018 – 2022) wurden fristgerecht zum 30.09.2016 eingereicht. Entsprechende Nachforderungen von Seiten der Regulierungskammer wurden im Dezember 2018 fristgerecht beantwortet. Mit Schreiben vom 14. Juni 2021 erhielt die SWS Netze GmbH von der Regulierungskammer Mecklenburg-Vorpommern das überfällige Anhörungsschreiben gemäß § 67 Abs. 1 EnWG zum eingereichten Kostenantrag Gas vom 30. September 2016. Eine Stellungnahme durch die SWS Netze GmbH sollte bis zum 20. Juli 2021 an die Regulierungskammer Mecklenburg-Vorpommern erfolgen. Die SWS

Netze GmbH hat zur Beantwortung und zur Stellungnahme des Anhörungsschreibens eine angemessene Fristverlängerung bis zum 27. September 2021 beantragt, die genehmigt wurde.

Für den 15. September 2021 vereinbarte die Geschäftsführung einen Erörterungstermin bei der Regulierungskammer in Schwerin zu diversen regulatorischen Themen. Hauptthemen werden das Anhörungsschreiben zum Kostenantrag Gas für die 3. Regulierungsperiode, der Härtefallantrag zum Gasteilnetz Barth sowie Kostenentwicklungen im neuen Kostenantragsjahr 2020 sein. Der Härtefallantrag wurde am 30.04.2021 für das Gasteilnetz Barth bei der Regulierungskammer aufgrund der überproportional gestiegenen Kosten nach dem Basisjahr 2015 gestellt.

Der eingereichte Kostenblock Gas für die Teilnetze Stralsund (5.940,8 T€) und Barth (885,5 T€) in Höhe von 6.826,3 T€ wurde laut Anhörungsschreiben um 934,5 T€ gekürzt. Vom Kürzungsbetrag entfallen 376,2 T€ auf die kalkulatorischen Positionen (EK-Zinssatzfestlegung der BNetzA für die 3. Regulierungsperiode). Die aufwandsgleichen Positionen wurden um 558,3 T€ gekürzt. Im Wesentlichen sind hiervon der Pachtvertrag für das Gasteilnetz Barth, die Dienstleistungsverträge zur Betriebsführung der Gasnetze in Stralsund und Barth sowie die Dienstleistungsverträge für die kaufmännische und IT-technische Betriebsführung betroffen. Aus dem Anhörungsschreiben beträgt der Kostenblock für das Teilnetz Stralsund 5.109,1 T€ und für das Teilnetz Barth 782,7 T€. Somit wird als Ausgangsbasis für die Wirtschaftsplanung 5.891,8 T€ angesetzt, auf deren Grundlage der Erlöspfad Gas für die Wirtschaftsjahre 2018 – 2021 und die Wirtschaftsplanjahre 2022 bis 2026 berechnet wird. Im vereinfachten Verfahren wird ein Effizienzwert von 93,46 % (BNetzA-Veröffentlichung Mai 2019) zum Ansatz gebracht. Die Berechnung der anzusetzenden Erlösobergrenze für die einzelnen Jahre erfolgte unter Berücksichtigung des Kapitalkostenabzuges, der Anträge zum Kapitalkostenaufschlag, der Auflösung zu den Regulierungskonten der 2. Regulierungsperiode, der Auflösung des Saldos zum Regulierungskonto aus 2017, 2018, 2019 und 2020 sowie unter Berücksichtigung der Änderungen bei den dauerhaft nicht beeinflussbaren Kosten.

Am 15.08.2017 hat die SWS Netze GmbH auf Basis des testierten Jahresabschlusses 2016 die Kostenanträge für das Stromnetz Stralsund und Barth bei der zuständigen Regulierungskammer M-V fristgerecht eingereicht. Als Stromnetzbetreiber nimmt die SWS Netze GmbH am Regelverfahren teil. Der Kostenantrag Strom bildet die Grundlage für die Erlösobergrenze der 3. Regulierungsperiode im Strombereich für die Jahre 2019 bis 2023. Am 28. Juni 2021 wurde das Anhörungsschreiben zum Kostenantrag Strom von der Regulierungskammer an die SWS Netze GmbH zugestellt. Im Anhörungsschreiben wurde von Seiten der Regulierungskammer für die schriftliche Stellungnahme der 09. September 2021 festgelegt. Für die Beantwortung des Anhörungsschreibens hat die SWS Netze GmbH eine angemessene Fristverlängerung zum 27. September 2021 beantragt. Die Genehmigung durch die Regulierungskammer liegt der Gesellschaft vor.

Das Anhörungsschreiben für den Kostenblock Strom sieht eine Ausgangsbasis in Höhe von 11.704,9 T€ vor. Der eingereichte Kostenblock in Höhe von 12.996,6 T€ wurde um 1.291,6 T€ gekürzt. Vom Kürzungsbetrag entfallen 888,4 T€ auf die kalkulatorischen Positionen (EK-Zinssatzfestlegung der BNetzA für die 3. Regulierungsperiode). Die aufwandsgleichen Positionen wurden um 403,2 T€ gekürzt. Im Wesentlichen sind hiervon der Pachtvertrag für das Stromteilnetz Barth, die Dienstleistungsverträge zur Betriebsführung der Stromnetze in Stralsund und Barth sowie die Dienstleistungsverträge für die kaufmännische und IT-technische Betriebsführung betroffen. Aus dem Anhörungsschreiben beträgt der Kostenblock für das Teilnetz Stralsund 9.974,2 T€ und für das Teilnetz Barth 1.730,7 T€. Auf dieser Basis wurde der Erlöspfad für die Wirtschaftsjahre 2019, 2020 und 2021 sowie für die Wirtschaftsplanjahre 2022 bis 2026 berechnet. Die Berechnung der anzusetzenden Erlösobergrenze für die einzelnen Jahre erfolgte unter Berücksichtigung des Kapitalkostenabzuges, der Anträge zum Kapitalkostenaufschlag, der Auflösung zu den Regulierungskonten der 2. Regulierungsperiode, der Auflösung des Saldos zum Regulierungskonto aus 2017, 2018, 2019 und 2020 sowie unter Berücksichtigung der Änderungen bei den dauerhaft nicht beeinflussbaren Kosten. Für das Stromnetz wurde der abgestimmte Effizienzwert in Höhe von 93,23 % angesetzt. Die Höhe der daraus hergeleiteten Erlösobergrenzen sowie der prognostizierten Absatzmengen bestimmen entscheidend die Höhe der ansetzbaren Netzentgelte für die Planjahre.

Die Wirtschaftsjahre 2020 (Gas) und 2021 (Strom) sind die Kostenprüfungsjahre für die 4. Regulierungsperiode (Gas 2023 – 2027; Strom 2024 – 2028). Die Gesellschaft bereitet sich intensiv auf diese Kostenprüfungsjahre vor. Wesentlicher wirtschaftlicher Bestandteil einer Regulierungsperiode ist die Eigenkapitalverzinsung. Die Höhe der Eigenkapitalzinssätze bestimmt den zugestandenen Gewinn der Netzbetreiber durch die BNetzA. Unter An-

wendung des gefallenen Basiszinssatzes und der anzusetzenden Parameter ergibt sich für die 4.Regulierungsperiode ein EK-Zinssatz für Altanlagen in Höhe von 3,03 %. Der EK-Zinssatz für Neuanlagen beträgt nur noch 4,59 %. Für alle Netzbetreiber bedeutet dies eine Absenkung der Rendite von ca. 50 % seit Beginn der Regulierung. Die EK-Zins-Entwicklung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt und beeinflusst maßgeblich die zukünftige Gewinnabführung bei der SWS Netze GmbH.

Entwicklung EK-Zinssätze in der					
	1. RegP	2. RegP	3.RegP	4.RegP	5.RegP
Gasnetz	2008-2012	2013-2017	2018-2022	2023-2027	2028-2032
Stromnetz	2009-2013	2014-2018	2019-2023	2024-2028	2029-2033
Altanlagevermögen	7,56%	7,14%	5,12%	3,03%	2,23%
Neuanlagevermögen	9,29%	7,39%	6,91%	4,59%	3,87%

Prognose 5.RegP

Die Effizienzvorgaben der Regulierungsbehörde für die jeweilige Regulierungsperiode im vereinfachten Verfahren bzw. Regelverfahren sehen für die Strom- und Gasnetzbetreiber eine Erlösobergrenzenabschmelzung (Kosteneinsparungen) vor.

Diese sind von den Netzbetreibern in der Erlösobergrenzenberechnung umzusetzen. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick welche prozentualen Kosteneinsparungen je Regulierungsperiode durch die Netzbetreiber trotz steigender regulatorischer und gesetzlicher Anforderungen umzusetzen sind.

Entwicklung Effizienzwerte				
	1. RegP	2. RegP	3.RegP	4.RegP
Gasnetz	2008-2012	2013-2017	2018-2022	2023-2027
Stromnetz	2009-2013	2014-2018	2019-2023	2024-2028
Gas - vereinfachtes Verfahren	87,50%	89,97%	93,46%	92,55%
Strom - Regelverfahren	87,60%	94,99%	93,23%	

Basis Antragsjahr 2021

Die Absatzentwicklung für das Planjahr 2022 wurde aufgrund der Corona-Pandemie detailliert in der Gesamtheit und in den jeweiligen Kundensegmenten betrachtet.

Absatzentwicklung Strom						
Angaben in MWh	2016	2017	2018	2019	2020	WP 2022
TN Stralsund RLM	85.257	82.060	87.815	86.140	73.994	75.242
MS-Ebene	52.051	49.592	54.586	55.043	45.772	46.281
Usp-Ebene MS/NS	14.006	13.018	13.058	11.258	9.886	10.257
NS-Ebene	19.200	19.449	20.171	19.839	18.335	18.703
TN Stralsund SLP	91.633	91.447	91.006	91.595	90.717	91.279
TN Stralsund Gesamt	176.889	173.507	178.821	177.735	164.711	166.521
TN Barth RLM	6.347	6.597	6.504	6.488	6.216	6.430
MS-Ebene	2.206	2.213	2.063	1.993	2.092	2.113
Usp-Ebene MS/NS	1.213	1.183	1.347	1.421	1.301	1.293
NS-Ebene	2.928	3.201	3.093	3.074	2.823	3.024
TN Barth SLP	15.783	15.503	15.167	15.102	15.193	15.154
TN Barth Gesamt	22.129	22.100	21.671	21.589	21.408	21.584
Gesamtabsatz	199.019	195.607	200.492	199.324	186.119	188.105

Die Gegenüberstellung in der Stromabsatztable zeigt deutlich den Absatzrückgang im Teilnetz Stralsund bei den RLM-Kunden. Bei den leistungsgemessenen Kunden ist spannungsübergreifend im Jahr 2020 ggü. 2019 ein coronabedingter Absatzrückgang von 12.146 MWh zu verzeichnen. Hier sind vor allem die Gewerbebereiche der

Restaurants und Hotels sowie die nachgelagerten Dienstleistungsbereiche betroffen. Des Weiteren wurde durch die MV-Werften am Standort Stralsund die Produktion weitestgehend eingestellt. Im Gegensatz zum Teilnetz Stralsund ist der Absatz im RLM-Kundenbereich im Teilnetz Barth in 2020 weitestgehend mit 6.216 MWh konstant geblieben. Ebenso blieb der Absatz im SLP-Bereich mit 105.910 MWh (Stralsund 90.717 MWh, Barth 15.193 MWh) stabil. Somit wird gegenüber 2019 ein Absatzrückgang von 787 MWh ausgewiesen.

Für das Planjahr 2022 wird für den RLM-Bereich eine leichte wirtschaftliche Entspannung im Gastronomie-, Hotel- und Dienstleistungsbereich unterstellt. Auf deren Grundlage sich im Teilnetz Stralsund ein Mehrabsatz ggü. 2020 in Höhe von 1.248 MWh unterstellt wird. Für den RLM-Bereich im Teilnetz Barth und die SLP-Kunden im Teilnetz Stralsund und Barth wird das fünfjährige Absatzmittel als Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2022 angesetzt. Somit kommt die prognostizierte Absatzmenge in Höhe von 188.105 MWh zur Verprobung der Stromnetz-entgelte zum Ansatz.

Absatzentwicklung Gas						
Angaben in MWh	2016	2017	2018	2019	2020	WP 2022
Gradtage	3.560 Gt	3.570 Gt	3.476 Gt	3.415 Gt	3.355 Gt	3.355 Gt
TN Stralsund RLM	319.536	318.612	333.066	325.059	298.293	220.815
TN Stralsund SLP	298.608	305.941	305.941	296.408	284.491	277.379
TN Stralsund Gesamt	618.144	624.552	639.007	621.467	582.784	498.194
Gradtage	3.736 Gt	3.722 Gt	3.671 Gt	3.582 Gt	3.560 Gt	3.560 Gt
TN Barth RLM	22.522	33.338	32.492	32.543	32.987	32.987
TN Barth SLP	47.858	49.946	50.990	49.094	47.586	47.586
TN Barth Gesamt	70.380	83.284	83.482	81.637	80.572	80.572
Gesamtabsatz	688.524	707.836	722.489	703.104	663.356	578.767

Im Gasbereich wurde auf der Grundlage des Netzabsatzes 2020 die Absatzmenge für das Planjahr 2020 prognostiziert. Coronabedingte Mengenreduzierungen wurden im RLM-Bereich bei den MV-Werften berücksichtigt. Die MV-Werften, insbesondere am Standort Stralsund, ergreifen nach jetzigem Kenntnisstand nur noch Maßnahmen, um die Bewirtschaftung ihrer Gebäude aufrechtzuerhalten. Hierbei handelt es sich um einen Absatzrückgang von ca. 30.000 MWh. Durch die Außerbetriebnahme und Modernisierung des BHKWs der SWS Energie GmbH reduziert sich die Absatzmenge im Gasbereich um weitere 54.500 MWh. Diese Mengenreduzierungen werden in der Absatzplanung berücksichtigt. Für die SLP-Kunden im Teilnetz Stralsund wurde eine Absatzmenge von 277.379 MWh prognostiziert. Für das Teilnetz Barth werden die Absatzmengen des Wirtschaftsjahres 2020 als Planmenge zugrunde gelegt. Somit wird eine Verprobungsmenge von 578.767 MWh für die Netzentgelte Gas ausgewiesen.

Der Wirtschaftsplan 2022 der SWS Netze GmbH wird gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages unter Beachtung der Regelungen des EnWG, der ARegV, des MsbG und der sinngemäßen Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung erstellt. Die Gesellschaft ist verpflichtet Teilwirtschaftspläne für das Strom- und Gasnetz in Stralsund und Barth sowie für den grundzuständigen Messstellenbetreiber aufzustellen.

1.1 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Auf Basis der Anhörungsschreiben der Regulierungskammer zum Stromantrag vom 30.06.2017, dem Gasantrag vom 30.09.2016, den aktuellen wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie der dargestellten Prognosen zum Strom- und Gasabsatz in den jeweiligen Teilnetzen plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 eine Gewinnabführung in Höhe von 1.502 T€. Dabei wurden die einzelnen Sachverhalte und Parameter für die Teilnetze im Strom- und Gasbereich und des grundzuständigen Messstellenbetreibers (§ 6b EnWG) bewertet und finden in der Wirtschafts- bzw. Ergebnisplanung ihre Berücksichtigung.

Die geplanten Umsatzerlöse für die Strom- und Gasnetzentgelte wurden durch die Fortschreibung der Erlöspfade auf der Basis der Kostenanträge und der Anhörungsschreiben hergeleitet.

Auf Grundlage der Erlöspfadberechnung werden für das Wirtschaftsplanjahr 2022 Umsatzerlöse im Strom- und Gasbereich in Höhe von 20.015 T€ ausgewiesen. Die Salden zu den Regulierungskonten weisen zum 31.12.2021 Mindererlöse aus. In den Umsatzerlösen des Strom- und Gasnetzes sind die gesetzlichen Umlagen (626 T€) sowie die Konzessionsabgabe (1.806 T€) enthalten. Für die Tätigkeit als „Grundzuständiger Messstellenbetreiber“ im Rahmen des Full-Rollouts werden für 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 415 T€ geplant. In den sonstigen Umsatzerlösen werden für das Planjahr die Erlöse aus der KWK-Kostenwälzung (1.807 T€), dem KWK-Belastungsausgleich (188 T€) sowie dem EEG-Ausgleich (7.825 T€), die von 50Hertz an die Verteilnetzbetreiber auf Basis der Testate zur Auszahlung kommen, ausgewiesen. Des Weiteren wurden sonstige Erlöse in Höhe von 104 T€ geplant. Die Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von 375 T€ erfolgt korrespondierend zur Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter im Anlagevermögen.

Der Planansatz für die sonstigen betrieblichen Erträge beträgt 23 T€.

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen des vorgelagerten Netzes (Strom 3.636 T€, Gas 1.311 T€), der KWK-Kostenwälzung (1.807 T€), dem EEG-/KWK-Aufwand (8.503 T€ und 508 T€) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen (8.036 T€) – hier Netzservice- und Pachtvertrag - zusammen. Bei der Ermittlung der vorgelagerten Netzkosten findet die Reduzierung der KWK-Einspeisung Berücksichtigung. Die Berechnung der Aufwendungen erfolgte mit den aktuellen Netzentgelten der vorgelagerten Netzbetreiber. Die vorgelagerten Netzbetreiber werden die endgültigen Netzentgelte 2022 erst zum Ende des Jahres 2021 veröffentlichen.

Der Personalaufwand in Höhe von 852 T€ berücksichtigt für das Planjahr 2022 eine tarifliche Steigerung in Höhe von 3,0 % sowie eine leistungsbezogene und aufgabenspezifische Anpassung der Eingruppierung innerhalb der Vergütungskategorien. Die Anpassung der Eingruppierung resultiert aus den neuen umfangreichen Aufgabengebieten zur Umsetzung des Redispatch 2.0 sowie der Umsetzung zur Gatewayadministration. Im Personalaufwand wird hierfür ein Mehraufwand in Höhe von 6,5 T€ berücksichtigt. Der Stellenplan weist für 2022 8 Angestellte und 1 Geschäftsführer aus.

In den Abschreibungen des Wirtschaftsplanjahres 2022 findet der Investitionsplan in Höhe von 4.915 T€ seine Berücksichtigung. Der Investitionsplan dient gleichzeitig als Grundlage für den Antrag zum Kapitalkostenaufschlag für das Strom- und Gasnetz. Unter Berücksichtigung der Investitionszugänge 2022 werden Abschreibungen in Höhe von 2.579 T€ ausgewiesen. Die modernen Messeinrichtungen sind im Abschreibungsvolumen mit 89 T€ enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden unter Maßgabe der durchschnittlichen Betrachtung aus den zurückliegenden Wirtschaftsjahren geplant. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Marktrolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers werden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1.730 T€ als Ausgaben für 2022 geplant. Der kaufmännische Dienstleistungsvertrag für das Teilnetz Stralsund wird mit einem Vertragsvolumen von 435 T€ in den Aufwendungen berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen für das Planjahr 307 T€. Darin enthalten sind die Darlehensneuaufnahme sowie die Anschlussfinanzierung der Darlehen der Deutschen Kreditbank und der Deutschen Bank.

Nach Abzug der sonstigen Steuern in Höhe von 3 T€ wird eine Gewinnabführung in Höhe von 1.502 T€ für das Wirtschaftsplanjahr 2022 ausgewiesen.

1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Wie aus der Erfolgsplanung der SWS Netze GmbH ersichtlich, wird für das Planjahr 2022 ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 1.502 T€ ausgewiesen. In der Mittelfristplanung bis 2026 wird ein durchschnittliches Ergebnis von 1.094 T€ geplant.

Die Darstellung der Eigenkapital-, Gesamtkapital- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2022 T€	Plan 2021 T€	Ist 2020 T€	Ist 2019 T€	Ist 2018 T€
Eigenkapitalrentabilität	15,18%	21,12%	5,81%	23,29%	22,69%
Gesamtkapitalrentabilität	5,86%	7,70%	2,66%	8,31%	7,84%
Umsatzrentabilität	5,81%	7,56%	2,64%	8,20%	7,97%

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2022 ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.432 T€ angezeigt. Für das Geschäftsjahr werden Zinsaufwendungen in Höhe von 307 T€ ausgewiesen.

Die Investitionstätigkeit im Strom- und Gasnetz sowie im Bereich grundzuständiger Messstellenbetreiber werden im Cashflow zur Investitionstätigkeit ausgewiesen, der den Gesamtcashflow um – 4.915 T€ mindert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird mit einem Mittelzufluss in Höhe von 5.962 T€ in den zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes im Planungsjahr 2022 berücksichtigt. Hier werden die Aufnahme von Krediten, die Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten, die Zuschüsse zu den Investitionen, die gezahlten Zinsen sowie der Restbetrag des Vorjahresergebnisses und die Vorabgewinnabführung berücksichtigt. Im Wirtschaftsplanjahr 2022 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 5.000 T€ vorgesehen. Weiterhin ist die Anschlußfinanzierung folgender auslaufender Darlehensverträge DKB-Darlehen (fällig zum 02.05.2023, Restschuld 2.255 T€) und DB-Darlehen (fällig zum 31.03.2024, Restschuld 1.153 T€) vorgesehen. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2021 wird für das Planjahr 2022 ein Finanzmittelbestand am Ende der Periode in Höhe von 173 T€ ausgewiesen. Die CP-Linie beträgt für die SWS Netze GmbH zu diesem Zeitpunkt 200 T€.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionsmittel im Wirtschaftsplanjahr 2022 betragen 4.915 T€. Die Baukostenzuschüsse für 2022 betragen 963 T€. Die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen erfolgt aus einer Darlehensneuaufnahme in Höhe von 5.000 T€.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital wird mit einer Höhe von 1.000 T€ ausgewiesen. Die Kapitalrücklage beträgt 8.897 T€. Somit ergibt sich ein unverändertes Eigenkapital für die Gesellschaft in Höhe von 9.897 T€.

SWS Netze GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	31.158
Gesamtbetrag der Aufwendungen	29.656
Jahresergebnis	1.502

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.432
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	307
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.739

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.915
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.915

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.962
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.763
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.199

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	23
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	5.000
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	200
---	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	9,00
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	173
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018 voraussichtlich	9.897
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	9.897
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	9.897

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	31.017	31.730	31.135	30.774	30.906	30.696
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	166	23	23	23	23	23
5	Materialaufwand	25.945	24.817	24.185	24.098	24.219	24.131
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.480	17.104	16.149	16.149	16.149	16.149
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.464	7.713	8.036	7.950	8.070	7.982
6	Personalaufwand	738	839	852	866	880	895
	a) Löhne und Gehälter	637	715	722	734	746	758
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	102	124	130	132	134	137
		0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	2.142	2.176	2.579	2.700	2.633	2.609
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.142	2.176	2.579	2.700	2.633	2.609
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.535	1.520	1.730	1.661	1.693	1.698
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	246	307	307	365	333	310
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	578	2.093	1.505	1.107	1.171	1.076
17	sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	575	2.090	1.502	1.104	1.168	1.072
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
	Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
	Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
	Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
	Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	575	2.090	1.502	1.104	1.168	1.072

SWS Netze GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Finanzplan							
	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	575	2.090	1.502	1.104	1.168	1.072
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.142	2.176	2.579	2.700	2.633	2.609
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-538	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-372	-378	-375	-384	-382	-388
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	89					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	381					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	16	4	17	17	17	17
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	246	307	307	365	333	310
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	-1.309	-2.291	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.539	2.890	1.739	3.801	3.769	3.621
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.099	-3.509	-4.915	-2.809	-2.809	-2.809
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

		Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.099	-3.509	-4.915	-2.809	-2.809	-2.809
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.600	3.500	5.000	5.063	1.153	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.600	3.500	5.000	2.809	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	2.255	1.153	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-800	-995	-1.195	-3.592	-2.437	-1.341
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-995	-1.195	-1.337	-1.284	-1.341
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	-2.255	-1.153	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	362	400	963	500	500	500
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	362	400	963	500	500	500
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-246	-307	-307	-365	-333	-310
37	Gezahlte Dividenden (-)	-2.495	-1.893	-1.261	-1.303	-1.136	-1.120
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-579	705	3.199	304	-2.253	-2.271
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.139	86	23	1.296	-1.292	-1.459
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.203	64	150	173	1.469	177
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	64	150	173	1.469	177	-1.282
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

SWS Netze GmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022						
Bereichserfolgsplan für den Bereich Strom						
	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	24.277	24.575	24.227	23.719	23.849	23.651
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	88	18	18	18	18	18
5 Materialaufwand	21.207	21.035	20.316	20.161	20.320	20.269
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15.779	15.838	14.821	14.821	14.821	14.821
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.428	5.197	5.496	5.340	5.499	5.449
6 Personalaufwand	353	397	404	410	416	423
a) Löhne und Gehälter	303	340	342	347	353	358
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	51	58	62	63	64	65
7 Abschreibungen	1.153	1.193	1.262	1.320	1.318	1.282
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.153	1.193	1.262	1.320	1.318	1.282
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EIGVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	908	889	964	916	946	946
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	139	164	169	195	178	165
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	605	915	1.130	735	689	583
17 sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	602	912	1.127	732	686	580
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	602	912	1.127	732	686	580
a) davon Gesellschafter 1	602	912	1.127	732	686	580
b) davon Gesellschafter 2	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Gas

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	6.564	6.904	6.485	6.367	6.268	6.201
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	77	4	4	4	4	4
5 Materialaufwand	4.737	3.739	3.730	3.730	3.689	3.650
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.702	1.266	1.328	1.328	1.328	1.328
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.036	2.473	2.402	2.402	2.361	2.322
6 Personalaufwand	353	397	404	410	416	423
a) Löhne und Gehälter	303	340	342	347	353	358
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	51	58	62	63	64	65
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	952	933	961	942	883	901
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	952	933	961	942	883	901
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	626	598	685	645	645	645
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107	143	132	161	147	137
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-135	1.097	578	483	490	449
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-136	1.097	578	483	490	449
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	-136	1.097	578	483	490	449
a) davon Gesellschafter 1	-136	1.097	578	483	490	449
b) davon Gesellschafter 2	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich gMsb

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	177	251	423	687	790	844
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	0	43	139	208	210	212
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	43	139	208	210	212
6 Personalaufwand	31	45	45	46	47	49
a) Löhne und Gehälter	31	36	38	39	40	41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	0	8	7	7	7	7
7 Abschreibungen	36	50	356	437	432	426
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	36	50	356	437	432	426
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1	34	81	99	102	107
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	6	8	8	7
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	109	81	-203	-111	-9	43
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	109	81	-203	-111	-9	43
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach	109	81	-203	-111	-9	43
a) davon Gesellschafter 1	109	81	-203	-111	-9	43
b) davon Gesellschafter 2	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1		0	0	0	0
von Bereich 2	0		0	0	0
von Bereich 3	0	0		0	0
von Bereich 4	0	0	0		0
Summe	0	0	0	0	

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2025
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	19.659	3.509	4.915	2.809	2.809	2.809	2.809
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	19.659	3.509	4.915	2.809	2.809	2.809	2.809
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-19.659	-3.509	-4.915	-2.809	-2.809	-2.809	-2.809
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.309	3.500	5.000	2.809	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.363	400	963	500	500	500	500
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	3.363	400	963	500	500	500	500
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.988	-391	-1.048	-500	2.309	2.309	2.309
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:						Bereich: Sparte Strom	
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	8.339	1.488	2.700	1.038	1.038	1.038	1.038
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8.339	1.488	2.700	1.038	1.038	1.038	1.038
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-8.339	-1.488	-2.700	-1.038	-1.038	-1.038	-1.038
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.302	1.479	2.785	1.038	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.913	200	713	250	250	250	250
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.913	200	713	250	250	250	250
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.125	-191	-798	-250	788	788	788
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:		Bereich: Sparte Gas					
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	10.135	1.831	1.780	1.631	1.631	1.631	1.631
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.135	1.831	1.780	1.631	1.631	1.631	1.631
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.135	-1.831	-1.780	-1.631	-1.631	-1.631	-1.631
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.242	1.831	1.780	1.631	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.450	200	250	250	250	250	250
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.450	200	250	250	250	250	250
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.443	-200	-250	-250	1.381	1.381	1.381
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Bereich: Sparte gMsb						
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.185	190	435	140	140	140	140
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.185	190	435	140	140	140	140
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.185	-190	-435	-140	-140	-140	-140
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	765	190	435	140	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	420	0	0	0	140	140	140
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

IV. SWS Telnet GmbH

1.0. Vorbericht

Die SWS Telnet GmbH wurde lt. Gesellschaftsvertrag am 03.05.2000 als SEV telnet GmbH durch die damalige Muttergesellschaft SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 31.05.2000 unter der HRB 5009. Mit Verschmelzung der SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH und der StrelaGas- Stralsunder Gas- und Wärme GmbH zur SWS Energie GmbH (Handelsregistereintragung am 26.05.2004), trat die SWS Energie GmbH in die Rechtsnachfolge der SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH ein. Seit dem 03. November 2004 firmiert die Gesellschaft unter dem Namen SWS Telnet GmbH. Mit der Muttergesellschaft der SWS Energie GmbH wurde mit Eintragung ins Handelsregister am 12. Dezember 2006 ein Organisations- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Die SWS Energie GmbH ist 100 %-ige Gesellschafterin der SWS Telnet GmbH.

Mit Gründung der Gesellschaft wurden die entsprechenden Lizenzen und Nutzungsberechtigungen für öffentliche Verkehrswege durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn erteilt.

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit einschließlich der Errichtung und des Betriebens von Übertragungswegen sowie die Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen aller Art.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 und 4 HGB und daher nicht prüfungspflichtig. Die Prüfung erfolgt aufgrund gesellschaftsvertraglicher Verpflichtungen i. V. m. § 11 Abs. 1 KPG. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, handelnd im Namen und für Rechnung der SWS Telnet GmbH, beauftragt den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes nach §§ 316 ff. HGB und § 13 KPG die Geschäftsjahre zu prüfen. Die Grundwerke des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern sind von der Gesellschaft zu beachten.

Die kaufmännische Betriebsführung der Gesellschaft ist über einen kaufmännischen Dienstleistungsvertrag zwischen der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH und der SWS Telnet GmbH organisiert.

Die SWS Telnet GmbH ist als örtlicher Telekommunikationsanbieter ausschließlich im Landkreis Vorpommern Rügen (Hansestadt Stralsund) und Vorpommern Greifswald (Hansestadt Greifswald) tätig.

Der Wirtschaftsplan 2022 der SWS Telnet GmbH wird gemäß § 3 der Geschäftsordnung unter Beachtung der Regelungen des HGBs, des GmbH Gesetzes und der sinngemäßen Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung erstellt.

Die Wirtschaftsplanung 2022 ff. berücksichtigt für die Planjahre die Umsetzung des wirtschaftlichen und technischen Konzeptes zum Breitbandausbau in der Hansestadt Stralsund. Das Konzept hat die SWS Telnet GmbH mit der Stellwerk Digital GmbH erarbeitet. Hierzu zählt insbesondere der eigenwirtschaftliche Breitbandausbau der Schulstandorte bis August/September 2022, Erschließungsmaßnahmen von neuen Wohngebieten in der Hansestadt Stralsund, die Erschließung von 4 W-LAN Standorten in der Hansestadt Stralsund sowie Netzerweiterungs- und Netzoptimierungsmaßnahmen. Die Erschließung von neuen Wohngebieten in der Hansestadt Stralsund erfolgt im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der AEP Plückerhahn Netz GmbH.

1.1 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Auf der Grundlage der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Branche, der Unternehmensentwicklung in den Jahren 2020 und 2021 und der Prognosen zur Umsatzentwicklung der Kundenverträge und des Breitbandausbaukonzeptes plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 eine Gewinnabführung in Höhe von 294,6 T€ an die Muttergesellschaft. Dabei wurden die einzelnen Sachverhalte bewertet und finden in der Wirtschafts- bzw. Ergebnisplanung ihre Berücksichtigung.

Für das Wirtschaftsplanjahr 2022 werden Umsatzerlöse in Höhe von 1.001,6 T€ ausgewiesen. Darin enthalten sind die Umsatzerlöse mit Geschäftskunden in Höhe von 927,8 T€, die Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen (69,2 T€) und die Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen in Höhe von 2,0 T€. Die Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt korrespondierend zur Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter im Anlagevermögen. Die Umsatzerlöse aus dem Nebengeschäft werden mit 2,6 T€ ausgewiesen. Für die Planung der Umsatzerlöse im Geschäftskundensegment wurde die vertragliche Konstellation sowie die Preisentwicklung der jeweiligen Produkte am Markt berücksichtigt. Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit einer Höhe von 11,4 T€ ausgewiesen und beinhalten im Wesentlichen die Sachbezüge. Somit werden im Wirtschaftsjahr 2022 mit Gesamterlösen in Höhe von 1.013,1 T€ geplant.

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen (165,3 T€) zusammen, die sich weitestgehend auf Vorleistungsprodukte für Geschäftskunden beziehen. Des Weiteren werden Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 16,1 T€ ausgewiesen.

Der Personalaufwand in Höhe von 259,0 T€ berücksichtigt für das Planjahr 2022 eine tarifliche Steigerung in Höhe von 3,0 %. Der Stellenplan weist für 2022 3 Angestellte und 1 Geschäftsführer aus.

In den Abschreibungen des Wirtschaftsplanjahres 2022 findet der Investitionsplan in Höhe von 520,0 T€ seine Berücksichtigung. Unter Einbezug der Investitionszugänge 2022 werden Abschreibungen in Höhe von 153,6 T€ prognostiziert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden unter Maßgabe der durchschnittlichen Betrachtung der fünf letzten Geschäftsjahre geplant. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Preisentwicklung von Dienstleistungen werden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 113,7 T€ als Ausgaben für 2022 angesetzt. Der darin enthaltene kaufmännische Dienstleistungsvertrag wird mit einem Vertragsvolumen von 22,0 T€ in den Aufwendungen berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen berücksichtigen die Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 420,0 T€ zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen. Der daraus resultierende Zinsaufwand für 2022 beträgt 10,2 T€.

Nach Abzug der sonstigen Steuern in Höhe von 0,6 T€ wird eine Gewinnabführung in Höhe von 294,6 T€ für das Wirtschaftsplanjahr 2022 prognostiziert.

1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Die Erfolgsplanung weist für die SWS Telnets GmbH für das Planjahr 2022 ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 294,6 T€ aus. In der Mittelfristplanung bis 2026 wird ein durchschnittliches Ergebnis von 290,9 T€ geplant.

Die Entwicklung der Eigenkapital-, Gesamtkapital- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2022 T€	Plan 2021 T€	Ist 2020 T€	Ist 2019 T€	Ist 2018 T€
Eigenkapitalrentabilität	29,59%	25,92%	27,58%	27,78%	34,56%
Gesamtkapitalrentabilität	17,32%	19,72%	15,72%	20,68%	23,98%
Umsatzrentabilität	30,49%	28,45%	35,19%	32,48%	37,45%

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2022 ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 356,0 T€ prognostiziert. Für das Geschäftsjahr werden Zinsaufwendungen in Höhe von 10,2 T€ anfallen.

Die Investitionstätigkeit wird im Cashflow aus der Investitionstätigkeit dargestellt. Die Ausgaben für die Investitionstätigkeit mindern den Gesamtcashflow mit 520 T€. Im Liquiditätsplan wurde die Investitionstätigkeit brutto mit 619 T€ ausgewiesen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist durch den Mittelzufluss der Kreditaufnahme in Höhe von 420,0 T€ und dem Mittelabfluss für die Gewinnabführung und dem Mittelabfluss für Zins und Tilgung positiv. Die daraus resultierende zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Planungsjahr 2022 beträgt -101 T€. Die Kreditaufnahme in Höhe von 420,0 T€ ist für die Umsetzung der Investitionsmaßnahme „Bereitstellung eines öffentlichen WLAN HOTSPOT und weiteren Internetdiensten“ vorgesehen. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2021 wird für das Planjahr 2022 ein Finanzmittelbestand ohne CP-Linie am Ende der Periode in Höhe von 88,4 T€ ausgewiesen. Die CP-Linie beträgt für die SWS Telnets GmbH zum jetzigen Zeitpunkt 200 T€.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionsmittel im Wirtschaftsplanjahr 2022 betragen 520 T€. Von den 520 T€ entfallen ca. 330 T€ auf die Investitionsmaßnahme zur Erschließung eines WLAN HOTSPOT sowie zur Netzerweiterung für den eigenwirtschaftlichen Ausbau zur Erschließung der Schulstandorte (90 T€) in der Hansestadt Stralsund mit Breitband. Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen Erschließung der Schulstandorte und der WLAN-Standorte sowie der Netzerweiterung wurde in 2020 eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.260 T€ vorgenommen. Die Darlehensauszahlungen erfolgen in 3 Tranchen. Im Juni 2022 wird die letzte Tranche zum Darlehen ausgezahlt.

Entsprechender Darlehensbetrag findet im Liquiditätsplan 2022 und im Wirtschaftsplan 2022 seine Berücksichtigung.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital wird mit einer Höhe von 50,0 T€ ausgewiesen. Die Kapitalrücklage beträgt 671,6 T€. Andere Gewinnrücklagen werden mit 100,0 T€ ausgewiesen. Der Gewinnvortrag wird mit 174,2 T€ bilanziert. Somit ergibt sich ein bilanzielles Eigenkapital für die Gesellschaft in Höhe von 995,8 T€.

SWS Telnet GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.013,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	718,5
Jahresergebnis	294,5

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	346,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	356,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-520,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-520,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	420,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-357,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	63,0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-101,0
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	420,0
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	200,0
---	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	4,0
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	88,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	995,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	995,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	995,8

SWS Telneth GmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022						
Erfolgsplan						
	Ist 2020	Plan/HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	906,2	933,4	1.001,6	1.019,1	1.017,3	1.017,3
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	19,7	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4
5 Materialaufwand	153,1	151,2	181,4	181,4	171,4	166,4
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3,1	1,6	16,1	16,1	16,1	16,1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	150,0	149,6	165,3	165,3	155,3	150,3
6 Personalaufwand	258,5	262,1	259,0	266,2	273,5	281,1
a) Löhne und Gehälter	216,3	216,1	213,7	219,5	225,4	231,6
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	42,3	46,1	45,4	46,7	48,1	49,5
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	128,1	157,6	153,6	157,8	162,0	165,8
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	128,1	157,6	153,6	157,8	162,0	165,8
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	109,2	109,4	113,7	117,4	114,9	114,9
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,0	5,8	10,2	11,2	10,4	9,5
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	275,0	258,7	295,2	296,6	296,6	291,1
17 Sonstige Steuern	0,3	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	274,6	258,1	294,6	296,0	296,0	290,5
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	274,6	258,1	294,6	296,0	296,0	290,5

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	275	258	295	296	296	290
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	128	158	154	158	162	166
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-66	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	6	10	11	10	10
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	-209	-103	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	354	213	356	465	468	466
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-395	-520	-520	-120	-120	-120
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-395	-520	-520	-120	-120	-120
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	420	420	420	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	420	420	420	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-14	-42	-70	-84	-84	-84
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-42	-70	-84	-84	-84
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-14	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	-6	-10	-11	-10	-10
37 Gezahlte Dividenden (-)	-277	-214	-277	-295	-296	-296
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	129	158	63	-390	-390	-390
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	88	-149	-101	-45	-42	-44
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	250	338	189	88	43	1
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	338	189	88	43	1	-43
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.520	520	520	120	120	120	120
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.520	520	520	120	120	120	120
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.520	-520	-520	-120	-120	-120	-120
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	840	420	420	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	680	100	100	120	120	120	120
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Telnet GmbH								
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022								
Investitionsübersicht								
Maßnahme:							Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Die Investitionen werden nach Beauftragung durch Kunden ausgelöst.							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein	
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)	
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	1.520	520	520	120	120	120	120	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.520	520	520	120	120	120	120	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.520	-520	-520	-120	-120	-120	-120	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	840	420	420	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	680	100	100	120	120	120	120	
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

Stammkapital der Gesellschaft 100.000,00 Euro

Gesellschafter
SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

Anteil am Stammkapital

(in %)	(in Euro)
100	100.000,00

Die SWS Natur GmbH hat zur Erfüllung ihrer Aufgaben keine Tochterunternehmen errichtet und sich nicht an anderen Unternehmen beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens

Die SWS Natur GmbH wurde am 13.02.2012 errichtet und ist im Handelsregister unter der HRB Nummer 8355 beim Amtsgericht Stralsund eingetragen. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag vom 02.02.2012 umfasst der Gesellschaftszweck:

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Strom-, Gas- und Wärmeerzeugung auf der Grundlage erneuerbarer Energien.
- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge abschließen.

Strukturelle Daten (in TEUR)

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Umsatzerlöse	9.249	9.503	10.176	11.665	12.097	14.156
Jahresergebnis vor Gewinnabführung	774	476	675	1.025	1.114	1.224
Bilanzsumme	15.004	18.286	29.565	35.149	48.836	51.838
Angestellte	5,5	8,5	10	10	10	10

V. SWS Natur GmbH

1.0. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Die SWS Natur GmbH ist als 100%-ige Tochter in den Konzern SWS Stadtwerke Stralsund GmbH eingebunden. Ein Ergebnisabführungsvertrag besteht mit der Muttergesellschaft und Gesellschafterin, der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH. Mit der Schwestergesellschaft SWS Energie GmbH innerhalb des Konzerns SWS Stadtwerke Stralsund GmbH bestehen Strom- und Wärmelieferverträge, Strom- und Gasbezugsverträge, Dienstleistungsverträge für die Abwicklung, Vermarktung und Bilanzierung des eigenerzeugten Biomethans und des aus Erneuerbaren Energien erzeugten Stroms sowie Betriebsführungsverträge für den Betrieb der BHKW-Anlagen der SWS Natur GmbH. Mit der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH bestehen Dienstleistungsverträge für die Bereiche Personal, IT, Fuhrpark und Sicherheitsmanagement (Krisennotfall, Compliance, Datenschutz). Des Weiteren werden das digitale Dokumentenmanagementsystem, die Vermietung der Büroräume und kaufmännische Dienstleistungen hierüber abgewickelt.

Der Wirtschaftsplan 2022 der SWS Natur GmbH wird gemäß § 12 des Gesellschaftervertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern erstellt.

Wesentliche Grundlage für den aufgestellten Wirtschaftsplan ist der weitere stabile Betrieb der von der Gesellschaft errichteten Energieerzeugungsanlagen. Die Eigenerzeugung von Rohbiogas in einer Biogasanlage (BGA) sowie die Aufbereitung des Rohbiogases auf in das Erdgasnetz einspeisungsfähige Biomethanqualität in einer Biogasaufbereitungsanlage (BGAA) mit der Technik der drucklosen Aminwäsche erfolgen durch die SWS Natur GmbH am Standort Stralsund, Am Umspannwerk 12. Die Rohgasverstromung einer Teilmenge Biogas bei gleichzeitiger Bereitstellung von Prozesswärme erfolgt mittels eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) ebenfalls am Standort der BGA. Die Biomethaneinspeisung erfolgt mit max. 350 Nm³/h und wird an die Biogaseinspeiseanlage des aufnehmenden Erdgasnetzbetreibers ONTRAS übergeben. Die gekoppelte Energieerzeugung von Strom und Wärme in BHKW aus Biomethan erfolgt an 3 dezentralen Standorten im Stralsunder Wärmenetz Knieper/Grünhufe sowie am 4. Standort auf der Insel Dänholm mit einer zusätzlich angeschlossenen Warmwasser-Wärmespeicheranlage. Durch die Gesellschaft wurden und werden eine Vielzahl von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden der Hansestadt Stralsund, der Regionale Wasser- und Abwasser GmbH (REWA) dem SIC, der SAG und weiteren Unternehmen errichtet sowie in der Direktvermarktung nach dem Marktprämienmodell des EEG betrieben.

Die Darstellungen in den Plänen basieren auf Erfahrungswerte und erzeugte Produktionsmengen der Vorjahre. Die Biomethaneinspeisung wurde mit 96% und die Betriebsstunden des Rohgas-BHKW mit 95% der max. möglichen Jahresmengen berücksichtigt. Für die Energieerzeugung der dezentralen Biomethan-BHKW wurde eine Biomethanmenge in Höhe von 50 Mio. kWh berücksichtigt. Der aktuellen Marktpreisentwicklung entsprechend, wurden für den Einsatz der Biomasse inklusive Erntekosten Preise am mittleren Preiskorridor der Substratlieferverträge mit 43,03 €/t FM sowie mit einem Verbrauch von 105 t/Tag über den gesamten Planungszeitraum eingestellt. Bei den PV-Anlagen ist ein Jahresertrag von 950 kWh je 1 kW_{peak} installierter Leistung unterstellt.

Im Planjahr 2022 wurden laufzeitbedingte Instandsetzungskosten der BHKW-Anlagen (225 T€) und Instandsetzungskosten der BGA/BGAA inkl. Rohgas-BHKW (277 T€) in den Aufwendungen für bezogene Leistungen berücksichtigt.

Der Wirtschaftsplan 2022 enthält die mit den Schwestergesellschaften des Konzerns vereinbarten und abgestimmten Dienstleistungen sowie Liefermengen und -entgelte. Er wurde auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH-Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsatzgesetzes erarbeitet.

Bei den Planungen für die Gesellschaft wurde den Entwicklungen und gesetzlichen Änderungen des Energiemarktes, des Erneuerbaren Energien Gesetzes 2021, des Strommarktgesetzes 2016 sowie weiterer Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen, insbesondere des Energiewirtschaftsgesetzes und der flankierenden Verordnungen Rechnung getragen.

Als wesentliche Neuinvestitionen im Planjahr 2022 wird die Errichtung von weiteren PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 2.300 kW auf den Dächern und 10.460 kW auf einer Freifläche der Hansestadt Stralsund (Gesamtinvestitionssumme 10.500 T€) aufgenommen.

Die Gesellschaft plant in 2023 den Bau einer Holzhackschnitzel-Feuerungsanlage zur Versorgung neuer Fernwärmeversorgungsgebiete. Weiterhin soll der „Windpark am Sund“ in der Nähe des Parkplatzes „Rügenblick“ am Rügenzubringer entwickelt werden. Eine voraussichtliche Inbetriebnahme der Windenergieerzeugungsanlagen ist in 2025 geplant.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 weist einen Jahresgewinn von 675,1 T€ aus, der sich aus den betrieblichen Erträgen in Höhe von 10.501,8 T€ und den betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 9.826,7 T€ ergibt. Der Jahresgewinn ist entsprechend des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die Muttergesellschaft SWS Stadtwerke Stralsund GmbH abzuführen. Insofern wurden keine Steuern vom Einkommen und Ertrag in der Wirtschaftsplanung für die SWS Natur GmbH berücksichtigt. Sonstige Steuern wurden in Höhe von 5,1 T€ berücksichtigt. Handelsrechtlich ist das Jahresergebnis für das Planjahr 2022 nach Gewinnabführung 0 €.

Durch die Inbetriebnahmezeitpunkte der Energieerzeugungsanlagen von 2012 bis 2020 ergibt sich die volle Wirksamkeit der Erträge und betrieblicher Aufwendungen für die wesentlichen Energieerzeugungsanlagen entsprechend der Businesspläne. Aufgrund fortschreitender Gesamt-Betriebsstunden der BHKW-Anlagen mit nicht unerheblichen periodenungleichen Aufwendungen für die Hauptinstandsetzung der BHKW-Anlagen ergibt sich in der Fortschreitung der Aufwendungen, und somit der Bereichsergebnisse, über die Folgejahre eine Schwankung der Jahresergebnisse. Erträge der neu errichteten PV-Anlagen aus dem Geschäftsjahr 2020 erhöhen die betrieblichen Erträge. Die hohen Investitionen in neue Energieerzeugungsanlagen der Folgejahre führen zu einer deutlichen stetigen Ergebnisverbesserung.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Wie aus der Erfolgsplanung ersichtlich, wird nach dem Abschluss der wesentlichen Investitionen in Energieerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien und deren stabilen Betrieb eine kontinuierliche Ergebnisverbesserung angestrebt.

Für das Planjahr 2022 liegt das ausgewiesene Ergebnis bei 675 T€ und damit genau im Bereich der Planvorgabe.

Um die Dynamik der Umsetzung der geplanten umfangreichen Investitionsprojekte deutlich zu erhöhen, ist im Wirtschaftsplan 2022 für 2 Jahre eine befristete Stelle für einen Projektmitarbeiter geplant worden. Durch diese neubesetzte Stelle eines Projektmitarbeiters wird das Ziel der zeitnahen und schnellen Umsetzung von zukünftigen Projekten verfolgt.

Mit den verbleibenden Überschüssen aus den Neuinvestitionsprojekten beabsichtigt die SWS Natur GmbH eine Ergebnisverbesserung zu erreichen und die Jahresüberschüsse mittelfristig wieder stetig zu erhöhen.

In einem weiteren Schritt sind ab dem Geschäftsjahr 2022 Personalkosten für das Controlling inkl. Gremien-/AR-Vorbereitungen und Nachbereitungen vorgesehen, um das Controlling professionell für die Gesellschaft abzubilden.

Negativ wirken sich stetig steigende Kosten für Material, Dienstleistungen, Personal und regulierte Netznutzungsentgelte bei gleichzeitig gedeckelter Förderung der Stromerzeugung nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz sowie der Entfall der Stromsteuererstattungen (ab 2016) gegenüber dem ursprünglichen Business-Plan und somit auf das Ergebnis aus. Turnusmäßige größere technische Wartungen der BHKW-Anlagen und Instandsetzungen der BGA/BGAA belasten das Ergebnis in den zukünftigen Kalenderjahren je nach Betriebsstunden unregelmäßig und führen zu Abweichungen zum Businessplan.

Durch die erfolgte Zuführung von Gesellschaftermitteln in Höhe von 500 T€ im Geschäftsjahr 2021 erfolgt eine Stärkung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität der Gesellschaft. Die Eigenkapitalerhöhung erfolgt durch die Erhöhung der Kapitalrücklage und dient im Wesentlichen der Co-Finanzierung der EK-Anteile für die geplanten Investitionsobjekte. Die Kapitalzuführungen der Jahre 2019 bis 2021 mit insgesamt 1.500 T€ deckten die notwendigen EK-Anteile an den Investitionsprojekten bis 2021 sowie dienten der Verbesserung der Liquidität. Der Eigenkapitalanteil für die Investition der PV-Freiflächenanlage in Höhe von 10% wird im Planjahr im Wesentlichen über ein Bürgerdarlehen finanziert. Vorgespräche mit der Bank sind dazu bereits erfolgt. Auch bei der Umsetzung der Investition in den „Windpark am Sund“ ist in 2024 ein Bürgerdarlehen in Höhe von 1.500 T€ im als Bürgerbeteiligungsmodell neben einem Bankdarlehen in Höhe von 13.991 T€ zur Co-Finanzierung vorgesehen

Kennziffer	2020	2021	2022	2023	2024	2025
EK (in TEUR)	1.863	2.363	2.863	2.863	2.863	2.863
EK-Quote (in %)	12,4	12,9	9,7	8,1	5,9	5,5
EK-Rendite (in %)	41,5	20,1	23,6	35,8	38,9	42,8
GK-Rendite (in %)	5,2	2,6	2,3	2,9	2,3	2,4

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse / -fehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2025 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem zentralen Cash Pool der Unternehmensgruppe.

Seit dem Kalenderjahr 2015 besteht für die SWS Natur GmbH eine Kreditlinie aus dem Cash Pool der Holding in Höhe von 2 Mio. €. Dieses erhöhte Kreditlimit dient der Sicherung der Vorfinanzierung des Umlaufvermögens (Biomasse). Ein Betriebsmittelkredit konnte dadurch kostengünstig ersetzt werden. Die Vorteile für die SWS Natur GmbH bestehen in einem niedrigeren Zinssatz aus der Mittelbereitstellung des Cash Pools der Holding sowie einer genauen Abrechnung, die nur Zinsen bis zur Höhe der täglich in Anspruch genommenen Mittel vorsieht. 2021 wurde eine höhere Kreditlinie von 2,75 Mio. € zur Zwischenfinanzierung der Sicherheitsleistung für den Zuschlag an der PV-Innovationsausschreibung gewährt. Diese ist im Planjahr 2022 bis 30.06.2022 ausgewiesen.

In der Finanzplanung wurde die Gewinnausschüttung, den Kapitalflussrechnungen nach DRS 21 entsprechend, für das Folgewirtschaftsjahr eingeplant und entspricht dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag. Aufgrund der zeitlich begrenzten geringen Liquidität der Gesellschaft zum Ende eines Kalenderjahres (Vorkasse für Biomasselagerbestände) ist durch den Zahlungsabfluss nach Feststellung des Jahresabschlusses im Folgejahr die Liquidität der Gesellschaft gewährleistet.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Planungszeitraum 2.270,3 T€. Dem gegenüber stehen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in Sachanlagen, die im Planjahr 2022 12.536,0 T€ betragen. Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Saldo in Höhe von 10.246,4 T€. Die sich daraus ergebende zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes zum Ende des Planjahres 2022 beträgt -18,9 T€. Der Cashflows im Planjahr ist trotz großer Investitionen annähernd ausgeglichen. Neben der Zuführung von Gesellschaftermitteln in die Kapitalrücklage in 2022 (500 T€) zur Sicherung der Co-Finanzierung aus Eigenmitteln wird der Differenzbetrag in Höhe von 12.475,2 T€ als Darlehen aufgenommen. Davon werden 10% als Bürgerdarlehen ausgegeben.

Aufgrund hoher Investitionen in den Folgejahren werden auch Bürgerdarlehen für die Co-Finanzierung der Eigenmittel geplant und sind den Krediten zugeordnet. Aufgrund der Co-Finanzierung der Eigenanteile an den Investitionen sowie einer Verschlechterung des Cashflows ist in den Folgejahren jährlich eine Rückführung von Gesellschaftermitteln als Zuführung in die Kapitalrücklage geplant. Darüber wird der Gesellschafter jährlich prüfen und entscheiden.

Auf Basis der hohen Investitionen in den nächsten Jahren wird sich die Eigenkapitalquote in den Folgejahren – trotz Rückführung von Gesellschaftermitteln in den Folgejahren – verringern. Die Liquidität bleibt gesichert.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigte Kredit

Die Investitionen im Wirtschaftsjahr 2022 wurden in Höhe von 12.536 T€ geplant. Das betrifft die Investitionen für den weiteren Ausbau von PV-Anlagen (11.901 T€). Beträge fallen für Planung und Gutachten der Projekte „Windpark am Sund“, der PV-Freiflächen-Anlage „G9“ sowie der Holzhackschnitzel-Verbrennungsanlage an (200 T€).

Die Gesellschaft wird entsprechend erfolgter Gesetzesänderungen (AwSV) die Umsetzung erforderlicher Maßnahmen prüfen und umsetzen.

Es ist beabsichtigt, den PV-Ausbau, insbesondere den Ausbau weiterer großer Freiflächenanlagen in den nächsten Jahren kontinuierlich zu entwickeln und umzusetzen.

Für die Folgejahre sind neben den im Plan enthaltenen Investitionsprojekten derzeit keine weiteren konkreten Investitionsobjekte in Energieerzeugungsanlagen aus Erneuerbaren Energien geplant.

Der Markt für erneuerbare Energien ist weiter genau zu beobachten um ggf. weitere Erzeugungsanlagen zu errichten oder sich an solchen zu beteiligen.

1.5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Die durch Einzahlung des Gesellschafters geplante Erhöhung der Kapitalrücklage um weitere 500 T€ im Planjahr 2022 wurde in der Planfortschreibung berücksichtigt.

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 100 T€. Die Kapitalrücklage beträgt zum Beginn des Planjahres 2022: 2.263 T€.

Nach Erhöhung der Kapitalrücklage durch Einzahlung des Gesellschafters um 500 T€, wird diese zum Ende des Planjahres 2022: 2.763 T€ betragen.

Das Eigenkapital beträgt zum Ende des Wirtschaftsjahres 2022: 2.863 T€.

SWS Natur GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	10.501,8
Gesamtbetrag der Aufwendungen	9.826,7
Jahresergebnis	675,1

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.293,3
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.270,3
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-12.536,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-12.536,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	12.972,5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.725,7
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	10.246,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-18,9

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	12.472,5
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	2.000,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	10,0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-668,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	1.863,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	2.363,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	2.863,5

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1.Folgejahr)	Plan 2024 (2.Folgejahr)	Plan 2025 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	9.249,3	9.503,4	10.176,5	11.665,3	12.096,9	14.156,1
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	477,7	311,3	302,3	302,3	302,3	302,3
5 Materialaufwand	6.976,3	7.376,4	7.228,3	7.656,8	7.619,8	7.770,3
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.990,5	6.403,1	6.042,6	6.261,1	6.401,3	6.425,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	985,8	973,4	1.185,7	1.395,7	1.218,4	1.345,2
6 Personalaufwand	373,5	419,1	590,4	608,7	625,6	642,8
a) Löhne und Gehälter	314,9	349,0	497,4	511,4	525,5	540,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	58,5	70,1	93,1	97,3	100,0	102,8
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	1.021,4	1.057,7	1.257,3	1.755,7	1.997,9	3.117,8
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.021,4	1.057,7	1.257,3	1.755,7	1.997,9	3.117,8
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	23,0	23,0	23,0	39,4	55,9	55,9
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	351,3	251,4	384,7	510,2	660,4	1.062,6
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	249,2	251,4	360,9	445,1	432,2	690,5
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	778,3	481,7	680,2	1.030,5	1.119,2	1.230,3
17 Sonstige Steuern	4,8	5,5	5,1	5,1	5,1	5,1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	773,5	476,2	675,1	1.025,4	1.114,1	1.225,2
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	773,5	476,2	675,1	1.025,4	1.114,1	1.225,2

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1.Folgejahr)	Plan 2024 (2.Folgejahr)	Plan 2025 (3.Folgejahr)
1 Periodenergebnis	773,5	476,2	675,1	1.025,4	1.114,1	1.225,2
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.021,4	1.057,7	1.257,3	1.755,7	1.997,9	3.117,8
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-23,0	-23,0	-23,0	-39,4	-55,9	-55,9
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-843,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	110,0					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	249,2	251,4	360,9	445,1	432,2	690,5
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.340,1	1.762,3	2.270,3	3.186,8	3.488,3	4.977,6
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.196,0	-4.340,0	-12.536,0	-7.340,0	-15.685,0	-6.120,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1.Folgejahr)	Plan 2024 (2.Folgejahr)	Plan 2025 (3.Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.188,0	-4.340,0	-12.536,0	-7.340,0	-15.685,0	-6.120,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.611,0	3.649,0	12.472,5	7.080,0	15.490,5	5.982,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.611,0	3.649,0	12.472,5	7.080,0	15.490,5	5.982,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.205,0	-1.117,8	-1.888,6	-2.280,0	-2.435,5	-3.385,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.205,0	-1.117,8	-1.888,6	-2.280,0	-2.435,5	-3.385,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-249,2	-251,4	-360,9	-445,1	-432,2	-690,5
37 Gezahlte Dividenden (-)	-650,0	-773,5	-476,2	-675,1	-1.025,4	-1.114,1
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6,8	2.006,3	10.246,8	4.179,8	12.097,4	1.292,4
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	158,9	-571,4	-18,9	26,6	-99,3	150,0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-237,0	-78,1	-649,5	-668,4	-641,8	-741,1
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-78,1	-649,5	-668,4	-641,8	-741,1	-591,1
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Biogasanlage

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1.Folgejahr)	Plan 2024 (2.Folgejahr)	Plan 2025 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.432,3	3.450,2	3.506,8	3.487,6	3.280,2	3.280,2
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	27,5	13,4	13,4	13,4	13,4	13,4
5 Materialaufwand	2.298,5	2.402,9	2.421,5	2.483,4	2.500,0	2.526,8
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.923,9	2.041,7	2.020,8	2.099,7	2.105,1	2.110,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	374,6	361,2	400,7	383,7	394,9	416,2
6 Personalaufwand	224,8	223,9	236,6	244,2	251,4	258,8
a) Löhne und Gehälter	185,9	184,9	198,8	204,6	210,7	216,9
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	38,9	39,0	37,8	39,5	40,7	41,9
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	610,6	617,0	625,3	615,1	612,1	607,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	610,6	617,0	625,3	615,1	612,1	607,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	141,0	92,7	100,1	94,2	93,4	93,5
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	104,2	102,9	77,9	63,7	49,5	35,4
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	80,7	24,2	58,8	0,4	-212,8	-227,9
17 Sonstige Steuern	3,6	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	77,1	19,8	54,4	-4,0	-217,2	-232,3

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
**Bereichserfolgsplan für den Bereich Biomethan-
 BHKW/Energielehrpfad/Holzhackschnittel**

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1.Folgejahr)	Plan 2024 (2.Folgejahr)	Plan 2025 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.482,9	5.822,0	5.862,5	6.292,0	6.652,0	6.652,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	450,2	297,9	288,9	288,9	288,9	288,9
5 Materialaufwand	4.531,8	4.967,5	4.654,9	4.967,3	4.874,3	4.899,6
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.064,3	4.361,3	4.017,2	4.145,4	4.273,6	4.275,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	467,5	606,3	637,7	821,9	600,7	623,9
6 Personalaufwand	148,7	195,2	311,7	321,1	329,6	338,3
a) Löhne und Gehälter	129,0	164,1	263,5	270,7	277,7	285,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	19,6	31,1	48,2	50,4	51,8	53,3
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	335,4	336,1	317,8	393,5	446,5	442,8
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	335,4	336,1	317,8	393,5	446,5	442,8
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	23,0	23,0	23,0	39,4	55,9	55,9
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	152,0	122,3	197,2	326,8	466,1	470,8
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107,3	102,3	97,4	112,0	125,1	117,6
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	680,9	419,5	595,4	499,6	755,2	727,7
17 Sonstige Steuern	1,2	1,1	0,7	0,7	0,7	0,7
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	679,7	418,4	594,7	498,9	754,5	727,0

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Photovoltaik-Anlagen
(Aufdach und Freifläche)

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1.Folgejahr)	Plan 2024 (2.Folgejahr)	Plan 2025 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	334,1	231,2	807,2	1.885,7	2.164,7	2.304,1
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	146,0	6,0	151,9	206,1	245,5	248,8
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2,3	0,1	4,6	16,0	22,6	26,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	143,7	5,9	147,3	190,1	222,8	222,9
6 Personalaufwand	0,0	0,0	42,1	43,4	44,6	45,7
a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	35,1	36,1	37,1	38,1
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	0,0	0,0	7,1	7,4	7,5	7,6
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	75,4	104,6	314,2	747,1	939,3	1.031,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	75,4	104,6	314,2	747,1	939,3	1.031,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	58,3	26,4	72,4	89,2	100,9	106,8
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37,7	46,2	185,6	269,4	257,6	244,2
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	16,7	48,0	41,0	530,5	576,8	627,6
17 Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16,7	48,0	41,0	530,5	576,8	627,6

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Windenergieanlagen

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1.Folgejahr)	Plan 2024 (2.Folgejahr)	Plan 2025 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.919,8
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95,1
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12,9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	82,2
6 Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.037,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.037,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	13,5	10,0	15,0	0,0	0,0	391,5
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	293,3
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-13,5	-10,0	-15,0	0,0	0,0	102,9
17 Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-13,5	-10,0	-15,0	0,0	0,0	103,0

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe in €
von Bereich 1		726.088,7			726.089
von Bereich 2					0
von Bereich 3					0
von Bereich 4					0
Summe	0	726.089	0	0	

(Angaben in netto)

SWS Natur GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	46.021,0	4.340,0	12.536,0	7.340,0	15.685,0	6.120,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	46.021,0	4.340,0	12.536,0	7.340,0	15.685,0	6.120,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-46.021,0	-4.340,0	-12.536,0	-7.340,0	-15.685,0	-6.120,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	44.674,0	3.649,0	12.472,5	7.080,0	15.490,5	5.982,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.347,0	691,0	63,5	260,0	194,5	138,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) vom Gesellschafter	1.347,0	691,0	63,5	260,0	194,5	138,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	1.) PV-Anlagen Aufdach + Freiflächen		Bereich:	Neue Projekte			
Kurzbeschreibung:	2022: Ausbau PV-Anlagen unter anderem auf Dächern der Ceravis (2,3 MW) + 1 Freifläche (10,46 MWp), Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						
							ja / nein
	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja / nein
	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein
	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0				
Auszahlungen	24.738	2.457	11.901	5.120	140	5.120	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	24.738	2.457	11.901	5.120	140	5.120	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-24.738	-2.457	-11.901	-5.120	-140	-5.120	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	24.153	2.088	11.901	5.082	0	5.082	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	585	369	0	38	140	38	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) vom Gesellschafter	585	369	0	38	140	38	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	2.) Holzhackschnitzel Wärmeerzeugungsanlage			Bereich:	Neue Projekte		
Kurzbeschreibung:	2023: Errichtung einer Holzhackschnitzel-Verbrennungsanlage mit zus. Erdgaskessel als Redundanz am Standort "Am Umspannwerk 6" zur Versorgung des geplanten Fernwärmegebietes Tribseer Vorstadt						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.220	20	200	2.000	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.220	20	200	2.000	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.220	-20	-200	-2.000	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000	20	180	1.800	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	220	0	20	200	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) vom Gesellschafter	220	0	20	200	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	3.) "Windpark am Sund"		Bereich:	Neue Projekte			
Kurzbeschreibung:	3 Windenergieerzeugungsanlagen Enercon E-138 EP3 E2 81E-53 (je 4,2 MW) am Standort Rügenzubringer,						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	17.250	50	435	220	15.545	1.000	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	17.250	50	435	220	15.545	1.000	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-17.250	-50	-435	-220	-15.545	-1.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	16.980	0	391,5	198	15.490,5	900	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	270	50	43,5	22	54,5	100	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) vom Gesellschafter	270	50	43,5	22	54,5	100	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)	ab 2026 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Planjahr 2022							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

entfällt

SWS Natur GmbH								
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022								
Stellenübersicht								
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	AT	1	AT	1	AT	
2	Geschäftsführer	1	AT	1	AT	1	AT	
3	Controlling					1	AVEU	angelehnt
4	Projektmanager	1	AT	1	AT	1	AT	
5	Betriebsleiter Biogasanlage/ BGAA	1	AT	1	AT	1	AT	
6	Mitarbeiter Projekte (Auslegung)				AVEU	1	AVEU	angelehnt
7	Mitarbeiter Projekte (Betriebsführung)	1		1	AVEU	1	AVEU	angelehnt
8	Anlagenfahrer Biogasanlage/ BGAA	3		3	AEVU	3	AVEU	angelehnt
	Gesamt	8,0		8,0		10,0		
	davon befristet Beschäftigte	0		1		2		
	zzgl. Auszubildende	0		0		0		
	Personalbestand ohne ATZ-Freistellungsphase und Praktikanten	8,0		8,0		10,0		
	ATZ - Freistellungsphase	0		0		0		
Summe		8,0		8,0		10,0		

VI. REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH

1.0 Vorbericht für den Wirtschaftsplan 2022

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2022 weist ein Jahresergebnis in Höhe von 1.966.000,00 € aus. Es setzt sich aus dem Ergebnis im Trinkwasserbereich mit 1.167.000,00 € und aus dem Ergebnis im Abwasserbereich mit 799.000,00 € zusammen.

Entsprechend dem Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag, wird das Ergebnis von 1.966.000,00 € an die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH abgeführt. Hier ist bereits die Körperschaftsteuer und der Solidaritätszuschlag in Höhe von 74.000,00 € berücksichtigt, die gemäß § 16 KStG der Ausgleichzahlung zu versteuern sind.

Die Gewinnausschüttungen an die Mindergesellschafter werden durch die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages errechnet und abgeführt. Um die steuerliche Anerkennung sicherzustellen, wird der Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag in Bezug auf variable Ausgleichzahlungen an die Minderheitsgesellschafter im Jahr 2021 angepasst.

1.1.1. Aufwand

Der Aufwand des Erfolgsplanes setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	Gesamt	TW	AW	Verwaltung
Material- und bezogene Leistungen	6.189,0 T€	2.155,0 T€	3.996,0 T€	38,0 T€
Personalaufwand	7.619,0 T€	2.571,0 T€	3.596,0 T€	1.452,0 T€
Abschreibungen	4.790,0 T€	1.699,0 T€	3.079,0 T€	12,0 T€
sonst. Aufwendungen	3.255,0 T€	1.332,0 T€	738,0 T€	1.185,0 T€
Zinsen und ä. Aufwendungen/	471,0 T€	172,0 T€	254,0 T€	45,0 T€
sonstige Steuern	25,0 T€	15,0 T€	8,0 T€	2,0 T€
Steuer v. Einkommen u. Ertrag	74,0 T€	38,0 T€	36,0 T€	0,0 T€
Summe	22.423,0 T€	7.982,0 T€	11.707,0 T€	2.734,0 T€

Es ist ersichtlich, dass die wesentlichen Kosten im Bereich der Abschreibungen, des Personalaufwandes, der Material- und Reparaturleistungen und Energiekosten liegen. Auf die Entwicklung dieser Kosten wird im Absatz 1.2. eingegangen.

1.1.2. Erträge

Erträge aus dem Trinkwasserverkauf und der Abwasserentsorgung und -behandlung sowie aus Nebengeschäften wurden für das Geschäftsjahr 2022 wie folgt geplant:

Trinkwasserversorgung	10.106,0 T€
Abwasserentsorgung u.- Behandlung	14.283,0 T€
	<u>24.389,0 T€</u>

1.1.2.1. Erträge Trinkwasserversorgung

Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Trinkwasserverkauf von 3.892.000 m³ geplant. Die Erträge aus dem Trinkwasserpreis je m³ betragen 7.256,0 T€. Aus dem Grundpreis Trinkwasser resultieren Erträge in Höhe von 1.658,0 T€.

Die Nebengeschäfte im Trinkwasser einschließlich sonstige Erträge werden mit einer Höhe von 1.192,0 T€ angesetzt. Diese bestehen im Wesentlichen aus der Fertigstellung von Hausanschlüssen in Höhe von 190,0 T€ und Erträgen aus der Auflösung von passivierten Sonderposten, wie z.B. Fördermittel, Sonder- AfA und Baukostenzuschüssen in Höhe von insgesamt 375,0 T€. Weitere Erträge aus sonstigen Nebenleistungen sind in Höhe von 626,0 T€ zu erwarten. Darin enthalten sind unter anderem Einnahmen aus Feuerlöschwassererträgen 135,0 T€, aus aktivierten Eigenleistungen 50,0 T€ sowie Mieteinnahmen 63,0 T€.

1.1.2.2. Erträge Abwasserentsorgung und- behandlung

Für das Geschäftsjahr 2022 werden Abwassermengen in Höhe von 3.530.000 m³ geplant. Niederschlagswassereinflächen werden mit 6.660.000 m² angesetzt.

Die Erträge für die Abwasserentsorgung und -behandlung setzen sich zusammen aus der Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage zur Schmutzwasserbeseitigung 9.082,0 T€, zur Beseitigung des Niederschlagswassers 2.466,0 T€ und aus der Abfuhr von abflusslosen Gruben und Grundstückskleinkläranlagen 89,0 T€. Weitere Erlöse aus sonstigen Nebenleistungen sind in Höhe von 2.646,0 T€ geplant. Darin enthalten sind unter anderem 1.842,0 T€ Erträge aus der Auflösung der passivierten Sonderposten von Investitionszuschüssen und Ertragszuschüssen, 50,0 T€ aktivierte Eigenleistungen und 90,0 T€ Mieteinnahmen.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Die Trinkwassermengen und die Abwassermengen werden für das Planjahr 2022 entsprechend der Entwicklung in 2021 und dem Verkauf in 2020 angepasst.

In der Planung 2022 sind die Trinkwasserumsatzerlöse mit dem Trinkwasserpreis von netto 1,87 €/m³ (brutto 2,00 €/m³) gemäß Preisblatt für die Trinkwasserversorgung ab dem 01.01.2020 gerechnet. Der Abwasserpreis für die Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage im Versorgungsgebiet der REWA Stralsund GmbH beträgt netto 2,07 €/m³ (brutto 2,46 €/m³).

Für das Geschäftsjahr 2022 kann eingeschätzt werden, dass sich die stabile Trinkwasserversorgung sowie Abwasserreinigung und- ableitung wie in den vergangenen Jahren fortsetzt. Die Gesamterträge werden im Planjahr 2022 in Höhe von 24.389,0 T€ ausgewiesen. Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Planjahr 2021 aufgrund der Erhöhung der Weiterberechnung der Betriebskosten der zusätzlichen Filtration sowie einer geringen Erhöhung der Trinkwassermengen um +127,0 T€ gestiegen. Die Erträge werden sich gegenüber dem Planjahr 2021 aufgrund der Zunahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um +287,0 T€ erhöhen.

Die Gesamtaufwendungen sind im Geschäftsjahr 2022 mit 22.423,0 T€ kalkuliert. Materialkosten sind in Höhe von 6.189,0 T€ ausgewiesen. Darin sind Aufwendungen für bezogene Leistungen insbesondere Instandhaltungsaufwand in Höhe von 3.525,0 T€ enthalten.

Die Personalaufwendungen sinken im Wirtschaftsjahr 2022 geringfügig um 11,0 T€ Grund ist die Neubesetzungen von Personal auf Stellen von ausgeschiedenen langjährigen Mitarbeitern. Die Erhöhung der Personalkosten im November 2022 gemäß Tarifvertrag ist planmäßig berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 4,0 T€. Grund ist die Neuaufnahme von Krediten.

Es wird im Geschäftsjahr 2022 ein Jahresgewinn von 1.966,0 T€ erwartet.

Besondere Risiken für die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft bestehen derzeit nicht.

Die Darstellung der Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität ergibt sich wie folgt:

Umsatzrentabilität = $\frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatzerlöse}}$

2020

2022

$\frac{2.809,3 \text{ T€}}{23.002,2 \text{ T€}} = 12,2 \%$

$\frac{1.966,0 \text{ T€}}{22.107,0 \text{ T€}} = 8,9 \%$

Eigenkapitalrentabilität = $\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Eigenkapital}}$

2020

2021

$\frac{2.974,1 \text{ T€}}{59.327,0 \text{ T€}} = 5,0 \%$

$\frac{2.511,0 \text{ T€}}{60.692,0 \text{ T€}} = 4,1 \%$

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode des Geschäftsjahres 2020 weist stichtagsbezogen eine Höhe von 3.156,0 T€ aus.

Im Planjahr 2022 ist ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 5.009,0 T€ geplant. Aus der Investitionstätigkeit kommt ein Mittelabfluss in Höhe von 3.985,0 T€ und aus der Finanzierungstätigkeit ein Mittelabfluss von 1.249,0 T€ zum Tragen.

Aufgrund aktueller Geschäftsvorgänge und der Vorausschau per 31.12.2021 wurde der Finanzplan des Wirtschaftsplanes 2021 angepasst und verändert somit gleichzeitig den Finanzmittelbestand am Anfang der Periode in 2022. Die Abschreibungen und die Sonderposten erhöhen sich durch die hohe unentgeltliche Übernahme von Anlagevermögen (zusätzliche Filtration KA Stralsund) im Jahr 2020. Durch die Zusage von nicht geplanten Fördermitteln und Baukostenzuschüssen im Jahr 2021 erhöhen sich zum einen die Investitionen, gleichzeitig wurde die Kreditaufnahme angepasst. Aufgrund der Beschlüsse von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung erhöhten sich die Auszahlungen an die Gesellschafter. Aktualisiert wurde somit auch der Finanzmittelbestand am Anfang der Periode gemäß der Kapitalflussrechnung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2022 wurden in Höhe von 3.735,0 T€ geplant. Der Reparatur- und Instandhaltungsaufwand im Zusammenhang mit den investiven Maßnahmen beträgt 1.248,0 T€ und wird im Gesamtmaterialaufwand innerhalb der Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen.

Die Kreditaufnahme im Geschäftsjahr 2022 wird 2.950,0 T€ betragen. Es werden Einnahmen aus Baukostenzuschüssen in Höhe von 385,0 T€ erwartet. Fördermittelzugänge sind nicht geplant.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Die Ergebnisabführung im Jahr 2022 beträgt 1.966.000,00 €. Eine Kapitalrücklage in Form einer Rücklage für Investitionen ist in Höhe von 400,0 T€ im Geschäftsjahr 2022 geplant. Im Jahr 2021 ist durch die Gesellschafter eine Kapitalrücklage in Höhe von 965,4 T€ zugeführt worden.

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	24.389,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>22.423,0</u>
Jahresergebnis	<u>1.966,0</u>

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.301,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-2.292,0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>5.009,0</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-3.985,0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-3.985,0</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.735,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-4.984,0</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-1.249,0</u>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>-225,0</u>
--	---------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>2.950,0</u>
--	----------------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	<u>450,0</u>
---	--------------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>0,0</u>
--	------------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>140,1</u>
--	--------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	<u>0,0</u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>1.966,0</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	<u>59.327,0</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	<u>60.292,0</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	<u>60.692,0</u>

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Erfolgsplan							
		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	23.002,2	21.980,0	22.107,0	22.107,0	22.107,0	22.107,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	91,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
4	sonstige betriebliche Erträge	693,1	161,0	159,0	150,0	150,0	150,0
5	Materialaufwand	6.931,8	6.126,0	6.189,0	6.050,0	6.098,0	6.007,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.493,8	2.621,0	2.664,0	2.560,0	2.573,0	2.573,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.438,0	3.505,0	3.525,0	3.490,0	3.525,0	3.434,0
6	Personalaufwand	7.380,6	7.630,0	7.619,0	7.715,0	7.715,0	7.795,0
	a) Löhne und Gehälter	6.175,4	6.239,0	6.270,0	6.320,0	6.320,0	6.390,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.205,2	1.391,0	1.349,0	1.395,0	1.395,0	1.405,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	4.545,3	4.741,0	4.790,0	4.817,0	4.760,0	4.695,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	36,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	4.508,4	4.741,0	4.790,0	4.817,0	4.760,0	4.695,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.882,1	2.023,0	2.023,0	2.030,0	2.031,0	2.006,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.349,6	3.235,0	3.255,0	3.260,0	3.260,0	3.280,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	555,0	467,0	471,0	480,0	490,0	521,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	94,5	74,0	74,0	74,0	74,0	74,0
16	Ergebnis nach Steuern	2.834,2	1.991,0	1.991,0	1.991,0	1.991,0	1.991,0
17	Sonstige Steuern	24,9	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.809,3	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	2.809,3	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0
	a) davon Stadtwerke Stralsund GmbH Gesellschaftsanteile	2.301,5	1.566,0	1.566,0	1.566,0	1.566,0	1.566,0
	b) davon übrige Gesellschafter Gesellschaftsanteile	507,8	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022						
Finanzplan						
	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	2.809,3	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.545,3	4.741,0	4.790,0	4.817,0	4.760,0
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	624,9	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-2.089,8	-2.209,0	-2.218,0	-2.225,0	-2.231,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-346,0				
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	149,7				
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5,8	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	488,7	467,0	471,0	480,0	490,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	94,5	74,0	74,0	74,0	74,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-93,0	-74,0	-74,0	-74,0	-74,0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.189,4	4.965,0	5.009,0	5.038,0	4.985,0
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-167,2	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.383,4	-3.915,0	-3.735,0	-4.188,0	-4.154,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-150,0	-240,0	-250,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Finanzplan							
		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	
		2020	2021	2022	2023	2024	
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.680,6	-4.155,0	-3.985,0	-4.188,0	-4.154,0	-3.903,0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	800,0	965,4	400,0	400,0	400,0	400,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.970,0	2.865,0	2.950,0	3.058,0	3.034,0	3.093,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.970,0	2.865,0	2.950,0	3.058,0	3.034,0	3.093,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.697,1	-3.178,0	-2.547,0	-2.700,0	-2.655,0	-2.686,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.697,1	-3.178,0	-2.547,0	-2.700,0	-2.655,0	-2.686,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	662,6	848,0	385,0	330,0	320,0	310,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	477,8	848,0	385,0	330,0	320,0	310,0
	c) von sonstigen Dritten	184,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-508,7	-467,0	-471,0	-480,0	-490,0	-521,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	-1.746,0	-2.809,0	-1.966,0	-1.966,0	-1.966,0	-1.966,0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-519,2	-1.775,6	-1.249,0	-1.358,0	-1.357,0	-1.370,0
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.989,6	-965,6	-225,0	-508,0	-526,0	-302,0
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.167,0	3.156,6	2.191,0	1.966,0	1.458,0	932,0
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.156,6	2.191,0	1.966,0	1.458,0	932,0	630,0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Bereichserfolgsplan für den Bereich Trinkwasser							
		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	9.957,7	9.621,0	9.633,0	9.633,0	9.633,0	9.633,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	59,8	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
4	sonstige betriebliche Erträge	228,6	62,5	62,0	62,0	62,0	62,0
5	Materialaufwand	2.027,3	2.096,0	2.155,0	2.147,0	2.147,0	2.147,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.126,5	1.353,0	1.328,0	1.320,0	1.320,0	1.320,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	900,8	743,0	827,0	827,0	827,0	827,0
6	Personalaufwand	2.531,5	2.582,0	2.571,0	2.603,0	2.603,0	2.616,0
	a) Löhne und Gehälter	2.123,6	2.139,0	2.134,0	2.151,0	2.151,0	2.161,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	407,9	443,0	437,0	452,0	452,0	455,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.651,3	1.717,0	1.699,0	1.731,0	1.721,0	1.721,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	1.641,2	1.717,0	1.699,0	1.731,0	1.721,0	1.721,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	296,3	294,0	296,0	297,0	298,0	298,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.428,0	1.315,0	1.332,0	1.332,0	1.332,0	1.332,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	161,2	159,0	172,0	191,0	200,0	200,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	58,6	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0
16	Ergebnis nach Steuern	2.685,0	2.120,5	2.074,0	2.000,0	2.002,0	1.989,0
17	sonstige Steuern	15,2	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.669,8	2.105,5	2.059,0	1.985,0	1.987,0	1.974,0

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Bereichserfolgsplan für den Bereich Abwasser							
		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	12.872,1	12.222,0	12.337,0	12.337,0	12.337,0	12.337,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	31,5	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
4	sonstige betriebliche Erträge	414,5	48,5	48,0	48,0	48,0	48,0
5	Materialaufwand	4.819,7	4.003,0	3.996,0	3.865,0	3.910,0	3.819,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.345,9	1.253,0	1.316,0	1.220,0	1.230,0	1.230,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.473,8	2.750,0	2.680,0	2.645,0	2.680,0	2.589,0
6	Personalaufwand	3.306,2	3.308,0	3.596,0	3.641,0	3.641,0	3.692,0
	a) Löhne und Gehälter	2.792,5	2.738,0	2.980,0	3.004,0	3.004,0	3.051,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	513,7	570,0	616,0	637,0	637,0	641,0
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	2.879,7	3.015,0	3.079,0	3.070,0	3.018,0	2.953,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	26,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	2.852,9	3.015,0	3.079,0	3.070,0	3.018,0	2.953,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.585,8	1.729,0	1.727,0	1.733,0	1.733,0	1.708,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	781,0	744,0	738,0	738,0	738,0	738,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	286,4	263,0	254,0	269,0	280,0	311,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35,9	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
16	Ergebnis nach Steuern	2.796,8	2.680,5	2.463,0	2.549,0	2.545,0	2.594,0
17	sonstige Steuern	7,7	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.789,1	2.672,5	2.455,0	2.541,0	2.537,0	2.586,0

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022						
Bereichserfolgsplan für den Bereich Verwaltung						
	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	172,4	137,0	137,0	137,0	137,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	50,0	50,0	49,0	40,0	40,0
5	Materialaufwand	84,8	27,0	38,0	38,0	41,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene	21,4	15,0	20,0	20,0	23,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	63,4	12,0	18,0	18,0	18,0
6	Personalaufwand	1.542,9	1.740,0	1.452,0	1.471,0	1.471,0
	a) Löhne und Gehälter	1.259,3	1.362,0	1.156,0	1.165,0	1.178,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung	283,6	378,0	296,0	306,0	309,0
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	14,3	9,0	12,0	16,0	21,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	14,3	9,0	12,0	16,0	21,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.140,6	1.176,0	1.185,0	1.190,0	1.210,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107,4	45,0	45,0	20,0	10,0
15	Steuern vom Einkommen und vom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-2.647,6	-2.810,0	-2.546,0	-2.558,0	-2.556,0
17	sonstige Steuern	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.649,6	-2.812,0	-2.548,0	-2.560,0	-2.594,0

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH					
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022					
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen					
	an Bereich TW	an Bereich AW	an Bereich VW	an Bereich 4	Summe
von Bereich TW		0,0	0,0	0,0	0,0
von Bereich AW	0,00		0,0	0,0	0,0
von Bereich VW	892,0	1.656,0		0,0	2.548,0
Summe	892,0	1.656,0	0,0	0,0	2.548,0

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		bis 2021	2022	2023	2024	2025	ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	24.977,0	4.155,0	3.985,0	4.188,0	4.154,0	3.903,0	4.592,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	24.487,0	3.915,0	3.735,0	4.188,0	4.154,0	3.903,0	4.592,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	490,0	240,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-24.977,0	-4.155,0	-3.985,0	-4.188,0	-4.154,0	-3.903,0	-4.592,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	18.882,0	2.865,0	2.950,0	3.058,0	3.034,0	3.093,0	3.882,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.503,0	848,0	385,0	330,0	320,0	310,0	310,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2.503,0	848,0	385,0	330,0	320,0	310,0	310,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.592,0	442,0	650,0	800,0	800,0	500,0	400,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Abwasser			Bereich:	2		
Kurzbeschreibung:	Kanalnetze und Ausrüstungen (siehe Anlage 10 Seite 2)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	10.292,0	2.262,0	1.955,0	1.839,0	1.627,0	1.148,0	1.461,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.052,0	2.022,0	1.955,0	1.839,0	1.627,0	1.148,0	1.461,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	240,0	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.292,0	-2.262,0	-1.955,0	-1.839,0	-1.627,0	-1.148,0	-1.461,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.067,0	1.800,0	1.600,0	1.458,0	1.134,0	893,0	1.182,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.763,0	408,0	325,0	270,0	260,0	250,0	250,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.763,0	408,0	325,0	270,0	260,0	250,0	250,0
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	462,0	54,0	30,0	111,0	233,0	5,0	29,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Trinkwasser	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Rohrnetze und Ausrüstungen (siehe Anlage 10 Seite 3)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2021	2022	2023	2024	2025	ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.141,0	674,0	510,0	934,0	597,0	635,0	791,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.141,0	674,0	510,0	934,0	597,0	635,0	791,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.141,0	-674,0	-510,0	-934,0	-597,0	-635,0	-791,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.000,0	500,0	400,0	700,0	400,0	400,0	600,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	360,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	360,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	781,0	114,0	50,0	174,0	137,0	175,0	131,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH								
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022								
Investitionsübersicht								
Maßnahme:	Trinkwasser			Bereich:	1			
Kurzbeschreibung:	Wasserwerke und Ausrüstungen (siehe Anlage 10 Seite 4)							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	
	Gesamt	bis 2021	2022	2023	2024	2025	ab 2026	
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)	
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Auszahlungen	9.994,0	1.169,0	1.220,0	1.365,0	1.880,0	2.070,0	2.290,0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.994,0	1.169,0	1.220,0	1.365,0	1.880,0	2.070,0	2.290,0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-9.994,0	-1.169,0	-1.220,0	-1.365,0	-1.880,0	-2.070,0	-2.290,0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.815,0	565,0	950,0	900,0	1.500,0	1.800,0	2.100,0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	380,0	380,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
a) von der Gemeinde	0,0							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	380,0	380,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
c) von sonstigen Dritten	0,0							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.799,0	224,0	270,0	465,0	380,0	270,0	190,0	
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Verwaltung		Bereich:	3			
Kurzbeschreibung:	Ausrüstungen Verwaltung (siehe Anlage 10 Seite 1)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	550,0	50,0	300,0	50,0	50,0	50,0	50,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	300,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	250,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-550,0	-50,0	-300,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	550,0	50,0	300,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Gesamtinvestitionen 2022 - 2026					
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2022	2023	2024	2025	2026
Abwasser	1.955	1.839	1.627	1.148	1.461
Rohrnetze	510	934	597	635	791
Wasserwerke	1.220	1.365	1.880	2.070	2.290
Ausrüstung Verwaltung	50	50	50	50	50
Gesamtinvestitionen:	3.735	4.188	4.154	3.903	4.592

Investitionen 2022 - 2026						
Abwasser						
geplante Investitionen		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2022	2023	2024	2025	2026
Stralsund	Pumpwerk Mahnkesche Wiese	530				
Stralsund	Lagerstraße	300				
Stralsund	Hainholzstraße	200	10			
Stralsund	Rudolf-Breitscheid-Straße	165	75	55		
Stralsund	Reiferbahn	150	120			
Stralsund	Kläranlage (Faulgasreinigung)	150	150			
Stralsund	Tribseer Damm BA 3.2	100				
Stralsund	Lindenstraße		180	130	230	180
Stralsund	Wallensteinstraße		135	100		
Stralsund	Caspar-David-Friedrich-Weg		90			
Stralsund	Kedingshäger Straße		60			
Stralsund	Billrothstraße			131		
Stralsund	Dorfstraße, Voigdehagen			100	60	
Stralsund	Otto- Voge- Straße			60		
Stralsund	Alte Rostocker Straße			51	51	
Stralsund	H.-Heine-Ring				135	135
Stralsund	Knöchelsöhren				112	112
Stralsund	Freienlande (Ersatz KA)				110	
Stralsund	Friedrich-List-Straße				110	70
Stralsund	Sarnowstraße				90	
Stralsund	Alte Richtenberger Straße				80	
Stralsund	Gerhart-Hauptmann-Straße					184
Stralsund	Carl-Heydemann-Ring					160
Stralsund	Ketelhotstraße					142
Stralsund	Lilienthalstraße					108
Stralsund	Alte Richtenberger Straße					80
Stralsund	Baumschulenstraße					80
Stralsund	An der Kupfermühle					50
Richtenberg	Papenhagen	150				
Flemendorf	Kläranlage Neubau	75	25			
Franzburg	Kläranlage Neubau	50	880	880		
Franzburg	Karl-Marx-Straße		34			
Franzburg	Am Wallgraben			40		
Richtenberg	Brinkstraße				80	80
	Ausrüstungen und Technik	70	50	50	50	50
	Ergänzung Kanalnetz	15	30	30	30	30
	Fortschreibung ABK				10	
Gesamtinvestitionen Abwasser:		1.955	1.839	1.627	1.148	1.461

Investitionen 2022 - 2026						
Rohrnetz						
geplante Investitionen		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2022	2023	2024	2025	2026
Stralsund	Reiferbahn	120	135			
Stralsund	Tribseer Damm BA 3.2	110				
Stralsund	Hainholzstraße	100	210			
Stralsund	Rudolf-Breitscheid-Straße	50	50	50		
Stralsund	Lindenstraße		210	210	210	210
Stralsund	Wallensteinstraße		100			
Stralsund	Caspar-David-Friedrich-Weg		50			
Stralsund	Kedingshäger Straße		50			
Stralsund	Billrothstraße			92		
Stralsund	Alte Rostocker Straße			30	30	
Stralsund	Otto-Voge-Straße			30		
Stralsund	Verbindungsleitung Andershof - Voigdehagen			80		
Stralsund	Heinrich-Heine-Ring				210	210
Stralsund	Sarnowstraße				50	
Stralsund	Alte Richtenberger Straße				30	
Stralsund	Carl-Heydemann-Ring					80
Stralsund	Baumschulenstraße					60
Stralsund	Lilienthalstraße					56
Stralsund	Ketelhotstraße					40
Stralsund	Alte Richtenberger Straße					30
Karnin	Am Park		24			
	Refinanzierung B-Pläne	50	25	25	25	25
	Ausrüstungen und Technik	40	30	40	30	40
	SmartMeter	40	40	40	40	40
	Wasserversorgungskonzept		10		10	
Gesamtinvestitionen Rohrnetz:		510	934	597	635	791

Investitionen 2022 - 2026					
Wasserwerke					
geplante Investitionen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2022	2023	2024	2025	2026
Reinwasserbehälter Galgenberg	940		430	500	930
Brunnenbohrungen und Grundwassermessstellen	210	220	220	220	230
Ausrüstung: sonstige Ausrüstungen	50			60	45
Ausrüstung: WW Brandmeldeanlagen	10	10	10	10	10
Ausrüstung: Brunnenpumpen	10	10	10	10	10
WW Lüssow, PW Knieper, Innenstadt		300			
WF Franzburg, 1. BA, Teilfassung Grenzin		300	300		
WW Lüssow, PW Tribseer		250			
WW Lüssow, Doppelfiltration		100	100	100	100
Druckstation Galgenberg, Steuerkabel ab Trafo Weidengraben II		80			
Ausrüstung: WW Hohendorf, Erneuerung RWP ggf. Umbau Anschlussleitungen und Armaturen		40			
Ausrüstung: WW/WF Erweiterung Objektschutzanlagen		20	20		
PLS, Hard-, Software und Programmierleistungen		20			80
Ausrüstung: WW Franzburg, Umbau der Be- und Entlüftung Reinwasserbehälter 1+2		15			
WF Franzburg 2. BA; Teilfassung Kronhorst			500	500	
Wasserfassungen REWA Rohwasserleitungen, Elektro- und Steuerkabel			120	120	120
DS Galgenberg, PW			120		
Ausrüstung: WW Franzburg, Erneuerung RWP einschl. E-Anlage und Armaturen			50		
WW Andershof I, Reinwasserbehälter				300	
WW/WF Steinhagen, Automatisierung und Elektrokabel				250	
Ausrüstung: Abdeckung für Absetzbecken WW Franzburg					15
Behälterfüllleitung Galgenberg ab WW Lüssow					300
WW Hohendorf, 2. Reinwasserbehälter					150
Bau Absetzbecken WW Parow					50
Bau Absetzbecken WW Eickhof					50
WF Andershof, Erneuerung E-Kabel					200
Gesamtinvestitionen Wasserwerke:	1.220	1.365	1.880	2.070	2.290

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
entfällt							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)	ab 2026 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Planjahr 2022							
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplanung für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

Laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
1.	Reinigungshilfe	2	VG B	2	VG B	2	VG B	
2.	Rohrleger	2	VG C/AS	2	VG C/AS	2	VG C/AS	
3.	Hausmeister	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
4.	Schlosser II	7	VG D	7	VG D	9	VG D	
5.	Schaltwärter	10	VG D	10	VG D	10	VG D	
6.	Betriebshandwerker	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
7.	SSW und HDSG Fahrer II	7	VG D	6	VG D	7	VG D	
8.	Rohrnetzbauer	3	VG D	3	VG D	5	VG D	
9.	Elektriker	2	VG D	2	VG D	2	VG D	
10.	Instandhalter	5	VG D	6	VG D	6	VG D	
11.	SB III im kaufmännischen Bereich	3	VG D	3	VG D	2	VG D	
12.	Baugeräteführer	2	VG D	2	VG D	2	VG D	
13.	Kanalbauer	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
14.	Straßenbauer	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
15.	Kfz- Mechaniker	0	VG D	1	VG D	1	VG D	
16.	Schlosser KfZ	1	VG E	0	VG E	0	VG E	
17.	Schaltwärter I	1	VG E	1	VG E	0	VG E	
18.	Schlosser I	6	VG E	5	VG E	5	VG E	
19.	Elektriker I	2	VG E	2	VG E	2	VG E	
20.	Spezialmonteur	2	VG E	2	VG E	2	VG E	
21.	SSW und HDSG Fahrer I	3	VG E	3	VG E	3	VG E	
22.	Rohrnetzbauer I	9	VG E	9	VG E	9	VG E	
23.	Wasserlaborant	2	VG E	2	VG E	2	VG E	
24.	Instandhalter I	1	VG E	1	VG E	3	VG E	
25.	Betriebshandwerker I	1	VG E	1	VG E	1	VG E	
26.	Sekretärin Abteilung	1	VG E	1	VG E	1	VG E	
27.	SB II im kaufm. Bereich	4	VG E	4	VG E	6	VG E	
28.	SB I im technischen Bereich	1	VG E/AS	1	VG E/AS	0	VG E/AS	
29.	Obermonteur Trinkwassernetz	2	VG E/AS	2	VG E/AS	2	VG E/AS	
30.	Obermonteur Abwassernetz	2	VG E/AS	2	VG E/AS	1	VG E/AS	
31.	Obermaschinist	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
32.	Vorhandwerker Elektrobereich	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
33.	Vorarbeiter für Instandhaltung	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
34.	SB Personal/Rechnungswesen	1	VG F	1	VG F	0	VG F	
35.	SB I im kaufm. Bereich	3	VG F	2	VG F	3	VG F	
36.	SB Indirekteileitung II	0	VG F	1	VG F	1	VG F	
37.	Vorhandwerker I Netzbetrieb	1	VG F	1	VG F	1	VG F	
38.	SB II Anschlusswesen	0	VG G	0	VG G	1	VG G	
39.	Managementassistent GF	1	VG G	0	VG G	0	VG G	
40.	Meister Elektrobereich	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
41.	Sachbearbeiter Controlling	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
42.	Abnahmemeister	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
43.	Rohrnetzmeister II	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
44.	Schichtmeister I	1	VG G	1	VG G	0	VG G	
45.	Meister II Wassergewinnung/-aufbereitung	1	VG G	1	VG G	1	VG G	

Stellenübersicht

Laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
46.	Meister Technik II	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
47.	Polier Tiefbau	1	VG G/AS	1	VG G/AS	1	VG G/AS	
48.	Managementassistent GF	0	VG H	1	VG H	1	VG H	
49.	Meister KfZ	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
50.	Rohrnetzmeister I	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
51.	Meister Instandhaltung	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
52.	Meister Instandhaltung Elektro	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
53.	Bau- und Auftragsabrechner II	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
54.	Meister I Wassergewinnung/-aufbereitung	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
55.	Abwassermeister APW/ABA	1	VG H	1	VG H	2	VG H	
56.	SB I Anschlußwesen	2	VG I	2	VG I	2	VG I	
57.	SB Indirekteinleitung I	1	VG I	0	VG I	1	VG I	
58.	Ingenieur Anlagenbetrieb Abwasser	1	VG J	1	VG J	1	VG J	
59.	Bau- und Auftragsabrechner	2	VG J	2	VG J	2	VG J	
60.	Leiter II Buchhaltung und Rechnungsprüfung	1	VG L	1	VG L	1	VG L	
61.	Abteilungsleiter II	5	VG L	5	VG L	5	VG L	
62.	Prokuristin	1	Vertrag	1	Vertrag	1	Vertrag	
63.	Geschäftsführer	1	Vertrag	1	Vertrag	1	Vertrag	
64.	Gesamtstellen	123,0		121,0		128,0		
65.	davon befristet Beschäftigte	1,0		2,0		1,0		
66.	Auszubildende	13,0		13,0		13,0		
67.	Personalstellen incl. Auszubildende	136,0		134,0		141,0		
68.	geringfügig Beschäftigte	2,0		2,0		2,0		
69.	in ATZ Ruhephase	5,0		3,0		5,0		
70.	Gesamt	143,0		139,0		148,0		
71.	Gesamt Vollzeitäquivalente	140,1		138,6		140,1		

VII. SWS Seehafen GmbH

1.0 Vorbericht Wirtschaftsplan 2022

Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

„Die Definition wirtschaftlicher Ziele für das Unternehmen und die Erstellung belastbarer, seriöser Planzahlen für das Jahr 2021 und Folgejahre bedeuten vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie des Jahres 2020 eine enorme Herausforderung für die Unternehmensführung.“

Dieser einleitende Satz, der aus dem Vorbericht für die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2021 stammt, hat an Aktualität für die Planung des Jahres 2022 leider nichts verloren. Vielmehr ist gerade im Geschäftsverlauf des Jahres 2021 zu erkennen, dass die Pandemie präsent ist und internationale Warenströme erheblich negativ beeinflusst sind. Vor allem der erneute Lock-down von November 2020 bis zur Jahresmitte 2021 hat dazu geführt, dass die erwartete nachhaltige Belegung in nahezu allen Bereichen der Wirtschaft ausgeblieben ist und im Sommer des Jahres 2021 nach wie vor keine belastbaren Aussagen durch den Seehafen Stralsund (SHS) getroffen werden können, wann eine Rückkehr zu „normalen Verhältnissen“ gelingen kann. Am Ende ist der Seehafen Stralsund als klassischer Dienstleister in erster Linie auf Geschäftsentwicklungsprognosen der mit ihm zusammenarbeitenden Verlager angewiesen, um eine weitgehend realitätsnahe Wirtschaftsplanung zu erstellen – diese Eingangsinformationen fehlen oder werden angesichts der latenten Gefahr eines erneuten Lockdowns und daraus resultierenden wirtschaftlichen Unsicherheiten für 2022 nicht bereitgestellt.

Selbst seit mehr als 20 Jahren verlässlich agierende Kooperationspartner des Seehafens Stralsund wie die Lausitz Energie Kraftwerke AG (LEAG) sind derzeit kaum bereit, eine annähernd realistische Jahresvorschau 2022 für den Export von synthetischen Gipsen zu kommunizieren. Für 2021 wurde seinerzeit eine Jahresmenge von 550 kt + x prognostiziert, die jedoch nicht erreicht werden wird. Gedrosselte bzw. komplett eingestellte Produktionen in diversen Industriesparten, die Schließung von großen Bereichen des Beherbergungsgewerbes und der Gastronomie ließen den Bedarf an Elektroenergie wie bereits 2020 erneut deutlich zurückgehen, was wiederum zur Anpassung der Arbeitsregime in der Kraftwerkswirtschaft führte. Die Konsequenz sind anhaltend geringere verfügbare Exportmengen, deren zeitliche und mengenmäßige Abrufe aus den Bereitstellungslagern bei SHS ausschließlich durch die LEAG entsprechend bestehender Lieferverträge mit den Abnehmern gesteuert werden, wodurch die bisherigen Volatilitäten noch stärker ausgeprägt sind und ein noch höheres Maß an Flexibilität bei den Umschlagprozessen erfordern.

Der deutsche Schiffbau und insbesondere die MV Werften Gruppe, mit denen der Seehafen Stralsund eng zusammenarbeitet, haben in 2021 keine positiven Signale an ihre Partner aus der maritimen Zulieferindustrie und Logistikwirtschaft gesendet. Die Gesamtsituation des Schiffbaus und von Bereichen der maritimen Industrie ist bekannt, so dass die Erwartungen des Wiederanlaufens der Stahllogistik im Bereich Bleche/Profile für 2022 äußerst gedämpft sind. Auftrageingänge sind lediglich bei der Meyer Werft in Papenburg und bei der Flensburger Schiffbaugesellschaft sowie im Bereich Marineschiffbau eingegangen, um die sich das Stahl-bearbeitungszentrum OSZ/SHS im Sinne der Ausführung von Dienstleistungen bemühen wird.

Neue Aufträge für die MV Werften sind hingegen nicht in Sicht. Der wiederholt auf verschiedensten Ebenen geforderte Bau der „Endeavour II“ würde zu keiner signifikanten Erhöhung des Stahlumschlags führen. Zudem dürften Reedereien angesichts der Lage der gesamten Kreuzfahrtbranche, die am offensichtlichsten durch das andauernde Aufliegen zahlreicher Einheiten wird, die Beauftragung/Indienststellung neuer Schiffe sehr genau abwägen. Insofern bewegen sich derartige Forderungen mit einer gewissen Distanz an den tatsächlichen Entwicklungen der Branche vorbei.

Insgesamt sind in 2022 und in den Folgejahren auf höchster nationaler Ebene Weichenstellungen zur nachhaltigen Sicherung des Schiffbaus in Deutschland zu stellen, mit denen die einheimischen Werften, ihre Zulieferer und logistischen Dienstleister – somit auch das Stahlumschlagzentrum Stralsund – gegenüber den asiatischen, insbesondere den hoch subventionierten chinesischen Werften, wettbewerbsfähig gemacht werden müssen. Die 2020 getroffene Erklärung der Bundesregierung, nach der der deutsche Schiffbau zu den Schlüsselindustrien gehöre, reicht allein nicht. Zielstellung muss die Herstellung eines „level-playing-field“ im europäischen und

internationalen Kontext sein, sollen der deutsche Schiffbau und die maritime Industrie nach Überwinden der Corona-Pandemie langfristig eine Chance in Europa und Deutschland haben.

Hintergrund der explizit längeren Ausführungen zu den synthetischen Gipsen und zu den Stahl- und Walzwerkprodukten im Rahmen dieses Vorberichtes ist die zum Teil dominierende Abhängigkeit der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens von diesen beiden Segmenten, die im Übrigen kein SHS-typisches Phänomen ist.

Einerseits werden mit dem Umschlag dieser Gutarten maßgebliche Anteile der Umsatzerlöse des Unternehmens erwirtschaftet, es sind aber auch zugleich die Güter, die aktuell am stärksten negativ von der Corona-Pandemie betroffen waren/sind.

Mit einem Jahresumschlag von im Mittel ca. 420.000 Tonnen REA-Gips bzw. ca. 32.000 Tonnen Stahlerzeugnissen werden bis zu 30 % bzw. 15 % aller Umsatzerlöse im Unternehmen erwirtschaftet, sie tragen in erheblichem Maße zur Erfüllung des Unternehmensgegenstandes gemäß Gesellschaftsvertrag – „Unterhaltung und Betrieb des Seehafens Stralsund“ – bei. Insofern bilden sie auch eine wesentliche Grundlage für die Investitionstätigkeit, die sich in erster Linie auf den Erhalt respektive die stetige Ertüchtigung der Hafensuprastruktur fokussieren muss, um die technische Basis der primären Erlösgenerierung und um die Wettbewerbsfähigkeit abzusichern. Unzuverlässige Technikverfügbarkeit für die Kernprozesse Umschlag und Lagerung generieren enorm schnell Kundenunzufriedenheit mit dem Risiko des Abwanderns von Kunden zu den Mitbewerbern.

In der Vergangenheit gelang der Spagat zwischen der Eigenfinanzierung von Hafensuprastruktur und der komplementären Bereitstellung von Mitteln für Hafeninfrastrukturvorhaben aus den erwirtschafteten Umsatzerlösen. Exemplarisch hierfür sind die bereits abgeschlossenen Projekte Südhafen 1. – 3. BA und der Gleisanschluss Frankenhafen zu nennen, durch die bereits vor Jahren der städtebauliche Verlagerungsprozess des gewerblichen Hafens in die maritim-industrielle Kernzone südlich der Bahntrasse Stralsund-Rügen eingeleitet wurde. Diese umfangreichen Infrastrukturprojekte haben jedoch zu einem erheblichen Rückstau bei der Unterhaltung der Suprastruktur geführt.

Maßnahmen, wie die seit längerem geplante Generalüberholung der schienengebundenen, ausschließlich elektrisch betriebenen Hafenportalkrane in den Betriebsteilen Nord- und Südhafen, sind immer wieder zugunsten von Maßnahmen der Infrastrukturentwicklung verschoben worden. Der Erhalt dieser robusten und zuverlässigen Bestandstechnik wird insbesondere vor dem Hintergrund der Zielrichtung des künftigen klimaneutralen, emissionsfreien Hafens sehr risikobehaftet ist.

Die weitere sukzessive Verlagerung der Industrie-, Gewerbe- und Logistikfunktionen vom Nordhafen in den Süd- und Frankenhafen als größte Herausforderung der Hafen- und Stadtentwicklung erfordert erhebliche Anstrengungen zur Schaffung adäquater Hafeninfrastrukturen im BT Frankenhafen (Flächenbefestigungen etc.), die jedoch aus den Umsatzerlösen des Kerngeschäftes Hafenbetrieb nicht zu bewältigen sein werden – auch nicht bei Unterstellung einer Komplementärfinanzierung beim Einsatz von öffentlichen Fördermitteln. Dabei ist der Transformationsprozess der eigentlichen wasserseitigen Hafeninfrastruktur und angeschlossener Betriebs- und Gewerbeflächen eng im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Eisenbahninfrastruktur im Knoten Stralsund-Rügendamm und der Anbindung der Anschlussbahnen Südhafen und MV Werften Stralsund zu verknüpfen, um eine von den Gleisanlagen der Anschlussbahn Nordhafen entkoppelte, leistungsfähige Verkehrsanbindung für den bahngelagerten Vor- und Nachlauf von Gütern sicherzustellen.

Im WP 2022 sind allein für das weitere Vorantreiben des Verlagerungsprozesses Investitionen von zusammen 4,88 Mio. Euro berücksichtigt. Hierzu gehören der Erwerb der ca. 25.000 m² großen Fläche „Ehemalige Dockgrube“ sowie die hafenbetriebliche Nutzbarmachung der zum 01.03.2021 übernommenen Fläche „Ehemaliges Spülfeld“, die das Unternehmen jedoch nur unter Ausweisung des Defizits von rund -269 T€ realisieren kann.

Zielstellung und oberster Anspruch der Unternehmensführung ist es stets, alle Potentiale zur internen Kostenoptimierung bei gleichzeitiger Sicherung der Arbeitsplätze zu heben, verbunden mit dem konsequenten Bestreben der Generierung von Mehrerlösen aus dem Kerngeschäft Umschlag, um am Ende den Finanzbedarf für diese Maßnahmen zu erwirtschaften. Die Steigerung der Umsatzerlöse durch Preiserhöhungen muss sich jedoch am Markt orientieren und kann aufgrund der Hafendichte in M-V, insbesondere im Landesteil Vorpommern, nur sehr sensibel erfolgen, um nicht Ladung/Geschäfte an den Wettbewerb zu verlieren.

Neben der anhaltenden Corona-Pandemie und einem nicht auszuschließenden vierten Lock-down ist zu erwarten, dass das Thema Klimawandel/Klimaschutz schneller und intensiver auf die Gesamtwirtschaft ausstrahlen wird als bisher. Es ist derzeit nicht abzusehen, inwieweit nationale Klimaschutzziele, insbesondere nach der Wahl zum Bundestag am 26.09.2021 und der Formierung einer neuen Bundesregierung, die strategischen Ausrichtungen der mit SHS kooperierenden Partner z. B. in den Bereichen Energiewirtschaft und Stahlerzeugung kurzfristig beeinflussen werden.

Der „Green-Deal“ und die Initiative „Fit for 55“ der EU-Kommission als die übergreifenden Programme des Klimaschutzes im europäischen Kontext werden möglicherweise bereits in 2022 direkt auf SHS einwirken. Es ist anzunehmen, dass die seit 01.04.2008 gewährte Steuerreduzierung für ausschließlich im Güterumschlag in Seehäfen eingesetzte Umschlag- und Arbeitsmaschinen (sogenannter Hafendiesel) sukzessive auslaufen wird, die wiederum zu erheblichen Veränderungen der internen Kostenstruktur führen wird. Den aus dem Wegfall des Steuervorteils entstehenden Mehraufwand für den Betrieb des dieselbetriebenen Umschlag-equipments gilt es zu kompensieren. Zugleich ist ein tragfähiges wirtschaftliches Konzept für die nachhaltige, auf Klimaschutz und „Zero Emission“ ausgerichtete technische Ausstattung des Hafens eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahre.

Ein Beitrag zum aktiven Klimaschutz wird bereits durch SHS gemeinsam mit seinen Kunden aus dem Bereich Recycling vor allem dadurch praktiziert, dass Rohstoffe wiederholt dem Lebenszyklus von Produkten zugeführt werden. Der Umschlag von Sekundärrohstoffen wie z.B. Schrott verschiedenster Sorten und Qualitäten bietet großes Entwicklungspotential und ist als feste Erlösgröße 2022 mit steigender Tendenz eingeplant. Der tatsächliche Umfang der Exporte wird jedoch maßgeblich durch die Preisentwicklung am Weltmarkt definiert, an denen sich die Verlager orientieren und ihre Verkaufsaktivitäten ausrichten – insofern bestimmt der Markt die Intensität des Abrufs von Umschlagleistungen bei SHS.

Bereits seit 2020 führt SHS Gespräche mit einem potentiellen Neukunden der Recycling- und Sekundärrohstoffbranche zur Nutzung der Hafenanlagen als Logistikzentrum für den Export von Ersatzbrennstoffen für Abnehmer im skandinavischen Raum. Im Laufe des Jahres 2021 konnte die Zusammenarbeit vertieft und konkretisiert werden, Zielstellung ist die Aufnahme von Transporten mit dem Beginn des Jahres 2022. Darüber hinaus werden bilateral Überlegungen verfolgt, neben der Abbildung klassischer Umschlag- und Lagerprozesse die Kooperationstiefe durch investives Engagement der norwegischen Unternehmensgruppe zu erhöhen.

Die Versorgung der Agrarwirtschaft mit über See bzw. per Bahn eingehenden Betriebsstoffen wird auch 2022 das Tätigkeitsfeld von SHS bestimmen, belastbare Mengendefinitionen seitens der Empfänger liegen jedoch nicht vor. Das Geschäftsfeld Flusskreuzschiffahrt mit bis zu 120 Schiffsanläufen je Saison ist das Markenzeichen Stralsunds auf dem Gebiet des überregionalen maritimen Tourismus. Es zählt nicht zu den Kerngeschäften, jedoch ergänzt es mit den Einnahmen sehr gut das Portfolio der Erlöse des Unternehmens. Die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2021 ging im Nachgang der gedämpften Nachfrage nach innerdeutschen Flussreisen im Jahr 2020 von einer Erholung des Marktes aus, die offensichtlich nicht eintreten wird. Per Ende Juli 2021 standen vier Anläufe 14 Anläufen im gleichen Zeitraum 2020 gegenüber. Inwieweit sich die Corona-Pandemie nachhaltig negativ auf die künftigen Anlaufzahlen auswirken wird, kann gegenwärtig nicht realistisch eingeschätzt werden. Liegeplatzanmeldungen für 2022 liegen bisher lediglich von einer Reederei vor.

Eine der Herausforderungen in 2022 und für die Folgejahre wird die Sicherstellung des Fachkräftebedarfs im Seehafen Stralsund, in der Hafenwirtschaft generell werden. Neben dem Vorhalten eines festen Stammes bestens ausgebildeter und spezialisierter eigener Fachkräfte, erfordern die sich weiter verschärfende Dynamik und die enormen Volatilitäten in der Logistikbranche verstärkte Kooperationen mit externen Personaldienstleistern. Hier bestehen bereits funktionierende Strukturen, jedoch sind die Dienstleister in der Regel nicht in der Lage, spezielle Fachkräftenfragen wie z. B. Kran- und Lademaschinenführer zu bedienen. Mehraufwendungen für Personale Dritter sind im WP 2022 nicht berücksichtigt.

Insgesamt wird unterstellt, dass sich die maritime Logistikwirtschaft in ihrer Dienstleistungs-funktion für den internationalen Warenaustausch auch 2022 zahlreichen Unwägbarkeiten ausgesetzt sieht, die sie selbst nicht beeinflussen kann. Hierzu gehören u. a. der rasante Anstieg der Preise für Rohstoffe, Vorprodukte und Halbzeuge oder die Entwicklung der Frachtraten für den Schifftransport. Beide haben infolge von Corona und regionalen

Ereignissen/ Besonderheiten rund um den Globus und damit einhergehenden ad hoc Umstellungen von Warenströmen einen enormen Preisauftrieb erfahren, der zu erheblichen Marktverwerfungen geführt hat.

Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) und die Bundeslotsenkammer (BLK) sehen angesichts des enormen Rückgangs der Sollbetriebseinnahmen der Lotsen infolge der Corona-Pandemie 2020/2021 für das Jahr 2022 deutliche Erhöhungen der Lotsgelder im Lotsrevier Wismar-Rostock-Stralsund (WIROST) vor. Die Hafenvirtschaft muss davon ausgehen, dass der Druck auf die Hafentreiber hinsichtlich einer Kompensation der Mehrkosten z. B. durch Forderungen nach Reduzierungen der Dienstleistungssätze für den Umschlag steigen wird.

Im Wirtschaftsjahr 2022 stehen zwei wesentliche Zukunftsthemen auf der Agenda des Unternehmens. Gemeinsam mit dem Hafen Wismar, den Rheinhäfen Karlsruhe und der Hochschule Wismar beteiligt sich SHS an einem Verbundprojekt im Rahmen der BMVI-Förderrichtlinie „Digitale Testfelder in Häfen“. Zweites Thema ist die Mitwirkung an dem Projekt „HyExpert“, ebenfalls ein vom BMVI unterstütztes Projekt zur Formierung der Wasserstoff-Modellregion Stralsund-Rügen.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Aufbauend auf den durchschnittlichen Umschlagzahlen der letzten drei Jahre wird für das Planjahr 2022 mit Umsatzerlösen von 3.926 T€ gerechnet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.232 T€ beinhalten 1.195 T€ Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens „Investitionszuschüsse“.

Die Materialaufwendungen orientieren sich an der voraussichtlichen Umschlagentwicklung sowie den Erfahrungen der letzten Jahre. Für Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Bereich des Schienennetzes sowie an der Umschlagtechnik sind 350 T€ kalkuliert. Insgesamt wurden für die Materialaufwendungen 962 T€ eingeplant.

Im Personalaufwand in Höhe von 1.752 T€ sind Lohn- und Gehaltsanpassungen von 1,8 % vorgesehen. Im Sinne der personellen Sicherstellung ist geplant, ab 01.08.2022 zwei Auszubildende als Fachkraft für Hafenlogistik einzustellen.

Versorgungsbezüge für ehemalige Geschäftsführer sind mit 78 T€ im Personalaufwand enthalten.

Die Abschreibungen wurden mit 2.115 T€ eingeplant.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 480 T€ sind 82 T€ sonstige Dienstleistungen verbundener Unternehmen, 69 T€ Versicherungsaufwendungen, 64 T€ Prüfungs- und Beratungskosten sowie 49 T€ für Reinigungsleistungen enthalten.

Im geplanten Zinsergebnis von 87 T€ sind 45 T€ Zinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen enthalten.

1.2. Entwicklung des Jahresergebnisses

Im Wirtschaftsjahr 2022 wird mit einem Ergebnis von insgesamt -269 T€ gerechnet, davon entfallen -39 T€ auf den Hafentreib und -230 T€ auf den Bereich der Infrastruktur.

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse / Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2025 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem zentralen Cash-Pool.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt im Planungszeitraum bei 737,5 T€. Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Mittelabfluss von 5.050 T€, davon 4.878 T€ aus der Infrastruktur. Der Cashflow

aus der Finanzierungstätigkeit von 4.340 T€ resultiert aus der Aufnahme von Darlehen in Höhe von 2.778 T€ zum Ende des Wirtschaftsjahres, aus Fördermitteln in Höhe von 2.100 T€ sowie aus Darlehenstilgungen.

1.4. Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

1.4.1.1. Investitionsvorhaben

1.4.1.2. Hafенbetrieb

Im Wirtschaftsjahr 2022 sind 105 T€ für technisches Equipment für den Umschlagbetrieb eingeplant.

Für Umweltschutzmaßnahmen sind 45 T€ vorgesehen.

Sonstige Geschäftsausstattungen sind mit 22 T€ in die Planung eingeflossen.

1.4.1.3. Infrastruktur

Der langfristige Prozess zur Transformation des Betriebsteils Nordhafen in die Betriebsteile Süd- und Frankenhafen wird weiter forciert und intensiv vorangetrieben.

Basis hierfür ist der Erwerb einer zusätzlichen Fläche im Bereich des Maritimen Industrie- und Gewerbegebietes Franzeshöhe (ehemalige Dockgrube der Volkswerft). Für den Erwerb der Fläche sind im Planjahr 1.378 T€ berücksichtigt.

Um die in 2021 erworbene Fläche des ehemaligen Spülfeldes der Firma Müsing für Lager- und Umschlagzwecke sowie zur Vermarktung vorzubereiten, müssen umfangreiche Maßnahmen zur Befestigung und zur Anbindung an das öffentliche Versorgungsnetz vorgenommen werden. Für die Ertüchtigung des Spülfeldes sind im Planjahr 3.500 T€ berücksichtigt.

Für die Ertüchtigung der Dockgrube, die in das Wirtschaftsjahr 2023 verschoben wurde, sind 3.500 T€ eingeplant.

Bei den Planungen dieser Infrastrukturmaßnahmen wurde davon ausgegangen, dass Mittel zur Förderung wirtschaftsnaher Infrastrukturen in Häfen oder zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, in Höhe des Mindestfördersatzes von 60 % (4.200 T€) bereitgestellt werden.

1.4.2. Entwicklung der Kredite für Investitionen

Die Entwicklung der Fremdfinanzierungen wird im Planjahr 2022 weiterhin maßgeblich durch den geplanten Erwerb von Grundstücken sowie deren Ertüchtigung beeinflusst. Hierfür ist eine Aufnahme von Finanzkrediten zum Ende des Wirtschaftsjahres in Höhe von 2.778 T€ vorgesehen.

Die sonstigen Investitionen werden aus Eigenmitteln und ggf. Fördermitteln finanziert.

Die Zahlungsfähigkeit für die laufenden Geschäfte wird durch die im Cash-Pool-Vertrag mit den Stadtwerken Stralsund eingeräumte Kontokorrent-Kreditlinie von 1.500 T€ sichergestellt.

1.5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2020 unverändert 2.556.500 €.

Das Eigenkapital hat am 31.12.2020 einen Stand von 9.708 T€. Im Wirtschaftsjahr 2021 sind keine Kapitalzu- oder -abführungen geplant.

Zum Ende des Jahres 2022 hat das Eigenkapital voraussichtlich einen Stand von 9.708 T€.

SWS Seehafen Stralsund GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	5.158
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>5.427</u>
Jahresergebnis	<u>-269</u>

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.963
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>3.225</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>738</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-5.050</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-5.050</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.878
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-538</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>4.340</u>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>28</u>
--	-----------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>2.778</u>
--	--------------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	<u>1.500</u>
---	--------------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u> </u>
--	-------------------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>36,00</u>
--	--------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	<u> </u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>1.221</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	<u>9.708</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	<u>9.708</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	<u>9.708</u>

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.380,9	4.253,0	3.926,0	4.158,7	4.342,9	4.467,8
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	1.438,8	1.183,3	1.231,7	1.245,2	1.209,0	1.193,0
5 Materialaufwand	931,5	1.147,3	962,0	1.084,2	1.127,6	1.161,4
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	312,7	406,8	366,7	481,3	500,6	515,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	618,8	740,5	595,3	602,9	627,0	645,8
6 Personalaufwand	1.621,1	1.754,5	1.752,4	1.805,0	1.859,1	1.914,9
a) Löhne und Gehälter	1.279,5	1.362,8	1.359,4	1.400,2	1.442,2	1.485,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	341,6	391,7	393,0	404,8	416,9	429,4
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	1.786,7	2.021,4	2.115,0	2.201,9	2.338,8	2.426,8
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.786,7	2.021,4	2.115,0	2.201,9	2.338,8	2.426,8
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	657,6	564,1	479,6	498,8	518,7	534,3
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59,9	167,8	86,7	142,8	148,2	174,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-236,5	-218,8	-238,0	-328,8	-440,5	-550,6
17 Sonstige Steuern	28,3	31,2	31,2	31,0	31,1	31,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-264,8	-250,0	-269,2	-359,8	-471,6	-581,6
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	-264,8	-250,0	-269,2	-359,8	-471,6	-581,6

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	0,0	-250,0	-269,2	-359,8	-471,6	-581,6
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.787,0	2.021,4	2.115,0	2.201,9	2.338,8	2.426,8
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	58,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.118,0	-1.067,0	-1.195,0	-1.202,0	-1.190,0	-1.188,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-64,0					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	60,0	167,8	86,7	142,8	148,2	174,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	718,0	872,2	737,5	782,9	825,4	831,2
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.532,0	-1.294,0	-5.050,0	-4.455,0	-1.912,0	-90,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.532,0	-1.294,0	-5.050,0	-4.455,0	-1.912,0	-90,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.489,0	1.000,0	2.778,0	2.355,0	1.700,0	90,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.489,0	1.000,0	2.778,0	2.355,0	1.700,0	90,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-400,0	-741,5	-496,3	-801,2	-634,0	-718,8
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-400,0	-741,5	-496,3	-801,2	-634,0	-718,8
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	2.100,0	2.100,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	2.100,0	2.100,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-23,0	-117,8	-41,7	-99,8	-110,2	-141,1
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	269,2	359,8	471,6
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.566,0	140,7	4.340,0	3.823,2	1.315,6	-298,3
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-248,0	-281,1	27,5	151,1	229,0	442,9
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.723,0	1.475,0	1.193,9	1.221,4	1.372,5	1.601,5
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.475,0	1.193,9	1.221,4	1.372,5	1.601,5	2.044,4
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Bereichserfolgsplan für den Bereich Hafenbetrieb (711)

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.219,7	3.035,0	2.751,0	2.961,0	3.097,3	3.185,4
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	304,3	68,5	25,0	13,0	11,0	9,0
5 Materialaufwand	677,0	719,1	675,4	796,5	828,3	853,2
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	245,1	321,8	297,9	409,8	426,2	439,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	431,9	397,3	377,5	386,7	402,1	414,2
6 Personalaufwand	1.171,0	1.357,8	1.356,1	1.396,8	1.438,7	1.481,9
a) Löhne und Gehälter	888,4	1.045,5	1.042,5	1.073,8	1.106,0	1.139,2
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	282,6	312,3	313,6	323,0	332,7	342,7
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	420,0	442,8	425,7	431,2	581,1	670,1
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	420,0	442,8	425,7	431,2	581,1	670,1
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	374,2	423,1	326,8	339,9	353,5	364,1
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57,7	65,2	30,2	30,2	45,0	79,3
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-175,3	95,5	-38,2	-20,6	-138,3	-254,2
17 Sonstige Steuern	3,3	1,2	1,2	1,0	1,1	1,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-178,6	94,3	-39,4	-21,6	-139,4	-255,2

SWS Seehafen Stralsund GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Bereichserfolgsplan für den Bereich Infrastruktur (724)							
		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.161,2	1.218,0	1.175,0	1.197,7	1.245,6	1.282,4
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.134,5	1.114,8	1.206,7	1.232,2	1.198,0	1.184,0
5	Materialaufwand	254,5	428,2	286,6	287,7	299,3	308,2
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	67,6	85,0	68,8	71,5	74,4	76,6
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	186,9	343,2	217,8	216,2	224,9	231,6
6	Personalaufwand	450,1	396,7	396,3	408,2	420,4	433,0
	a) Löhne und Gehälter	391,1	317,3	316,9	326,4	336,2	346,3
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	59,0	79,4	79,4	81,8	84,2	86,7
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.366,7	1.578,6	1.689,3	1.770,7	1.757,7	1.756,7
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.366,7	1.578,6	1.689,3	1.770,7	1.757,7	1.756,7
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	283,4	141,0	152,8	158,9	165,2	170,2
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,2	102,6	56,5	112,6	103,2	94,7
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-61,2	-314,3	-199,8	-308,2	-302,2	-296,4
17	Sonstige Steuern	25,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-86,2	-344,3	-229,8	-338,2	-332,2	-326,4

SWS Seehafen Stralsund GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					0
von Bereich 2					0
von Bereich 3					0
von Bereich 4					0
Summe	0	0	0	0	0

SWS Seehafen Stralsund GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionszusammenfassung							
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2021	2022	2023	2024	2025	ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	13.941,0	1.294,0	5.050,0	4.455,0	1.912,0	90,0	1.140,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.941,0	1.294,0	5.050,0	4.455,0	1.912,0	90,0	1.140,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-13.941,0	-1.294,0	-5.050,0	-4.455,0	-1.912,0	-90,0	-1.140,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.923,0	1.000,0	2.778,0	2.355,0	1.700,0	90,0	1.000,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.200,0	0,0	2.100,0	2.100,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	2.100,0	2.100,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	818,0	294,0	172,0	0,0	212,0	0,0	140,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatz von Umschlagtechnik/ Umweltschutz		Bereich:	Hafenbetrieb (711)			
Kurzbeschreibung:	Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						
							ja / nein
	Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						
							ja / nein
	Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						
							ja / nein
	Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2021	2022	2023	2024	2025	ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	4.459	190	172	955	1.912	90	1.140
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.459	190	172	955	1.912	90	1.140
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.459	-190	-172	-955	-1.912	-90	-1.140
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.745	0	0	955	1.700	90	1.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0			0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	714	190	172	0	212	0	140
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Bürogebäude Südhafen			Bereich:	Hafenbetrieb (711)		
Kurzbeschreibung:	Ersatz für Bürogebäude Nordhafen i.R.d.Umstrukturierung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.500	0	0	0	0	1.500	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.500	0	0	0	0	1.500	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.500	0	0	0	0	-1.500	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.500	0	0	0	0	1.500	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0			0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Erweiterung Frankenhafen			Bereich:	Infrastruktur (724)		
Kurzbeschreibung:	Erwerb von Grundstücken im Frankenhafen Ertüchtigung Dockgrube und Spülfeld						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	9.482	1.104	4.878	3.500	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.482	1.104	4.878	3.500			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-9.482	-1.104	-4.878	-3.500	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.178	1.000	2.778	1.400	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.200	0	2.100	2.100	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	4.200	0	2.100	2.100	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	104	104	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)	ab 2026 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Planjahr 2022							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

VIII. Zusammengefasste Übersichten der Minderbeteiligungen

1.0 Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung
(nach § 1 Abs. 2 Ziff. 11 der Gem. HHVO – Doppik)

Stammkapital der Gesellschaft:

Gesellschafter:	Anteil Stammkapital (in %)	Anteil Stammkapital (in Euro)
Warnow-Wasser- und Abwasserverband	22,3	8.360,00
Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin	11,8	4.400,00
Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow - Bützow - Sternberg	4,1	3.412,00
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen	8,2	3.071,00
REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH	7,7	2.882,00
Zweckverband KÜHLUNG Wasserversorgung & Abwasserbeseitigung	7,2	2.693,00
Müritz-Wasser- / Abwasserzweckverband	7,1	2.640,00
WasserZweckVerband Malchin Stavenhagen	6,5	2.420,00
Hansestadt Wismar Der Bürgermeister Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	5,9	2.200,00
Neubrandenburger Wasserbetriebe	5,1	1.899,00
Zweckverband „Wasser / Abwasser Mecklenburgische Schweiz“	4,1	1.540,00
Zweckverband Wismar	3,5	1.294,00
Stadt Neustrelitz	1,8	684,00
Wasserzweckverband Strelitz	1,8	660,00
Stadt Dargun	1,4	528,00
Gemeinde Ostseeheilbad Zingst	0,75	308,00
Eigenbetrieb „Müritz-Elde-Wasser“ (MEWA)	0,75	308,00

Zum 01.01.2021 wurden zwei neue Gesellschafter in die KKMV aufgenommen:

1. Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
2. Stadt Neustrelitz

Zur Stärkung des Eigenkapitals wurde entsprechend der Geschäftsanteile und gemäß dem Unternehmenskonzept eine Erhöhung der Kapitalrücklage zum 01.03.2021 um 1.445,0 TEUR sowie zum 01.09.2021 um weitere 1.700,0 TEUR beschlossen. Die Erhöhung der Kapitalrücklage dient der Liquiditätssicherung der Gesellschaft während der Bauphase sowie der Erreichung einer Eigenkapitalquote von 10 % der Bilanzsumme nach Bauende, die als Sicherheit für die Kreditfinanzierung notwendig ist.

Eine weitere Anpassung des Gesellschaftervertrages wird durch die Aufteilung von Anteilen des WAZ (Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow - Bützow – Sternberg) erfolgen. Da diese Anpassung im Jahr 2020 nicht realisiert wurde, erfolgt die rückwirkende Anpassung im Jahr 2021 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2021.

Im Jahr 2021 wurden durch die KKMV Markterkundungen durchgeführt. Es erfolgten Vorgespräche über mögliche Zusammenarbeiten mit folgenden privaten Unternehmen: Remondis, Gelsenwasser, EEW, Veolia. Eine Kooperation ist für alle Unternehmen von Interesse. Eine weitere wesentliche Aktivität im Jahr 2021 war die Bemühung um Fördermittel. Die KKMV steht in ständigem Kontakt mit dem Umwelt- und Wirtschaftsministerium. Eine Fördermittelzusage besteht bisher nicht.

Planung 2022: (Angaben in TEUR)

Strukturelle Daten:	Ist 2020	2021	2022	2023	2024	2025
Umsatzerlöse	643,2	1.905	2.825	3.640	4.241	5.670
Jahresüberschuss	10,7	11	13	-231	-229	-73
Investitionen	1.383,3	602	549	3.222	24.625	16.532
Kreditaufnahme	0,0	0	0	5.000	22.000	17.000
Zuschüsse	0,0	0	0	0	0	0
Angestellte	5	5	6	6	6	6
Information:						
Kostenbeteiligung REWA an laufendem Aufwand	50,2	50	49	50	50	50

Erläuterungen:

Grundlagen: Stand testierter Jahresabschluss 2020, vorläufige Wirtschaftsplanung 2022 (ohne Beschluss), Lagebericht der Geschäftsführung vom 25.05.2022, Unternehmenskonzept für die Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH von Oktober 2020

Die Aufwendungen der Gesellschaft sind durch die Gesellschafter zu tragen. Diese betragen im Planjahr 2022 insgesamt 629,6 TEUR. Neben den Aufwendungen für Materialkosten in Höhe von 4,8 TEUR und Abschreibungen in Höhe von 2,0 TEUR sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 229,4 TEUR zu verzeichnen. Hier handelt es sich vorwiegend um Versicherungen, Buchführungs- und Beratungskosten, Grundstückspachten und Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit. Die Personalkosten werden in Höhe von 393,4 TEUR ausgewiesen. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind mit 0 TEUR geplant. Die Stellenübersicht weist 5 Stellen aus. Im Jahr 2021 waren ein Geschäftsführer, zwei Projektingenieure, ein Wirtschaftsjurist und eine Assistenz ganzjährig besetzt. Zum 01.01.2022 wird mit der Besetzung einer Stelle Controller/in gerechnet.

Die nicht aktivierungsfähigen Kosten - sog. operative Aufwendungen der Gesellschaft - werden bis zur Fertigstellung der Klärschlammmonoverbrennungsanlage inkl. eines kalkulatorischen Gewinn- und Wagniszuschlags in Höhe von 2 % durch die Gesellschafter getragen. Davon ausgenommen sind Zinsaufwendungen für die Darlehensbereitstellung. Diese werden durch das vorhandene Eigenkapital finanziert.

Der Finanzplan enthält Investitionskosten in Höhe von 549,0 TEUR, die über die aus dem eingezahlten Eigenkapital finanziert werden.

Der Planungszeitraum umfasst die Jahre 2022 bis 2025 (Baubeginn voraussichtlich im Jahr 2023) in denen im Wesentlichen die Projektierung und der Bau der Monoverbrennungsanlage erfolgen sollen.

.IX Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen)
AT	außer Tarif
AVEU	Arbeitgeberverband der Versorgungs- und Energieunternehmen
AW	Abwasser
BAT	Bundesangestelltentarif
BHKW	Blockheizkraftwerk
BMTG	Bundesmanteltarif für die Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen
Bnetza	Bundesnetzagentur
DV	Datenverarbeitung
EEG	Energieeinspeisegesetz
ERP	Enterprise Resource Planning (Software zur Unternehmensplanung – Buchhaltung)
Fa.	Firma
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechtes
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HAT	Haustarif
HEL	leichtes Heizöl
HGB	Handelsgesetzbuch
Hvt	Hauptverteiler
IT	Informationstechnologie
KWK	Kraft - Wärme – Kopplung
MS - Netz	Mittelspannungsnetz
NS - Netz	Niederspannungsnetz
o.g.	oben genannte
REWA	Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH
SWSE	SWS Energie GmbH
SWSN	SWS Netze GmbH
SWS NAT	SWS Natur GmbH

SHS	SWS Seehafen mbH
StAUN	Staatliches Amt für Umwelt und Natur
SULO	SULO GmbH – Unternehmen Entsorgungswirtschaft
SWS	Stadtwerke Stralsund GmbH
TW	Trinkwasser
VG	Vergütungsgruppe

Wirtschaftsplan 2022

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH



Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Albert-Schweitzer-Str. 1, 18437 Stralsund

Wirtschaftsplan

2022



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbericht	1-5
Zusammenstellung	6
Erfolgsplan	7
Finanzplan	8-9
Bereichserfolgsplan (<i>entfällt</i>)	
Bereichsfinanzplan (<i>entfällt</i>)	
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen (<i>entfällt</i>)	
Investitionszusammenfassung	10
Investitionsübersicht 1	11
Investitionsübersicht 2	12
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	13
Stellenübersicht	14-18
Anlagen	Nr.
Erläuterung zum Erfolgsplan	I
Erläuterung zur Stellenübersicht	II

Vorbericht

I) Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH ist Träger einer nach dem SGB IX anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) und damit eine Einrichtung zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung in das Arbeitsleben. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Mensch mit Behinderung.

Unter dem Dach der Stralsunder Werkstätten werden darüber hinaus Tagesgruppen für schwerst- und mehrfach behinderte Menschen geführt.

Zum Unternehmen gehören weiter Angebote im Bereich Wohnen für Menschen mit Behinderung („besondere Wohnformen“ und ambulant betreutes Wohnen).

Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung.

II) Im Bereich ihrer WfbM verfolgt das Unternehmen die Aufgabe und das Ziel, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Beschäftigten zu erhalten, weiter zu entwickeln und deren Persönlichkeit zu stärken. Durch eine Vielzahl an Arbeitsplatzangeboten wird den Vorgaben der Werkstättenverordnung bestmöglich entsprochen, ein breites Angebot an arbeitsmarktnahen Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen, wobei der Art und Schwere der Behinderung, der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit, den Entwicklungsmöglichkeiten sowie der Eignung und Neigung der Beschäftigten Rechnung zu tragen ist.

Im Planjahr gewinnt die Umsetzung des Projekts „Ziegelstraße 3“ an Bedeutung. Dieses Projekt dient in erster Linie der Erweiterung der Anzahl an Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen sowie der Schaffung von Ersatzarbeitsplätzen für die im Zuge der Umsetzung des Projekts zu schließen beabsichtigte Betriebsstätte Hafenstraße 19.

Das Vorhaben wurde mit dem Leistungsträger und dem Kommunalen Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt. Die voraussichtlichen Kosten für Sanierung und Umbau des Gebäudes wurden als erforderlich und angemessen festgestellt und als Investitionsbetrag in Aussicht gestellt.

Im Planjahr 2022 gehen wir von einer durchschnittlichen Belegung von 360 Plätzen im Arbeitsbereich aus. Die Belegung im Eingangs- und Berufsbildungsbereich wird unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie mit 30 Plätzen geplant.

Aus den Regelungen der Landesverordnung zum Ersatz eines Landesrahmenvertrages ergeben sich insbesondere für die Angebote im Bereich des ambulant betreuten Wohnens (aWa) veränderte Kalkulationsgrundlagen für die Bemessung des zur Erbringung des Angebots erforderlichen Personals (Fachleistungsstundenansatz p.a./ Fahrzeitenkalkulation/ Verwaltungsaufgaben). Daraus und aus weiter gestiegener Angebotsnachfrage folgt der Planansatz von 15.842 Fachleistungsstunden gegenüber 11.870 im Vorjahr.

Neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen werden für das Planjahr 2022 in allen Bereichen angestrebt.

Erfolgsplan

Für das Wirtschaftsjahr 2022 werden im Erfolgsplan TEUR 16.165,6 Erträge und TEUR 16.165,6 Aufwendungen ausgewiesen. Daraus resultiert ein Jahresgewinn/Jahresverlust von TEUR 0.

Die im Erfolgsplan ausgewiesenen Umsatzerlöse der Stralsunder Werkstätten setzen sich wie folgt zusammen:

	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
Betreuungs- und Ausbildungserlöse	8.509,7	9.385,4	10.512,0
Verpflegungserlöse	319,0	400,0	442,3
Arbeitserlöse	1.243,1	1.230,0	1.262,0
Erstattungen von Beiträgen zur RV und KV	2.536,8	2.661,0	2.883,0
Erstattungen Arbeitsförderungsgeld	215,1	205,9	237,1
Erstattungen BA/Arbeitsagentur/Ausgleichsabgabe	87,9	34,9	74,0
Erträge aus der Essenabgabe an Gäste/Personal	46,2	52,0	38,0
Erträge aus Vermietung	300,9	447,1	501,5
übrige Erträge	15,9	18,1	18,0
Gesamt	13.274,7	14.434,4	15.967,9

Ausgehend vom derzeitigen Belegungsstand und voraussichtlichen Zugängen und Abgängen wird mit folgender Auslastung der Stralsunder Werkstätten geplant:

Arbeitsbereich	360 Beschäftigte (Vj. 330)
Berufsbildungsbereich	30 Teilnehmer/-innen (Vj. 30)
Tagesgruppen (davon 3TN 1:1)	24 Teilnehmer/-innen (Vj. 24)
besondere Wohnformen	84 Bewohner/-innen (Vj. 84)
Ambulante Wohnassistenz (ABW)	15.842 Fachleistungsstunden (Vj. 11.870)

Bei den Betreuungs- und Ausbildungserlösen 2022 wird gegenüber dem Ist 2020 mit einer Erhöhung von TEUR 2.002,3 geplant. Die Planung beruht insbesondere auf der Annahme angepasster Leistungsentgelte ab dem 01.01.2022, der Erhöhung der Platzkapazitäten im Arbeitsbereich und der erhöhten Anzahl an Fachleistungsstunden im ambulant betreuten Wohnen.

Die Arbeitserlöse für das Jahr 2022 werden in einer Höhe von TEUR 1.262,0 geplant. Diese Planung liegt trotz gestiegener Platzzahlen lediglich um TEUR 18,9 über dem Ist 2020, weil nach wie vor Unwägbarkeiten aus der noch nicht überstandenen Coronapandemie folgen.

Erträge aus Vermietung werden 2022 in Höhe von TEUR 501,5 geplant. Unter diesem Punkt werden die Mieteinnahmen aus dem Wohnhaus im Heinrich-Heine-Ring 41 zusammengefasst.

Für das Jahr 2022 werden Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 289,0 kalkuliert, was gegenüber dem Ist 2020 einen Anstieg um TEUR 43,5 bedeutet. Für die Interpretation der Zahlen ist erstens zu berücksichtigen, dass der Materialeinsatz im Jahr 2020 durch den coronabedingten Lockdown deutlich hinter Plänen und Erwartungen zurückgeblieben war. Zweitens ist zu sehen, dass für das Planjahr Preissteigerungen zu erwarten sind (anziehende Inflation).

Die Personalkosten sind der Hauptkostenblock. Diese werden nach dem Plan 2022 gegenüber dem Ist 2020 voraussichtlich um TEUR 1.932,1 ansteigen. Die folgende Übersicht spezifiziert die Zusammensetzung der Personalkosten.

	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	5.791,2	6.454,5	7.051,2
Soziale Abgaben und Aufwendungen	3.741,7	3.987,1	4.413,8
Personalaufwand Gesamt	9.532,9	10.441,6	11.465,0

Es wird mit einem Anstieg der Löhne bzw. Gehälter um TEUR 1.259,9 gegenüber dem Ist 2020 gerechnet. Gründe dafür sind neben der Erhöhung der Planstellenanzahl Tarifierhöhungen, die tarifliche Reduzierung der Wochenarbeitszeit ab 1.1.2022 von 40 auf 39,5 Stunden sowie Stufensteigerungen.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wird nach dem Abschreibungsverlauf auf die Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Anlagegüter verteilt und entsprechend aufgelöst. Die Auflösung wird 2022 planmäßig TEUR 39,0 betragen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden sich nach dem Plan 2022 im Vergleich zum Ist 2020 um TEUR 1.532,5 erhöhen.

Ein Großteil der Kosten (485 TEUR) wird durch das seit Anfang 2021 angemietete Wohngebäude im Heinrich-Heine-Ring 41 in Stralsund verursacht. Des Weiteren wird mit erhöhten Instandhaltungsaufwendungen und weiterhin hohen Aufwendungen zur Abwehr der Pandemie gerechnet. Auch sind u.a. steigende Kosten für Energieträger, für die Fremdbeförderung von Betreuten, für den Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf und für EDV zu erwarten. Zur detaillierten Darstellung wird auf die Anlage I "Erläuterung zum Erfolgsplan 2022" verwiesen.

Finanzplan

Der Finanzplan vermittelt einen Überblick über Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel des Unternehmens.

Für das Jahr 2022 wird mit einer Erhöhung des Finanzmittelbestandes auf TEUR 3.592,9 am Ende der Periode gerechnet. Der am Anfang der Periode in Höhe von TEUR 3.527,9 angesetzte Finanzmittelbestand wurde bereits als Ist-Wert in den Finanzplan übernommen und ersetzt den Planwert des Nachtragswirtschaftsplanes 2021. Für die Folgejahre 2023, 2024 und 2025 ist mit einer weiteren, moderaten Steigerung zu rechnen.

Für das Planjahr 2022 wird mit einem Investitionsvolumen für laufende Ersatzinvestitionen und Investitionen in Erstausrüstungen in Höhe von TEUR 550,0 und in Planungsleistungen für das Projekt Ziegelstraße 3 in Höhe von TEUR 930 gerechnet.

Zur weiteren Umsetzung des Projekts Ziegelstraße 3 wird ab dem Planjahr 2022 mit einer Investition in einer Gesamthöhe von TEUR 12.930 gerechnet, die über die Aufnahme eines Investitionskredites in gleicher Höhe finanziert werden soll. Der Kredit soll bei Vorliegen der Ermächtigung in Tranchen abgerufen werden. Für das Planjahr 2022 werden TEUR 930 veranschlagt, für die Folgejahre 2023 und 2024 jeweils TEUR 6.000. Diese Werte sind ebenfalls im Formblatt „Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen“ ersichtlich.

Für den für das Projekt Ziegelstraße 3 geplanten Investitionskredit erwarten wir Zinsaufwendungen, die für das Planjahr 2022 mit TEUR 10 in Ansatz gebracht werden. Die Zinsaufwendungen werden sodann entsprechend dem Projektfortschritt bis zum Jahr 2025 auf TEUR 260 anwachsend und anschließend aufgrund von Tilgungsleistungen sich sukzessive verringernd geplant. Tilgungsleistungen werden ab dem Planjahr 2015 in Höhe von TEUR 520 in Ansatz gebracht (4% p.a.).

Das in der Zusammenstellung des Wirtschaftsplanes 2022 ausgewiesene Eigenkapital von TEUR 6.728 bleibt auf dem bereits für 2021 geplant gewesenen Niveau. Das Eigenkapital enthält nicht den Sonderposten für Investitionszuschüsse. Das Unternehmen verfügt über eine angemessene Eigenkapitalausstattung.

Durch die verhandelten bzw. neu zu verhandelnden Leistungs- und Verpflegungsentgelte verfügt die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH über eine hinreichende Liquidität.

Investitionsübersicht

Für das Jahr 2022 werden Auszahlungen für laufende Ersatzinvestitionen für technische Anlagen und Maschinen sowie für BGA/Kraftfahrzeuge und Software in Höhe von TEUR 550,0 geplant. Weiterhin wird für 2022 ein zusätzliches Investitionsvolumen von TEUR 930,0 für die weitere Umsetzung des Projekts „Ziegelstraße 3“ veranschlagt; für die folgenden Planjahre 2023 und 2024 werden jeweils weiter TEUR 6.000,0 erwartet.

Für das Projekt „Ziegelstraße 3“ wird damit ab 2022 von einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von TEUR 13.000,0 ausgegangen.

Für das Planjahr 2023 und die folgenden Planjahre werden laufende Ersatzinvestitionen in Höhe von jeweils TEUR 500,0 geplant.

Stellenplan

Die personelle Ausstattung bzw. der Stellenschlüssel beruhen auf den einschlägigen landesrechtlichen Vorgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe bzw. den mit dem Leistungsträger getroffenen Vereinbarungen.

Zur detaillierten Darstellung der Mindeststellenanteile laut Landesrahmenvertrag bzw. der Landesverordnung zum Ersatz eines Landesrahmenvertrages wird auf die Anlage II "Erläuterung Stellenübersicht 2022" verwiesen.

Zusätzlich zum vorgegebenen Stellenschlüssel sind Stellen geplant für den Bereich Bildung und Erholung (0,35 VZÄ), für unterstützendes Personal in der Produktion (AB WfbM/ 3,8 VZÄ) und für Auszubildende.

Im Stellenplan werden demnach bei voller Kapazitätsauslastung 137,42 Vollzeitstellen ausgewiesen. Die gegenüber dem Vorjahr erhöhte Kapazität im Arbeits- sowie im ambulanten Bereich bedingt die im Stellenplan ausgewiesenen neu geschaffenen Planstellen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Deckung der fortlaufenden Personal- und Betriebskosten erfolgt maßgeblich auf der Grundlage der für die einzelnen Leistungsbereiche getroffenen bzw. zu treffenden Vergütungsvereinbarungen.

Vor Ablauf eines Geschäftsjahres wird aufgrund der Ergebnisrechnung regelmäßig entschieden, ob die in den Leistungsentgelten enthaltenen kalkulierten Personal- und Betriebskosten für das folgende Jahr auskömmlich sind. Bei Negativentwicklung wird mit dem Leistungsträger neu verhandelt.

Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH verfügt über ein Risikomanagement-Handbuch, um Risiken für die nächsten Jahre zu vermeiden. Es werden monatlich Auswertungen über Belegung, Personalbestand, Umsatzerlöse u.a. erstellt.

Innerhalb des laufenden Geschäftsjahres werden Planabweichungen analysiert und kommuniziert. Vierteljährlich wird eine Analyse der Erfolgsrechnung mit einer Erläuterung wesentlicher Planabweichungen zur Vorlage an die Gesellschafterin und den Verwaltungsrat erstellt.

Regelmäßig erfolgt durch den Geschäftsführer eine Berichtserstattung über die Lage der Gesellschaft an den Verwaltungsrat.

Eine Liquiditätskontrolle wird laufend vorgenommen.

Die Gesellschaft ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV in verschiedenen Bereichen zertifiziert, ebenso nach DIN EN 16247-1 (Energieaudit). Es erfolgt eine regelmäßige Kontrolle und Aktualisierung.

Stralsund, den 14.09.2021

gez. Peter Friesenhahn

Geschäftsführer

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	16.166
Gesamtbetrag der Aufwendungen	16.166
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	658
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-38
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	620

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.480
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.475

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	930
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-10
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	920

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	65
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	930
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	12.000
--	--------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	137,42
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.593
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	6.728
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	6.728
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	6.728
---	-------

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	<u>Plan</u> /HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	13.275	14.434	15.968	16.547	17.243	18.321
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	66	21	159	70	72	74
5 Materialaufwand	-246	-310	-289	-298	-307	-316
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-191	-254	-201	-207	-213	-220
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-54	-56	-88	-91	-93	-96
6 Personalaufwand	-9.533	-10.442	-11.465	-11.694	-11.928	-12.167
a) Löhne und Gehälter	-5.791	-6.455	-7.051	-7.192	-7.336	-7.483
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.742	-3.987	-4.414	-4.502	-4.592	-4.684
- davon für Altersversorgung	-117	-146	-137	-148	-150	-152
7 Abschreibungen	-530	-575	-648	-688	-728	-1.168
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-530	-575	-648	-688	-728	-1.168
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von	119	118	39	39	39	36
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.204	-3.234	-3.737	-3.859	-4.175	-4.504
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-10	-100	-200	-260
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17 sonstige Steuern	-12	-15	-17	-17	-17	-17
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	937	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	937	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	530	575	648	688	728	1.168
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-36	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-110	-118	-39	-39	-39	-36
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	60	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	192	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6	-4	1	1	1	1
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-2	2	10	100	200	260
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.565	455	620	750	890	1.393
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2	-20	-20	-20	-20	-20
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	7	5	5	5	5	5
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.142	-700	-1.460	-6.480	-6.480	-480
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	2	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.135	-715	-1.475	-6.495	-6.495	-495
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	930	6.000	6.000	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	930	6.000	6.000	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1	0	0	0	0	-520
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1	0	0	0	0	-520
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	-10	-100	-200	-260
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1	0	920	5.900	5.800	-780
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	428	-260	65	155	195	118
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.360	3.788 *1	3.528	3.593	3.748	3.943
41 Finanzmittelfonds am Ende der	3.788	3.528	3.593	3.748	3.943	4.061
Zusammensetzung des						
Zahlungsmittel und						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

*1 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode bereits als Ist-Wert übernommen

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	30	5	5	5	5	5	5
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	30	5	5	5	5	5	5
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	16.200	720	1.480	6.500	6.500	500	500
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	120	20	20	20	20	20	20
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	16.080	700	1.460	6.480	6.480	480	480
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-16.170	-715	-1.475	-6.495	-6.495	-495	-495
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	12.930	0	930	6.000	6.000	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-3.240	-715	-545	-495	-495	-495	-495
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht 1 von 2

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen für den laufenden Betrieb	Bereich:	Werkstatt gesamt				
Kurzbeschreibung:	laufende Ersatzinvestitionen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	30	5	5	5	5	5	5
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	30	5	5	5	5	5	5
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.200	650	550	500	500	500	500
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	120	20	20	20	20	20	20
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.080	630	530	480	480	480	480
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.170	-645	-545	-495	-495	-495	-495
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-3.170	-645	-545	-495	-495	-495	-495
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht 2 von 2

Maßnahme:	Erstausstattung	Bereich:	Ziegelstraße 3				
Kurzbeschreibung:	Projekt Ziegelstraße 3						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	13.000	70	930	6.000	6.000	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.000	70	930	6.000	6.000	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-13.000	-70	-930	-6.000	-6.000	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	12.930	0	930	6.000	6.000	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-70	-70	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)	ab 2026 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2019	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2020	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2021	0	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2022				6.000	6.000	0	0
Summe	12.000	0	0	6.000	6.000	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				6.000	6.000	0	0

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle	GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen	
							TvöD EG		TvöD EG		
1		Geschäftsführer	1000	1,00	GFG	1,00	GFG	1,00	GFG		
10 Werkstatt											
10.1 Verwaltung											
2	10.10.10	ABTL	Verwaltungsleiter/in	1000	1,00	12	1,00	12	1,00	12	
3	10.10.15	MA	Finanzbuchhalter/in	1000	1,00	9c	0,88	9c	1,00	9c	
4	10.10.20	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9b	0,75	9b	1,00	9b	
5	10.10.30	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	8	0,93	8	1,00	8	
6	10.10.35	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
7	10.10.40	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
8	10.10.45	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9c	0,80	9c	1,00	10	Neubewertung
9	10.10.55	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	6	0,80	6	1,00	6	
10	10.10.60	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
11	10.10.65	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	6	0,50	4	1,00	6	
12	10.10.70	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	6	0,00	6	1,00	9a	Neubewertung
13	10.10.75	MA	Sachbearbeiter/in	1000	0,00	10	0,00	10	1,00	10	neu Kapazitätserh.
14	10.10.80	MA	Sachbearbeiter/in	1000	0,00	S4	0,00	S4	0,50	S4	neu Kapazitätserh.
Stellenanteile Leitung/Verwaltung				11,00			8,66		12,50		
10.2 Produktion/Werkstatt											
15	10.20.01	ABTL	Werkstattleiter/in	1000	1,00	11	0,88	11	1,00	12	Neubewertung
16	10.20.05	SGL	Produktionsleiter/in	1000	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
17	10.20.06	SGL	Produktionsleiter/in	1000	0,00	9a	0,00	9a	1,00	10	neu Kapazitätserh.
18	10.20.07	SGL	Produktionsleiter/in	1000	1,00	9a	1,00	9a	1,00	10	Neubewertung
19	10.20.15	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,94	S7	1,00	S7	
20	10.20.20	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
21	10.20.25	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
22	10.20.30	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
23	10.20.35	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
24	10.20.40	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
25	10.20.50	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,80	S7	0,65	S7	0,75	S7	anteilig, siehe Planstelle 40.20.40
26	10.20.55	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
27	10.20.60	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S8b	1,00	S8b	1,00	S8b	
28	10.20.65	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,88	S7	0,88	S7	0,88	S7	
29	10.20.70	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
30	10.20.75	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
31	10.20.80	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
32	10.20.85	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,80	S7	1,00	S7	
33	10.20.95	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,88	S7	0,88	S7	0,88	S7	
34	10.20.100	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
35	10.20.105	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle		GINr.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr		Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
10.2 Produktion/Werkstatt											
36	10.20.110	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
37	10.20.115	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
38	10.20.120	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,65	S7	0,65	S7	0,65	S7	anteilig, siehe 40.20.25
39	10.20.130	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
40	10.20.140	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,68	S8b	0,68	S8b	1,00	S8b	
41	10.20.160	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,89	S7	1,00	S7	
42	10.20.170	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
43	10.20.180	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
44	10.20.200	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
45	10.20.250	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
46	10.20.251	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,65	S8b	0,65	S8b	0,65	S8b	anteilig, siehe 40.20.35
47	10.20.252	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
48	10.20.253	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
49	10.20.254	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
50	10.20.255	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
51	10.20.260	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,65	S7	1,00	S7	0,65	S7	anteilig, siehe 40.20.30
52	10.20.265	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
53	10.20.270	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,80	S7	0,88	S7	1,00	S7	
54	10.20.275	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,00	S7	0,00	S7	1,00	S7	neu Kapazitätserh.
55	10.20.280	MA	Gruppenleiter/in	6000	<u>0,00</u>	S7	<u>1,00</u>	S7	<u>1,00</u>	S7	neu Kapazitätserh.
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		3,00		2,88		3,00		
			Stellenanteile Betreuung		32,99		33,90		36,46		
10.3 Betriebspersonal											
56	10.30.01	ABTL	Techn. Leitung/Gebäudem.	1000	0,00	10	1,00	10	1,00	10	neu Kapazitätserh.
57	10.30.05	MA	Koch/Köchin	4000	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
58	10.30.15	MA	Koch/Köchin	8600	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
59	10.30.20	MA	Koch/Köchin	4000	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
60	10.30.30	MA	Haustechniker	8600	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
61	10.30.35	MA	Betriebspers.	3000	1,00	6	0,00	6	1,00	6	
62	10.30.40	MA	Betriebspers.	3000	1,00	4	1,00	4	1,00	4	
63	10.30.45	MA	Betriebspers.	3000	1,00	4	1,00	4	1,00	4	
64	10.30.50	MA	Hauswirtschaft	8600	1,00	5	1,00	S7	1,00	5	
65	10.30.55	MA	Betriebspers.	3000	0,75	3	0,75	3	0,75	3	
66	10.30.60	MA	Hauswirtschaft	8600	0,81	4	0,81	4	0,81	4	
67	10.30.65	MA	Betriebspers.	3000	0,43	4	1,00	4	0,75	4	
68	10.30.70	MA	Hauswirtschaft	8600	0,88	4	1,00	4	0,88	5	Neubewertung
69	10.30.75	MA	Betriebspers.	2000	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
70	10.30.77	MA	Betriebspers.	2000	1,00	5	1,00	4	1,00	5	
71	10.30.80	MA	Betriebspers.	8600	1,00	5	1,00	5	0,75	5	
72	10.30.85	MA	Betriebspers.	8600	0,75	4	0,75	4	0,75	4	
73	10.30.90	MA	Betriebspers.	8600	1,00	5	1,00	4	0,75	5	
74	10.30.95	MA	Betriebspers.	3000	1,00	5	0,75	4	0,75	5	

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle	GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr		Stellenvermerke Bemerkungen
					TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG		
10.3 Betriebspersonal											
75	10.30.100	MA	Betriebspers.	3000	1,00	4	0,75	4	0,75	4	
76	10.30.105	MA	Betriebspers.	8600	0,45	4	0,50	1	0,45	4	
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		0,00		1,00		1,00		
			Stellenanteile Betreuung		18,07		17,31		17,39		
30 Wohnen											
30.1 Ambulante Wohnassistenz											
77	30.10.05	ABTL	Leiter/in Bereich Wohnen	1000	1,00	S17	1,00	S17	1,00	S17	
78	30.10.10	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
79	30.10.15	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
80	30.10.20	MA	Betreuer/in	9000	0,88	S8a	0,88	S8a	1,00	S8a	
81	30.10.25	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
82	30.10.27	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
83	30.10.30	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
84	30.10.35	MA	Betreuer/in	9000	0,88	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	
85	30.10.40	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
86	30.10.45	MA	Betreuer/in	9000	0,60	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
87	30.10.50	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	
88	30.10.55	MA	Betreuer/in	9000	0,00	S8a	0,60	S8a	1,00	S8a	neu Kapazitätserh.
89	30.10.60	MA	Betreuer/in	9000	0,00	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	neu Kapazitätserh.
90	30.10.65	MA	Betreuer/in	9000	0,00	S8a	0,25	S8a	1,00	S8a	neu Kapazitätserh.
91	30.10.70	MA	Betreuer/in	9000	0,00	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	neu Kapazitätserh.
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		1,00		1,00		1,00		
			Stellenanteile Betreuung		9,36		8,73		14,00		
30.15 Wohnheim Heinrich-Heine-Ring 41											
92	30.15.05	SGL	Leiter/in Wohnheim	1000	1,00	S16	0,88	S16	1,00	S16	
93	30.15.10	MA	Betreuer/in m. Koordination	8600	1,00	S8b	1,00	S8b	1,00	S8b	
94	30.15.15	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	0,75	S8a	1,00	S8a	
95	30.15.20	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
96	30.15.25	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
97	30.15.30	MA	Betreuer/in	8600	0,75	S8a	0,75	S8a	0,75	S8a	
98	30.15.35	MA	Betreuer/in	8600	0,75	S8a	0,75	S8a	0,75	S8a	
99	30.15.40	MA	Betreuer/in	8600	0,75	S8a	0,85	S8a	0,88	S8a	
100	30.15.45	MA	Betreuer/in	8600	0,80	S8a	0,80	S8a	0,88	S8a	
101	30.15.50	MA	Betreuer/in	8600	0,80	S8a	0,88	S8a	0,88	S8a	
102	30.15.55	MA	Betreuer/in	8600	0,80	S8a	0,80	S4	0,88	S8a	
103	30.15.60	MA	Betreuer/in	8600	0,80	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
104	30.15.65	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
105	30.15.70	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
106	30.15.75	MA	Betreuer/in	8600	0,93	S8a	0,93	S4	1,00	S8a	
107	30.15.80	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,75	S4	0,88	S8a	
108	30.15.85	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,75	S4	0,88	S8a	
109	30.15.90	MA	Betreuer/in	8600	0,75	S8a	0,75	S4	0,75	S8a	

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle	GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr		Stellenvermerke Bemerkungen
					TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG		
30.15 Wohnheim Heinrich-Heine-Ring 41											
110	30.15.95	MA	Betreuer/in	8600	0,75	S8a	0,75	S8a	0,75	S8a	
111	30.15.100	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
112	30.15.105	MA	Betreuer/in	8600	0,69	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
113	30.15.110	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
114	30.15.115	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
115	30.15.120	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
116	30.15.125	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
117	30.15.130	MA	Betreuer/in	8600	0,93	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
118	30.15.135	MA	Betreuer/in	8600	0,80	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		1,00		0,88		1,00		
			Stellenanteile Betreuung		22,94		21,55		23,32		
40 Begl. Dienst											
40.1 Sozialtherap. Dienst											
119	40.10.05	ABTL	Leiter/in Sozialer Dienst	1000	1,00	S17	1,00	S17	1,00	S17	
120	40.10.10	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	1,00	S11b	1,00	S11b	1,00	S11b	
121	40.10.15	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	1,00	S11b	1,00	S11b	1,00	S11b	
122	40.10.20	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	0,88	S11b	0,88	S11b	0,88	S11b	
123	40.10.25	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	0,35	S11b	0,55	S11b	0,71	S11b	
124	40.10.30	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	<u>0,69</u>	S11b	<u>0,63</u>	S11b	<u>0,71</u>	S11b	
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		1,00		1,00		1,00		
			Stellenanteile Sozialtherap. Dienst		3,92		4,06		4,30		
40.15 Frauenbeauftragte/Unterstützung Werkstattrat											
125	40.15.05	MA	Frauenbeauftragte WR	1010	1,00	S11b	0,75	S8a	1,00	S11b	
			Stellenanteile Frauenbeauftragte WR		1,00		0,75		1,00		
40.2 Berufsbildung											
126	40.20.05	SGL	Leiter/in BBB/ stellv. ABTL 40	1000	0,53	S11b	0,88	S11b	0,88	S14	Neubewertung
127	40.20.10	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
128	40.20.15	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
129	40.20.20	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
130	40.20.21	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	4	1,00	S7	
131	40.20.25	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S7	0,35	S7	0,35	S7	anteilig, siehe 10.20.120
132	40.20.30	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S7	0,35	S7	0,35	S7	anteilig, siehe 10.20.260
133	40.20.35	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S8b	0,35	S8b	0,35	S8b	anteilig, siehe 10.20.251
134	40.20.40	MA	Gruppenleiter/in	7000	<u>0,20</u>	S7	<u>0,35</u>	S7	<u>0,25</u>	S7	anteilig, siehe 10.20.50
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		0,53		0,88		0,88		
			Stellenanteile Betreuung		5,25		5,40		5,30		
40.3 Tagesgruppen											
135	40.30.05	SGL	Leiter/in Tagesgruppen	7500	1,00	S8b	1,00	S8b	1,00	S11a	Neubewertung
136	40.30.10	MA	Betreuer/in m. Koordination	7500	0,80	S8a	1,00	S8a	1,00	S8b	Neubewertung
137	40.30.15	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,75	S4	1,00	S8a	
138	40.30.20	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
139	40.30.25	MA	Betreuer/in	7500	0,88	S8a	0,88	S8a	0,82	S8a	

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle	GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr		Stellenvermerke Bemerkungen
					TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG		
40.3 Tagesgruppen											
140	40.30.30	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,88	S4	1,00	S8a	
141	40.30.32	MA	Betreuer/in	7500	0,57	S8a	0,88	S4	0,50	S8a	
142	40.30.35	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,75	S8a	0,80	S8a	
143	40.30.40	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,88	S8a	1,00	S8a	
144	40.30.45	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,88	S4	1,00	S8a	
145	40.30.50	MA	Betreuer/in	7500	<u>1,00</u>	S8a	<u>0,88</u>	S8a	<u>1,00</u>	S8a	
Stellenanteile Betreuung					10,25		9,78		10,12		

Stellenanteile im Bereich LRV M-V/BTHG	Vorjahr	30.06.d.VJ	Planjahr	
Stellenanteile Leitung/Verwaltung	18,53	17,30	21,38	21,35
Stellenanteile Sozialtherap. Dienst	3,92	4,06	4,30	4,3
Stellenanteile Betreuung	80,79	79,36	89,20	89,2
Stellenanteile Betriebspersonal	18,07	17,31	17,39	17,36
Stellenanteil Frauenbeauftragte/WR	1,00	0,75	1,00	1
Summe der obigen Stellenanteile	<u>122,31</u>	<u>118,78</u>	<u>133,27</u>	133,21

Produktionshelfer											
146	45.00.05	MA	Servicefachkraft	6000	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
147	45.00.10	MA	Küchenkraft	6000	1,00	4	1,00	5	1,00	5	Neubewertung
148	45.00.15	MA	Küchenkraft	6000	0,75	4	1,00	4	1,00	5	Neubewertung
149	45.00.20	MA	Wäschereifachkraft	6000	<u>0,80</u>	5	<u>0,75</u>	5	<u>0,80</u>	5	
Stellenanteile					3,55		3,75		3,80		
Bereich Bildung und Erholung											
150	60.00.05	MA	Leitung	9070	0,25	10	0,25	9c	0,25	10	
151	60.00.10	MA	Fahrer	9070	0,10	4	0,25	4	0,1	4	
Stellenanteile					0,35		0,50		0,35		

	Vorjahr	30.06.d.VJ	Planjahr
Vollzeitstellen gesamt	<u>126,21</u>	<u>123,03</u>	<u>137,42</u>

Ausbildungsplätze											
152	70.00.05	AZU	AZUBI Gastronomie	6000	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
153	70.00.10	AZU	AZUBI Textilfacharbeiter	6000	1	TVAöD-BBiG	0	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
154	70.00.15	AZU	AZUBI Koch	6000	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
Stellenanteile Auszubildende					3,00		2,00		3,00		

Abkürzungsverzeichnis

ABTL: Abteilungsleiter
SGL: Sachgebietsleiter
MA: Mitarbeiter
AZU: Auszubildender
GLNr.: Gliederungsnummer

GFG: Geschäftsführergehalt
EG: Entgeltgruppe
ku: kann umgewandelt werden
kw: kann weg

neu Umstrukt.: neu geschaffene Stellen durch Umstrukturierungen
neu Kapazitätserh.: neu geschaffene Stellen durch Kapazitätserhöhungen

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022

	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro
1. Umsatzerlöse	15.967.940	
Betreuungs- u. Ausbildungserlöse	10.512.000	
	<i>davon</i>	
Arbeitsbereich (Plan 360 TN)	5.106.000	
Arbeitsbereich Beförderung	522.000	
Berufsbildungsbereich (Plan 30 TN)	603.000	
Tagesgruppe (Plan 21 TN)	575.000	
Tagesgruppe Beförderung	105.000	
TG Einzelvereinbarung (Plan 3 TN)	196.000	
Tagesgruppe Einzelbeförderung	15.000	
WH H.-Heine-Ring WfbM-MA(Plan 80 Bewohner)	2.176.000	
WH H.-Heine-Ring Rentner (Plan 4 Bewohner)	109.000	
AWA Einzelwohnen (Plan 15.218 FLS)	1.057.000	
AWA Elternassistenz (Plan 624 FLS)	47.000	
FLS Budget für Arbeit	1.000	
Verpflegungserträge Betreute	442.300	
Arbeitserlöse der Werkstätten	1.262.000,00	
<i>davon</i>		
Landschaftspflege	350.000	
Aktenvernichtung	40.000	
Schneiderei/Montage	35.000	
Wäscherei Hauptwerkstatt	120.000	
Tischlerei	85.000	
Graviererei	20.000	
Montage Hauptwerkstatt	80.000	
Integrationswerkstatt (ohne Keramik)	40.000	
Keramik	35.000	
Buchmeister	30.000	
Hauptküche und Ausgabeküche	5.000	
Brauerei	70.000	
Hauswirtschaft	2.000	
Delikater	320.000	
übrige (Allgemein, Außenarbeitsplätze)	30.000	
Erstattung von Beiträgen zur RV- und KV für die Betreuten	2.883.000	
Erstattung Arbeitsförderungsgeld	237.120	
Erstattung BA/Arbeitsagentur	74.000	
Erträge a. Essenabgabe an Gäste/Personal	38.000	
Erträge aus Vermietung	501.520	
übrige Erträge	18.000	
2. Bestandsveränderungen	0	

3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	158.700
5. Materialaufwand	289.000
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	201.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	88.000
6. Personalaufwand	11.464.970
Löhne und Gehälter	7.051.170
Löhne Betreute	670.000
AFG Betreute	237.120
Gehälter	6.126.000
Sachbezüge	9.000
Pauschale LSt auf sonst. Bezüge (Direktvers.)	6.000
Vermögenswirksame Leistungen	3.000
pauschale Steuer für Aushilfen	50
Zuschüsse AG	0
soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung	4.413.800
Gesetzliche soziale Aufwendg. Angestellte	1.332.500
Gesetzl. soziale Aufwendg. Betreute	2.883.000
Beiträge z. Berufsgenossenschaft	61.000
Aufw. für Altersversorgung	137.000
Künstlersozialabgabe	300
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	648.000
Abschreibungen Maschinen	49.000
Abschreibungen Gebäude	250.000
Abschreibungen Mietein- u. Umbauten	21.000
Abschreibungen technische Anlagen	4.000
Abschreibungen Software	16.000
Abschreibungen BGA	102.000
Abschreibungen Außenanlagen	10.000
Abschreibungen Kraftfahrzeuge	136.000
Sofortabschreibungen	60.000
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens f. Invest.zuschüsse	39.000
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.736.670
Instandhaltungsaufwendungen	415.000
Instandhaltung betr. Räume	100.000
sonstige Raumkosten	40.000
Kfz-Reparaturen	40.000
Fremdarbeiten	2.000
Rep. u. Instandh. v. techn. Anlagen u. Maschinen	40.000
Rep. u. Instandh. v. and. Anlagen u. BGA	70.000

Wartung und Pflege	70.000
Rep. und Instandhaltungen v. Grundstück	3.000
Rep. und Instandhaltungen an Gebäuden	50.000
Fremdbeförderung	460.000
Lebensmittel/Verpflegungsgeld	380.000
Wirtschaftsbedarf	666.500
Reinigung	110.000
Fremdreinigung	45.000
Laufende Kfz-Betriebskosten	65.000
Bikeleasing	18.000
Fremdfahrzeuge	500
sonst. KfZ-Kosten	15.000
Verpackungsmaterial	5.000
Frachtkosten	8.000
Kabelanschluss	10.000
Mieten Geräte/Anlagen/Behälter	40.000
Aufw. für Abraum- und Abfallbeseitigung	60.000
Betriebsbedarf	10.000
Arbeits- und Brandschutz	120.000
Arbeitskleidung	70.000
Sicherheitsdienst	30.000
Werkzeuge und Kleingeräte	60.000
Wasser und Energie	325.000
Heizöl	10.000
Gas/Fernwärme	150.000
Strom	120.000
Wasser/Abwasser/Kanalgeb.	45.000
Aufw. für Bundesfreiwilligendienst	110.000
Verwaltungsbedarf	115.000
Werbekosten	7.000
Öffentlichkeitsarbeit	5.000
Geschenke bis 40,- Euro	1.500
Bewirtungskosten	1.000
Aufmerksamkeiten	3.000
Reisek. Arbeitnehmer	2.000
Reisek. Arbeitnehmer Fahrtkosten	4.000
RK AN Verpfleg.mehraufwand	1.000
RK AN Übernacht.aufwand	7.000
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	1.500
Porto	12.000
Telefon	30.000
Bürobedarf	25.000
Zeitschriften, Bücher	5.000
Nebenkosten des Geldverkehrs	10.000

sonstige Personalkosten	80.000
Personalakquise	3.000
Fortbildungskosten	40.000
Arbeitnehmerüberlassung	0
kulturelle Veranstaltungen	15.000
Arbeitssicherheit Angestellte	2.000
Arbeitsmedizinische Betreuung Personal	20.000
Versicherungen	135.000
Versicherungen	90.000
Kfz-Versicherungen	45.000
Betreuungskosten	101.000
Verpflegungsgeld Außenarbeitsplätze Beschäftigte	1.000
Lehr- und Lernmittel	7.000
Medizinische Betreuung	7.000
Therapeutische Betreuung	25.000
Sonstige Betreuung	2.000
arbeitsmedizinische Betreuung beh. MA	10.000
Arbeitssicherheit beh. MA	9.000
gemeinsame Feste/kulturelle u. sportl. Veranstaltungen	10.000
begleitete Maßnahmen (Freizeit, Bildungsreise)	30.000
Mieten und Pachten	702.600
Miete	200.000
Miete Wohnraum	485.000
Betriebskosten Wohnraum	10.000
Pacht	7.600
Rechts- und Beratungskosten	51.500
Rechts- und Beratungskosten	30.000
Beratungs- und Prüfungskosten Audit	6.500
Abschluss- und Prüfungskosten	15.000
EDV-Kosten	105.000
EDV-Kosten	45.000
Wartung und Pflege Hardware	10.000
Wartung und Pflege Software	50.000
Beiträge	62.000
Periodenfremde Aufwendungen	5.000
Übrige	23.070
13. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0
15. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	10000
23. Sonstige Steuern	17.000

Summe: 16.165.640 16.165.640

24. Jahresgewinn/Jahresverlust	0
--------------------------------	---

Erläuterung zur Stellenübersicht 2022
Darstellung der Mindeststellenanteile laut Landesrahmenvertrag M-V

Werkstatt und Eingangs- und Berufsbildungsbereich nach LRV M-V			
	Berufsbildungsbereich	Arbeitsbereich	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
Anzahl Plätze	30	360	
Leitung	0,253	4,051	4,304
Verwaltung	0,759	7,494	8,253
Betriebspersonal	0,868	10,416	11,284
Betreuung	5,316	36,456	41,772
begleitende Dienste	0,253	4,051	4,304
Zwischensumme	7,449	62,468	69,917
Frauenbeauftragte Asistenz WR i.S.d. BTHG	1,00		1,000
			70,917

Wohnheim nach LRV M-V			
	Wohnhaus HHR	Wohnhaus HHR	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
	84 Plätze für Bewohner/-innen mit externer Tagesstruktur	5 Plätze für Bewohner/-innen mit interner Tagesstruktur	
Leitung/Verwaltung	1,181	0,000	1,181
	2,363	0,000	2,363
Betriebspersonal	5,671	0,000	5,671
Betreuung/Pflege	22,990	0,316	23,306
Nachtwache			
	32,205	0,316	32,521

Tagesgruppe und Ambulante Wohnassistenten nach LRV M-V			
	Tagesgruppe	Amb. Wohnassistenten	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
	24 Plätze inkl. 3 Einzelbetreuungen	15.842 Fl.Std. zzgl. Fahrzeit	
Leitung	0,304	1,547	1,851
Verwaltung	0,304	3,094	3,398
Betriebspersonal	0,405	0,000	0,405
Betreuung	8,101	13,999	22,100
Einzelbetreuung	2,025	0,000	2,025
	11,139	18,640	29,779

Leitung/Verwaltung	21,35
soz. Dienst	4,30
Betreuung	89,20
Betriebspersonal	17,36
Frauenbeauftragte/Unterstützung Werkstatt	1,00
Summe der Mindeststellenanteile	133,22
weiteres Personal (Produktion, Bildung und Erholung)	4,15
Vollzeitstellen gesamt	137,37

Stralsunder Werkstätten | Albert-Schweitzer-Str. 1 | 18437 Stralsund

Stralsunder Werkstätten
 gemeinnützige GmbH
 Albert-Schweitzer-Straße 1
 18437 Stralsund

 Tel. 03831 47 01 - 0
 Fax 03831 47 01 22
 info@sw-hst.de
 www.sw-hst.de

29.07.2021

Kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Hestia Pflege- und Heimeinrichtung GmbH

(nach § 1 Absatz 2 Ziffer 11 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik)

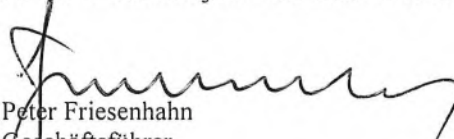
Stammkapital der Gesellschaft	25.000 €
Gesellschafter:	
Helios Hansekllinikum Stralsund GmbH	20.000 €
Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH	3.000 €
Gartenhaus Psychosozialer Trägerverein e.V.	2.000 €

Gegenstand des Unternehmens: Erhalt und Weiterentwicklung von Lebens- und Wohnformen für geistig und mehrfach behinderte Menschen sowie der Aufbau und das Vorhalten von Kurzzeitpflegeangeboten sowie häuslicher Krankenpflege

Strukturelle Daten in T€	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse (T€)	5.885,9	5.875,2	6.092,8	6.127,7	6.410,9	6.857,3
Jahresüberschuss (T€)	152,2	124,2	- 66,3	2,3	- 15,3	238,0
Bilanzsumme (T€)	8.050,3	8.005,7	7.786,1	7.624,5	7.458,0	7.629,5
Angestellte VZK Durchschnitt	128,11	129,42	129,45	126,32	125,95	131,33
Auszubildende	8	8	6	8	8	7

Der Jahresabschluss 2020 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 01.07.2021 festgestellt; der Geschäftsführer wurde mit Beschluss vom 01.07.2020 entlastet.

Finanzielle Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan der Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH oder den Haushalt der Hansestadt Stralsund sind nach derzeitigem Erkenntnisstand aus der Gesellschafterfunktion für das Wirtschaftsjahr 2022 nicht zu erwarten.


 Peter Friesenhahn
 Geschäftsführer
 als Vertreter in der Gesellschafterversammlung

Wirtschaftsplan 2022

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH

WIRTSCHAFTSPLAN

für das JAHR 2022

**Wohlfahrtseinrichtungen der
Hansestadt Stralsund
gemeinnützige GmbH**

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Bereichserfolgsplan (entfällt)
6. Bereichsfinanzplan (entfällt)
7. Leistungsbeziehungen (entfällt)
8. Investitionszusammenfassung
9. Investitionsübersicht 1-3
10. Verpflichtungsermächtigungen
11. Stellenübersicht

Vorbericht

Die Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH (WFE) ist mit dem Zweck der Förderung des Wohlfahrtswesens, der Altenhilfe und des mildtätigen Handelns gegründet worden.

Gegenwärtig ist die umfassende Pflege und Betreuung von Menschen in stationären Einrichtungen die Hauptaufgabe. Die WFE verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO.

Die Aufstellung des Erfolgsplanes erfolgte nach der für Pflegeeinrichtungen geltenden Pflegebuchführungsverordnung. Basis der Kalkulation ist die Erfolgsrechnung der Pflegeeinrichtungen im ersten Halbjahr 2021. Die Corona-Pandemie führte Dank des Rettungsschirmes der Bundesregierung zu keinen wesentlichen Verlusten.

Für das Jahr 2022 plant die WFE mit 491 Betten sowie 2 Plätzen in der hospizlichen Tagesbetreuung und 2 Plätzen für Nachtpflege im „Pflegehotel Stralsund“.

Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“	107 Betten
Pflegeeinrichtung „Rosa Luxemburg“	70 Betten
Pflegeeinrichtung „Am Grünhain“	92 Betten
Pflegeeinrichtung „Seniorenhaus Brunnenau“	96 Betten
Pflegeeinrichtung „Am Stadtwald“	100 Betten
Hospiz „Gezeiten“	8 Betten
Hospiz „Gezeiten“ Tageshospiz	2 Plätze
Kurzzeitpflegeeinrichtung „Pflegehotel Stralsund“	18 Betten
Nachtpflege „Pflegehotel Stralsund“	2 Plätze

An eine Intensiv-Wohngemeinschaft mit 9 Plätzen ist ein Bereich in der Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“ vermietet.

Für 2022 plant die Gesellschaft mit Umsatzerlösen in Höhe von 21.875 T€ (Plan VJ 20.173 T€).

Zum 01.08.2021 haben wir für die stationären Einrichtungen der WFE Pflegesatzverhandlungen geführt. Für das stationäre Hospiz führen wir zum 01.10.2021 Pflegesatzverhandlungen. Basierend auf den Ergebnissen der Verhandlungen prognostizieren wir diese Steigerung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erwarten wir in Höhe von 5.365 T€ (Plan VJ 491 T€). Davon entfallen 4.690 T€ auf die zu erwartenden Fördermittel.

Diese spiegeln sich auch in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 6.300 T€ wider (Plan VJ 1.503 T€).

Basierend auf der allgemeinen Entwicklung des Preisniveaus, Preissteigerungen der Dienstleister, aber auch Kostensteigerungen aufgrund der Corona-Pandemie planen wir den Materialaufwand in Höhe von 4.733 T€. (Plan VJ 4.472 T€)

In der Steigerung der Personalkosten auf 14.950 T€ (Plan VJ 13.399 T€) sind neben der Erhöhung der Vergütung für Mitarbeiter entsprechend des Haustarifvertrages auch die Umlage in den Pflegeausbildungsfonds zur Finanzierung der generalistischen Pflegeausbildung berücksichtigt. Dem stehen aber auch Ausbildungspauschalen als Zuschüsse gegenüber.

Ab dem 01.09.2022 besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Zahlung von Tariflöhnen bzw. Löhnen analog einschlägiger Tarifverträge, ansonsten erfolgt kein Abschluss von Versorgungsverträgen. Bestandseinrichtungen sind zur Anpassung bis zum 31.08.2022 verpflichtet. Daher und aufgrund der schwierigen Personalsituation (unter anderem des Fachkräftemangels) erfolgte nach den erfolgreichen Pflegesatzverhandlungen zum 01.08.2021 im Rahmen der Gastmitgliedschaft im Kommunalen Arbeitgeberverband MV eine Anpassung der Vergütung der Beschäftigten der Gesellschaft in Höhe von 95 v.H. der Vergütungstabellen TVöD in der Gültigkeit vom 01.04.2021.

Wie auch in den Vorjahren planen wir für 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 200 T€.

Auch 2022 wird der Hauptanteil der durch Investitionskostenberechnung zur Verfügung stehenden Mittel weiterhin zur Tilgung der Kredite in Höhe von 617 T€ (Plan VJ 608 T€) und zur Zahlung der zugehörigen Zinsen in Höhe von 284 T€ (Plan VJ 302 T€) für die zuletzt realisierten Pflegeeinrichtungen benötigt (Siehe Finanzplan).

Für das Jahr 2022 sind im Plan 7.446 T€ für Investitionen vorgesehen. (Plan VJ 880 T€)

Für den vorgesehenen Ersatzneubau der Pflegeeinrichtung „Rosa Luxemburg“ in der Smierlowstraße sind die Planungsphasen 1 und 2 abgeschlossen, die Leistungsphase 3 wird 2021 mit dem Ergebnis der Entwurfsplanung beendet. In Begleitung der Stadterneuerungsgesellschaft mbH werden 2022 Städtebaufördermittel in Höhe von ca. 1.400 T€ beantragt sowie weitere Leistungsphasen beauftragt. Die Kostenberechnung aus der Planungsphase 3 wird die Kostenschätzung der Planungsphase 2 voraussichtlich um 3.200 T€ übersteigen. Daher wird es erforderlich, weitere Fördermittel in Höhe von 3.200 T€ zu akquirieren. Für den Planungszeitraum werden für das Projekt 7.000 T€ in den Finanzplan und in den Investitionsplan eingestellt. Zur Finanzierung werden im Planungszeitraum ein Darlehen in Höhe von 5.400 T€, Städtebaufördermittel in Höhe von 1.400 T€, weitere Fördermittel in Höhe von 3.200 T€ sowie Eigenmittel aus Rücklagen der Gesellschaft in Höhe von 200 T€ ausgewiesen. Ebenfalls gehen wir eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von insgesamt 16.050 T€ für dieses Bauvorhaben ein. Den Baubeginn erhoffen wir für 2022. Der Erbpachtvertrag mit der Stadt wurde geschlossen und das Grundstück wird 2021 von der Gesellschaft übernommen.

Für das Projekt Umwandlung des Wäldchens auf dem Grundstück des Sozialzentrums „Am Grünhofer Bogen“ in einen Naturlehrpfad und Aufenthaltsbereich wird auf die Eröffnung des Fördertopfs „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ und deren Richtlinien gewartet. Die geschätzte Bausumme beträgt ca. 135 T€. Die Umsetzung des Projektes wird bei positiver Fördermittelzusage in Höhe von ca. 90 T€ im Jahr 2022 erfolgen.

Neben Pflegehilfsmitteln und Wirtschaftsausstattung, u.a. größere Küchengeräte, sind auch 2022 wieder neue Möbel für Gruppenräume etc. geplant. Neue Betten werden wiederum über Leasingverträge finanziert, ebenso die Neuausrüstung und Erweiterung von Telefon- und Rufanlagen. Für die weitere Umsetzung der mobilen Datenerfassung in der Pflege wurde ein Förderprogramm beschlossen, über das wir die Anschaffung entsprechender Technik teilweise finanzieren können. Die Pflegeeinrichtungen wurden in allen Bereichen mit Accesspoints für WLAN ausgestattet, um in Zukunft die mobilen Datenerfassungsgeräte für die Pflegedokumentation nutzen zu können. Dafür werden auch die notwendigen Lizenzen des Softwareherstellers benötigt.

In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des örtlichen THWs und des ortsansässigen Stromversorgers wurde eine Gefahrenanalyse zum Thema Stromausfall in Pflegeeinrichtungen der WFE erstellt. Um eine störungsfreie Versorgung unserer Bewohner*innen gewährleisten zu können, wird die Anschaffung einer mobilen Netzersatzanlage und eines mobilen Wärmeerzeugers mit ausreichender Kapazität für den Notbetrieb mit der Sicherstellung lebenserhaltender Funktionen bei längeren Stromausfall für unsere Bewohner geplant. In diesen nichtvorhersehbaren Situationen können die Bewohner, unabhängig an welchem Standort, durch diese Geräte versorgt werden.

In medizinischen Einrichtungen, wie zum Beispiel Krankenhäuser, ist diese Ausstattung selbstverständlich.

Die Finanzierung beider Anlagen erfolgt über Leasingverträge.

Die mobile Netzersatzanlage hat mit heutigem Stand einen Anschaffungswert in Höhe von 343 T€. Bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 19 Jahren und einer Vertragslaufzeit von 17 Jahren errechnet sich eine monatliche Leasingrate von 2,2 T€. Der mobile Wärmeerzeuger kostet derzeit 147 T€. Bei einer Nutzungsdauer von 9 Jahren beträgt die monatliche Leasingrate 1,5 T€.

Die von den Bewohnern zu refinanzierenden Kosten betragen ca. 0,25 €/ Tag.

Die Anschaffung wird Ende 2022 erfolgen.

Instandhaltungsmaßnahmen werden vorwiegend Erneuerungen von Fußböden sowie Malerarbeiten sein. In der Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“ werden wir in weiteren Wohnbereichen die Rohrleitungen des Heizsystems verlegen und damit weitere Wasserschäden, die wir mehrfach in den vergangenen Jahren hatten, verhindern. Auch werden Abwasserrohrleitungssysteme in der Pflegeeinrichtung „Seniorenhaus Brunnenaue“ erneuert.

Im Jahr 2022 plant die Gesellschaft mit 346,63 Vollzeitkräften (VK), (Plan VJ 342,38 VK). Damit sind auch die Besetzungen der Stellen entsprechend der Personalschlüssel im Bundesrahmenvertrag Hospiz, im Rahmenvertrag nach SGB XI für Mecklenburg- Vorpommern sowie eigenständiger Vereinbarungen geplant. 2022 werden 20 junge Menschen eine Ausbildung in der Altenpflege bei der WFE absolvieren, drei davon in einem dualen Studiengang Pflegemanagement. Drei Mitarbeiterinnen qualifizieren sich über ein Fernstudium weiter. Drei Mitarbeiter absolvieren eine Ausbildung zur Pflegefachkraft nach dem Qualifizierungschancengesetz. Weiterhin werden sieben Pflegehelfer zur examinierten Pflegehelfer qualifiziert.

Durch die Ausbildung unserer eigenen Fachkräfte und die Qualifizierung unserer Mitarbeiter begegnen wir dem fortschreitenden Fachkräftemangel aber auch den ständig steigenden fachlichen Anforderungen und Managemententscheidungen.

Zum 01.01.2022 wurde das Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz mit der „kleinen“ Pflegereform verabschiedet. Das heißt, dass ab Januar 2022 Entlastungsbeiträge nach Dauer der Leistungsbeziehung entsprechend SGB XI an die Bewohner*innen gezahlt werden. Damit werden die Pflegebedürftigen finanziell entlastet.

Ab Juli 2023 werden bundeseinheitliche Personalanhaltszahlen vorgegeben, die dann die Einstellung von weiteren Personal ermöglichen.

Alle diese Maßnahmen tragen zu einer positiven Entwicklung im Bereich der stationären Versorgung unserer Bewohner bei.

Die WFE trägt weiterhin durch die Mitgliedschaft in verschiedenen Vereinen und Gruppierungen wie z.B. im Lokalen Bündnis für Familie der Hansestadt Stralsund, im Stadtmarketingverein, in der Stralsunder Mittelstandsvereinigung, im Verein „Lebenszeit“ e.V. (Förderverein für ambulante Palliativversorgung), im Förderverein Stationäres Hospiz Hansestadt Stralsund e.V., im Förderverein Stationäres Kinder- und Jugendhospiz „Leuchtturm“ e.V. und im Forum für Medizinethik Stralsund aktiv dazu bei, soziale Projekte in der Hansestadt Stralsund zu fördern und die Stadt attraktiver für alle Bewohner und Besucher zu gestalten.

Stralsund, 16.08.2021

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	<u>27.521</u>
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>27.321</u>
Jahresergebnis	<u>200</u>

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>1.538</u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>281</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>1.257</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>0</u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>7.446</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-7.446</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>10.290</u>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>901</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>9.389</u>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>3.200</u>
--	--------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>5.400</u>
--	--------------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u>450</u>
--	------------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>16.050</u>
--	---------------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>346,63</u>
--	---------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	<u>0</u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>5.355</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	<u>9.596</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	<u>9.796</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	<u>9.996</u>

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	20.059	20.173	21.875	23.570	24.137	24.721
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	1.675	491	5.365	500	500	500
5 Materialaufwand	4.665	4.472	4.733	4.827	4.924	5.022
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	867	792	916	934	953	972
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.798	3.680	3.817	3.893	3.971	4.050
6 Personalaufwand	13.589	13.399	14.950	15.697	16.167	16.653
a) Löhne und Gehälter	11.055	10.705	12.166	12.774	13.157	13.552
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.534	2.694	2.784	2.923	3.010	3.101
- davon für Altersversorgung	383	404	421	442	455	469
7 Abschreibungen	1.107	1.093	1.054	1.560	1.560	1.560
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.099	1.093	1.054	1.560	1.560	1.560
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	8	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	304	305	281	309	309	309
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.629	1.503	6.300	1.600	1.600	1.600
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	332	302	284	495	495	495
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	716	200	200	200	200	200
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	716	200	200	200	200	200
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	716	200	200	200	200	200
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	716	200	200	200	200	200
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.099	1.093	1.054	1.054	1.560	1.560
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	188	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-304	-305	-281	-309	-309	-309
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-392	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	211	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	332	302	284	499	494	494
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-16	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.835	1.290	1.257	1.444	1.945	1.945
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-667	-880	-7.446	-9.370	-611	-411
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	9	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-658	-880	-7.446	-9.370	-611	-411
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	500	200	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	5.400	5.850	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	5.400	5.850	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-598	-608	-617	-625	-840	-1.040
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-598	-608	-617	-625	-840	-1.040
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	15	0	4.690	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten (Land)	15	0	4.690	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-332	-302	-284	-499	-494	-494
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-915	-410	9.389	4.726	-1.334	-1.534
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	262	0	3.200	-3.200	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.155	2.155	2.155	5.355	2.155	2.155
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.417	2.155	5.355	2.155	2.155	2.155
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	0	0	0	0
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1.)	Plan 2024 (2.)	Plan 2025 (3.)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	3.839	1.530	556	320	611	411	411
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	3.839	1.530	556	320	611	411	411
Auszahlungen	-19.779	-1.530	-7.446	-9.370	-611	-411	-411
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-19.779	-1.530	-7.446	-9.370	-611	-411	-411
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-9.050			-9.050	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-15.940	0	-6.890	-9.050	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.250	0	5.400	5.850	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.690	0	4.690	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten (land)	4.690	0	4.690	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	3.200	-3.200	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Pflege- und Bürgerzentrum Smiterlowstraße	Bereich:					
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1.)	Plan 2024 (2.)	Plan 2025 (3.)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	1.350	1.150	200	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-17.200	-1.150	-7.000	-9.050	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17.200	-1.150	-7.000	-9.050	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-9.050			-9.050	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-15.850	0	-6.800	-9.050	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.250	0	5.400	5.850	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.600	0	4.600	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten (Land)	4.600	0	4.600	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	3.200	-3.200	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1.)	Plan 2024 (2.)	Plan 2025 (3.)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	2.444	380	311	320	611	411	411
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-2.444	-380	-311	-320	-611	-411	-411
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.444	-380	-311	-320	-611	-411	-411
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Umwandlung Wäldchen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1.)	Plan 2024 (2.)	Plan 2025 (3.)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	45	0	45	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-135	0	-135	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-135	0	-135	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-90	0	-90	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	90	0	90	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten (Land)	90	0	90	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)	ab 2026 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2019	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2020	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2021	12.850	0	7.000	5.850	0	0	0
im Planjahr 2022	3.200		3.200	3.200	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
1	GeschäftsführerIn	1,000	Außertarif	1,000	Außertarif	1,000	Außertarif	
2	Kaufmännischer LeiterIn	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	Besetzung im Rahmen der Trägerschaft zur Nutzung von Synergieeffekten, sonst Einzelforderung nach Rahmenvertrag neu (Schlüssel 1:25) unter Anrechnung DL
3	Technischer LeiterIn	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	
4	PersonalleiterIn	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	
5	LeiterIn Sozialzentrum	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	
6	HausleiterIn	1,500	TVöD 12	1,000	TVöD 12	1,500	TVöD 12	Umsetzung Bundesrahmenempfehlung Hospiz 2017
7	Haus- / PflegedienstleiterIn	1,170	TVöD 12	1,000	TVöD 12	1,170	TVöD 12	Aufgabenbereich Pflegedienstleitung und Qualitätssicherung (Schlüssel 1:60) nach SGB XI und Bundesrahmenvereinbarung Hospiz 2017
8	PflegedienstleiterIn	8,650	TVöD KR 10a	5,625	TVöD KR 10a	8,650	TVöD KR 10a	
9	Qualitätsbeauftragte/r / Projektmanagement WFE	4,400	TVöD 11 / 12	2,963	TVöD 11 / 12	4,400	TVöD 11/12	
10	Controlling	1,000	TVöD 11	0,875	TVöD 11	1,000	TVöD 11	
11	MA Buchhaltung	2,000	TVöD 8 / 9	2,000	TVöD 8	2,000	TVöD 8 / 9	Besetzung im Rahmen der Trägerschaft zur Nutzung von Synergieeffekten, sonst Einzelforderung nach Rahmenvertrag neu (Schlüssel 1:25) unter Anrechnung DL
12	MA Lohnbuchhaltung	1,000	TVöD 8 / 9	1,000	TVöD 8	1,000	TVöD 8 / 9	
13	Assistentin der GL	1,000	TVöD 9	1,000	TVöD 9	1,000	TVöD 9	
14	MA Sekretariat	1,000	TVöD 7	1,000	TVöD 7	1,000	TVöD 7	
15	MA Technik/Einkauf	1,000	TVöD 9	1,000	TVöD 9	1,000	TVöD 9	
16	MA IT- / E-Bereich	2,000	TVöD 6 / 8	2,000	TVöD 8	2,000	TVöD 6 / 8	
17	SB-Aufnahmemanagement	1,000	TVöD 8	0,000	TVöD 8	1,000	TVöD 8	als zentrale Aufgabe für alle Häuser
18	Betriebsrat (freigestellt BetrVG)	1,000	TVöD 4	1,000	TVöD 4	1,000	TVöD 4	Vorsitzender freigestellt (BetrVG)
19	Sozialpädagoge/-arbeiter	1,000	TVöD 8	0,750	TVöD 8	1,000	TVöD 8	
20	Betreuungskordinator/in	5,000	TVöD KR 9b	1,875	TVöD KR 9b	5,000	TVöD KR 9b	Besetzung im Rahmen der vereinbarten Leistungs- und Qualitätsmerkmale (Pflegesatzvergütung) entsprechend der Auslastung des Personalkorridors für Mecklenburg-Vorpommern nach Pflegegraden RV-stationär aus 05/2019 und geänderte Bundesrahmenvereinbarung Hospiz 2017
21	Betreuungsfachkraft (EQG-MV)	5,000	TVöD KR 9b	5,213	TVöD KR 9b	8,500	TVöD KR 9b	
22	SB Bewohnerangelegenheiten	6,750	TVöD 5	5,575	TVöD 5	6,750	TVöD 5	
23	PflegeteamleiterIn	13,000	TVöD KR 9b / c / d	10,900	TVöD KR 9b / c / d	13,000	TVöD KR 9b / c / d	
24	Pflegefachkraft SGB XI	97,100	TVöD KR 7a	79,918	TVöD KR 7a	97,100	TVöD KR 7a	
25	AlltagsbegleiterIn	93,250	TVöD KR 3a / 4a	99,375	TVöD KR 3a / 4a	94,000	TVöD KR 3a / 4a	
26	Hausmeister	7,000	TVöD 4 / 5	7,000	TVöD 4 / 5	7,000	TVöD 4 / 5	Besetzung Einrichtungen übergreifend zur Nutzung von Synergieeffekten, sonst Einzelforderung nach Rahmenvertrag neu (Schlüssel 1:6,5) unter Anrechnung DL und Umsetzung Bundesrahmenvereinbarung Hospiz 2017
27	Hausmeister/Krafffahrer	1,000	TVöD 4	0,213	TVöD 4	1,000	TVöD 4	
28	Servicekraft / Hauswirtschaft	13,260	TVöD 2 / 3	14,000	TVöD 2 / 3	13,260	TVöD 2 / 3	
29	Ausbildungsbeauftragte / PraxisanleiterIn	3,500	TVöD KR 8a / 9a	1,800	TVöD KR 8a / 9a	3,500	TVöD KR 8a / 9a	
30	zus. Betreuung (SGB XI)	24,800	TVöD KR 4a	25,175	TVöD KR 4a	24,800	TVöD KR 4a	eigenständige Vergütungsvereinbarung mit LVPV (Gesetzesänderung 01/2015)
31	Azubi Altenpflege / DUST	20,000	TVAöD-P	19,000	TVAöD-P	20,000	TVAöD-P	
32	Freiwilliges Soziales Jahr	13,000	Einsatzumlage	7,000	Einsatzumlage	13,000	Einsatzumlage	
33	Bundes Freiwilligen Dienst	7,000	Einsatzumlage	6,000	Einsatzumlage	7,000	Einsatzumlage	
Summe		342,380		309,257		346,630		

Wirtschaftsplan 2022

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH
Hafenstraße 27
18439 Stralsund

Wirtschaftsplan 2022

Stralsund, den 09.09.2021


.....
Maaß


.....
Lastovka

Gliederung

- 0 Vorbericht
- 1 Zusammenstellung
- 2 Erfolgsplan
- 3 Finanzplan
- 4 Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan – Anlage entfällt
 - b) Bereichsfinanzplan – Anlage entfällt
- 5 Investitionszusammenfassung
 - a) – l) Investitionsübersichten
- 6 Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes – Anlage entfällt
- 7 Stellenübersicht
- 8 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Die Hauptaufgabe der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH für das Planjahr 2022 und Folgejahre liegt in der Erhaltung und Erweiterung sowie der Bewirtschaftung des für die Unternehmensstrategie dauerhaft benötigten Wohnungsbestandes zur Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Die demographische Entwicklung sowie die wirtschaftliche Situation haben Einfluss auf den Wohnungsmarkt in der Hansestadt Stralsund. Die Nachfrage erfolgt unverändert gezielt nach saniertem Wohnraum in guter Lage. Es ist erforderlich, gutes und sicheres Wohnen zu gewährleisten und Wohnquartiere stabil und nachhaltig zu entwickeln. Schwerpunkt ist die Anpassung der Wohnungsbestände an die Wohnbedürfnisse der Mieter, der auch durch umfangreiche Neubauvorhaben Rechnung getragen wird.

Die Bevölkerungsentwicklung in Stralsund hat sich weiter positiv entwickelt. Aufgrund der derzeitigen Situation werden mehr Wohnungen nachgefragt, was jedoch auch mit einem höheren Instandsetzungsbedarf verbunden ist. Als Risiken werden die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung sowie die geringer werdenden verfügbaren Nettoeinkommen gesehen. Weiterhin werden die steigenden Kosten für Ver- und Entsorgungsleistungen ebenso wie die enorm gestiegenen Baukosten als Risiko eingeschätzt.

Für Wohnungen in oberen Geschosslagen ohne Aufzug gestaltet sich die Vermietung schwierig. Anstehende Neubau- und Modernisierungsvorhaben werden grundsätzlich mit Aufzug geplant.

Der Wohnungsbestand der SWG mbH wird regelmäßig im Rahmen der Portfolioanalyse bewertet. Die in diesem Zusammenhang ermittelten Daten bilden die Grundlage für die weitere Verfahrensweise und den Umgang mit den Objekten. Hieraus ableitend werden Entscheidungen sowohl für Investitionen als auch für Desinvestitionen getroffen.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept liegt für die Themenbereiche Demographie und Wohnen in überarbeiteter Form in einer Ergebnisdokumentation vor. Für die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH sind die dargestellten Prognosen und Handlungsfelder von Bedeutung. Das betrifft sowohl den Rückbau von Gebäuden als auch den erforderlichen Neubau in den nächsten Jahren.

Für die Erhaltung des dauerhaft benötigten Wohnungsbestandes erfolgen auch zukünftig Investitionen in die Modernisierung von Objekten in guter Wohnlage. Bei der Auswahl der Objekte spielen Kriterien wie Standortqualität, Bauweise, Mieterstruktur und Wirtschaftlichkeit eine wesentliche Rolle. Der Entwicklung der Altersstruktur der Mieter entsprechend sind die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen angepasst.

Im Rahmen der Bereitstellung von Fördermitteln für den Einbau von Personenaufzügen wurden entsprechende Anträge auf Zuschüsse gestellt. Hierdurch soll die Vermietung vor allem in oberen Etagen verbessert und leerstehende Wohnungen wieder nutzbar gemacht werden.

Im Rahmen der Neubautätigkeit bereitet die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH seit einigen Jahren das Projekt Reiferbahn vor. Die Sanierung des vorhandenen Bestandes wird aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr verfolgt.

Als Ergebnis der Neubebauung erfolgt die Reduzierung der Anzahl der Wohnungen von ursprünglich 220 im Bestand auf ca. 131 neu entstehenden Wohnungen.

Es wurde 2017 mit dem Abriss begonnen und in den Jahren 2018, 2020 und 2021 fortgesetzt. Weiterhin liegt als Planungsansatz die Anordnung der neu zu errichtenden Gebäude einschließlich Grundflächenzahl und Geschosshöhen vor. Alle Gebäude werden mit Aufzügen ausgestattet. Die Planungsleistungen wurden im Rahmen eines VGV-Verfahrens europaweit ausgeschrieben, so dass die Beauftragung der jeweiligen Büros erfolgen konnte, um in die Detailplanung gehen zu können. Ursprünglich war vorgesehen, ab 2020 mit dem Hochbau beginnen zu können. Grundlage hierfür ist jedoch die Errichtung und Erneuerung der Infrastruktur, wie Ver- und Entsorgungsleitungen sowie der Wegebau, deren Umsetzung auf Anfang 2021 verschoben wurde und damit auch den Baustart für das Quartier auf 2021 gebracht hat.

Es kann davon ausgegangen werden, dass mit der Umsetzung des Bauvorhabens im Quartier Reiferbahn moderne Wohnungen entsprechend heutigen Bedürfnissen entstehen. Damit wird die SWG mbH neuen Wohnraum sowohl für Stralsunder als auch für interessierte Bürger außerhalb der Stadtgrenzen auf dem Wohnungsmarkt platzieren.

Finanziell werden in den kommenden Jahren für die Maßnahme mehr als 31 Mio. € investiert. Neben einer umfangreichen Kreditaufnahme sind durch die SWG mbH in erheblichem Umfang Eigenmittel bereitzustellen.

Für das Neubaubauvorhaben in der Großen Parower Straße wurden die Planungsunterlagen in 2021 überarbeitet. Der Baubeginn hat sich damit auf Ende 2021 verschoben. Die Fertigstellung der insgesamt 9 Wohnungen ist für Anfang 2023 vorgesehen.

Auswirkungen aus den vorangestellten Sachverhalten finden sich insbesondere im Planungsansatz in der Position Umsatzerlöse wieder. Durch Mehrerlöse aus Modernisierungsmaßnahmen und Neubau wird eine Erhöhung der Umsatzerlöse insgesamt erreicht.

Auch in den kommenden Jahren ist eine Steigerung der Wohnnebenkosten zu erwarten.

Höhere Kosten im Bereich Instandhaltung/Instandsetzung resultieren nach wie vor aus der aufwandsintensiven Instandsetzung der Wohnungen bei Mieterwechsel sowie anstehenden Großinstandsetzungsmaßnahmen. Die Entwicklung der Baukosten und die fehlenden freien Kapazitäten bei den ausführenden Firmen führten in Einzelfällen zur Verschiebung von ursprünglich in Vorjahren geplanten Maßnahmen.

Die Situation zur Entwicklung der Stralsunder Innovation Consult GmbH, Stralsund, an der die SWG mbH zu 100 % beteiligt ist, kann aus heutiger Sicht noch nicht abschließend beurteilt werden; insbesondere im Hinblick auf die Corona Pandemie. Eine Planung für 2022 und Folgejahre liegt von der Gesellschaft vor. Hiernach kommen derzeit keine finanziellen Belastungen auf die SWG mbH zu. Die wirtschaftliche Lage der SIC GmbH bleibt unverändert schwierig.

Entwicklung der Erfolgslage

⇒ Umsatzerlöse

Die in dieser Position enthaltenen Erlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Ist 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Umsatzerlöse aus Sollmieten	27.564,0	27.773,5	28.265,0	28.498,6	28.807,8	28.990,8
aus Umlagen	12.776,2	13.027,0	13.720,0	14.138,0	14.511,0	14.934,0
Sonstiges	173,1	161,9	158,9	158,9	158,9	158,9
Betreuungstätigkeit	425,3	426,8	447,3	445,3	443,5	441,7
andere Lieferungen und Leistungen	<u>64,5</u>	<u>59,0</u>	<u>49,2</u>	<u>49,2</u>	<u>49,2</u>	<u>49,2</u>
	41.003,0	41.448,2	42.640,4	43.290,0	43.970,4	44.574,6

Die Umsatzerlöse beinhalten die Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen wegen Leerstand und die Erträge aus der Umlage der Betriebs- und Heizkosten (Abrechnung des jeweiligen Vorjahres). Erfasst sind hier auch die Erlöse aus der Verwaltung von Objekten für Dritte, die Geschäftsbesorgertätigkeit für Dritte sowie die Erträge aus Erbbauzinsen.

Die Planung der Mieteinnahmen berücksichtigt 2022 ein Mietausfallwagnis von 8,6 %. In den Folgejahren wird nach Fertigstellung der zur Modernisierung freigezogenen Objekte mit einem sinkenden Mietausfallwagnis gerechnet. Durch Mehrerlöse nach Modernisierungsmaßnahmen und Neubau kann eine Erhöhung der Umsatzerlöse aus Sollmieten erreicht werden.

Die drastische Steigerung der Mietnebenkosten führt aufgrund der Umlagefähigkeit gegenüber den Mietern zu einem erheblichen Anstieg der Umsatzerlöse insgesamt. Die Erhöhung der abzurechnenden Mietnebenkosten resultiert aus erwarteten bzw. bereits angekündigten Kostensteigerungen; im Wesentlichen betrifft dies die Müllgebühren und CO₂-Besteuerung. Des Weiteren wird mit einem höheren Verbrauch von Wasser und Wärme gerechnet. Ebenso führt die zusätzliche Vermietung von Wohnungen nach Modernisierung und Neubau zu einer Erhöhung der abzurechnenden Umlagen.

Für die Verwaltung von Objekten für Dritte erfolgte in 2021 eine Anpassung der Verwaltervergütung, die ab 2022 ganzjährig wirksam wird, zusätzlich hat sich der Bestand der verwalteten Einheiten erhöht.

➤ Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese Planposition beinhaltet im Wesentlichen die im Folgejahr gegenüber den Mietern abzurechnenden Betriebs- und Heizkosten sowie Aufwendungen für Instandhaltung.

	Ist 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€
Aufwendungen für Instandhaltung/Instandsetzung	8.372,6	8.679,0	9.440,0	9.515,0	9.535,0	9.445,0
Abriss	176,3	245,0	366,0	0,0	0,0	0,0
umlagefähige BK/HK	12.825,7	13.508,0	14.294,0	14.695,0	15.150,0	15.612,0
nicht umlagefähige BK/HK	292,3	260,0	300,0	310,0	319,0	330,0
übrige Aufwendungen	<u>306,4</u>	<u>339,5</u>	<u>338,5</u>	<u>350,5</u>	<u>358,5</u>	<u>365,5</u>
	21.973,3	23.031,5	24.738,5	24.870,5	25.362,5	25.752,5

Umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen sind auch zukünftig im Rahmen von komplexen Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen. Für Maßnahmen im Bereich der Instandhaltung und Instandsetzung sind die Aufwendungen durch die enorm gestiegenen Baukosten und Baupreise drastisch gestiegen.

Neben der laufenden Instandhaltung sind vermehrt große Instandsetzungsarbeiten an den Objekten erforderlich. Ein weiteres Aufschieben dieser Maßnahme ist nicht vertretbar. Betroffen sind Sanierungen und Erneuerungen von Ver- und Versorgungsleitungen, Fassaden, Dächer, Balkone, Treppenhäuser und Aufzüge. Diese werden planmäßig umgesetzt.

Hinzu kommt die aufwandsintensive Wohnungsinstandsetzung bei Mieterwechsel. Diese Ausgaben sind erforderlich, um dem Leerstand entgegenzuwirken.

Die Planung sieht in den Geschäftsjahren 2021 bis 2022 den Abriss von 121 Wohnungen vor. Der geplante Abriss betrifft ausschließlich Objekte in der Reiferbahn. Die betroffenen Objekte sind im jetzigen Zustand nicht mehr vermietbar. Eine Modernisierung ist nach den uns vorliegenden Daten unwirtschaftlich.

Auch in den kommenden Jahren wird mit einer Steigerung bei den Betriebs- und Heizkosten insgesamt gerechnet. Eine erhebliche Kostensteigerung betrifft die Müllgebühren und die CO₂-Besteuerung.

➤ Personalaufwendungen

Die Planung der Personalkosten berücksichtigt Tarifierhöhungen und Leistungen für Berufsjahre in Anlehnung an den Manteltarifvertrag der Wohnungswirtschaft. Eine weitere Erhöhung der Personalaufwendungen ergibt sich aus der Erweiterung des gewerblichen Bereiches um drei zusätzliche Stellen. Ziel ist es, durch den Einsatz eigener Handwerker frei werdende Wohnungen schneller instand setzen zu können und dadurch Leerstandszeiten zu verkürzen.

➤ sonstige betriebliche Aufwendungen

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten ein jährliches Budget für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring in Höhe von insgesamt 110,0 T€.

➤ Zinsaufwand

Durch Tilgung und Umschuldung zu wesentlich günstigeren Konditionen konnte für Bestandskredite eine erhebliche Reduzierung der Zinsaufwendungen erreicht werden. Erhöhte Kreditaufnahmen in den Folgejahren führen jedoch wieder zu einer jährlichen Steigerung der Zinsaufwendungen.

➤ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der Einschränkung der Verlustverrechnungsmöglichkeit im Bereich der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer ist auch zukünftig mit einer entsprechenden Steuerbelastung zu rechnen.

Bei der Ermittlung der Steuerbelastung für 2022 und Folgejahre wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von einer steuerlichen Organschaft zwischen der SWG mbH und der Tochtergesellschaft SIC GmbH ausgegangen.

➤ sonstige Steuern

Ausgewiesen sind im Wesentlichen Grundsteuern für Bestandsobjekte.

Jahresergebnisse

Die vorgesehene Verwendung der Jahresgewinne sieht wie folgt aus:

	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€
Jahresgewinn	1.732,4	1.829,0	1.698,0	1.602,7
davon Ausschüttung an Gesellschafter	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
davon Einstellung in die Rücklagen	232,4	329,0	198,0	102,7

Investitionen 2022 – 2025

Das geplante Investitionsprogramm für den Zeitraum 2022 bis 2025 weist eine Gesamthöhe von 45,1 Mio. € aus, die mit 35,0 Mio. € Krediten sowie 10,1 Mio. € Eigenmitteln finanziert werden.

Vom ausgewiesenen Gesamtinvestitionsvolumen entfallen auf

	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€
Modernisierung	2.500,0	3.500,0	4.100,0	3.100,0
Neubau	9.184,0	8.860,0	8.350,0	4.650,0
Grundstückserwerb	63,0	0,0	0,0	0,0
Ersatzinvestition	165,0	284,7	175,1	180,6

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt über

	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€
Kredite	9.020,0	9.140,0	10.160,0	6.700,0
Eigenmittel	2.892,0	3.504,7	2.465,1	1.230,6

Der ausgewiesene Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>T€</u>
Kredite für Investitionen in 2022	9.020,0
zuzüglich Kreditvereinbarungen mit jahresübergreifenden Valutierungen	<u>6.400,0</u>
	<u><u>15.420,0</u></u>

Die in 2022 ausgewiesenen Investitionen im Bereich Modernisierung betreffen im Wesentlichen die Thomas-Kantzow-Str. 3a – 5b und den Beginn der Maßnahmen im Frankendamm 36, 38.

Bereits im Jahr 2020 wurde mit der Modernisierung der **Thomas-Kantzow-Straße 3a-5b** begonnen; diese wird in 2021 bis 2022 fortgeführt. Das gesamte Investitionsvolumen (einschließlich innenliegende Fahrstühle und zusätzliche Balkonanbauten) ist mit 5,9 Mio. € geplant, von dem 4,4 Mio. € über Kredit zu finanzieren sind. Die geplanten Maßnahmen werden jahresübergreifend realisiert, müssen aber teilweise als Gesamtleistung ausgeschrieben und vertraglich vereinbart werden, daher wurde der Investitionsumfang der Folgejahre als weitere Verpflichtungsermächtigung bereits im Plan 2020 bzw. 2021 dargestellt. Ebenso wurde zur Sicherung der Finanzierung der gesamte Kreditbedarf ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend dem geplanten Baufortschritt im jeweiligen Jahr abgebildet, d.h., 2,6 Mio. € in 2021 und 1,8 Mio. € in 2022.

Die Sanierung des Gebäudes Frankendamm 36, 38 ist ab 2022 vorgesehen. Geplant ist die Modernisierung des Objektes mit Grundrissänderungen, der Anbau von Balkonen und der Einbau einer Aufzugsanlage. Die vorläufige Kostenschätzung beläuft sich auf insgesamt 3,0 Mio. €, wobei der Fremdkapitalanteil 2,3 Mio. € beträgt. Nach Konkretisierung des Projektes soll bereits in 2022 mit der Bauvorbereitung begonnen werden. Die Ausschreibung der Bauleistungen wird jahresübergreifend erfolgen. Daher wird der gesamte Investitionsumfang als weitere Verpflichtungsermächtigung bereits im Plan 2022 dargestellt. Ebenso wurde zur Sicherung der Finanzmittel der gesamte Finanzierungsbedarf in Höhe von 2,3 Mio. € ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend geplanten Baufortschritt dargestellt.

Der Baubeginn für das Neubauvorhaben in der **Großen Parower Straße 29** war ursprünglich im ersten Quartal 2021 vorgesehen. Der Planentwurf wurde in 2021 überarbeitet und der Baubeginn auf Ende 2021 verschoben. Geplant ist nun die Errichtung eines Wohngebäudes mit 9 Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von 705 m². Für den Neubau wird unverändert mit einer Gesamtinvestition in Höhe von 2,5 Mio. € gerechnet. Die Finanzierung erfolgt mit 2,0 Mio. € Kredit.

Die Neubebauung der Reiferbahn ist in vier Bauabschnitten vorgesehen. In 2022 wird im ersten Bauabschnitt mit dem Bau von zunächst zwei Gebäuden (Haus A und B) begonnen. Die Fertigstellung dieser Gebäude soll planmäßig in 2023 erfolgen. Für ein drittes Gebäude (Haus F) werden in 2022 Bauvorbereitungsmaßnahmen umgesetzt. Hier sieht der Bauablaufplan die Fertigstellung in 2024 vor. In den drei Gebäuden werden insgesamt 46 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten mit einer Wohn- und Nutzfläche von insgesamt 4.044 m² entstehen. Das Investitionsvolumen für den ersten Bauabschnitt ist mit 11,7 Mio. € geplant. Die Finanzierung wird mit 9,1 Mio. € erfolgen.

Die Baumaßnahmen werden jahresübergreifend realisiert, müssen aber in Einzelbereichen als Gesamtleistung ausgeschrieben und vertraglich vereinbart werden, daher wurde der Investitionsumfang der Folgejahre mit insgesamt 8,1 Mio. € als weitere Verpflichtungsermächtigung bereits im Plan 2021 dargestellt. Des Weiteren wurde zur Sicherung der Finanzmittel der Kreditbedarf der Folgejahre in Höhe von 4,4 Mio. € in Anlage 1 (Zusammenstellung) in der Position Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend dem geplanten Baufortschritt im jeweiligen Jahr berücksichtigt, d.h., 3,5 Mio. € in 2023 und 0,9 Mio. € in 2024.

Der Baubeginn weiterer Gebäude in den Bauabschnitten 2 bis 4 wird in Abhängigkeit vom Abriss der Bestandsgebäude sowie der Realisierung der Infrastrukturmaßnahmen ab 2022 bzw. 2023 erfolgen.

Im Rahmen der Neubebauung der Reiferbahn ist der Ankauf von anliegenden Grundstücksflächen zur Begradigung und Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten geplant. Die Flächen (ca. 600 m²) sollen zum Bodenrichtwert erworben werden.

Im Tribseer Damm ist der Erwerb einer weiteren Grundstücksfläche von ca. 105 m² vorgesehen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um eine überbaute Fläche.

Für den Zeitraum 2022 bis 2025 sind Ersatzinvestitionen in Höhe von insgesamt 805,4 T€ geplant, die ausschließlich durch Eigenmittel finanziert werden.

Tilgung von Krediten

In 2022 bis 2024 stehen weitere Darlehensverträge zur Prolongation bzw. Umschuldung an.

	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	Gesamt T€
planmäßige Tilgung	6.012,2	6.451,3	6.859,8	7.276,1	26.599,4
Umschuldungen	226,1	1.671,8	1.807,1	0,0	3.705,0

Um für die anstehenden Umschuldungen in den Jahren 2023 bis 2025 frühzeitig Ausschreibungen platzieren zu können, sind in der Zusammenstellung in der Position Gesamtbetrag der vorgesehenen Umschuldungen alle Jahre (2022 bis 2025) mit insgesamt 3.705,0 T€ enthalten.

Ein Kassenkredit ist unverändert in Höhe von 1,7 Mio. € zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung vorgesehen.

Entwicklung der Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote wird sich aufgrund der Investitionen und den damit verbundenen höheren Kreditaufnahmen von 39,1 % in 2020 auf 37,5 % verringern.

Die Liquidität laut Finanzplan 2022 - 2025 ist unter Berücksichtigung der Aufnahme von Fremdmitteln für Neubau- und Modernisierungsvorhaben gesichert.

Geschäftsführung


Maaß


Lastovka

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	44.178,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	42.445,6
Jahresergebnis	1.732,4

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+12.306,1
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-523,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+11.783,1
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	+7,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-11.912,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-11.905,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	+9.602,5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-10.262,7
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-660,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-782,1

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen <u>mit Ausnahme</u> von Umschuldungen	15.420,0
davon Valutierung in 2022	9.020,0
davon Valutierung in 2023	5.540,0
davon Valutierung in 2024	860,0

Gesamtbetrag der vorgesehenen Umschuldungen einschließlich Forwardvereinbarungen für Folgejahre	3.705,0
---	---------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.700,0
--	---------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	2.500,0
--	---------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	82,75
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	3.820,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.037,7
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	86.562,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	86.927,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	87.159,8

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Erfolgsplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	41.003,0	41.448,2	42.640,4	43.290,0	43.970,4	44.574,6
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,5	444,0	357,0	367,0	416,0	501,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	112,8	108,0	114,0	120,0	133,0	100,0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.492,2	964,0	1.061,6	1.029,0	1.030,0	1.033,0
5	Materialaufwand	21.973,3	23.031,5	24.738,5	24.870,5	25.362,5	25.752,5
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.973,3	23.031,5	24.738,5	24.870,5	25.362,5	25.752,5
6	Personalaufwand	4.403,0	4.760,3	5.006,4	5.129,3	5.255,5	5.365,8
	Löhne und Gehälter	3.671,8	3.943,1	4.136,7	4.221,9	4.362,2	4.417,5
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	731,2	817,2	869,7	907,4	929,3	948,3
		38,9	60,0	30,0	30,0	30,0	30,0
7	Abschreibungen	7.582,7	7.546,2	7.144,1	7.358,4	7.562,1	7.663,7
a.	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.582,7	7.546,2	7.144,1	7.358,4	7.562,1	7.663,7
	- davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	377,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b.	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.680,8	1.479,4	1.543,3	1.559,1	1.575,1	1.553,1
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78,6	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.756,4	2.860,8	2.561,4	2.568,2	2.640,7	2.742,6
15	Aufwendungen aus Verlustübernahme	14,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	452,4	505,7	529,0	571,5	534,1	514,8
17	Ergebnis nach Steuern	2.823,9	2.785,3	2.655,3	2.754,0	2.624,4	2.621,1
18	sonstige Steuern	918,5	920,7	922,9	925,0	926,4	1.018,4
19	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.905,4	1.864,6	1.732,4	1.829,0	1.698,0	1.602,7
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einstellung in die Rücklagen	405,4	364,6	232,4	329,0	198,0	102,7
	Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttung an die Gemeinde	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

erstellt am

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.905,4	1.864,6	1.732,4	1.829,0	1.698,0	1.602,7
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.468,1	7.546,2	7.144,1	7.358,4	7.562,1	7.663,7
2a Auflösung (-) / Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-88,5	-81,3	-81,3	-81,3	-81,3	-81,3
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	82,1	-105,0	-72,0	-134,0	-130,0	-126,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	189,3	26,0	78,0	88,0	108,0	88,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-433,7	30,0	34,0	30,0	30,0	30,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	582,2	0,0	393,0	318,0	373,0	423,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	174,0	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	3.585,0	2.855,8	2.556,4	2.563,2	2.635,7	2.737,6
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	14,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	452,4	505,7	529,0	571,5	534,1	514,8
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-506,0	-505,7	-529,0	-571,5	-534,1	-514,8
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.424,9	12.134,8	11.783,1	11.969,8	12.194,0	12.336,2
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-31,0	-90,0	-45,0	-66,9	-65,9	-69,2
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	51,8	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-11.086,8	-8.745,0	-11.867,0	-12.577,8	-12.559,2	-7.861,4
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

erstellt am

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Finanzplan

	Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	-43,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.109,6	-8.828,0	-11.905,0	-12.637,7	-12.618,1	-7.923,6
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-) oder Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-2.350,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	12.486,1	26.004,2	9.246,1	10.811,8	11.967,1	6.700,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.561,4	6.820,0	9.020,0	9.140,0	10.160,0	6.700,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.924,7	19.184,2	226,1	1.671,8	1.807,1	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-8.219,4	-25.055,1	-6.238,3	-8.123,1	-8.666,9	-7.276,1
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.575,8	-5.870,9	-6.012,2	-6.451,3	-6.859,8	-7.276,1
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.986,1	-19.184,2	-226,1	-1.671,8	-1.807,1	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	356,4	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	356,4	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-3.585,0	-2.825,8	-2.524,4	-2.531,2	-2.603,7	-2.705,6
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.010,8	-3.376,7	-660,2	-1.342,5	-803,5	-4.781,7
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	304,5	-69,9	-782,1	-2.010,4	-1.227,6	-369,1
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.585,2	6.889,7	6.819,8	6.037,7	4.027,3	2.799,7
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.889,7	6.819,8	6.037,7	4.027,3	2.799,7	2.430,6
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.889,7	6.819,8	6.037,7	4.027,3	2.799,7	2.430,6
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		bis 2021	2022	2023	2024	2025	ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	50.335,8	5.223,4	11.912,0	12.644,7	12.625,1	7.930,6	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	247,0	0,0	45,0	66,9	65,9	69,2	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	50.088,8	5.223,4	11.867,0	12.577,8	12.559,2	7.861,4	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				5.700,0	2.100,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-50.327,8	-5.223,4	-11.910,0	-12.642,7	-12.623,1	-7.928,6	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	38.185,7	3.165,7	9.020,0	9.140,0	10.160,0	6.700,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	356,4	0,0	356,4	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	356,4	0,0	356,4	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	11.793,7	2.057,7	2.535,6	3.504,7	2.465,1	1.230,6	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

erstellt am

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	a) Modernisierung Thomas-Kantzow-Straße 3a-5b						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	5.884,2	3.884,2	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.884,2	3.884,2	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.884,2	-3.884,2	-2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.385,7	2.565,7	1.820,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	356,4	0,0	356,4	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	356,4	0,0	356,4	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.142,1	1.318,5	-176,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung	Bereich:	Sachanlagevermögen				
Kurzbeschreibung:	b) Modernisierung Frankendamm 36 - 38						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	3.000,0	0,0	500,0	2.500,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.000,0	0,0	500,0	2.500,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.000,0	0,0	-500,0	-2.500,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.300,0	0,0	300,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	700,0	0,0	200,0	500,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	c) Neubau Große Parower Straße 29						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2021	2022	2023	2024	2025	ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	2.503,2	203,2	2.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.503,2	203,2	2.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.503,2	-203,2	-2.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000,0	0,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	503,2	203,2	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	d) Neubau Reiferbahn 1. Bauabschnitt (Haus A)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	3.900,0	306,0	1.584,0	2.010,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.900,0	306,0	1.584,0	2.010,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.900,0	-306,0	-1.584,0	-2.010,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.000,0	250,0	1.500,0	1.250,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	900,0	56,0	84,0	760,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	e) Neubau Reiferbahn 1. Bauabschnitt (Haus B)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	3.810,0	160,0	2.000,0	1.650,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.810,0	160,0	2.000,0	1.650,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	3.810,0	-160,0	-2.000,0	-1.650,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.900,0	110,0	1.700,0	1.090,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	910,0	50,0	300,0	560,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau	Bereich:	Sachanlagevermögen				
Kurzbeschreibung:	f) Neubau Reiferbahn 1. Bauabschnitt (Haus F)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja /nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja /nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.010,0	260,0	1.200,0	1.500,0	950,0	100,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.010,0	260,0	1.200,0	1.500,0	950,0	100,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.010,0	-260,0	-1.200,0	-1.500,0	-950,0	-100,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.200,0	240,0	900,0	1.200,0	860,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	810,0	20,0	300,0	300,0	90,0	100,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau	Bereich:	Sachanlagevermögen				
Kurzbeschreibung:	g) Neubau Reiferbahn 2. Bauabschnitt (Haus G und H)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja /nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja /nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	6.950,0	150,0	900,0	1.500,0	3.000,0	1.200,0	200,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.950,0	150,0	900,0	1.500,0	3.000,0	1.200,0	200,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.950,0	-150,0	-900,0	-1.500,0	-3.000,0	-1.200,0	-200,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.200,0	0,0	500,0	1.200,0	2.300,0	1.000,0	200,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.750,0	150,0	400,0	300,0	700,0	200,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	h) Neubau Reiferbahn 3. Bauabschnitt (Haus C und D)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	6.110,0	160,0	400,0	1.800,0	2.900,0	850,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.110,0	160,0	400,0	1.800,0	2.900,0	850,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.110,0	-160,0	-400,0	-1.800,0	-2.900,0	-850,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.700,0	0,0	0,0	1.500,0	2.500,0	700,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.410,0	160,0	400,0	300,0	400,0	150,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	i) Neubau Reiferbahn 4. Bauabschnitt (Haus I und J)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	6.900,0	100,0	800,0	400,0	1.500,0	2.500,0	1.600,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.900,0	100,0	800,0	400,0	1.500,0	2.500,0	1.600,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.900,0	-100,0	-800,0	-400,0	-1.500,0	-2.500,0	-1.600,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.400,0	0,0	300,0	400,0	1.200,0	2.200,0	1.300,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.500,0	100,0	500,0	0,0	300,0	300,0	300,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	j) Modernisierungen in Folgejahren						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	8.200,0	0,0	0,0	1.000,0	4.100,0	3.100,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8.200,0	0,0	0,0	1.000,0	4.100,0	3.100,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-8.200,0	0,0	0,0	-1.000,0	-4.100,0	-3.100,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.600,0	0,0	0,0	500,0	3.300,0	2.800,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.600,0	0,0	0,0	500,0	800,0	300,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	k) Ankauf diverser Grundstücksflächen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	63,0	0,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	63,0	0,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-63,0	0,0	-63,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	63,0	0,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen		Bereich:	immaterielles und Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	l) Büro- und Geschäftsausstattung einschließlich immaterielle Vermögensgegenstände						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2021	2022	2023	2024	2025	ab 2026
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	805,4	0,0	165,0	284,7	175,1	180,6	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	247,0	0,0	45,0	66,9	65,9	69,2	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	558,4	0,0	120,0	217,8	109,2	111,4	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-797,4	0,0	-163,0	-282,7	-173,1	-178,6	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	797,4	0,0	163,0	282,7	173,1	178,6	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
	Geschäftsführung				
001	Geschäftsführer	2 AT	2 AT	2 AT	
002	Sekretariat	1 IV	1 IV	1 IV	
004	SB Neubau/Modernisierung	1 III	1 III	1 III	
005	Revisor	1 IVA	1 IVA	1 IVA	
054	Bauleiter	3 IVA/VA	3 IVA/VA	3 IVA/VA	
	Mahn-u.Rechtsabteilung				
003	Justitiar	1 AT	1 AT	1 AT	
036	SB Mahn-u.Rechtswesen	3 III	3 III	3 III	
037	Sozialarbeiter	2 III	2 III	2 III	
	Personal/Innere Dienste				
009	SB Pers./Eink./HW	1 III	0 III	1 III	
010	SB Lohn- u.Gehalt	0,5 V	0,5 V	1 V	0,5 Abgang/Umsetzung
	Betriebswirtschaft/ Rechnungswesen				
017	Sekretariat/Sachbearbeiter	1 IV	1 IV	1 IV	
018	SB Wirtschaftl.f.Investplanung	1 V	1 V	1 V	
019	SB Unternehmensfinanzierung/ Vermögenszuordnung/ Grundstückswesen	1 V	1 V	1 V	
020	SB Org./Datenverarbeitung	2 V	2 V	2 V	
023	Gruppenintr.Rechnungswesen	1 AT	1 AT	1 AT	
024	SB Mietenbuchhaltung	2 IIIA/III	2 IIIA/III	2 IIIA/III	
025	SB Betriebskostenabrechnung	2 IIIA/III	2 IIIA/III	2 IIIA/III	
026	SB Rechnungseingang/ Archivierung	2,75 III/IIIA	2,75 III/IIIA	2,75 III/IIIA	
027	SB Kreditoren/ Debitoren/ Darlehensbuchhaltung	3 III/IIIA/IV	3 III/IIIA/IV	2 III/IIIA/IV	Umsetzung zu 010
028	SB Bilanzierung/ Sanierung/ Abrechnung gegenüber Dritten	2 IIIA	2 IIIA	2 IIIA	
	Bestandsmanagement				
030	Leiter Bestandsmanagement/ Fremdverwaltung/ Drittverwaltg.	1 AT	1 AT	1 AT	
032	Sekretariat	1 IV	1 IV	1 IV	
034	SB Bestandsmanagement	1 IV	2 IV	1 IV	
040	SB Service-Center	2 III	1 III	2 III	
071	SB Vermietung/ Kundenbetreuung/ Versicherung	1 III	1 III	1 III	

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
	Geschäftsstelle I Kn.W.				
042	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	3 III/IIIA	3 III/IIIA	3 III/IIIA	
044	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	2 III/IIIA	2 III/IIIA	2 III/IIIA	
045	SB Kleininstandhaltung/ Kundendienstleiter	2 IV	2 IV	2 IV	
046	Technischer Sachbearbeiter	1 IIIA	2 IIIA	2 IIIA	1,0 zusätzlich
047	SB Service-Center	2 III	3,75 III	2 III	
	Geschäftsstelle II Hafenstr.				
049	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	3 III/IV	3 III/IV	3 III/IV	
050	SB Kleininstandhaltung/ Kundendienstleiter	1 IV	1 IV	1 IV	
	Fremdverw./Drittverwaltg.				
075	A-Z Sachbearbeiter	3 IIIIV/IIIA	3 IIIIV/III	4 IIIIV/IIIA	Umsetzung von 077
076	Techn.Sachbearbeiter	1 III	1 III	1 III	
077	Assistenz SB	1 III	0 III	0 III	Umsetzung zu 075
	Gewerbe				
079	Vorarbeiter	1 LG4	1 LG4	1 LG4	
080	Maler	7 LG3/2a/3a	6 LG3/2a/3a	7 LG3/2a/3a	
081	Fliesenleger	1 LG2a	2 LG3	2 LG3	
082	Fußbodenleger	2 LG2a	1 LG3	1 LG3	
083	Elektriker	2 LG2a/LG4	2 LG3/LG4	2 LG3/LG4	
084	Betriebshandwerker	0 LG2a/LG4	0 LG3/LG4	2 LG3/LG4	2,0 zusätzlich
Summe		71,25	70,00	73,75	
	Auszubildende				
	1. Ausbildungsjahr	3	2	3	
	2. Ausbildungsjahr	3	3	3	
	3. Ausbildungsjahr	3	3	3	
Insgesamt		80,25	78,00	82,75	

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)	ab 2026 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2020	5.700,0	3.700,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
im Wirtschaftsplan 2021	8.100,0	0,0	1.890,0	5.160,0	950,0	100,0	0,0
im Planjahr 2022	2.500,0			2.500,0	0,0	0,0	0,0
Summe	16.300,0	3.700,0	3.890,0	7.660,0	950,0	100,0	0,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
für Thomas-Kantzow-Straße 3a- 5b			1.820,0	0,0	0,0	0,0	0,0
für Frankendamm 36, 38			0,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0
für Reiferbahn 1. BA (Haus A, B und F)			1.400,0	3.540,0	860,0	0,0	0,0

Wirtschaftsplan 2022

**Stralsunder Innovation Consult
GmbH**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Überblick und Rahmenbedingungen

Gegenstand der SIC GmbH ist laut Gesellschaftsvertrag „die Förderung der beruflichen Qualifikation und Eingliederung in das Arbeitsleben von arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmern durch Beschäftigung mit Maßnahmen, die vorrangig der kommunalen und staatlichen Daseinsvorsorge dienen, insbesondere durch Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, der Umwelt und des Wohnumfeldes in Stralsund und Umgebung“.

Alleiniger Gesellschafter ist seit der Gründung im Jahr 1994 die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH (SWG mbH). Die SIC GmbH unterliegt als Tochtergesellschaft der SWG mbH den Bestimmungen der Kommunalverfassung, des Haushalt-Grundsätze-Gesetzes sowie der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und wird deshalb wie eine große Kapitalgesellschaft behandelt. 2008 wurde zwischen der SWG mbH und der SIC GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der eine Gewinnabführung sowie auch eine Verlustübernahme regelt.

Das Unternehmen ist seit 2000 nach ISO 9001 zertifiziert. Im Jahr 2018 erfolgte die Anpassung an die ISO 9001:2015. Seit 2014 ist die SIC auch nach der AZAV Norm zertifiziert. Für beide Bereiche erfolgen jährliche Überwachungsaudits.

Die SIC ist Träger der freien Jugendhilfe.

Das Unternehmen betreibt wirtschaftliche Geschäftsbereiche, die zur Finanzierung des gemeinnützigen Bereiches benötigt werden.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Plan für das WJ 2022 geht von einer normalen Situation ohne Pandemie- Einschränkungen aus. Die Entwicklung zu den Vorjahren ist fast gleichbleibend, erhöhte Fördermittleerträge und Personalkosten beziehen sich auf neue Projekte im sozialen Bereich.

Kostenseitig spielte auch das Kurzarbeitergeld im ersten Halbjahr 2021 eine große Rolle. Die Gesellschaft hat durch viel Eigeninitiative neue Möglichkeiten der Verbesserung der wirtschaftlichen Situation geschaffen.

Für das Planjahr 2022 geht das Unternehmen nun von einer Normalisierung der Lage aus, die Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung sollen kontinuierlich fortgeführt werden. Weitere Landesprojekte im sozialen Bereich wurden aufgestellt, die Stadtteilarbeit soll verstetigt werden. Insgesamt ist geplant, wieder das Vor- Corona- Niveau zu erreichen.

Die leichte Steigerung der Umsätze soll die steigenden Kosten im Leasingbereich und im Energiebereich ausgleichen.

Für 2022 ist die Entwicklung aus folgender Tabelle ersichtlich:

Position	IST 2020	PLAN 2021	PLAN 2022	Abw z IST	Abw z PLAN
	TEUR	TEUR	TEUR	%	%
Umsätze	1197	1264	1310	+9	+4
FöMi- u Sonst. Erträge	1984	1898	2090	+5	+10
Personalkosten	2456	2364	2640	+7	+12
Sonstige Kosten	725	798	760	+5	-5

Eigenkapital und Liquidität

Das Stammkapital der SIC GmbH beträgt 76,7 T€. Die Übertragung eines bebauten Grundstücks als Firmensitz der Gesellschaft hat im Jahr 2002 zur Bildung einer Kapitalrücklage in Höhe von 156 T€ geführt. Im Jahr 2010 wurde das Eigenkapital der Firma durch eine Kapitalrücklage des Gesellschafters um weitere 100 T€ erhöht, so dass das gesamte Eigenkapital einschließlich der Gewinnvorträge 472,9 T€ beträgt.

Die Finanzierung aller Förderprojekte und -maßnahmen ist gesichert, da immer vor Beginn ein Bewilligungsbescheid ergeht. Die Zahlungsmodalitäten des Kommunalen Jobcenters haben sich seit der Kreisgebietsreform geändert. Gleichbleibende Monatspauschalen schaffen eine gute unterjährige Vorausschau.

Im Unternehmen wird täglich eine Liquiditätskontrolle durchgeführt. Des Weiteren wird die Planeinhaltung regelmäßig in Form von Monatsauswertungen und Quartalsanalysen kontrolliert und bei Bedarf werden erforderliche Maßnahmen eingeleitet.

Im laufenden Jahr 2021 gab es durch die Einschränkungen der Pandemie erhebliche Probleme, so dass die Gesellschafterin in der Liquidität aushelfen musste. Durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag war dies möglich, die SIC GmbH würde ohne diese außergewöhnlichen Bedingungen selbständig wirtschaften können. Sie ist bestrebt, alles zu tun, um das Risiko zu minimieren.

Investitionen

Der erarbeitete Finanzplan für 2022 lässt keine finanziellen Mittel für Investitionen zu, es können ausschließlich im laufenden Geschäft erwirtschaftete Erträge verwendet werden.

Um die Arbeitsfähigkeit der Bereiche zu erhalten, wird teilweise auf Leasing ausgewichen, dadurch werden keine Anschaffungskosten benötigt.

Die Situation ist nach wie vor unbefriedigend. Der Reparatur-Stau an den Gebäuden wird ständig größer.

Probleme

Auch für das Plan Jahr 2022 können bestandsgefährdende Risiken nicht ausgeschlossen werden. Erschwerend hinzu kommen die nicht kalkulierbaren Folgen und Risiken, die die Corona-Krise auch für das kommende Wirtschaftsjahr mit sich bringen kann. Rückblickend auf die letzten zwei Jahre waren die Folgen der Krise für das Unternehmen sehr schwerwiegend.

Die vorgelegten Planzahlen im Bereich der Arbeitsgelegenheiten nach § 16d sind nicht belastbar. Der Wirtschaftsplan speist sich aus laufenden Projekten, aus Überhängen des letzten Wirtschaftsjahres, aus hochgerechneten Umsätzen und Kosten sowie aus Schätzungen. Relativ belastbar sind die Umsätze aus dem gewerblichen Bereich und die Fixkosten des Unternehmens. Alle anderen Planzahlen basieren auf Schätzungen, weil das Kommunale Jobcenter als Hauptauftraggeber keine verbindlichen Aussagen trifft. Erst mit Vorlage eines beschlossenen Bundeshaushaltes wird das Jobcenter seinen Planansatz transparent machen.

Das Unternehmen aus eigener Kraft heraus wirtschaftlich zu führen, wird immer schwieriger. Das kommunale Jobcenter setzt zunehmend weniger auf die Maßnahmen nach § 16d, sieht andere Prioritäten. Verschiebungen im Haushaltsbudget sollen erfolgen. Wie und in welcher Höhe ist nicht bekannt. Dazu erklärt sich das Kommunale Jobcenter erst, wenn ein beschlossenes Haushaltsbudget vorliegt. Die Behörde rechnet mit keinem Zuwachs der Arbeitslosigkeit, die Einschätzung der Bundesagentur für Arbeit geht von einer Zunahme im Bereich der Langzeitarbeitslosen aus, wie auch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Durch die angespannte wirtschaftliche Situation des Unternehmens können, so wie auch in den letzten Jahren, keine nennenswerten Investitionen geplant werden. Erhaltende Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden, die dringendst notwendig wären, sind nicht möglich (siehe Anlage). Unternehmensbereiche wie das Stadtteilzentrum in Knieper West können ohne die notwendigen Zuschüsse und Fördermittel nicht mehr fortgeführt werden. Die Sic GmbH hat derzeit die Interessenbekundung eingereicht, braucht aber für die Fortführung der Stadtteilarbeit in 2022 verbindliche Zusagen, um Personal- und Sachkosten vertraglich abzusichern. Eine Kofinanzierung aus eigener Kraft ist nicht weiter möglich.

Ein weiteres Problem ist unser Lohnniveau, aus dem sich im Vergleich zu anderen Unternehmen ein Wettbewerbsnachteil immer stärker abzeichnet. Hinzu kommt der Fachkräftemangel, den wir in einigen Unternehmensbereichen wie z.B. im Kantinen- und Verkaufsbetrieb kaum noch kompensieren können.

Das Unternehmen unternimmt große Anstrengungen, um die Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Die geringe Eigenkapitalquote lässt jedoch wenig Spielraum zu für neue Geschäftsbereiche.

Das Unternehmen kann auf keine Rücklagen zurückgreifen, es bleibt ausschließlich der Zufluss aus dem neuen Wirtschaftsjahr. Das schließt größere Investitionen fast aus, es sei denn, dass Projekte mit entsprechenden Fördermitteln finanziert werden können, was aber ausgeschlossen werden kann.

Die Überführung der drei Bereiche aus der gemeinnützigen Tätigkeit in die Wirtschaftlichkeit ist abgeschlossen. Die Kleiderbörse, das Gebrauchtgüterkaufhaus und die Modellausstellungen wurden in den gewerblichen Bereich überführt. Die Umsätze müssen sich zur Deckung aller Kosten noch weiter erhöhen. Durch die Corona Krise kam es in diesen Geschäftsbereichen zu Umsatzeinbußen. Es sind weitere Anstrengungen dringend notwendig, um die weggefallenen Trägerpauschalen zu ersetzen.

Das Problem Fachkräftemangel trifft auch die SIC GmbH, es wird zunehmend schwieriger, für neue, innovative Projekte geeignetes Fachpersonal zu finden, auch das niedrige Lohnniveau im Unternehmen ist in diesem Zusammenhang kritisch zu bewerten.

Stellenplan

Im Wirtschaftsjahr 2022 wird wie im Vorjahr mit 130 Beschäftigten nach § 16d SGB II kalkuliert. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird perspektivisch mit sinkenden Teilnehmerzahlen gerechnet. Abzuwarten bleiben in diesem Zusammenhang jedoch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Arbeitsmarkt und hier insbesondere auf die Langzeitarbeitslosigkeit.

Darüber hinaus wird mit einer konstanten Anzahl an geförderten Arbeitsverhältnissen nach § 16e SGB II sowie 16i SGB II kalkuliert. Die Arbeitnehmer werden insbesondere im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb eingesetzt um sie an die Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt heranzuführen. Weiterhin können perspektivisch mithilfe dieser zusätzlichen Personalstellen Umsatzsteigerungen bei überschaubarem, finanziellem Risiko erwirtschaftet werden.

Im Bereich Sozialdienst ist beabsichtigt, ab dem kommenden Wirtschaftsjahr verstärkt im Weiterbildungsbereich tätig zu werden. In Ergänzung zur bisherigen Tätigkeit mit Fokus auf das SGB II wird das Unternehmen auch Bildungs- und Integrationsmaßnahmen nach SGB III anbieten.

Die Auftragslage im gewerblichen Bereich ist gleichbleibend gut, sodass hier in allen Bereichen mit konstanten Mitarbeiterzahlen gerechnet wird.

Für alle Bereiche gilt uneingeschränkt eine personalseitige Kostenkontrolle in Bezug auf die Auswirkungen der Pandemie und hier vor allem möglicher weiterer Lockdowns. So wie auch bereits in diesem Wirtschaftsjahr wird das Unternehmen im Falle weiterer Lockdowns von bestandssichernden Maßnahmen wie beispielsweise Kurzarbeit Gebrauch machen.

Stralsund, 02.09.2021



Kroß
Geschäftsführerin

Auflistung von notwendigen Sanierungsarbeiten an den Gebäuden der SIC GmbH

Haus I

- Kellerbereich Wandflächen, Schimmel und Salpeter entfernen (eventuell Trockenlegung) und neu versiegeln, malermäßige Instandsetzung, Betonboden Isolieranstrich und Ausgleichschicht aufbringen
 - 10000,00 €
- Treppe im Eingangsbereich neu Fliesen
 - 2500,00 €
- Flurbereiche im oberen und unteren Flur malermäßige Instandsetzung
 - 3000,00 €

Haus II

- Fassade komplett malermäßige Instandsetzung
 - 8000,00 €
- Schulungsraum malermäßige Instandsetzung und Bodenbelag erneuern
 - 3500,00
- Kantine 2 Bodenabläufe neu installieren
 - 3000,00 €
- Kernbohrung für Zwangszuluft
 - 800,00 €
- Anbau Kantine, Fußboden Fliesen, Außenwand isolieren, verputzen und streichen
 - 8000,00 €

Haus III

- Blechtor isolieren
 - 1000,00 €
- Hausanschluss Betonstraße Außenmauer anputzen und isolieren
 - 5000,00 €
- Fluchttür obere Etage erneuern
 - 2500,00 €

Haus IV

- Fassade komplett malermäßige Instandsetzung
 - 10000,00 €
- Dachrinne komplett erneuern
 - 3500,00 €
- Eingangstür Kleiderbörse erneuern
 - 3500,00 €

Eingangsbereich SIC Gelände

- Fuß und Fahrradweg neu anlegen incl. Eingangstor
 - 6000,00 €
- Teilreparatur Straße und Gehwege
 - 20000,00 €
- Hofbeleuchtung erneuern
 - 8000,00 €

Gesamtbetrag inkl. MwSt: 98300,00€

Stralsunder Innovation Consult GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.400
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.400
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	38
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	38

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	38
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	38

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	50
--	----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	221,00
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	175
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	473
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	473
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	473

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.197	1.264	1.310	1.263	1.264	1.260
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	40	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	1.930	1.898	2.090	2.100	2.100	2.100
5 Materialaufwand	246	255	235	240	240	240
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	246	255	235	240	240	240
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6 Personalaufwand	2.456	2.364	2.640	2.600	2.600	2.600
a) Löhne und Gehälter	2.018	1.932	2.166	2.150	2.150	2.150
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	438	432	474	450	450	450
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	42	38	38	37	38	34
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	42	38	38	37	38	34
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	421	490	471	470	470	470
10 Erträge aus Verlustausgleich	14	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	7	6	6	6	6
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	8	8	10	10	10	10
17 sonstige Steuern	8	8	10	10	10	10
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis vor Verlustausgleich	-14	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	42	38	38	37	38	34
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	4	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15	0	-3	-3	-3	-3
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-29	0	-3	-3	-3	-3
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	8	0	6	6	6	6
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25	38	38	37	38	34
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-54	0	0	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-53	0	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+), Verlustausgleich	14	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-29	-31	-32	-31	-32	-28
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-8	-7	-6	-6	-6	-6
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-23	-38	-38	-37	-38	-34
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-51	0	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	226	175	175	175	175	175
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	175	175	175	175	175	175
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
1	Geschäftsführerin	1	1	1	
2	Bereich Verwaltung				
200	Bereichsleiter Verwaltung	1	1	1	
201	Hauptbuchhalter	1	1	1	
202	Sachbearbeiter Finanzen	1	1	1	
203	Sekretariat	1	1	1	
3	Bereich Stadtteilzentrum / Soziale Stadt				
301	Projektkoordinator (soziale Stadt)	1	1	1	
302	Projektmitarbeiter	0	1	1	
303	Sozialpädagoge	1	2	2	
304	Mitarbeiter	0	0	1	
4	Bereich Projektmanagement				
400	Leiter Projektmanagement	1	1	1	
401	Sachbearbeiter ABM-Abrechnung	1	2	1	
402	Vorarbeiter AGH	1	2	2	
420	Projektleiter Holzwerkstatt	1	1	1	
421	Vorarbeiter Holzwerkstatt	1	1	1	
422	Vorarbeiter Kreativwerkstatt	1	1	1	
430	Projektleiter Garten	1	1	1	
431	Vorarbeiter Garten	1	1	1	
450	Projektleiter Modellbau	1	1	1	
491	Beschäftigte nach SGB II (ohne AV)	130	126	130	
492	Beschäftigte nach AsylbLG (ohne AV)	10	0	0	
494	über Förderung sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach SGB II und SGB III	44	42	41	
5	Bereich Technik/Produktion				
500	Bereichsleiter Technik/Produktion	1	1	1	
501	Vorarbeiter/Lager	1	1	1	
510	WGB	8	9	9	
520	Seebadeanstalt	2	2	2	
530	Projektleiter Möbellager	1	1	1	
531	Vorarbeiter Möbellager	1	1	1	
533	Lkw-Fahrer Möbellager	1	1	1	
600	Integrationsprojekte				
601	IMPULS	2	2	2	
603	Wolkenlos	0	0	2	
604	Sprachmittler/Landesprojekt	2	1	1	
700	Kantine	4	4	3	
800	Geringf. Besch., kurzz. Besch. usw.	6	5	6	
Summe		229	216	221	

Wirtschaftsplan 2022

Liegenschaftsentwicklungs- gesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH

Wirtschaftsplan 2022

der

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH

Erstellung nach § 14 EigVo

	<u>Seite</u>
Vorbericht	2 - 5
1. Zusammenstellung	6
2. Erfolgsplan	7
3. Finanzplan	8 - 9
4. a) Bereichserfolgsplan	- Entfällt -
b) Bereichsfinanzplan	- Entfällt -
5. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	- Entfällt -
6. Investitionszusammenfassung	10
7. Investitionsübersicht Äußere Erschließung Bakenberg	11
7.1. Investitionsübersicht Sanierungskonzept Ziegelstraße	12
7.2. Investitionsübersicht Wohngebiet "Westlich der Lindenallee" B-Plan 39	13
7.3. Investitionsübersicht Wohngebiet "Voigdehäger Teich" B-Plan 66	14
7.4. Investitionsübersicht Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen	15
8. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	- Entfällt -
9. Stellenübersicht	16

Stralsund, 15.09.2021



LIEGENSCHAFTSENTWICKLUNGS-
GESELLSCHAFT DER HANSESTADT
STRALSUND mbH
Hafenstraße 27
18439 Stralsund
Tel. 03831 / 2 48 39-0 · Fax 24 83 99

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022 für die Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst ein breites Spektrum von Betätigungsmöglichkeiten im Grundstücks- und Immobilienbereich sowohl die planerische Entwicklung von Grundstücken als auch deren Bebauung und Vermarktung, den reinen Grundstückshandel, wie auch Verwalter- und Projektsteuerungstätigkeiten.

Überblick über die Entwicklungen und Erläuterung der planerischen Rahmenbedingungen im Planungszeitraum

Die unverändert hohe Nachfrage nach attraktiven Bauplätzen hält an. Um die Attraktivität der Hansestadt Stralsund als Wohnort zu sichern und weiter zu steigern, bedarf es eines vielfältigen und vielgestalteten Wohnraumangebotes an unterschiedlichen Standorten. Die gestiegenen Baukosten schlagen sich kontinuierlich in unseren Kostenschätzungen bzw. Kalkulationen nieder. Um unsere stabile Position am Immobilienmarkt weiterhin zu etablieren, ist es erforderlich der derzeit hohen Nachfrage nach Baugrundstücken in unterschiedlichen Lagen und Preissegmenten zeitnah nachzukommen.

Nach der Fertigstellung des Regenwasserabsetzbeckens im B-Plan 39 ist in 2022 der Erschließungsstart für den ersten Abschnitt der Bauparzellen und Zuwegungen. Im Planjahr sind für diese Investition ca. T€ 2.300 veranschlagt. Mit der Vermarktung wird im Planjahr begonnen, jedoch wird die ergebniswirksame Auswirkung erst in 2023 berücksichtigt.

Für das Wohngebiet „Am Voigdehäger Teich“, B-Plan 66, wurde ein neuer Planansatz gefunden. Demnach ergibt sich ein deutlich kleineres B-Plangebiet. Die zu viel erworbenen Grundstücksflächen sind kalkulatorisch ermittelt und stehen für einen Grundstückstausch zur Verfügung. Die Erschließungskosten i.H.v. T€ 450 abzüglich des Grundstückstausches i.H.v. T€ 316 sind im Planjahr berücksichtigt. Gleichzeitig wird eine vollständige Vermarktung noch in 2022 angenommen.

Unter der Position Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen ist eine Position für neue Entwicklungen berücksichtigt.

Der Wirtschaftsplan 2022 zeigt, unter Berücksichtigung der derzeitigen Annahmen, in seiner Entwicklung positive Ergebnisse.

	IST 2020	NT-Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Jahresergebnis	-576.390	1.184.000	544.000	560.000	688.000	488.000

Diese Ergebnisse ergeben sich aus der Umsetzung der geplanten Projektentwicklungen sowie deren erfolgreichen Vermarktung. Die seitens der Hansestadt avisierte Gewinnausschüttung wird nur teilweise durch das Jahresergebnis erfüllt werden. Der Restbetrag wird aus dem Gewinnvortrag der Vorjahre entnommen.

Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes

Die erwarteten Erlöse aus Grundstücksverkäufen beinhalten den Verkauf der letzten Parzelle aus dem B-Plan 65 sowie die vollständige Vermarktung aller Parzellen aus dem B-Plan 66. Die Erlöse aus der Bewirtschaftungstätigkeit sind konstant. Die Bestrebungen weitere Pachtverträge auf dem Bakenberg in Erbbaurechtverträge umzuwandeln wird fortgeführt. Die Umsätze aus Parkhausbetrieb entsprechen der Budgetplanung der Parkhäuser.

	IST 2020	NT-Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Umsatzerlöse davon	8.734.314	3.107.000	3.609.000	5.964.000	6.228.000	4.628.000
aus Grundstücksverkäufen	6.446.687	944.000	1.372.000	3.733.000	4.000.000	2.400.000
aus Bewirtschaftungstätigkeit	1.008.208	1.026.000	1.023.000	1.017.000	1.014.000	1.014.000
aus Parkhausbetrieb	1.279.419	1.137.000	1.214.000	1.214.000	1.214.000	1.214.000

Die Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an den fertigen und unfertigen Erzeugnissen resultiert aus dem Volumen der Investitionstätigkeit nach Berücksichtigung der Bestandsminderungen aus den geplanten Grundstücksverkäufen. Die Sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die avisierten Erlöse aus dem Verkauf der Eigentumswohnung im Dachgeschoss Martinsgarten 1a aus dem Anlagevermögen abzüglich des Buchwertes.

	IST 2020	NT-Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
andere übrige Erträge davon	-2.229.000	1.423.000	1.985.000	-633.000	-1.196.000	-62.000
aus Erhöhung des Bestandes	-2.428.000	93.000	1.718.000	-749.000	-1.312.000	-178.000
aus Auflösung SoPo	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000
Sonstige betriebliche Erträge	83.000	1.214.000	153.000	0	0	0

Der Sonstige betriebliche Aufwand i.H.v. T€ 756 berücksichtigt den gewöhnlichen betrieblichen Aufwand der LEG mbH und die Bewirtschaftungskosten der Parkhäuser.

	IST 2020	NT-Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Sonstige betriebl. Aufwendungen	5.160.000	836.000	756.000	762.000	768.000	774.000
Parkhausbewirtschaftung	595.000	511.000	517.000	523.000	529.000	535.000
Bewirtschaftungstätigkeit	818.681	324.700	239.000	239.000	239.000	239.000
Anlagenabgang bei Buchverlust	3.746.319	0	0	0	0	0

Der Personalaufwand und die Mitarbeiterkapazitäten stellen sich wie folgt dar.

	IST 2020	NT-Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Personalaufwand	454.000	598.000	703.000	703.000	703.000	703.000
Anzahl Mitarbeiter	12	14	14	14	14	14
Mitarbeiterkapazitäten in VZÄ	11,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0

Der Materialaufwand i.H.v. T€ 2.634 berücksichtigt alle für die im Planjahr vorgesehenen Investitionsmaßnahmen in das Umlaufvermögen (s.a. Investitionszusammenfassung unter Punkt Auszahlungen davon für Sonstige /UV).

Die Abschreibungen beinhalten ausschließlich planmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen i.H.v. T€ 406.

Der erforderliche Zinsaufwand für die bestehenden Kreditverbindlichkeiten sowie für Neuverträge beträgt T€ 252, der Anteil aus Parkhausbetrieb ist mit ca. T€ 93 veranschlagt.

Die ermittelten Steuern von Einkommen und Ertrag ergeben ca. T€ 279. Des Weiteren wurden Sonstige Steuern (Grundsteuern) i.H.v. T€ 20 ermittelt. Damit ergibt sich ein Jahresergebnis von T€ 544. Dieses wird vollständig ausgeschüttet.

Entwicklung der Jahresergebnisse, Eigenkapital, Liquidität

Der Wirtschaftsplan 2022 zeigt in seiner Prognose positive Jahresergebnisse in der kurz- und mittelfristigen Entwicklung des Unternehmens auf. Die Eigenkapitalsituation i.V. mit der Eigenkapitalquote wird damit als konstant bewertet.

Die Liquidität wird als gesichert eingeschätzt. Die Umsetzung des Erfolgsplan wird als realistisch eingeschätzt. Die geplanten Ergebnisse werden in den kommenden Jahren ausgeschüttet.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt T€ 2.421, der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt T€ 750 und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt T€ - 1.710. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt somit T€ 1.461. Am Ende der Periode erwarten wir somit einen Finanzmittelbestand von T€ 9.591.

Entwicklung Investitionen und Investitionskredite

Gemäß der „Investitionszusammenfassung“ über Investitionen und Baumaßnahmen im Anlage- und Umlaufvermögen sind Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen i.H.v. T€ 2.634 Bestandteil des Wirtschaftsplans 2022. Zur mittelfristigen Finanzierung für die Realisierung der geplanten Investitionen sind in 2022 Darlehensaufnahmen i.H.v. T€ 1.700 vorgesehen. Die Kreditaufnahme erfolgt projektbezogen, wir verweisen auf die Investitionszusammenfassung unter Punkt 6. Ein Kassenkredit i.H.v. T€ 300 steht unbefristet zur Disposition.

	Kreditaufnahmen für Investitionen im Umlaufvermögen	in T-EURO
		Plan 2022
	Wohngebiet „Westlich der Lindenallee“ B-Plan 39	1.500
	Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen	200
	Σ	1.700

Investitionen des Anlagevermögens

Die langfristige Umgestaltung des **Feriengebietes Bakenberg** wurde in den Vorjahren mit der Erstellung eines Rahmenplanes vorbereitet, welcher im Jahre 2006 Bestandskraft erlangte. Die Änderung des Flächen-Nutzungsplans ist seit 16.03.2009 rechtsgültig. Bereits in den Vorjahren war der Beginn der äußeren Erschließung vorgesehen. Mit einem Beginn der Maßnahme wird weiterhin gerechnet. Für das Planjahr sind keine Kosten berücksichtigt. In 2019 erwarb die LEG aus einer Zwangsversteigerung ein Grundstück mit aufstehendem Gebäude im Bereich der Ziegelstraße 3. Für dieses Gebäude soll nunmehr ein Sanierungskonzept erarbeitet werden, um zu prüfen, wie eine künftige Nutzung unter

wirtschaftlichen Aspekten möglich wäre. Dafür werden im Planjahr Kosten für die Planung von ca. T€ 100 berücksichtigt.

Investitionen des Umlaufvermögens

Als großes Wohngebiet in Stadtrandlage ist das Projekt **Westlich der Lindenallee, B-Plan 39**, geplant. Die Durchführung ist in Abschnitten vorgesehen. Auf Grund seiner Größe hat dieses Projekt für die LEG eine besondere Bedeutung. Durch Bauabschnitte kann somit über mehrere Jahre hinweg kontinuierlich erschlossen und vermarktet werden. In 2021 wurde eine 1. Änderung des B-Planes auf den Weg gebracht. Ziel ist es dabei den Anteil des Allgemeinen Wohngebietes zu erhöhen, um gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit zu sichern. Nach Überarbeitung der Planung ergeben sich nunmehr Gesamtkosten von T€ 10.322. Noch 2021 erfolgt der Bau eines Regenwasserabsatzbeckens. Im Anschluss erfolgt im Planjahr die Erschließung des 1. Bauabschnittes. Hierfür sind im Planjahr ca. T€ 2.100 veranschlagt

Die Projektentwicklung **Wohngebiet Voigdehäger Teich, B-Plan 66**, wurde in 2020 vorübergehend zurückgestellt. Der Geltungsbereich des B-Plans wurde verkleinert. Dies wiederum führt dazu, dass die LEG zu viele Flächen von der Hansestadt Stralsund erworben hat. Ein Flächentausch ist in der Kalkulation berücksichtigt, um die Wirtschaftlichkeit des Projektes zu erhalten. In 2022 wird mit der Erschließung dieses kleinen Gebietes gerechnet. Für das Vorhaben sind für die Erschließung T€ 450 abzüglich des Flächentausches T€ 316 im Planjahr veranschlagt.

Des Weiteren sind für die Fortführung und Planung zukünftiger neuer Projektentwicklungen in den Folgejahren Kostenpositionen berücksichtigt.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehung zur Hansestadt Stralsund

Im Rahmen Ihrer unternehmerischen Tätigkeit hat die LEG mbH mit der Hansestadt Stralsund Erschließungsverträge und Städtebauliche Verträge geschlossen.

Gerd Habedank
Geschäftsführer

LIEGENSCHAFTSENTWICKLUNGS-
GESELLSCHAFT DER HANSESTADT
STRALSUND mbH
Hafenstraße 27
18439 Stralsund
Tel. 03831 / 2 48 39-0 · Fax 24 83 99

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Zusammenstellung

Der Nachtragswirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan	WP 2022
Gesamtbetrag der Erträge	5.596
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.052
Jahresergebnis	544
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.223
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-802
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.421
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	850
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-100
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	750
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.700
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.410
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.710
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.461
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.700
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	300
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	13,0
Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	1.700
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.591
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	19.776
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	19.960
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	18.004

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Bezeichnung	Ist	NT-Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	8.734	3.107	3.609	5.964	6.228	4.628
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-2.428	93	1.718	-749	-1.312	-178
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	83	1.214	153	0	0	0
5.	Materialaufwand	364	600	2.634	2.300	1.800	1.689
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	364	600	2.634	2.300	1.800	1.689
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	454	598	703	703	703	703
	a) Löhne und Gehälter	375	494	581	581	581	581
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	79	104	122	122	122	122
		2	2	2	2	2	2
7.	Abschreibungen auf	709	436	408	408	408	408
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	709	436	408	408	408	408
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO MV	116	116	116	116	116	116
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.160	836	756	762	768	774
10.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	342	241	252	288	297	233
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	579	279	290	348	251
16.	Ergebnis nach Steuern	-524	1.240	564	580	708	508
17.	Sonstige Steuern	52	56	20	20	20	20
18.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-576	1.184	544	560	688	488

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	-576	184	0	0	188	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen			1.956	440		512
Ausschüttung an die Gemeinde		1.000	2.500	1.000	500	1.000
Ausgleich durch die Gemeinde						

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

-in

	Bezeichnung	Ist	NT-Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2020 (Vorvorjahr)	2021 (Vorjahr)	2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-576	1.184	544	560	688	488
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	709	436	430	430	430	430
3	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	2	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-116	-116	-116	-116	-116	-116
5	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.698	93	1.718	-749	-1.312	-178
6	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-312	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4.340	-1.214	-153	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	342	241	252	288	297	233
9	Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	579	279	290	348	251
12	Einzahlungen (+) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-53	-311	-533	-290	-348	-251
15	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.034	892	2.421	413	-13	857
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögens (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1.491	2.485	850	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögens (-)	-2.198	-580	-100	-300	-900	-300
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-707	1.905	750	-300	-900	-300
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	-1.000	-2.500	-1.000	-500	-1.000
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	1.700	1.700	1.700	200
	davon für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0	1.700	1.700	1.700	200
	davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-956	-633	-658	-876	-2.694	-3.313

	davon für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	-956	-633	-658	-876	-2.694	-3.313
	davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0		0	0	0	0
33	Einzahlung aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (--)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-342	-241	-252	-288	-297	-233
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.298	-1.874	-1.710	-464	-1.791	-4.346
39	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	5.029	923	1.461	-351	-2.704	-3.789
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.178	7.207	8.130	9.591	9.240	6.536
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.207	8.130	9.591	9.240	6.536	2.747

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	NT-Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan 2026 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	10.500	0	1.200	4.000	2.400	2.900	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	10.500	0	1.200	4.000	2.400	2.900	0
Auszahlungen	14.614	4.391	2.734	2.600	2.700	1.989	200
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.467	867	100	300	900	300	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	12.147	3.524	2.634	2.300	1.800	1.689	200
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.114	-4.391	-1.534	1.400	-300	911	-200
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.656	656	1.700	2.000	2.600	500	200
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6.958	3.735	1.034	600	100	1.489	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionsübersicht							
Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2022 - 2024							
Maßnahme:	Äußere Erschließung Bakenberg		Bereich:	Investition im AV			
Kurzbeschreibung:	Die Äußere Erschließung des Areal Bakenberg ist die Grundlage für spätere innere Erschließungsmaßnahmen zur weiteren Entwicklung des Feriengebietes und der damit verbundenen Steigerung der Vermarktung.						
Es würde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	NT-Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan 2026 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.367	867	0	300	900	300	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.367	867	0	300	900	300	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.367	-867	0	-300	-900	-300	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.156	656	0	300	900	300	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	211	211	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der	Keine.						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionsübersicht							
Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2022							
Maßnahme:	Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes		Bereich:	Investition im AV			
Kurzbeschreibung:	Auf dem Areal der Ziegelstraße wird für das aufstehende Gebäude ein Sanierungskonzept als Planungsgrundlage für die Instandsetzung erarbeitet.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	NT-Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan 2026 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	100	0	100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	100	0	100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-100	0	-100	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100	0	100	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der	Keine.						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionsübersicht							
Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2020 - 2025							
Maßnahme:	Wohngebiet "Westlich der Lindenallee" Plan 39	B-	Bereich:	Investition im UV			
Kurzbeschreibung:	Erschließungsmaßnahme Wohngebiet "Westlich der Lindenallee" B-Plan 39 mit anschließender Vermarktung der Bauparzellen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	NT-Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan 2026 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	11.200	0	0	1.900	4.000	2.400	2.900
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	11.200	0	0	1.900	4.000	2.400	2.900
Auszahlungen	10.322	2.833	2.300	2.100	1.600	1.489	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	10.322	2.833	2.300	2.100	1.600	1.489	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	878	-2.833	-2.300	-200	2.400	911	2.900
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.500	0	1.500	1.500	1.500	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.822	2.833	800	600	100	1.489	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der	Keine.						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionsübersicht							
Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2020 - 2021							
Maßnahme:	B-Plan 66			Bereich:	Investition im UV		
Kurzbeschreibung:	Erschließungsmaßnahme Wohngebiet "Voigdehäger Teich" B-Plan 66 mit anschließender Vermarktung der Bauparzellen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja-/ nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	NT-Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan 2026 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	1.200	0	1.200	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	1.200	0	1.200	0	0	0	0
Auszahlungen	825	691	134	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	825	691	134	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	375	-691	1.066	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	825	691	134	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der	Keine.						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Position zur Ermächtigung von Grundstückankäufen im Zuge einer Projektidee und zur planerischen Vorbereitung weiterer künftiger Projektentwicklungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.					ja / nein		
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.					ja / nein		
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.					ja / nein		
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.					ja / nein		
	Gesamt	NT-Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan 2026 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.000	0	200	200	200	200	200
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	1.000	0	200	200	200	200	200
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.000	0	-200	-200	-200	-200	-200
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000	0	200	200	200	200	200
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der	Keine.						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wirtschaftsplan 2022

Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH

SIG
Stralsunder Innovations- und
Gründerzentrum GmbH
Heinrich-Mann-Straße 11
18435 Stralsund

Telefon: 03831 2038-154
Telefax: 03831 2038-155
E-Mail: info@sig-hst.de
Internet: www.sig-hst.de

Wirtschaftsplan 2022

Stralsund, den 10.09.2021



Peter Fürst
Geschäftsführer

Gliederung:

- 0 Vorbericht
- 1 Zusammenstellung
- 2 Erfolgsplan
- 3 Finanzplan
- 4 Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan
 - b) Bereichsfinanzplan
 - c) Investitionsübersicht
- 5 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen – Anlage entfällt
- 6 Stellenübersicht
- 7 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen – Anlage entfällt

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Das Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum wurde 1997 eröffnet mit dem Ziel, Existenzgründern, kleineren und mittleren Produktions- und Dienstleistungsunternehmen der Region, Räumlichkeiten zu günstigen Mietkonditionen anzubieten, um damit den Start in die freie Marktwirtschaft zu erleichtern. Dazu wurde ein 3-geschossiges Gebäude in der Heinrich-Mann-Straße 11 errichtet, welches im weiteren Verlauf als „Stammhaus“ bezeichnet wird. Im April 2019 wurde das Geschäftsfeld um die Betreuung eines MakerPortes in der Wasserstraße 68 erweitert. Der MakerPort soll sich als innovativer Standort etablieren und Anreize gegen Abwanderung von gründungswilligen Menschen in der Region geben. Eine digitale Ideenwerkstatt und andere Angebote sollen die Zusammenarbeit mit Schülern, Studierenden und weiteren Zielgruppen fördern und beleben. Die Maßnahme wird zu 90 % aus Fördermitteln durch zwei Zuwendungsgeber finanziert. Zwischenzeitlich laufen Gespräche mit dem Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern zur Verlängerung des Projektes um weitere 7 Jahre. Ob es eine Anschlussmöglichkeit geben und wie die Förderung aussehen wird, entscheidet sich frühestens Ende 2022. Ausgeschlossen wurde bereits eine weitere Förderung über das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V (EM), welches zur Erhöhung des zu erbringenden Eigenanteils des Unternehmens führt und somit maßgeblich das Ergebnis beeinflussen wird. Aufgrund der positiven Resonanz des Projektes, der bereits erfolgten Budgetverlängerung zum 30.06.2022 und der Aussage, dass der Status Quo der Innovationszentren im Bundesland erhalten bleiben soll, wird der MakerPort auch in der Planung bis 2025 berücksichtigt.

Erfolgsplan

Es werden die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Eckdaten für das Geschäftsjahr 2022 zum Ansatz gebracht:

➔ Umsatzerlöse

Die SIG GmbH ist weiterhin bemüht, eine zum Gesellschaftsvertrag adäquate, am Marktgeschehen orientierte und gewinnbringende Mietentwicklung zu realisieren.

Die Erlöse werden sich zum Vorjahresplan nur leicht erhöhen; um insgesamt 3,0 T€ auf 201,5 T€. Der Vermietungsstand im Stammhaus hat sich in den letzten Jahren stabil entwickelt. Auch weiterhin wird von einer konstanten Auslastung von mindestens 95% ausgegangen. Aufgrund der fast 100%igen Vermietung sind in den Folgejahren auch keine wesentlichen Veränderungen bei den Umsatzerlösen zu erwarten. Lediglich die Ergebnisse aus den Umlagenabrechnungen sind auch weiterhin nicht beeinflussbar.

	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Umsatzerlöse	232,1	198,5	201,5	202,9	203,3	203,8
- aus Vermietung	124,5	125,1	125,2	125,2	125,2	125,2
- aus Umlagen	74,2	71,5	74,7	76,1	76,5	77,0
- aus sonstigen Erlösen	0,8	1,4	0,6	0,6	0,6	0,6
- aus anderen Lieferungen und Leistungen	32,6	0,5	1,0	1,0	1,0	1,0

In der Position Umsatzerlöse sind Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand, Erträge aus Betriebs- und Heizkostenabrechnungen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand enthalten.

Die Sonstigen Erlöse betreffen Weiterberechnungen an Dritte für Auslagenersatz, Dienstleistungen u. ä., sowohl für das Stammhaus als auch den MakerPort. Die Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen betreffen zusätzlich Umsätze zur Erwirtschaftung des Eigenanteils für den MakerPort. Für 2022 sind noch keine Projekte geplant, da die Möglichkeiten hier begrenzt sind.

➔ Bestandsveränderungen

	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und und unfertigen Leistungen	3,2	2,4	0,8	1,4	1,5	0,4

Hier werden die jährlich anfallenden Aufwendungen des Stammhauses für Betriebs- und Heizkosten mit den Abrechnungen aus dem Vorjahr saldiert dargestellt. Preissteigerungen bzw. Mehr- oder Minderverbrauch durch die Mieter führen zu Verschiebungen in den einzelnen Jahren.

➔ Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen überwiegend die Fördermittel/Zuschüsse zur Betreibung des MakerPortes in Höhe von 203,9 T€ (Vorjahr 241,9 T€) und die Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 123,9 T€ (Vorjahr 123,9 T€). Die Auflösung erfolgt korrespondierend zu den jährlichen Abschreibungen, woraus die Veränderungen in den Folgejahren resultieren. Mit dem Jahr 2024 ist der Sonderposten aufgelöst. Für den MakerPort liegen Fördermittelbescheide bis zum 31.03. und eine Budgetverlängerung in Höhe von 30 T€ zum 30.06.2022 vor. Der Ansatz für die weitere Planung beruht auf der bisher erfolgten Förderung von zwei Personalstellen und 70 T€ Sachkosten durch das LAGUS abzüglich dem durch die Gesellschaft zu erbringenden Eigenanteils.

	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Sonstige betriebliche Erträge	323,5	376,5	338,5	299,1	197,0	197,0
- aus Auflösung Sonderposten	124,0	123,9	123,9	102,1	0,0	0,0
- sonstige Erträge	10,1	10,7	10,7	10,7	10,7	10,7
- Fördermittel/MakerPort	189,4	241,9	203,9	186,3	186,3	186,3

➤ **Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen**

	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Materialaufwand	117,7	96,3	92,1	92,7	93,3	93,9
- Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung	67,3	69,4	71,2	71,8	72,4	73,0
- Instandhaltung	19,5	15,0	10,0	10,0	10,0	10,0
- Geschäftsbesorgung / Immobilienverwaltung/	10,9	10,9	10,9	10,9	10,9	10,9
- Betreuungskosten	20,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Hier werden im Wesentlichen die im Folgejahr noch abzurechnenden Betriebs- und Heizkosten ausgewiesen. Kostensteigerungen wurden berücksichtigt. Die Instandhaltungsaufwendungen betreffen ausschließlich das Stammhaus. Diese werden von den erforderlichen Kosten für Neuvermietung sowie den notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung des Gebäudes beeinflusst. Weitere größere Erhaltungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen am Gebäude wurden aus heutiger Sicht nicht geplant bzw. berücksichtigt.

➤ **Personalaufwand**

	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalaufwand	223,4	217,0	220,2	220,2	220,2	220,2
- Löhne und Gehälter	183,7	172,0	177,6	177,6	177,6	177,6
- gesetzliche Sozialaufwendungen	39,7	45,0	42,6	42,6	42,6	42,6

Die Änderungen resultieren aus den Anpassungen der Sozialaufwendungen bzw. dem wechselnden Bedarf an Arbeitskräften, Werkstudenten, Honorarkräften u. ä. zur Umsetzung der Aufgaben im MakerPort. Ein Geschäftsführer ist unentgeltlich beschäftigt.

➤ **Abschreibungen**

	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Abschreibungen	144,1	141,3	147,2	122,8	9,2	6,7

Für die Jahre sind nur Ersatzbeschaffungen und keine größeren Neuanschaffungen bzw. Modernisierungen vorgesehen, so dass von gleichbleibenden Abschreibungen nach Auslaufen der Restnutzungsdauer ausgegangen werden kann. Die Abschreibungen betreffen sowohl die Gebäudeabschreibungen für das Stammhaus als auch Abschreibungen von Betriebs- und Geschäftsausstattungen einschließlich für den MakerPort.

➤ Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die im Einzelnen aufgeführten Kosten enthalten. Hierbei handelt es sich einerseits um konstante wiederkehrende Aufwendungen für das Stammhaus und andererseits um Aufwendungen zur Betreibung des MakerPortes. Für das Stammhaus wurden die IST-Werte 2020 einschließlich Preissteigerungen zugrunde gelegt. Beim MakerPort wurden die Erfahrungswerte aus der Nutzung unter Berücksichtigung der Fördermittelbescheide in Ansatz gebracht.

	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Sonstige betriebliche Aufwendungen	51,2	116,0	74,0	74,1	74,8	74,8
- Büroaufwendungen	8,6	10,7	10,2	10,2	10,7	10,7
- Kraftfahrzeug	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7
- Buchführung, Jahresabschluss, Wirtschaftsprüfung etc.	5,1	7,2	6,3	6,3	6,3	6,3
- Honorare/Reisekosten	9,0	37,0	18,8	18,8	18,8	18,8
- Marketing/Veranstaltungen	2,2	29,1	5,4	5,4	5,4	5,4
- Betriebskosten	15,0	20,3	21,4	21,5	21,7	21,7
- Sonstiges	2,6	3,0	3,2	3,2	3,2	3,2

➤ Zinserträge

Von einer Erhöhung der Zinserträge kann beim derzeitigen Kapitalmarkt nicht ausgegangen werden.

➤ Zinsaufwendungen

Die Position entfällt, da auch in Zukunft keine Aufnahme von Krediten geplant und erforderlich ist.

➤ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der zu erwartenden Jahresergebnisse und der bestehenden Verlustvorträge ist auch in den Jahren 2022 bis 2025 mit einer Steuerbelastung nicht zu rechnen.

Für das Geschäftsjahr wird ein Jahresgewinn von 1,1 T€ erwartet.

Betrachtet man das Jahresergebnis entsprechend der einzelnen Bereiche, so verzeichnet das Stammhaus ein Jahresgewinn von 19,5 T€ und der MakerPort ein Jahresverlust von 18,4 T€.

Durch eine relativ konstante Vermietungssituation in den letzten Jahren sind die Möglichkeiten zur Ergebnissteigerung im Stammhaus bereits sehr begrenzt. Aufgrund des Unternehmensziels, die damit verbundenen Aufgaben und Bedingungen ist eine 100%ige Vermietung bzw. auch zu anderen Konditionen kaum realisierbar.

Existenzgründern werden sogenannte „Gründerzimmer“ zur Verfügung gestellt und mit der Gewährung von Staffelmieten günstige Rahmenbedingungen für Neugründungen geboten, die allerdings bei der SIG GmbH zu Einnahmedefiziten führen.

Der MakerPort wird sowohl aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) zu 90 % und des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V (EM) zu 100 % bis zum 31.03.2022 und mit einer Budgetverlängerung bis zum 30.06.2022 gefördert. Eine Folgefinanzierung zur Fortführung des Projektes wird beantragt, mit einer Entscheidung ist frühestens Ende 2022 zu rechnen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass die Förderung nur noch aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds erfolgen wird. Deshalb werden in der Planung die bisher dort veranschlagten Werte in Ansatz gebracht. Es muss auch weiterhin ein Eigenanteil durch das Unternehmen erwirtschaftet werden, derzeit beträgt dieser 10 %. Es wird davon ausgegangen, dass der Eigenanteil durch das Stammhaus erwirtschaftet wird. Das bedeutet, der gesamte durch das Stammhaus erwirtschaftete Gewinn wird durch den Verlust des MakerPortes verzehrt. Größere Instandsetzungsmaßnahmen zum Erhalt des Gebäudes sind dadurch nicht möglich. Eine Realisierung durch den MakerPort ist aufgrund der Förderrichtlinien nur begrenzt möglich. Die Aufwendungen und Erträge wurden entsprechend den geltenden Fördermittelanträgen/-bescheiden berücksichtigt.

Eine marktübliche Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals entsprechend der Forderung des § 75 Wirtschaftsgrundsätze der Kommunalverfassung ist mit folgender Begründung nicht möglich: Der Gesellschaftszweck ist generell wirtschaftsfördernd im Sinne des Anreizens von regionalen innovativen, technologieorientierten Unternehmensgründungen.

Finanzplan

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird ein Mittelzufluss in Höhe von 24,4 T€ erwartet. Dem gegenüber stehen Ausgaben für Ersatzinvestitionen von 7,0 T€; abzüglich der Ausgaben wird sich der Finanzmittelbestand insgesamt um 17,4 T€ erhöhen. Kredite bestehen nicht.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand am 31.12.2020 betrug 294,4 T€, 2021 voraussichtlich 301,2 T€ und 2022 wird mit 318,6 T€ gerechnet.

Die Liquidität der SIG GmbH ist im Jahr 2022 unter Einbeziehung der Fördermittel gesichert.

Einnahmen und Ausgaben, die Auswirkungen auf die Finanzplanung der Hansestadt Stralsund haben, sind im Geschäftsjahr 2022 nicht geplant.

Pläne für die Bereiche

Hierbei erfolgte eine Trennung/Aufteilung zwischen dem Stammhaus und dem MakerPort.

Investitionsübersicht

Im Jahr 2022 sind für beide Bereiche Ersatzinvestitionen von insgesamt 7 T€ vorgesehen.

Stellenplan

Die SIG GmbH beschäftigt im Jahr 2022 sieben Angestellte (vier Vollzeitstellen; zwei Stellen auf Geringfügigkeitsbasis) und einen Geschäftsführer.

Verpflichtungsermächtigungen

Die Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen entfällt ebenfalls, da derzeit keine Verpflichtungsermächtigungen bestehen. Dies betrifft die Anlage 8.

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	540,8
Gesamtbetrag der Aufwendungen	539,7
Jahresergebnis	1,1

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	148,3
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	123,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24,4

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-7
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-7

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	17,4
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	5
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	318,6
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	620,1
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	620,5
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	621,6
---	-------

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	232,1	198,5	201,5	202,9	203,3	203,8
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	3,2	2,4	0,8	1,4	1,5	0,4
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	323,5	376,5	338,5	299,1	197,0	197,0
5 Materialaufwand	117,7	96,3	92,1	92,7	93,3	93,9
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	117,7	96,3	92,1	92,7	93,3	93,9
6 Personalaufwand	223,4	217,0	220,2	220,2	220,2	220,2
a) Löhne und Gehälter	183,7	172,0	177,6	177,6	177,6	177,6
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	39,7	45,0	42,6	42,6	42,6	42,6
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	144,1	141,3	147,2	122,8	9,2	6,7
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	144,1	141,3	147,2	122,8	9,2	6,7
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	51,2	116,0	74,0	74,1	74,8	74,8
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	22,4	6,8	7,3	-6,4	4,3	5,6
17 sonstige Steuern	6,2	6,4	6,2	6,2	6,2	6,2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16,2	0,4	1,1	-12,6	-1,9	-0,6
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	16,2	0,4	1,1	-12,6	-1,9	-0,6
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan**

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	16,2	0,4	1,1	-12,6	-1,9	-0,6
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	144,1	141,3	147,2	122,8	9,2	6,7
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	18,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-124,0	-123,9	-123,9	-102,1	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-21,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	36,8	17,8	24,4	8,1	7,3	6,1
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-7,2	-11,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7,2	-11,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	29,6	6,8	17,4	1,1	0,3	-0,9
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	264,8	294,4	301,2	318,6	319,7	320,0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	294,4	301,2	318,6	319,7	320,0	319,1
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	294,4	301,2	318,6	319,7	320,0	319,1
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Bereichserfolgsplan für den Bereich Stammhaus

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	232,1	198,5	201,5	202,9	203,3	203,8
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	3,2	2,4	0,8	1,4	1,5	0,4
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	134,1	134,6	134,6	112,8	10,7	10,7
5 Materialaufwand	115,3	94,3	89,7	90,3	90,9	91,5
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	115,3	94,3	89,7	90,3	90,9	91,5
6 Personalaufwand	57,4	54,9	57,6	57,6	57,6	57,6
a) Löhne und Gehälter	47,0	44,8	46,6	46,6	46,6	46,6
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10,4	10,1	11,0	11,0	11,0	11,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	139,7	137,4	139,6	117,8	4,9	3,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	139,7	137,4	139,6	117,8	4,9	3,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	18,0	24,3	24,3	24,4	25,1	25,1
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	39,0	24,6	25,7	27,0	37,0	37,7
17 sonstige Steuern	6,2	6,4	6,2	6,2	6,2	6,2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	32,8	18,2	19,5	20,8	30,8	31,5
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	32,8	18,2	19,5	20,8	30,8	31,5
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Bereichserfolgsplan für den Bereich MakerPort

		Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
		(Vorvorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	189,4	241,9	203,9	186,3	186,3	186,3
5	Materialaufwand	2,4	2,0	2,4	2,4	2,4	2,4
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2,4	2,0	2,4	2,4	2,4	2,4
6	Personalaufwand	166,0	162,1	162,6	162,6	162,6	162,6
	a) Löhne und Gehälter	136,7	127,2	131,0	131,0	131,0	131,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	29,3	34,9	31,6	31,6	31,6	31,6
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	4,4	3,9	7,6	5,0	4,3	3,7
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4,4	3,9	7,6	5,0	4,3	3,7
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	33,2	91,7	49,7	49,7	49,7	49,7
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-16,6	-17,8	-18,4	-33,4	-32,7	-32,1
17	sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-16,6	-17,8	-18,4	-33,4	-32,7	-32,1
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	-16,6	-17,8	-18,4	-33,4	-32,7	-32,1
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Bereichsfinanzplan für den Bereich Stammhaus

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	32,8	18,2	19,5	20,8	30,8	31,5
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	139,7	137,4	139,6	117,8	4,9	3,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	6,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-124,0	-123,9	-123,9	-102,1	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	52,6	31,7	35,2	36,5	35,7	34,5
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2,8	-10,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Bereichsfinanzplan für den Bereich Stammhaus

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,8	-10,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	49,8	21,7	30,2	31,5	30,7	29,5
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	264,8	314,6	336,3	366,5	353,3	384,0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	314,6	336,3	366,5	398,0	384,0	413,5
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	314,6	336,3	366,5	398,0	384,0	413,5
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Bereichsfinanzplan für den Bereich MakerPort

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-16,6	-17,8	-18,4	-33,4	-32,7	-32,1
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4,4	3,9	7,6	5,0	4,3	3,7
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	12,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-15,8	-13,9	-10,8	-28,4	-28,4	-28,4
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4,4	-1,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Bereichsfinanzplan für den Bereich **MakerPort**

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4,4	-1,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-20,2	-14,9	-12,8	-30,4	-30,4	-30,4
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0,0	-20,2	-35,1	-47,9	-78,3	-108,7
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-20,2	-35,1	-47,9	-78,3	-108,7	-139,1
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-20,2	-35,1	-47,9	-78,3	-108,7	-139,1
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		bis 2021	2022	2023	2024	2025	ab 2026
	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)	
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	46,0	11,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-46,0	-11,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-46,0	-11,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0	-7,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Investitionsübersicht

Maßnahme:			Bereich:	Stammhaus			
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung für Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2026
		(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	35,0	10,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	35,0	10,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-35,0	-10,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-35,0	-10,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Investitionsübersicht

Maßnahme:								Bereich:	MakerPort
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung für Betriebs- und Geschäftsausstattung								
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.									ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.									ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.									ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.									ja / nein
	Gesamt	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan ab 2026		
		(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)		
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Auszahlungen	11,0	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11,0	1,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-11,0	-1,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-11,0	-1,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)									
Zuschuss									
Verlustausgleich									
Leistungsvergütung									
Ausschüttung									

Wirtschaftsplan 2022

**Stadterneuerungsgesellschaft
Stralsund mbH**

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH**WIRTSCHAFTSPLAN 2022****▪ Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022**

- 1 Allgemeine Erläuterungen
- 2 Erfolgsplan
 - 2.1 Ertragsentwicklung
 - 2.2 Entwicklung der Aufwendungen
 - 2.2.1 Personalaufwendungen
 - 2.2.2 Materialaufwendungen
 - 2.2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen
 - 2.2.4 Abschreibungen
 - 2.2.5 Entwicklung des Jahresergebnisses
- 3 Finanzplan
- 4 Investitionsübersicht
- 5 Stellenübersicht
- 6 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen
- 7 Wichtige Verträge

▪ Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung	
Erfolgsplan	
Finanzplan	
Bereichserfolgsplan	- entfällt -
Bereichsfinanzplan	- entfällt -
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	- entfällt -
Investitionszusammenfassung	
Investitionsübersicht	
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	- entfällt -
Stellenübersicht	

Stralsund, 12. August 2021

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

1 Allgemeine Erläuterungen

Die treuhänderische Tätigkeit der Gesellschaft im Rahmen der übernommenen Sanierungsmaßnahmen und Entwicklungsträgeneraufgaben ist weiterhin von stabilem Niveau geprägt.

Die Grundlage dafür bilden die jährlichen Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern, in der für alle Städtebauförderprogramme der Finanzrahmen für das jeweilige Programmjahr vereinbart wird. Der Bund hat in den letzten Jahren den Finanzrahmen auf konstant hohem Niveau verstetigt. Durch das Land Mecklenburg-Vorpommern wurden bislang die erforderlichen Mittel zur Kofinanzierung bereitgestellt. Ebenso konnte die Hansestadt Stralsund den erforderlichen Eigenanteil bereitstellen.

Die zur Verfügung stehenden und die in Aussicht gestellten Städtebaufördermittel sichern in Kombination mit weiteren zur Verfügung gestellten Fördermitteln von Europäischer Union, Bund und Land auch für 2022 ff. den für die Gesellschaft notwendigen Umsatz.

Der 2017 vorgenommene Einstieg der Gesellschaft in die Erbringung von Leistungen in der Projektsteuerung und dem Projektmanagement wird 2022 kontinuierlich fortgesetzt und weiter ausgebaut.

Die Arbeitsbeziehungen zwischen der Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH (SES) und der BIG Städtebau GmbH (BIG-S) werden auch zukünftig nach dem 2014 abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag umgesetzt. Dieser Geschäftsbesorgungsvertrag beinhaltet die Erbringung und gegenseitige Verrechnung von Dienstleistungen und wird vereinbarungsgemäß an die ggf. geänderten Berechnungsgrundlagen angepasst.

Die SES hat in 2020 die bisherigen Eigentumsanteile der BIG-S an dem gemeinsam mit der BIG-S genutzten Grundbesitz Gebäude- und Freifläche in Stralsund, Fährstraße 22 und Fährwall 7 übernommen. Die durch die BIG-S genutzten Flächenanteile werden nunmehr an diese vermietet. Hier wird seit Mitte 2020 ein zusätzlicher Umsatzanteil erwirtschaftet.

2 Erfolgsplan

2.1 Ertragsentwicklung

Die SES wird ihre Umsatzerlöse auch 2022 ff. überwiegend aus Sanierungsträgerleistungen für die Hansestadt Stralsund erwirtschaften. Es zeichnet sich jedoch auch ab, dass der Anteil von Projektmanagementleistungen für die SES eine weiter zunehmende Bedeutung erlangt. Die übrigen Umsatzerlöse entfallen auf Leistungen für die BIG-S, die Erstattung der Kosten für die Quartiersmanagerin und Mieteinnahmen.

Für das Jahr 2022 wird im Planansatz von einem erzielbaren Ertrag in Größenordnung des erwarteten Umsatzes des Jahres 2021 ausgegangen. Auch für den Zeitraum bis 2025 wird nach dem derzeitigen Erkenntnisstand ein Ertragsniveau in etwa gleichbleibender Höhe erwartet.

Die veränderte Verteilung der Städtebaufördermittel kann derzeit durch das Einwerben anderer Finanzhilfen und Zuwendungen, insbesondere der Europäischen Union, kompensiert werden. Darüber hinaus besteht die Aussicht, dass die SES auch weiterhin Aufgaben im Bereich des Projektmanagements auch außerhalb der jetzigen Fördergebietskulissen in der Hansestadt Stralsund übernehmen wird.

2.2.5 Entwicklung des Jahresergebnisses

Ziel der Gesellschaft ist seit ihrer Gründung die Erwirtschaftung eines Jahresergebnisses zwischen 5 bis 7 % des Umsatzes. Dies wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich erreicht und ist auch realistische Zielstellung für 2022. Dabei wird die Zielvorgabe für das Jahresergebnis durch die Gesellschafterin Hansestadt Stralsund in Höhe von 70 T-Euro realisiert.

Auf Grundlage der beschriebenen, nahezu konstanten Kostenentwicklung geht die Geschäftsführung davon aus, dass dieses Ergebnis ohne wesentliche Steigerungen des bisherigen Stundensatzes für die zu erbringenden Trägerleistungen erreicht werden kann.

3 Finanzplan

Die Grunderwerbskosten des Erwerbs von Grundstücks- und Gebäudeanteilen wurden in 2020 durch ein Darlehen finanziert, bestehende Altdarlehen wurden in diesem Zuge abgelöst.

Die Grunderwerbsnebenkosten wurden aus dem Finanzmittelbestand der Gesellschaft beglichen. Die Gesellschaft ist bestrebt, bestehende Sondertilgungsmöglichkeiten in Bezug auf die Darlehensfinanzierung in Anspruch zu nehmen.

Die für 2022 ff. ausgewiesene Zuführung zu den Rückstellungen beinhaltet die Bewertung der Rückstellungen nach dem BilMoG. Diese waren bereits Gegenstand des Wirtschaftsplans 2021 und werden jetzt getrennt ausgewiesen.

4 Investitionsübersicht

Für 2022 sind durch die SES außer Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen in die Büroausstattung keine weiteren Investitionen vorgesehen.

5 Stellenübersicht

Der Stellenplan 2022 enthält gegenüber der Planung für 2021 eine zusätzliche Arbeitsstelle. Eine neue Projektmitarbeiterin ist seit Anfang Mai 2021 mit 40 Wochenstunden tätig. Eine zweite Projektmitarbeiterin wird mit dem 1. September 2021 ihre Anstellung antreten. Darüber hinaus ist eine weitere Projektmitarbeiterin zum 1. Juni 2021 vom Regionalbüro Stralsund der BIG-S zur SES gewechselt.

Somit steht dem Ist-Personalbestand 2021 zum 30. Juni 2021 von 12,38 VBE (Plan 14,38) ein geplanter Personalbestand in 2022 von 15,38 VBE gegenüber.

In dieser Planung ist die beabsichtigte Schaffung einer zusätzlichen Arbeitsstelle für eine/n Projektmitarbeiter*in enthalten.

6 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen

Die jährlichen Ausschüttungen sind wie im vorliegenden Wirtschaftsplan in konstanter Höhe von 70 T-Euro geplant, darüber hinaus erwirtschaftete Ergebnisanteile werden auf neue Rechnung vorgetragen und leisten einen Deckungsbeitrag bei der Tilgung des Grunderwerbsdarlehens. Auf diese Weise wird die Eigenkapitalquote der SES auf der geplanten Höhe konstant gehalten.

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

	WP 2022
Gesamtbetrag der Erträge	1.675
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-1.583
Jahresergebnis	92

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	203
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	83
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	286

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-143
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-143

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	138
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	15,38
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	633
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	467
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	486
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	508
---	-----

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 Nachtrags- plan	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.280	1.585	1.575	1.622	1.678	1.682
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	157	-5	99	81	54	61
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	15	1	1	1	1	1
5 Materialaufwand	-353	-235	-207	-209	-212	-216
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-353	-235	-207	-209	-212	-216
6 Personalaufwand	-704	-918	-1.077	-1.098	-1.121	-1.124
a) Löhne und Gehälter	-572	-772	-899	-917	-935	-937
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-132	-146	-178	-182	-186	-187
7 Abschreibungen	-18	-29	-25	-25	-25	-25
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-18	-29	-25	-25	-25	-25
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-217	-242	-208	-214	-217	-222
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15	-21	-20	-19	-18	-17
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-37	-44	-44	-44	-45	-45
16 Ergebnis nach Steuern	108	92	95	96	96	95
17 sonstige Steuern	-2	-3	-3	-3	-3	-3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	106	89	92	93	93	92
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	36	19	22	23	23	22
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	35	35	35	35	35	35
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 Nachtrags- plan	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	106	89	92	93	93	92
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	18	29	25	25	25	25
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	5	12	12	12	12	12
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-162	-17	127	-94	-83	140
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	156	10	10	10	10	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	15	21	20	19	18	17
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	37	44	44	44	45	45
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-37	-44	-44	-44	-45	-45
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	138	144	286	65	75	286
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-4	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-691	-5	-5	-5	-5	-5
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 Nachtrags- plan	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-695	-5	-5	-5	-5	-5
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	667	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	646	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	21	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-69	-63	-64	-65	-66	-66
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-48	-63	-64	-65	-66	-66
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-21	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-8	-9	-9	-8	-7	-6
37 Gezahlte Dividenden (-)	-70	-70	-70	-70	-70	-70
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	520	-142	-143	-143	-143	-142
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-37	-3	138	-83	-73	139
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	535	498	495	633	550	477
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	498	495	633	550	477	616
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2021 Nachtragsplan	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-30	-5	-5	-5	-5	-5	-5
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-30	-5	-5	-5	-5	-5	-5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30	-5	-5	-5	-5	-5	-5
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	30	5	5	5	5	5	5
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:							Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Kauf sonstiger Hardware							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein	
	Gesamt	Plan bis 2021 Nachtragsplan	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)	
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	-30	-5	-5	-5	-5	-5	-5	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-30	-5	-5	-5	-5	-5	-5	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30	-5	-5	-5	-5	-5	-5	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	30	5	5	5	5	5	5	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss		0	0	0	0	0	0	
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0	
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0	
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0	

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

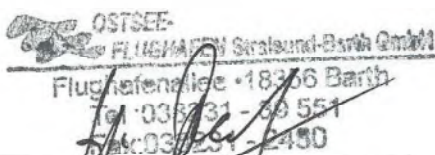
Wirtschaftsplan 2022

**Ostseeflughafen
Stralsund-Barth GmbH**

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
01. Vorbericht	1 - 2
02. Zusammenstellung	3
03. Erfolgsplan	4
04. Bereichserfolgsplan	- entfällt -
05. Finanzplan (Seite 1, Seite 2)	5 - 6
06. Bereichfinanzplan	- entfällt -
07. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	- entfällt -
08. Investitionszusammenfassung	- entfällt -
09. Investitionsübersicht	- entfällt -
10. Übersicht über die Verpflichtungsmächtigungen	- entfällt -
11. Stellenübersicht	7

Barth, ... 16.11.2021



Steven Bolschwig
 Geschäftsführer

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterung

Mit dem Ostseeflughafen Stralsund Barth verfügt der Landkreis Vorpommern-Rügen neben dem Flugplatz Gütin auf der Insel Rügen über einen modernen Flugplatz, speziell für die Allgemeine Luftfahrt. Der Ostseeflughafen grenzt sich gegenüber Rügen aber dadurch ab, dass er über eine Genehmigung nach Sicht- wie auch nach Instrumentenflugregeln betrieben wird. Somit werden gewerbliche, wie auch nicht gewerbliche Flüge tagesunabhängig, wie auch bei fast allen Wetterlagen, abgewickelt.

Geschäftsanteile der Gesellschaft verteilen sich wie folgt:

Landkreis Vorpommern-Rügen	37,5 %
Hansestadt Stralsund	37,5 %
Stadt Barth	25,0 %

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.060 €.

Regional besitzt der Ostseeflughafen eine große infrastrukturelle Bedeutung. Flüge der Allgemeinen Luftfahrt, aber auch gewerbliche Flüge werden sichergestellt. Somit nutzen auch Geschäftsleute wetterunabhängig den Ostseeflughafen.

Mit der Umstellung der Tankanlagen können nun Rettungshubschrauber am Tage, wie auch nachts selbständig mit Kraftstoffen versorgt werden. Diese Umstellung wurde auf die Rettungshubschrauber mit den Stationierungsorten Güstrow, Rostock, Greifswald und Rügen sowie der Polizeihubschrauberstaffel MV erweitert. Somit erhöht sich die Bedeutung des Ostseeflughafens zur medizinischen Versorgung innerhalb des Landkreises.

Vor Ort wird ein kleines Restaurant in Eigenregie betrieben, das von heimischen Besuchern, wie auch von Fluggästen gut angenommen wird.

Im Geschäftsjahr 2020 kam es zur Neuansiedlung des Luftfahrtunternehmens "Ostseeflug Air Services GmbH" vom Standort Rostock-Laage zum Ostseeflughafen Barth. Dieses Unternehmen bildet Privatpiloten aus und führt Rundflüge direkt vor Ort durch. Ebenso werden Spezialflüge für bundesweite Behörden durchgeführt. Es sind deutliche Synergieeffekte wie Verpachtung von Büroräumen und Provisionszahlungen durch Kraftstoffverkäufe zu verzeichnen. Somit konnten die Verluste durch die Covid-19-Pandemie deutlich abgefedert werden. Mit diesem Partner erwarten wir weitere stabile Einnahmen im nächsten Wirtschaftsjahr 2022.

Das Betreiben eines Flugplatzes ist wirtschaftlich ohne Zuschüsse der Gesellschafter sehr schwierig. Daher wird, zur Erwirtschaftung weiterer Einnahmen, ein Großteil der nicht für den Flugbetrieb notwendigen Flächen für die Errichtung von Solaranlagen verpachtet.

2. Erfolgsplan

Wesentlicher Bestandteil der Erlöse sind die Erträge aus der Verpachtung der Flächen für die Solaranlagen. Aufgrund der geschlossenen Verträge und Erfahrungen werden auch für 2022 und die Folgejahre diese Erträge erwartet.

Die existierende Entgeltordnung wurde im Jahr 2021, nach Analyse der Kostenstruktur direkter Mitarbeiter angepasst, wodurch der allgemeinen Steigerung der Kosten entgegen gewirkt werden soll.

Des Weiteren beinhalten die Erträge den Lohnkostenzuschuss des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern für einen Flugleiter, welcher die hoheitliche Aufgabe "Beauftragter für Luftsicherheit" zusätzlich wahrnimmt.

Die Vollzeitäquivalente ändert sich auf 7,5. Zum einen, da es durch den Wechsel des Geschäftsführers eine teilweise neue Verteilung der Aufgaben gab. Entsprechend entwickeln sich die Personalaufwendungen ab dem Jahr 2022. Sonderdienstverträge mit Vereinbarung einer Erfolgsbeteiligung existieren nicht.

Das vorhandene Anlagevermögen wird planmäßig abgeschrieben.

Der Erfolgsplan weist für das Planjahr 2022 ein Jahresergebnis von -83,1 T€ auf. Das negative Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus der einmalig zwingend auszuführenden Erneuerung der Pisten und Vorfeldmarkierung. Dennoch wird die Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH in den nächsten Jahren, nach momentaner Einschätzung, nicht auf Nachschüsse der Gesellschafter angewiesen sein.

3. Finanzplan

Bedingt durch den geplanten Jahresfehlbetrag im Planjahr und den Jahresergebnissen der Folgejahre, wird angenommen, dass sich der Finanzmittelbestand auf ähnlichem Niveau weiter entwickeln wird. Zum 31.12.2022 wird ein Finanzmittelbestand von 132,3 T€

Es wird ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von -59,9 T€, ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit von 0 T€ und ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von -23,9 T€ prognostiziert.

4. Investitionen

Im Jahr 2022 sind keine Investitionen geplant. Damit sind auch keine Kredite erforderlich.

5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Das Eigenkapital der GmbH betrug zum 31.12.2020 1.488,4 T€. Zum 31.12.2022 wird, in Folge der geplanten Jahresergebnisse für 2021 und 2022, eine Reduzierung auf 1.406,8T€ erwartet.

Rückstellungen werden in 2022 nicht geplant.

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	627,7
Gesamtbetrag der Aufwendungen	710,8
Jahresergebnis	-83,1

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	520,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-569,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-49,5
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-23,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-23,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-83,8

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	7,5

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	132,3
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	1.488,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1.489,9
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	1.406,8

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

		Ist 2020	Plan/HR 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	593,4	510,0	510,0	510,0	510,0	510,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	21,5	5,0	10,0	10,0	10,0	10,0
5	Materialaufwand	2,5	3,5	75,0	5,0	5,0	5,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2,5	3,5	5,0	5,0	5,0	5,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0
6	Personalaufwand	353,6	327,8	363,6	363,6	363,6	363,6
	a) Löhne und Gehälter	289,3	271,8	296,0	296,0	296,0	296,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	64,3	56,0	67,6	67,6	67,6	67,6
	- davon für Altersversorgung	2,1	3,0	2,2	2,2	2,2	2,2
7	Abschreibungen	168,9	162,9	130,0	110,8	110,7	106,3
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	168,9	162,9	130,0	110,8	110,7	106,3
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	107,7	115,4	107,7	107,7	105,1	103,7
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	122,8	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,0	2,5	0,9	0,2	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	71,8	3,7	-71,8	18,1	15,8	18,8
17	sonstige Steuern	11,3	2,2	11,3	11,3	11,3	11,3
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	60,5	1,5	-83,1	6,8	4,5	7,5
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag				-83,1			
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		60,5	1,5		6,8	4,5	7,5
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan (Seite 1)

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	60,5	1,5	-83,1	6,8	4,5	7,5
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	168,9	162,9	130,0	110,8	110,7	106,3
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-107,7	-115,4	-107,7	-107,7	-105,1	-103,7
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-117,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	3,0	2,2	0,9	0,2	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1,5	51,2	-59,9	10,1	10,1	10,1
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-35,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan (Seite 2)

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-27,0	-25,0	-23,0	-21,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-27,0	-25,0	-23,0	-21,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-3,0	-2,5	-0,9	-0,2	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-30,0	-27,5	-23,9	-21,2	0,0	0,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-66,9	23,7	-83,8	-11,1	10,1	10,1
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	259,3	192,4	216,1	132,3	121,2	131,3
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	192,4	216,1	132,3	121,2	131,3	141,4
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wirtschaftsplan 2022

Theater Vorpommern GmbH

VORBERICHT ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2022

Der Wirtschaftsplan der Theater Vorpommern GmbH für das Jahr 2022 wurde nach den Formvorschriften des Innenministeriums Mecklenburg-Vorpommern (Verwaltungsvorschrift EigVO) erstellt. Der Vorbericht 2022 enthält folgende Bestandteile:

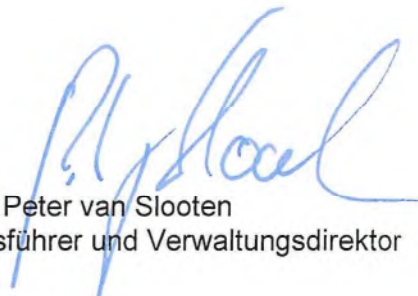
1. Allgemeine Erläuterungen
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Investitionszusammenfassung/Investitionsübersicht
5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen
6. Stellenübersicht
7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Hinweis: Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen können aufgrund der kaufmännischen Rundung Differenzen auftreten. Die Beträge werden in T EUR ausgewiesen.

Stralsund, 27. September 2021



Ralf Dörnen
Geschäftsführer und Intendant



Peter van Slooten
Geschäftsführer und Verwaltungsdirektor



Theater Vorpommern GmbH
Intendant und Geschäftsführer
Ralf Dörnen
Verwaltungsdirektor und
kaufmännischer Geschäftsführer
Peter van Slooten
Vorsitzende des Aufsichtsrates
Ulrike Berger

Amtsgericht Stralsund HRB 2369
Steuer-Nr. 079/133/40153
USt-IdNr. DE165403044
Sparkasse Vorpommern
IBAN DE81 1505 0500 0000 0006 55
BIC NOLADE21GRVV
info@theater-vorpommern.de
www.theater-vorpommern.de

Theater Stralsund
Olof-Palme-Platz 6, 18439 Stralsund
Tel. 03831 2646-0
Fax 03831 2646-105
Theater Greifswald
Anklamer Straße 106, 17489 Greifswald
Tel. 03834 5722-0
Fax 03834 5722-242

Theater Putbus
Markt 13, 18581 Putbus
Tel. 038301 808-0
Fax 038301 808-39

<p style="text-align: center;">Theater Vorpommern GmbH Wirtschaftsplan für das Planjahr 2022 vom 27.09.2021 Übersicht der Planteile</p>
--

Zusammenfassung

Erfolgsplan

Finanzplan

Bereichserfolgsplan **entfällt**

Bereichsfinanzplan **entfällt**

Leistungsbeziehungen **entfällt**

Investitionszusammenfassung

Investitionsübersicht

Verpflichtungsermächtigungen **entfällt**

Stellenübersicht

Planungsteile für den Eigenbetrieb **entfallen**

1. Allgemeine Erläuterungen/ Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 basiert, wie auch bereits der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021, auf den Festlegungen des Theaterpakts vom 12.06.2018 und den Konkretisierungen aus dem Protokoll vom 04.07.2018, wie er zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und den Trägern geschlossen wurde. Der nachfolgenden Planung sind die vorläufigen Zahlen aus den Verhandlungen zum Theaterpakt zugrunde gelegt worden.

Weiter bilden die Haustarifverträge, die einhergehend mit dem Theaterpakt den jährlichen Aufwuchs zu den Flächentarifverträgen definieren, Grundlage für die Planung der Personalkosten, die mit rund 80 % den größten Kostenblock der Theater Vorpommern GmbH darstellen.

Trotz der Corona-Pandemie geht die Theaterleitung im Rahmen dieser Planung weitestgehend von einem „normalen“ Spielbetrieb und den daraus resultierenden Einnahmen aus Ticketverkäufen, Vermietungen sowie den entsprechenden Aufwendungen dafür für das Planjahr 2022 aus.

Die anstehende Rekonstruktion des großen Hauses in Greifswald (geplant für Mitte 2022) sowie die Errichtung einer Interimsspielstätte bilden wesentliche Aufgabenbereiche, die die Theater Vorpommern GmbH personell und planerisch stark fordern.

Für den Fall einer Ausweitung der Corona Pandemie und damit verbundenen einschneidenden Maßnahmen durch die Behörden plant das Theater bereits jetzt, den dann drohenden Einnahmeverlusten durch Einsparungen und strukturelle Maßnahmen entgegenzuwirken.

Wir würden, sofern eine Schließung der Häuser angeordnet wird, wie bereits in den Jahren 2020/2021, Kurzarbeit anordnen und entsprechend den tariflichen Vorgaben, diese umsetzen. Weiter wird eine Reduzierung der Kosten durchgeführt. Das betrifft die Etats für Ausstattungen sowie die Verbrauchskosten der Häuser. Die Mitarbeiter*innen würden in so einem Fall sinnvoll mit Arbeiten beauftragt, deren Durchführung unabweisbar ist. Dadurch würden Kosten, die mit der Beauftragung Dritter verbunden sind, eingespart. Die entstandenen Erfahrungen aus den Jahren 2020/2021 würden vollumfänglich in diese Prozesse einfließen. Die Strukturen für Homeoffice derjenigen Mitarbeiter, deren Tätigkeit für ein Funktionieren des Hauses unabdingbar ist, sind bereits geschaffen worden. Die Theaterleitung geht jedoch davon aus, dass es solche einschneidenden Maßnahmen voraussichtlich nicht mehr geben wird.

Die Erstellung des Wirtschaftsplans erfolgt gemäß der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (EigVO M.-V.). Das Formblatt „Zusammenstellung“ weist die Gesamtbeträge der Plankomponenten aus.

2. Erfolgsplan

2.1. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen

Die geplanten theatereigenen Einnahmen wurden in Höhe von 2.144 T€ aufgestellt. In den Folgejahren sieht die Planung der Einnahmen vor, diese in gleicher Höhe beizubehalten. Es wird davon ausgegangen, dass die Bespielung im Festzelt mit rund 400 Zuschauerplätzen am Museumshafen von den Besuchern gut angenommen wird. Im Theater Stralsund wird nach langer Aussetzung wieder ein Theaterball stattfinden. Des Weiteren ist erneut eine Sommerbespielung in der Klosterruine Greifswald (Eldena) und neu dazukommend, in der Eisengießerei Stralsund, vorgesehen. Die Gastspieleinnahmen wurden für das Haus Greifswald sowie für den Kaisersaal reduziert, da sich das Theater ab der 2. Jahreshälfte in der Bauphase befindet und dies Auswirkungen auf die Gastspieleinkäufe hat.

Umsatzerlöse	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einnahmen Eintritt	337,5	1.206,5	1.228,5	1.228,5	1.228,5	1.228,5
Einnahmen Gastspiele	214,9	743,7	676,0	664,0	666,0	668,0
Einnahmen Abstecher	9,5	9,8	20,0	25,0	30,0	30,0
Einnahmen Theatercard, Abo ...	30,5	111,0	103,0	103,0	103,0	103,0
Einnahmen Besucherservice	2,3	2,4	4,0	4,0	4,0	4,0
Sonstige Einnahmen	14,1	15,2	14,3	12,4	12,4	12,4
Einnahmen Vermietung stpfl.	46,2	120,3	97,0	95,0	95,0	95,0
Veranstaltungstechnik	0,8	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Gesamt	655,8	2.210,1	2.144,0	2.133,1	2.140,1	2.142,1

Die Sonstigen betrieblichen Erträge umfassen neben den Zuschüssen des Landes und der Theatergesellschaften auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, aus Verlustübernahmen sowie aus Spenden, Sponsoring und Projektzuschüssen. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten beinhalten auch in diesem Planjahr Mittel aus der Landesförderung für die Investitionen in die mobile Open-Air-Bühne, Mittel für die Erneuerung der Tonanlage sowie Mittel aus der EU-Förderung im Rahmen des Interreg Va-Projektes für die Simultan-Übersetzungsanlage. In den Erträgen aus Projektzuschüssen ist die NDR-Förderung für das Konzert „Verdi Requiem“ in Zusammenarbeit mit dem Chor der Opera Na Zamku Stettin in Höhe von 15,0 T€ sowie 35,0 T€ für die Endabrechnung des Interreg Va-Projektes geplant worden.

Die Planung der Zuschussentwicklung erfolgt in diesem Jahr auf Basis der vorläufigen Zahlen aus den Verhandlungen zum Theaterpakt, die allerdings noch nicht abgeschlossen sind.

Sonstige betriebliche Erträge	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Sonstige betriebliche Erträge	18.039,2	18.867,4	18.934,1	19.948,5	20.893,1	21.676,0
Auflösung Sonderposten	162,3	170,0	170,0	170,0	170,0	80,0
Gesamt	18.201,5	19.037,4	19.104,1	20.118,5	21.063,1	21.756,0

davon Zuschüsse	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Zuschuss Land	9.846,5	10.515,0	10.269,0	10.772,7	11.450,0	12.006,9
Zuschuss Greifswald	3.597,0	3.762,2	3.919,1	4.168,5	4.295,8	4.403,1
Zuschuss Stralsund	3.597,0	3.762,2	3.919,1	4.168,5	4.295,8	4.403,1
Zuschuss Landkreis V-R	359,7	376,2	391,7	416,7	429,4	440,1
Gesamt	17.400,2	18.415,6	18.498,9	19.526,4	20.471,0	21.253,2

2.2 Aufwendungen und Auszahlungen

2.2.1 Materialaufwand

Diese Position ist zum einen unterteilt in Aufwendungen für Material und für bezogene Waren sowie zum anderen in Aufwendungen für fremdbezogene Leistungen. Im Jahr 2022 ist in den Monaten Juni und Juli in einem kleineren Umfang eine Sommerbespielung im Unterhaltungsformat für die „Familie“ geplant. In Greifswald wird wieder in der Klosterruine Eldena und Stralsund in der Eisengießerei gespielt. Die Umfeldkosten wurden mit 12,0 T€ definiert. Die weiteren Kosten wurden dem Spielplan und den Entwicklungen für Materialkosten angepasst, daher kommt es innerhalb der Bereiche zu Kostenverschiebungen.

In den bezogenen Leistungen konnte in der Summe eine Reduzierung für das Planjahr 2022 erreicht werden. Auch hier wurden die Kosten und die daraus resultierenden Verschiebungen innerhalb der Kostengruppe und anhand des Spielplanes und den sich ergebenden Entwicklungen bei Honorarzahllungen, angepasst.

In den Konten Fremdbewachung sowie Einlass-, Garderobendienste wurde der Preisanstieg durch den Mindestlohn berücksichtigt. Auf Grund der Schließung des Theaters in Greifswald, im Monat Juni 2022 und bis zur voraussichtlichen Spielaufnahme im Monat Oktober, erfolgte eine Einsparung im Einlassdienst. Das Konto Einnahmeteilung Gastspiele wurde im Zuge der reduzierten Einnahmen angepasst, da die Schließung des Hauses Greifswald hier ebenfalls Einfluss hat.

Materialaufwand	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Materialaufwand	341,5	491,8	491,9	494,4	505,6	523,8
Aufwendungen für bezogene Leistungen	903,1	1.662,8	1.561,3	1.569,0	1.620,6	1.633,4
Gesamt	1.244,6	2.154,6	2.053,2	2.063,4	2.126,2	2.157,2

2.2.2 Personalkosten

Grundlage für die Personalkostenplanung sind die bestehenden Haustarifverträge zwischen den einzelnen Arbeitgeberverbänden und den Gewerkschaften. Der darin vorgesehene fünfte Anpassungsschritt an den Flächentarifvertrag ab 01. Januar 2022 wurde berücksichtigt. Die bereits abgeschlossene tarifliche Erhöhung von 1,8 % ab 01.04.2022 ist in den Berechnungen ebenfalls enthalten. Die prozentualen Beiträge zur Sozialversicherung (Zusatzbeitrag, Krankenversicherung) sind gegenüber dem Vorjahr um 0,1 % erhöht worden. Die Personalkosten für das fest angestellte Personal belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2022 demnach auf 16.246,5 T€.

Für die Folgejahre wurden die in den Haustarifverträgen vorgesehenen weiteren Schritte der Anpassung an den Flächentarifvertrag sowie die Annahme einer flächentariflichen Erhöhung von jeweils 2,5 % ab dem 01.01. eines jeden Jahres berücksichtigt.

Bereits erfolgte oder absehbare Veränderungen der Stellenbesetzungen wurden in den Stellenplan aufgenommen. Für die Personalkostenplanung 2022 sind die Eingruppierungen entsprechend der Entgeltordnung ausgewiesen. Durch die Prüfung der Eingruppierungen im TVÖD-Bereich wurde bei vorzunehmenden Änderungen der Vermerk „pEG“ gesetzt.

	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Aufw. Löhne und Gehälter	9.913,5	12.852,6	13.098,0	13.884,9	14.565,2	14.922,0
Soziale Abgaben	2.479,0	3.279,2	3.363,6	3.536,6	3.730,5	3.822,2
Personalaufwendungen	12.392,5	16.131,8	16.461,6	17.421,5	18.295,7	18.744,2
davon Erstattungen	-1.623,9	-44,0	-44,0	-44,0	-44,0	-44,0
davon Aufw. für Gäste	256,1	234,8	259,2	173,8	177,0	177,5

2.2.3 Sonstige Betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Raumkosten	1.060,3	1.162,5	1.069,8	1.084,4	1.092,0	1.098,6
Steuern, Versicherungen, Beiträge	82,1	88,4	92,8	92,8	92,8	92,8
Fahrzeugkosten	81,5	127,8	125,9	125,9	126,9	126,9
Werbekosten	154,3	244,6	214,3	214,3	214,3	214,3
Reise- und Übernachtungskosten	46,2	85,4	79,5	79,5	79,5	79,5
Reparaturen u. Instandhaltungen	469,0	545,3	462,0	462,0	462,0	462,0
Versch. betriebl. Aufwendungen	421,9	293,5	276,5	301,9	301,6	301,1
Sonstige Aufwendungen	15,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.330,8	2.551,0	2.324,3	2.364,3	2.372,6	2.378,7

Die Raumkosten verändern sich im Bereich Fremdreinigung. Durch eine betriebliche Stellenumbesetzung reduziert sich die Fremdreinigung im Kaisersaal und entfällt vollständig in den Werkstätten. Die Werbekosten wurden um ca. 30,0 T€ reduziert, aufgrund der Einsparung der Kosten für einen Grafiker. Da im Zuge der Erstellung der neuen Homepage auch vertraglich vereinbart wurde, dass die entwickelten Vorlagen der Layouts, zukünftig selbständig durch die Theater Vorpommern GmbH genutzt werden. Im Bereich der Wartungs- und Instandhaltungskosten wurde die Schließung des Theaters in Greifswald ab der Jahresmitte berücksichtigt. Durch angestrebte Kündigungen der Wartungsverträge sollten sich die Kosten für die zweite Jahreshälfte reduzieren. Die laufenden Kosten für die Betreuung von Software sowie der PC-Technik usw. sind um 20,0 T€ erhöht worden. Im Jahr 2020/21 wurde neue Daten-Software sowie Laptops angeschafft, die Wartungs- und Updatekosten verursachen.

2.3 Entwicklung der Jahresergebnisse

	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Jahresergebnis vor Steuern	2.479,0	20,1	19,0	22,4	28,8	237,5
Steuern	20,3	18,2	18,5	18,5	18,5	18,5
- davon Ertragssteuern	16,7	14,7	14,7	14,7	14,7	14,7
Jahresergebnisse	2.458,7	1,9	0,5	3,9	10,3	219,0
Geplante Ergebnisverwendung	Einstellung in Rücklagen					

Die geplanten Jahresüberschüsse sollen auf neue Rechnung übertragen werden.

3. Finanzplan

Finanzmittelbestand

Die Mittel Zu- und -Abflüsse sind in folgender Tabelle dargestellt.

Mittelzu- und Mittelabfluss	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Cashflow	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Periodenergebnis	2.459,0	2,0	0,0	4,0	10,0	219,0
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	389,0	390,0	390,0	380,0	380,0	380,0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-162,0	-170,0	-170,0	-170,0	-170,0	-80,0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungs- tätigkeit zuzuordnen sind	383,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-448,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Zinsaufwendungen(+)/Zinserträge(-)	22,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ertragssteueraufwand (+) /-ertrag (-)	17,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ertragssteuerzahlungen (-/+)	-17,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
aus lfd. Geschäftstätigkeit	2.728,0	222,0	220,0	214,0	220,0	519,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-298,0	-310,0	-263,0	-200,0	-200,0	-200,0
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
aus Investitionstätigkeit	-298,0	-310,0	-263,0	-200,0	-200,0	-200,0
Auszahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	-669,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-669,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	38,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
von sonstigen Dritten	38,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-2,0					
Gezahlte Zinsen	-22,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
aus Finanzierungstätigkeit	655,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.329,0	2.316,0	2.273,0	2.287,0	2.307,0	2.626,0

4. Investitionszusammenfassung/ Investitionsübersicht

Insgesamt beinhaltet die Investitionsplanung 2022 Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 263,3 T€. (siehe Investitionsliste)

Wesentliche Investitionen sind:

- der Kauf des Samtaushangs (rot) Theater Stralsund (25,6 T€)
- der Kauf einer Mikroportanlage Theater Putbus (32,5 T€).

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in folgender Tabelle dargestellt.

Eigenkapital	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
I. Gezeichnetes Kapital	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2
II. Kapitalrücklage	1.331,6	1.331,6	1.331,6	1.331,6	1.331,6	1.331,6
III. Gewinnrücklage	0,0	0,0	1.336,7	1.336,7	1.336,7	1.336,7
IV. Verlust-/Gewinnvortrag	-1.122,0	-1.121,9	1,9	2,4	6,3	16,6
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.458,7	1,9	0,5	3,9	10,3	219,0
Eigenkapital	2.777,5	320,8	2.779,9	2.783,8	2.794,1	3.013,1

Der Sonderposten setzt sich im Wesentlichen aus der Förderung für die mobile Open-Air-Bühne in Höhe von 277 T€ per 31.12.2020 zusammen und wird in Höhe von 88 T€ jährlich aufgelöst. Ein weiterer Sonderposten für die Interreg V a sind Investitionen in Höhe von 610 T€, diese werden in Höhe von 72 T€ jährlich aufgelöst. Des Weiteren wurde im Jahr 2020 ein Sonderposten für die Förderung einer Simultanübersetzungsanlage in Höhe von 37,5 T€ gebildet.

Wesentliche Veränderungen bei den Rückstellungen sind nicht absehbar.

6. Stellenübersicht

Im Stellenplan für das Jahr 2022 sind 275,725 fest angestellte Mitarbeiter vorgesehen (vgl. Stellenübersicht). Eine Änderung der Stellenanzahl erfolgte durch die Umsetzung eines gerichtlichen Vergleichs. Von der Stellenübersicht nicht erfasst sind kurzfristig, im Falle von Belastungsspitzen oder Erkrankungen, Beschäftigte oder geringfügig Beschäftigte.

Folgende Veränderungen wurden durchgeführt: Im Bereich der Dramaturgie wurde die Stelle der Dramaturgie-Assistenz Ballett geändert in zwei halbe Stellen. Die Stellen werden zu je 50 % als Dramaturgie Ballett und Dramaturgie-Assistenz besetzt.

7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Finanzbeziehungen zu den kommunalen Theaterträgern und zum Land M-V sind aus der folgenden Darstellung ersichtlich:

Zuschüsse	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Zuschuss Land	9.846,5	10.515,0	10.269,0	10.772,7	11.450,0	12.006,9
Zuschuss Greifswald	3.597,0	3.762,2	3.919,1	4.168,5	4.295,8	4.403,1
Zuschuss Stralsund	3.597,0	3.762,2	3.919,1	4.168,5	4.295,8	4.403,1
Zuschuss Landkreis V-R	359,7	376,2	391,7	416,7	429,4	440,1
Gesamt	17.400,2	18.415,6	18.498,9	19.526,4	20.471,0	21.253,2

Vertragsbeziehungen zur Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Zuschüsse	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Mietvertragszuschuss						
Probephöhne Thronpost	45,8	45,8	45,8	45,8	45,8	45,8
Pachtzuschuss Stadthalle	254,3	254,3	254,3	254,3	254,3	254,3
Personalkostenzuschuss						
Stadthallenmanager	20,5	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Verlustausgleich Stadthalle	43,3	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Gesamt	363,9	360,1	360,1	360,1	360,1	360,1

Die Vertragsbeziehungen zur Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind vor allem durch die betriebliche Unterhaltung der Stadthalle Greifswald durch die Theater Vorpommern GmbH sowie durch die Anmietung von Betriebsgebäuden in Greifswald, An der Thronpost 3, gekennzeichnet. So beteiligt sich die UHGW an den Pacht- und Personalkosten für den Stadthallenbetrieb und trägt zugleich den jährlichen Verlustausgleich für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb in der Stadthalle Greifswald. Für die Betriebsgebäude An der Thronpost wurde ein Mietkostenzuschuss vereinbart.

Mit den Gesellschaftern der Hansestadt Stralsund und dem Landkreis Vorpommern-Rügen gibt es vergleichbare Vereinbarungen nicht.

Theater Vorpommern GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	21.248
Gesamtbetrag der Aufwendungen	21.248
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21.078
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.858
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	220

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-263
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-263

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-43
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	128
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	275,725
--	---------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.273
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	2.778
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	2.780
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	2.780
---	-------

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	656	2.210	2.144	2.133	2.140	2.142
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	18.039	18.868	18.934	19.949	20.893	21.676
5 Materialaufwand	1.244	2.155	2.053	2.063	2.126	2.157
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	341	492	492	494	506	524
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	903	1.663	1.561	1.569	1.620	1.633
6 Personalaufwand	12.392	16.132	16.462	17.422	18.295	18.744
a) Löhne und Gehälter	9.913	12.853	13.098	13.885	14.565	14.922
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.479	3.279	3.364	3.537	3.730	3.822
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	389	390	390	380	380	380
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	389	390	390	380	380	380
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	162	170	170	170	170	80
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.331	2.551	2.324	2.364	2.373	2.379
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17	15	15	15	15	15
16 Ergebnis nach Steuern	2.463	5	4	8	14	223
17 sonstige Steuern	4	3	4	4	4	4
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.459	2	0	4	10	219
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	1.122					
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung		2	0	4	10	219
Einstellung in die Rücklagen	1.337					
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.459	2	0	4	10	219
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	389	390	390	380	380	380
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	85	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-162	-170	-170	-170	-170	-80
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	383	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-448	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	22	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragssteueraufwand (+) / -ertrag (-)	17	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0	0	0	0	0
14 Ertragssteuerzahlungen (-/+)	-17	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.728	222	220	214	220	519
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-298	-310	-263	-200	-200	-200
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-298	-310	-263	-200	-200	-200
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-669	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-669	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	38	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	38	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-2	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-22	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-655	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.775	-13	-43	14	20	319
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	554	2.329	2.316	2.273	2.287	2.307
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.329	2.316	2.273	2.287	2.307	2.626
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-1.373	-310	-263	-200	-200	-200	-200
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.373	-310	-263	-200	-200	-200	-200
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.373	-310	-263	-200	-200	-200	-200
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-1.373	-310	-263	-200	-200	-200	-200
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Roter Samtaushang	Bereich:	Haus Stralsund				
Kurzbeschreibung:	Zwingend erforderlich für die dekorative Aushängung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für das Unternehmen wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Das Unternehmen ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-26	0	-26	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-26	0	-26	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-26	0	-26	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-26		-26				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	12 Kanal Mikroortanlage	Bereich:	Theater Putbus				
Kurzbeschreibung:	Zeitgemäße kompatible Mikroortanlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für das Unternehmen wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Das Unternehmen ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-33	0	-33	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-33	0	-33	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-33	0	-33	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-33		-33				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2022 (Planjahr)	2023 (1. Folgejahr)	2024 (2. Folgejahr)	2025 (3. Folgejahr)	ab 2026 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Planjahr 2022							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

entfällt

Investitionen WJ 2022

Anz.	Abteilung / Anschaffung	Angebotssumme
	<u>Bühnentechnik</u>	
1	Roter Samtaushang - Haus Stralsund	25.600,00
	Gesamt	25.600,00
	<u>Werkstätten/Produktion</u>	
1	Overlock Rendelmaschine - Dekoabt.	1.800,00
1	Dampferzeuger mit Hochdruckbügeleisen - Schneiderei	3.400,00
1	Uniset CN DOB Bügeltisch - Schneiderei	2.200,00
6	Verstellbare Schminktische - Haus Stralsund	12.000,00
	Gesamt	19.400,00
	<u>Technische Direktion</u>	
	Erneuerung PC-Technik + Digitalisierung	20.000,00
	Gesamt	20.000,00
	<u>Theater Putbus</u>	
1	Bühenklavier (<i>gebraucht</i>)	15.000,00
	Steckfußpodeste mit Geländer	6.400,00
	Gesamt	21.400,00
	<u>Tonabteilung</u>	
1	Tonstudio Regiekabine + Aufnahmekabine - Probebühne Thronpost	15.200,00
1	12 Kanal Mikroportanlage - Haus Putbus	32.500,00
1	Videomonitor-Anlage für Latenzfreies Dirigentenbild (transportabel)	16.500,00
	Gesamt	64.200,00
	<u>Orchester</u>	
40	Orchesterstühle (<i>Proberaum Knieperwall</i>)	16.000,00
40	Orchesterpulte (<i>Proberaum Knieperwall</i>)	6.000,00
1	Barockpauke hoch	3.700,00
1	Barockpauke tief	4.000,00
2	Transportkisten (<i>f. d. Barockpauken</i>)	1.400,00
1	Kontrafagott S-Bogen	1.200,00
1	Konzert-Triangel	500,00
1	Transport- und Lagerungskiste für Harfe	2.500,00
	Gesamt	35.300,00
	<u>Beleuchtung</u>	
8	Elation Sixpar 300 - Haus Putbus	4.500,00
2	Fresnel LED Scheinwerfer Coemar Otello 8 HD - Haus Stralsund	6.500,00
8	Dimmer, Zero88 Betapack 4, 6x10A - Rubenowsaal	6.200,00
	<u>Spielstätte Eldena:</u>	
4	ExpoLite WD 60 Hybrid IP65	3.350,00
1	dazu Expocase 4-fach	960,00
8	ExpoLite WD 8 FX Wash IP65	16.200,00

2	dazu Expocase 4-fach	1.800,00
8	ExpoLite TourLED 50XCR IP65	2.100,00
1	dazu Expocase 8-fach	750,00
	Gesamt	42.360,00
	<u>Sonstiges</u> (<i>Unvorhersehbares aufgrund von Interimsspielstätte, Büromöbel, etc.</i>)	35.000,00
	Gesamtsumme:	263.260,00

Theater Vorpommern
Wirtschaftsplan für des Wirtschaftsjahr 2022
Stellenübersicht

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2021	tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung 2022	Bemerkungen
1010 Geschäftsführung						
1.	1010.10	Intendant/Geschäftsf./Ballettdir.	1,00 Sondervertr.	1,00 Sondervertr.	1,00 Sondervertr.	siehe Nr. 259
2.	1010.20	Verwaltungsdir./Geschäftsf.	1,00 Sondervertr.	1,00 Sondervertr.	1,00 Sondervertr.	
Zwischensumme			2,00	2,00	2,00	
1030 Leitung Putbus						
3.	1030.10	Abteilungsltg. Putbus	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	
Zwischensumme			1,00	1,00	1,00	
1040 Verwaltungsebene						
4.	1040.20	Mit. Geschäftsführg.	1,00 E 6	1,00 E 8	1,00 E 6	pEG
5.	1040.30	Controlling	1,00 E 9b	1,00 E 9b	1,00 E 9b	
6.	1040.40	Verwaltungsorganisation	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
Zwischensumme			3,00	3,00	3,00	
1050 Personalwesen						
7.	1050.10	Personalleitg.	1,00 E 9b	1,00 E 9b	1,00 E 9b	
8.	1050.20	Lohnbuchhaltung	1,00 E 9a	1,00 E 9a	1,00 E 9a	
9.	1050.30	Lohnbuchhaltung	1,00 E 9a	1,00 E 9a	1,00 E 9a	
Zwischensumme			3,00	3,00	3,00	
1060 Rechnungswesen						
10.	1060.10	Leitg. Rechnungswesen	1,00 E 9b	1,00 E 9b	1,00 E 9b	
11.	1060.20	Mit. Rechnungswesen	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
Zwischensumme			2,00	2,00	2,00	
1070 Stadthalle						
12.	1070.10	Ref./Dispo Stadthalle	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	
Zwischensumme			1,00	1,00	1,00	
1080 Disposition						
13.	1080.10	Künstl. Betriebsdir./Chefdisp.	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	
14.	1080.20	KBB	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	1,00 NV Bühne-Solo	
Zwischensumme			2,00	2,00	2,00	

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2021		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
1100 Öffentlichkeitsarbeit									
15.	1100.10	Leitg. Öffentlichkeit	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
16.	1100.20	Stv. Ltg. Öffentlichkeit	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
17.	1100.40	Abenddienst	0,875	E 4	0,875	E 4	0,875	E 4	
18.	1100.50	Einlaßdienst	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
19.	1100.60	Ltg. Tagesk./Besucherd.	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
20.	1100.70	Tageskasse	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
21.	1100.80	Tageskasse	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
22.	1100.90	Tageskasse	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	
23.	1100.100	Besucherdienst	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
24.	1100.110	Besucherdienst	0,750	E 6	0,750	E 6	0,750	E 6	
25.	1100.120	Mit. ÖA	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	
Zwischensumme			9,625		9,625		9,625		

2010 Technische Direktion									
26.	2010.10	TD	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
27.	2010.20	Produktionsltg.	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne Solo	
28.	2010.30	Ass. der Technischen Dir.	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
29.	2010.40	Sekr. TD	1,000	E 6	1,000	E 8	1,000	E 6	pEG
Zwischensumme			4,000		4,000		4,000		

2030 Hauspersonal									
30.	2030.10	Hausbetriebsmeister/-in	1,000	E 5	1,000	E 6	1,000	E 5	pEG
31.	2030.20	Hausmeister/-in	1,000	E 3	1,000	E 3	1,000	E 3	
32.	2030.30	Reinigung	1,000	E 2	1,000	E 2	1,000	E 2	
33.	2030.40	Reinigung	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
34.	2030.50	Reinigung	0,000	E 2	0,000	E 2	1,000	E 2	Aufnahme durch Vergleich
Zwischensumme			3,750		3,750		4,750		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2021		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
2040 Bühnentechnik									
35.	2040.10	Bühnenobermeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b	
36.	2040.20	Bühnenobermeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b	
37.	2040.30	Bühnenmeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b	
38.	2040.40	Bühnenmeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9a	1,000	E 9b	
39.	2040.50	Bühnenmeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b	
40.	2040.60	Bühnenmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
41.	2040.70	komm. Bühnenmeister/-in	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
42.	2040.80	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
43.	2040.90	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
44.	2040.100	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
45.	2040.110	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
46.	2040.120	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
47.	2040.130	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
48.	2040.140	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
49.	2040.150	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
50.	2040.160	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
51.	2040.170	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
52.	2040.180	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
53.	2040.190	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
54.	2040.200	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
55.	2040.210	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
56.	2040.220	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
57.	2040.230	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
58.	2040.240	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
59.	2040.250	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
60.	2040.260	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
61.	2040.270	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
Zwischensumme			27,000		27,000		27,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2021		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
2050 Beleuchtung									
62.	2050.10	Leitg. der Beleuchtung	1,000	E 9b	1,000	E 10	1,000	E 9b	pEG
63.	2050.20	Beleuchtungsmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 9b	1,000	E 8	pEG
64.	2050.30	Beleuchtungsmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
65.	2050.40	Beleuchtungsmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
66.	2050.50	Beleuchtungsmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
67.	2050.60	Meister/-in Veranstaltungstechnik	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
68.	2050.70	Stellwerker	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
69.	2050.80	Stellwerker	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
70.	2050.90	komm. Beleuchtungsmeistr./-in	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
71.	2050.100	Beleuchter/-in	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
72.	2050.110	Beleuchter/-in	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
73.	2050.120	Beleuchter/-in	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
74.	2050.140	Beleuchter/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
75.	2050.150	Beleuchter/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
76.	2050.160	Beleuchter/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
77.	2050.170	Beleuchter/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
Zwischensumme			16,000		16,000		16,000		
2060 Ton									
78.	2060.10	Leitung Ton	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
79.	2060.20	stv. Ltg. Ton	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
80.	2060.40	Tontechniker	1,000	E 5	1,000	E 6	1,000	E 5	pEG
81.	2060.50	Tontechniker	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
82.	2060.60	Tontechniker	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
Zwischensumme			5,000		5,000		5,000		
2070 Fuhrpark									
83.	2070.10	Ltg. Fuhrpark	1,000	E 6	1,000	E 8	1,000	E 6	pEG
84.	2070.20	Kraftfahrer/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
Zwischensumme			2,000		2,000		2,000		
3010 Ausstattung									
85.	3010.20	Ausstattungsassistent	1,000	NV Bühne-Technik	0,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
Zwischensumme			1,000		0,000		1,000		
3020 Tischlerei									
86.	3020.10	Tischlerei Ltg.	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
87.	3020.20	Tischlerei	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
88.	3020.30	Tischlerei	1,000	E 5	0,000	E 5	1,000	E 5	
Zwischensumme			3,000		2,000		3,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2021		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
3030 Schlosserei									
89.	3030.10	Schlosserei	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
90.	3030.20	Schlosserei	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
Zwischensumme			2,000		2,000		2,000		
3040 Malsaal									
91.	3040.10	Malsaalvorstand	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
92.	3040.20	stv. Malsaalvorstand	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
93.	3040.40	Malsaal	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
Zwischensumme			3,000		3,000		3,000		
3050 Dekoration									
96.	3050.10	Leitg. Deko	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
97.	3050.20	Deko	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
Zwischensumme			2,000		2,000		2,000		
3060 Kostümabteilung									
98.	3060.00	Leitg. Kostümabteilung	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	*
99.	3060.10	Gewandmeister/-in	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
100.	3060.20	Gewandmeister/-in	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
101.	3060.30	Gewandmeister/-in	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
102.	3060.40	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 6	1,000	E 5	pEG
103.	3060.50	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 6	1,000	E 5	pEG
104.	3060.60	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 6	1,000	E 5	pEG
105.	3060.70	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
106.	3060.80	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
107.	3060.90	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
108.	3060.100	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
109.	3060.110	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
110.	3060.120	Schneider/-in	0,600	E 5	0,600	E 5	0,600	E 5	
111.	3060.130	Ankleider/-in	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
112.	3060.140	Ankleider/-in	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
113.	3060.150	Ankleider/-in	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
114.	3060.160	Ankleider/-in	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
115.	3060.170	Ankleiderin/Schneiderin	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
116.	3060.180	Ankleiderin/Schneiderin	0,875	E 6	0,875	E 6	0,875	E 6	
117.	3060.190	Ankleiderin/Schneiderin	0,875	E 6	0,875	E 6	0,875	E 6	
118.	3060.200	Modisterei	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
119.	3060.210	Deko/Fundus	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
Zwischensumme			20,350		21,350		21,350		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2021		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
3070 Maskenbild									
120.	3070.10	Maske	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
212.	3070.20	Maske	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
122.	3070.30	Maske	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
123.	3070.40	Maske	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
124.	3070.50	Maske	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
125.	3070.60	Maske	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
126.	3070.70	Maske	1,000	NV Bühne-Technik	0,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
Zwischensumme			7,000		6,000		7,000		

3080 Requisite									
127.	3080.30	Leitung der Requisite HST	1,000	E 7	1,000	E 8	1,000	E 7	pEG
128.	3080.40	Leitg. der Requisite HGW	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
129.	3080.50	Mit. Requisite	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
130.	3080.60	Mit. Requisite	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
131.	3080.70	Mit. Requisite	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
132.	3080.80	Mit. Requisite	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
Zwischensumme			6,000		6,000		6,000		

4010 Schauspieltheater									
133.	4010.10	Schauspielleitung	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
134.	4010.20	Leitg. Schauspielmusik	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
135.	4010.30	Regie-Ass.	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
136.	4010.40	Regie-Ass.	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
137.	4010.50	Inspizienz/Soufflage	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
138.	4010.60	Inspizienz/Soufflage	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
139.	4010.70	Inspizienz/Soufflage	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
140.	4010.80	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
141.	4010.90	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
142.	4010.100	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
143.	4010.110	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
144.	4010.120	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
145.	4010.130	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	0,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
146.	4010.140	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
147.	4010.150	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
148.	4010.160	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
149.	4010.170	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
150.	4010.180	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
151.	4010.190	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
152.	4010.200	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
153.	4010.210	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
154.	4010.220	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
155.	4010.230	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
Zwischensumme			23,000		22,000		23,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2021		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
4020 Musiktheater									
156.	4020.10	Oberspielleitg.	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
157.	4020.20	Regie-Ass.	1,000	NV Bühne-Solo	0,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
158.	4020.30	Korrepetition/Studientlg.	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
159.	4020.40	Korrepetition	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
160.	4020.50	Inspizienz/Soufflage	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
161.	4020.60	Inspizienz/Soufflage	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
162.	4020.70	Inspizienz/Soufflage	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
163.	4020.80	Solistin	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
164.	4020.90	Solistin	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
165.	4020.100	Solistin	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
166.	4020.110	Solistin	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
167.	4020.120	Solist	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
168.	4020.130	Solist	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
169.	4020.140	Solist	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
170.	4020.150	Solist	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
171.	4020.160	Solist	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
172.	4020.170	Solist	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
Zwischensumme			17,000		16,000		17,000		

4030 Chor									
173.	4030.10	Chordirektor/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
174.	4030.20	Sängerin Sopran	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
175.	4030.30	Sängerin Sopran	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
176.	4030.40	Sängerin Sopran	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
177.	4030.50	Sängerin Sopran	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
178.	4030.60	Sängerin Sopran	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
179.	4030.70	Sängerin Sopran	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
180.	4030.80	Sängerin Alt	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
181.	4030.90	Sängerin Alt	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
182.	4030.100	Sängerin Alt	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
183.	4030.110	Sängerin Alt	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
184.	4030.120	Sängerin Alt	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
185.	4030.130	Sänger Tenor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
186.	4030.140	Sänger Tenor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
187.	4030.150	Sänger Tenor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
188.	4030.160	Sänger Tenor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
189.	4030.170	Sänger Tenor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
190.	4030.180	Sänger Tenor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
191.	4030.190	Sänger Bass	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
192.	4030.200	Sänger Bass	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
193.	4030.210	Sänger Bass	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
194.	4030.220	Sänger Bass	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
195.	4030.230	Sänger Bass	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
196.	4030.240	Sänger Bass	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
Zwischensumme			24,000		24,000		24,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021	Anzahl und Bewertung		Bemerkungen
			2021			2022		
4040 Orchester								
197.	4040.10	GMD	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo
198.	4040.20	Kapellmeister/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo
199.	4040.30	Studienleitg.	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo
200.	4040.40	Orchesterbüro	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo
201.	4040.50	1. Konzertmeister/-in	1,000	TVK-SV	1,000	TVK-SV	1,000	TVK-SV
202.	4040.60	1. stv. Konzertmeister/-in	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
203.	4040.70	stv. Konzertmeister/-in	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
204.	4040.80	Vorspieler/-in 1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
205.	4040.90	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
206.	4040.100	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
207.	4040.110	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
208.	4040.120	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
209.	4040.130	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
210.	4040.140	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
211.	4040.150	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
212.	4040.160	Stimmführer/-in der 2. Violinen	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
213.	4040.170	stv. Stimmführer/-in der 2. Viol.	1,000	TVK	0,000	TVK	1,000	TVK
214.	4040.180	Vorspieler/-in 2. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
215.	4040.190	2. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
216.	4040.200	2. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
217.	4040.210	2. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
218.	4040.220	2. Violine	1,000	TVK	0,000	TVK	1,000	TVK
219.	4040.230	Viola Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
220.	4040.240	Viola stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
221.	4040.250	Viola Vorspieler/-in	1,000	TVK	0,000	TVK	1,000	TVK
222.	4040.260	Viola	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
223.	4040.270	Viola	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
224.	4040.280	Viola	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
225.	4040.290	Violoncello Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
226.	4040.300	Violoncello stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
227.	4040.310	Violoncello Vorspieler/-in	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
228.	4040.320	Violoncello	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
229.	4040.330	Kontrabass Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
230.	4040.340	Kontrabass stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
231.	4040.350	Kontrabass	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
232.	4040.360	Flöte Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK
233.	4040.370	Flöte stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK

Ifd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2021		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
234.	4040.380	Flöte	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
235.	4040.390	Oboe Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
236.	4040.400	Oboe stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
237.	4040.410	Oboe	1,000	TVK	0,000	TVK	1,000	TVK	
238.	4040.420	Klarinette Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
239.	4040.430	Klarinette stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
240.	4040.440	Klarinette	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
241.	4040.450	Fagott Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
242.	4040.460	Fagott stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
243.	4040.470	Fagott Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
244.	4040.480	Horn Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
245.	4040.490	Horn stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
246.	4040.500	Horn	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
247.	4040.510	Horn	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
248.	4040.520	Trompete Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
249.	4040.530	Trompete stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
250.	4040.540	Trompete	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
251.	4040.550	Posaune Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
252.	4040.560	Posaune stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
253.	4040.570	Posaune	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
254.	4040.580	Pauke Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
255.	4040.590	Schlagzeug Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
256.	4040.600	Schlagzeug stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
257.	4040.610	Orchesterwart	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
258.	4040.620	Orchesterwart	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
Zwischensumme			62,000		58,000		62,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2021		tatsächliche Besetzung am 30.06.2021		Anzahl und Bewertung 2022		Bemerkungen
4050 Ballett									
259.	4050.10	Ballett-Direktion	0,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	0,000		siehe Nr.1
260.	4050.20	Co-Ballett-Direktor	1,000	NV Bühne-Solo	0,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
261.	4050.30	Trainingsmeister/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
262.	4050.40	Korrepititon	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
263.	4050.50	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
264.	4050.60	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
265.	4050.70	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
266.	4050.80	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
267.	4050.90	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
268.	4050.100	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
269.	4050.110	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
270.	4050.120	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
271.	4050.130	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
272.	4050.140	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
273.	4050.150	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
274.	4050.160	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
Zwischensumme			15,000		15,000		15,000		

4060 Dramaturgie									
275.	4060.10	Chefdramaturg/-in	1,000	NV Bühne-Solo	0,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
276.	4060.20	Dramaturgie Schauspiel	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
277.	4060.30	Musikdramaturgie	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
278.	4060.40	Dramaturgie-Assist. Musikth	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
279.	4060.50	Dramaturgie-Assist. Ballett	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	0,500	NV Bühne-Solo	Dramaturgie- Assistenz
280.	4060.60	Dramaturgie Ballett	0,000		0,000		0,500	NV Bühne-Solo	Dramaturgie Ballett
Zwischensumme			5,000		4,000		5,000		

4070 Theaterpädagogik									
281.	4070.10	Ltg. Theaterpädagogik	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
282.	4070.20	Theaterpädagoge	1,000	NV Bühne-Solo	0,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
Zwischensumme			2,000		1,000		2,000		

Summe			273,725		263,725		275,725		
--------------	--	--	----------------	--	----------------	--	----------------	--	--

1.		Fachkraft Veranstaltungst.	0	TVöD-Azubi	0	TVöD Azubi	1	TVöD Azubi	
2.		Fachkraft Veranstaltungst.	1	TVöD- Azubi	1	TVöD Azubi	1	TVöD Azubi	
4.		Schneider/-in	1	TVöD- Azubi	1	TVöD Azubi	1	TVöD Azubi	
5.		Schneider/-in	1	TVöD- Azubi	1	TVöD Azubi	1	TVöD Azubi	
6.		Theatermaler/-in	1	TVöD- Azubi	1	TVöD Azubi	1	TVöD Azubi	
Summe			4		4		5		

Abkürzungsverzeichnis
kw
pEG
*

Planstelle wird künftig wegfallen
persönliche Entgeltgruppe der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
Stelle wurde im WP 2021 aufgeführt, aber nicht mitgerechnet

Wirtschaftsplan 2022

Brunst-Weber-Stiftung

Brunst-Weber-Stiftung
Hafenstraße 27
18439 Stralsund



03831 248-500

Fax

03831 248-428

E-Mail

info@swg-stralsund.de

Wirtschaftsplan 2022

Stralsund, den 24.09.2021

Gliederung

- 0 Vorbericht
- 1 Zusammenstellung
- 2 Erfolgsplan
- 3 Finanzplan
- 4 Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan – Anlage entfällt
 - b) Bereichsfinanzplan – Anlage entfällt
- 5 Investitionszusammenfassung
 - a) – c) Investitionsübersicht
- 6 Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes – Anlage entfällt
- 7 Stellenübersicht - Anlage entfällt
- 8 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen - Anlage entfällt

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Erfolgsplan

Es werden die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Eckdaten für das Geschäftsjahr 2022 zum Ansatz gebracht.

➔ Umsatzerlöse

Auch künftig wird der Stiftungszweck, die Vermietung an alte, kranke, behinderte und sozial schwache Einwohner/-innen zu günstigen Mieten, eine Begrenzung der Einnahmen bedeuten.

Die Verbesserungen der Umsatzerlöse zum Vorjahresplan um 60,7 T€ auf 920,5 T€ resultieren einerseits aus dem geplanten Ankauf eines Mietobjektes mit 6 Wohnungen und einer Kindertagesbetreuungsstätte und andererseits aus Mieterhöhungen bei Neuvermietungen und Mietanpassungen an den Mietenspiegel im Rahmen der Möglichkeiten der Stiftung.

Zusätzlich konnten vier langfristig leerstehende Wohnungen in 2020 und 2021 instandgesetzt und wieder vermietet werden, welches zur Reduzierung der Erlösschmälerungen führt.

Schwankungen bei den Abrechnungsergebnissen, Veränderungen der Nebenkosten sowie Leerstand beeinflussen die Umlagenabrechnungen.

Eine Überprüfung der Verträge aus der Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen erfolgt in Abstimmung mit der Abteilung Liegenschaften der Hansestadt Stralsund. Für 2022 wurden die Berechnungsansätze aus dem Jahr 2020 übernommen.

Aus heutiger Sicht auch in Bezug auf die Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Pächter sind keine Anpassungen bzw. Erhöhungen der Verträge im Folgejahr vorgesehen.

Die Steigerung der Umsatzerlöse aus der Vermietung in 2024 resultiert aus dem geplanten Neubau.

	<u>Ergebnis</u> <u>2020</u>	<u>Plan</u> <u>2021</u>	<u>Plan</u> <u>2022</u>	<u>Plan</u> <u>2023</u>	<u>Plan</u> <u>2024</u>	<u>Plan</u> <u>2025</u>
Umsatzerlöse	872,7	859,8	920,5	928,8	992,5	1.070,8
- aus Vermietung	494,7	481,7	536,9	536,7	599,4	660,7
- aus Umlagen	243,0	247,6	248,6	257,1	258,1	275,1
- Pachteinahmen inclusive Erbbaupacht	135,0	130,5	135,0	135,0	135,0	135,0

In der Position Umsatzerlöse sind überwiegend Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand, Erträge aus Betriebs- und Heizkostenabrechnungen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand enthalten.

➤ Bestandsveränderungen

	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Plan 2021</u>	<u>Plan 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>	<u>Plan 2025</u>
Erhöhung oder Vermin- derung des Bestandes an fertigen und unfer- tigen Leistungen	-3,6	1,8	9,9	3,9	11,0	17,5

Hier werden die jährlich anfallenden Aufwendungen für Betriebs- und Heizkosten mit den Abrechnungen aus dem Vorjahr saldiert dargestellt. Preissteigerungen bzw. Mehr- oder Minderverbrauch durch die Mieter führen zu Verschiebungen in den einzelnen Jahren.

➤ Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden in den Vorjahren aus dem Verkauf von Grundstücken beeinflusst. In den Jahren 2022 und Folgende sind aus heutiger Sicht keine weiteren Verkäufe vorgesehen. Ausgenommen davon sind Verkäufe bzw. Tauschoptionen aufgrund von Grundstücksbereinigungen.

	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Plan 2021</u>	<u>Plan 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>	<u>Plan 2025</u>
Sonstige betrieb- liche Erträge	69,0	5,6	5,6	5,7	5,7	5,7
- Sonstiges	6,6	4,4	4,4	4,5	4,5	4,5
- Auflösung Sonstige Rückstellungen	1,4	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
- aus Grundstücksverkauf	61,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

➤ Aufwendungen für bezogene Leistungen

	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Plan 2021</u>	<u>Plan 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>	<u>Plan 2025</u>
Aufwendungen für be- zogene Leistungen	510,3	604,5	621,1	623,6	641,9	662,2
Aufwendungen für Haus- bewirtschaftung						
- Betriebs- und Heizkosten	242,4	250,0	259,0	261,0	278,0	294,0
- Instandhaltung/-setzung	160,7	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
- Sonstiges	6,5	6,0	8,5	8,5	5,5	5,5
Aufwendungen für andere Leistungen						
- Hausverwaltung/Ge- schäftsbesorgung	100,7	98,5	104,1	104,1	108,4	112,7

Die Betriebs- und Heizkosten wurden 2022 auf Basis der IST-Abrechnungen 2020 angepasst mit einer jährlichen Steigerung von ca. 1 %.

In 2022 sind keine größeren, einzeln zu benennenden Instandsetzungsmaßnahmen geplant. Aufgrund des Sanierungsgrades bzw. des Sanierungsalters der Stiftungsobjekte werden künftig vorrangig Instandsetzungsmaßnahmen (keine Modernisierungen) zur Neuvermietung durchgeführt. Die soziale Komponente und die Altersstruktur der Mieter beeinflussen dabei den Zeitpunkt und die Auswahl der Objekte. Die Veränderungen der Kosten der Hausverwaltung beruhen auf der Anpassung der Verwaltung aufgrund der Grundstücksankäufe in 2020 (Reiferbahn 28, 30, 32) und 2022 (Marienstraße 7, 8).

➔ Abschreibungen

	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Plan 2021</u>	<u>Plan 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>	<u>Plan 2025</u>
Abschreibungen	195,0	195,0	212,5	212,5	244,9	305,3

Hier handelt es sich ausschließlich um Abschreibungen für bebaute Grundstücke, die sich durch den Ankauf eines Mietwohngrundstückes in 2022 leicht verändern. Mit Fertigstellung des geplanten Neubaus in 2024 werden sich die Abschreibungen deutlich erhöhen.

➔ Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind kaum Veränderungen zu verzeichnen, da es sich hier überwiegend um planbare Fixkosten handelt, die nur durch die jährliche Forderungsbewertung im Bereich Mieten beeinflusst werden. Die Schwankungen in den einzelnen Jahren beruhen auf Anpassungen der Kosten des Geldverkehrs.

	<u>Ergebnis 2020</u>	<u>Plan 2021</u>	<u>Plan 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>	<u>Plan 2025</u>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39,3	32,5	37,4	29,2	28,9	30,3
- Prüfungskosten	13,7	8,5	11,4	11,4	11,4	11,4
- Archivierungskosten/Büro	2,7	2,7	2,7	2,7	2,9	2,9
- Forderungsbewertung	9,9	4,0	6,0	6,0	6,0	6,0
- Kosten D&O Versicherung	3,9	3,9	3,9	3,9	4,4	4,4
- Sonstiges	9,1	3,4	13,4	5,2	4,2	5,6

➔ Zinserträge

Von Zinserträgen kann beim derzeitigen Kapitalmarkt nicht ausgegangen werden.

➔ Zinsaufwendungen

Eine Darlehensaufnahme für den Wohnungsneubau ist erst für die Jahre 2023 und 2024 vorgesehen, so dass 2022 noch keine Zinsaufwendungen zu berücksichtigen sind.

➔ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Durch den Bescheid des Finanzamtes vom 29.09.2020 wurde die Brunst-Weber-Stiftung für die Jahre 2016, 2017 und 2018 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit, da sie ausschließlich mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Folgeantrag muss erst in 2022 gestellt werden.

➔ Sonstige Steuern

Sonstige Steuern betreffen ausschließlich die Grundsteuern des Wohnungsbestandes.

➔ Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2022 wird mit einem Jahresgewinn von 52,4 T€ abschließen.

Im Jahr 2022 sind keine zusätzlichen Erträge und Aufwendungen, die das Jahresergebnis beeinflussen könnten, zu erwarten. Die positive Entwicklung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Steigerung der Umsatzerlöse aufgrund des Ankaufes eines vermieteten Mehrfamilienhauses, durch Mietanpassungen nach Wohnungsinstandsetzungen verbunden mit einer Reduzierung des Leerstands und gleichzeitiger Senkung der Erlösschmälerungen. Auch künftig wird die Entwicklung der Stiftung maßgeblich durch den Stiftungszweck bestimmt. Einer Steigerung der Mieterlöse sind Grenzen gesetzt. Die Erhaltung des Wohnbestandes sowie die gestiegenen Wohnbedürfnisse der Mieter erfordern auch weiterhin Sanierungs- und Instandhaltungsaufwendungen. Hierbei wird in den Folgejahren der Fokus auf Wohnungsinstandsetzung bei Mieterwechsel liegen. Der geplante Neubau wirkt sich erst nach Fertigstellung in 2024 aus.

Finanzplan

Im Finanzplan werden die Mittelzu- und Mittelabflüsse in drei Teilbereiche dargestellt. Ausgehend vom Jahresergebnis in Höhe von 52,4 T€, bereinigt um die zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Abschreibungen, wird ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 264,9 T€ erwartet.

Dem Mittelzufluss von 264,9 T€ stehen Investitionsausgaben von insgesamt 804,8 T€, davon betreffen 434,8 T€ den Ankauf eines Grundstückes einschließlich der zu erwartenden Sanierungsaufwendungen und 370,0 T€ Baukosten für den Neubau in der Reiferbahn gegenüber.

Verpflichtungen aus dem Finanzierungsbereich sind 2022 nicht zu erwarten. Alle drei Bereiche zusammen führen zu einer Reduzierung des Finanzmittelfonds um 539,9 T€ auf 1.698,6 T€.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand am 31.12.2020 betrug 2.369,8 T€; 2021 voraussichtlich 2.238,5 T€ und 2022 wird mit 1.698,6 T€ gerechnet. Deutliche Auswirkungen des geplanten Wohnungsneubaus werden erst 2023 im Finanzmittelbestand sichtbar.

Die Liquidität der Brunst-Weber-Stiftung ist auch im Jahr 2022 gesichert.

Pläne für die Bereiche

Pläne für die einzelnen Bereiche entfallen, da die Brunst-Weber-Stiftung nicht in einzelne Bereiche aufgliedert ist. Dieses betrifft die Anlagen 4a und 4b sowie die Anlage 6.

Investitionsübersicht

Zur Erweiterung des Stiftungsvermögens und zur Erfüllung der Aufgaben gemäß § 2 Abs. 1 der Stiftungssatzung ist in 2022 vorbehaltlich der Entscheidung der Bürgerschaft der Ankauf eines Mehrfamilienhauses Marienstraße 7, 8 vorgesehen. Für Ankauf einschließlich Nebenkosten und anschaffungsnahe Sanierungsaufwendungen wurden 434,8 T€ veranschlagt und werden vollständig aus Eigenmitteln finanziert. Das Objekt kann als „Lückenschluss“ zu den bereits in dem Quartier gehörenden Objekte der Stiftung bezeichnet werden und umfasst 6 Mietwohnungen und eine Kindertagesbetreuungsstätte.

In den Vorjahren wurde das Grundstück Reiferbahn 28, 30 und 32 mit einem zum Abriss vorgesehenen Gebäude erworben. Der Abriss ist 2021 erfolgt. Auf dem Grundstück soll in den Jahren 2022 bis 2024 ein Neubau zur Erweiterung des Stiftungsvermögens entstehen. Die ersten Grundrissplanungen gehen von einer ca. Wohnfläche von 1.600 m² und 26 Wohnungen unterschiedlicher Größe aus. Es wird ein Bauvolumen in der Reiferbahn von insgesamt (ohne Abriss und Ankauf) von 4,8 Mio. Euro veranschlagt. Für die Finanzierung sollen sowohl Eigenmittel in Höhe von 55 % sowie Fördermittel zur Schaffung von belegungsgebundenen Mietwohnungen als auch Fremdmittel eingesetzt werden.

	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Gesamt
Reine Baukosten	190,0	370,0	2.600,0	1.640,0	0,0	4.800,0
Finanzierung durch:						
- Eigenmittel	190,0	370,0	1.400,0	160,0	520,0	2.640,0
- Zwischenfinanzierung/ Kredit (bis zur Auszahlung FÖ)	0,0	0,0	1.200,0	0,0	-1.200,0	0,0
- Kredit	0,0	0,0	0,0	800,0	0,0	800,0
- Zuschuss	0,0	0,0	0,0	680,0	680,0	1.360,0

Die Zwischenfinanzierung ist zur Absicherung bzw. Überbrückung der Zahlungen durch den Zuwendungsgeber vorgesehen. Bei den Fördermitteln wird von einem Zuschuss von 850 €/m² Wohnfläche im ersten Förderweg ausgegangen und kann ggf. max. um 100 €/m² Wohnfläche erhöht bzw. auch bei Aufteilung der Förderwege reduziert werden. Zum jetzigen Zeitpunkt laufen die Abstimmungen der Projektplanung mit dem Architektenbüro unter Berücksichtigung der Fördermittelrichtlinie, dem Vorstand und dem Fördermittelinstitut. Eine abschließende Beurteilung ist im IV. Quartal 2021 zu erwarten und in der Planung 2023 entsprechend zu berücksichtigen.

Stellenplan

Der Stellenplan, betrifft Anlage 7, entfällt, da die Brunst-Weber-Stiftung auch im Jahr 2022 kein Personal beschäftigt.

Verpflichtungsermächtigungen

Die Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen entfällt ebenfalls, da derzeit keine Verpflichtungsermächtigungen bestehen. Dies betrifft die Anlage 8.

Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Hansestadt Stralsund auswirken, bestehen auch im Geschäftsjahr 2022 nicht.

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	936,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	883,6
Jahresergebnis	52,4

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	264,9
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	264,9

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-804,8
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-804,8

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-539,9
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0,0
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
--	-----

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.698,6
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	7.693,8
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	7.717,5
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	7.769,9
---	---------

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Erfolgsplan

		Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
		(Vorvorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	872,7	859,8	920,5	928,8	992,5	1.070,8
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-3,6	1,8	9,9	3,9	11,0	17,5
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	69,0	5,6	5,6	5,7	5,7	5,7
5	Materialaufwand	510,3	604,5	621,1	623,6	641,9	662,2
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	510,3	604,5	621,1	623,6	641,9	662,2
6	Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	195,0	195,0	212,5	212,5	244,9	305,3
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	195,0	195,0	212,5	212,5	244,9	305,3
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	39,3	32,5	37,4	29,2	28,9	30,3
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,1	0,0	9,0	35,9	53,8
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	193,5	35,1	65,0	64,1	57,6	42,4
17	sonstige Steuern	12,0	11,4	12,6	12,6	12,6	12,6
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	181,5	23,7	52,4	51,5	45,0	29,8
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Finanzplan

	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	(Vorvorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	181,5	23,7	52,4	51,5	45,0	29,8
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	195,0	195,0	212,5	212,5	244,9	305,3
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	9,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	43,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-61,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,1	0,0	9,0	35,9	53,8
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	373,4	218,8	264,9	273,0	325,8	388,9
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-51,0	-350,0	-804,8	-2.600,0	-1.640,0	0,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Finanzplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	74,0	-350,0	-804,8	-2.600,0	-1.640,0	0,0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	1200,0	800,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	1200,0	800,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	-16,0	-1.232,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	-16,0	-32,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.200,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	680,0	680,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	680,0	680,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0,0	-0,1	0,0	-9,0	-35,9	-53,8
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	-0,1	0,0	1.191,0	1.428,1	-605,8
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	447,4	-131,3	-539,9	-1.136,0	113,9	-216,9
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.922,4	2.369,8	2.238,5	1.698,6	562,6	676,5
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.369,8	2.238,5	1.698,6	562,6	676,5	459,6
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.369,8	2.238,5	1.698,6	562,6	676,5	459,6
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	5.443,0	398,2	804,8	2.600,0	1.640,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.443,0	398,2	804,8	2.600,0	1.640,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.443,0	-398,2	-804,8	-2.600,0	-1.640,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	800,0	0,0	0,0	0,0	800,0	0,0	0,0
Zwischenfinanzierung/Kredit	0,0	0,0	0,0	1.200,0	0,0	-1.200,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	1.360,0	0,0	0,0	0,0	680,0	680,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.283,0	398,2	804,8	1.400,0	160,0	520,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	a) Ankauf Grundstück Marienstraße 7, 8 und anschaffungsnahe Sanierungsaufwendungen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	434,8	0,0	434,8	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	434,8	0,0	434,8	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-434,8	0,0	-434,8	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	434,8	0,0	434,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	b) Reiferbahn, Neubau ohne Ankauf und Abriss		Bereich:				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.800,0	190,0	370,0	2.600,0	1.640,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.800,0	190,0	370,0	2.600,0	1.640,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.800,0	-190,0	-370,0	-2.600,0	-1.640,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	800,0	0,0	0,0	0,0	800,0	0,0	0,0
Zwischenfinanzierung/Kredit	0,0	0,0	0,0	1.200,0	0,0	-1.200,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	1.360,0	0,0	0,0	0,0	680,0	680,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.640,0	190,0	370,0	1.400,0	160,0	520,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	c) Reiferbahn 28, 30, 32 Grundstücksankauf und Abriss		Bereich:				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	208,2	208,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	208,2	208,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-208,2	-208,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-208,2	-208,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftsplan 2022

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Inhaltsverzeichnis

01. Vorbericht

02. Zusammenstellung

03. Erfolgsplan

04. Bereichserfolgsplan - entfällt

05. Finanzplan (Seite 1, Seite 2)

06. Bereichsfinanzplan - entfällt

07. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen - entfällt

08. Investitionszusammenfassung

09a. Investitionsübersicht Feierhalle

09b. Investitionsübersicht Erhaltungsinvestitionen, zusammengefasst

10. Verpflichtungsermächtigungen - entfällt

11. Stellenübersicht

Stralsund, *03.11.2021*



Unterschrift
Betriebsleiter
Timo Viemens

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterung

Aufgabe des Eigenbetriebes Städtischer Zentralfriedhof ist es, die Pflichtaufgaben der Hansestadt Stralsund gemäß §14 Bestattungsgesetz M-V zu erfüllen. Der Eigenbetrieb bewirtschaftet die überlassenen Friedhofsanlagen kostendeckend aus Gebühren nach dem Kommunalabgabengesetz M-V (§ 6 KAG) und betreibt den Betriebszweck fördernde Geschäfte, wie ergänzende gewerbliche Dienstleistungen.

2. Rahmenbedingungen/Entwicklung im Planungszeitraum

Die hoheitliche Aufgabe des kommunalen Bestattungswesens wird auf dem Areal des Zentralfriedhofes mit einer Gesamtfläche von ca. 28 ha erfüllt. Die aus der Inanspruchnahme des Friedhofes und seiner Einrichtungen resultierende Ertragsentwicklung wird durch das Bestattungsverhalten der Nutzer, das sich in der Wahl der Beisetzungsart sowie der Grabstättenform äußert, durch Fallzahlen und notwendige Unterhaltungsmaßnahmen der Friedhofsanlage maßgeblich beeinflusst. Der Wirtschaftsplanung liegen die Entwicklung der Fallzahlen und das Bestattungsverhalten mit einer Zunahme der nicht für Bestattungen genutzten Flächen zu Grunde. Steigender Unterhaltungsaufwand und eine sinkende Ausgabebereitschaft bzw. das Fehlen von Finanzmitteln für traditionelle Bestattungsformen verpflichten zu sparsamer Wirtschaftsführung mit parallel schrittweiser Herstellung einer Konkurrenzfähigkeit gegenüber preiswerten privat initiierten Bestattungsalternativen.

3. Erträge und Aufwendungen

Im Vergleich zum abgeschlossenen Geschäftsjahr 2020 sowie zum laufenden Geschäftsjahr 2021, werden für den aktuellen Planungszeitraum bis 2025 nachstehende Umsatzerlöse geplant:

	2020	2021	II	2022	2023	2024	
<u>2025</u>							[T€]
1.010,2	1.036,0	II	1.030,0	1.041,0	1.045,0	1.046,0	

Eine umsatzsichernde Verschiebung innerhalb der Leistungsangebote durch die Schaffung neuer Grabarten und Themengräber sowie durch zusätzliche Dienstleistungen, wie dem Ausbau pflegefreier Angebote, sorgen für wirtschaftliche Stabilität. Trotz der günstigeren privat initiierten Bestattungsalternativen, wie z.B. Seebestattungen, sollen die Fallzahlen auf dem vorhandenen Niveau gehalten und nach Möglichkeit weiter ausgebaut werden. Des Weiteren soll mit Hilfe der öffentlichkeitswirksamen Kommunikation (Marketing) der bereits vorhandenen Angebote, der anvisierte Umsatzzuwachs erreicht werden. Dabei steht die Ausrichtung des Zentralfriedhofes an den Bedürfnissen der Nutzer im Mittelpunkt.

Die Aufwendungen werden aufgrund gesammelter Erfahrungswerte nach der üblichen und notwendigen Friedhofsbewirtschaftung ausgewiesen.

Bei den Personalkosten für die geplanten 17,20 VZÄ werden im Planjahr T€ 840,5 angesetzt. Aufgrund tariflicher Steigerungen wird in den Folgejahren ein leicht steigendes Kostenniveau angenommen.

Die Abschreibungen für das Planjahr belaufen sich voraussichtlich auf T€ 54,0.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Planjahr mit T€ 247,5 angenommen. Für die Folgejahre werden die Kosten mit moderat sinkender Tendenz geplant.

4. Jahresergebnisse

Die Wirtschaftsplanung weist für das Jahr 2022 sowie für die Folgejahre ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

5. Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Die Finanzmittel werden sich, in Abstimmung mit geplanten Erträgen und Investitionsvorhaben, rückläufig entwickeln. Die unterjährige Liquidität bleibt grundsätzlich erhalten, Finanzmittelfehlbeträge werden für 2022 ff. weder erwartet noch geplant. Für Neuanschaffungen im Bereich Maschinen und technische Anlagen sowie den Bau neuer Grabanlagen ist für das Jahr 2022 die Aufnahme eines Kredites vorgesehen. Im Planjahr beläuft sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf T€ 57, der Cashflow aus der Investitionstätigkeit auf T€ -78 und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auf T€ 65.

6. Investitionen

Die für das Jahr 2021 geplanten Investitionen und damit einhergehende geplante Aufnahme eines Kredites für die Sanierung der Feierhalle wurde aufgrund weiter vorherrschender wirtschaftlicher Unsicherheiten und Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nicht umgesetzt.

Der Wirtschaftsplan weist für das Jahr 2022 Investitionsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 80 T€ aus. Eingestellte Investitionen splitten sich in die erforderliche Erneuerung und Ergänzung von Technik sowie Betriebsausstattung und Infrastruktur auf. Sanierungsarbeiten an der Feierhalle sollen im Jahr 2023 fortgeführt werden. Alle Investitionsplanungen dienen der reinen Erhaltung der Geschäftsfähigkeit, Neuinvestitionen für eine Erweiterung sind nicht geplant.

7. Kredite und kreditähnliche Geschäfte

Für das Planjahr 2022 ist die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 80 T€ vorgesehen. Dieser dient zur Erneuerung eines Radladers und der Errichtung neuer Grabanlagen.

8. Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

Die Hansestadt Stralsund hat den Eigenbetrieb mit Eigenkapital ausgestattet. Durch die ab 2017 erfolgte passive Abgrenzung für Grabnutzungsrechte in Anwendung des § 250 Abs. 2 HGB verändert sich die bis 2016 ausgewiesene Bilanzstruktur des Eigenbetriebes erheblich. In Anbetracht der Tatsache, dass der passive Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2021 in Höhe von T€ 6.143,1 durch eine Forderung gegenüber der Hansestadt Stralsund gedeckt ist, ist es sachgerecht, dass bei der Berechnung der Eigenkapitalquote die Bilanzsumme als Bezugsbasis um den Betrag der Forderung in Höhe von T€ 4.908,9 bereinigt wird.

Die Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten und für Aufbewahrungspflichten sind auf gleichbleibenden Niveau im Vergleich zu den Vorjahren. In die sonstigen Rückstellungen fallen Einnahmen für Grabpflegearbeiten sowie für nicht genommene Urlaubstage.

9. Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes

Die dauernde Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes ist gegeben.

10. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde

Leistungen, die von der Trägerin, der Hansestadt Stralsund, für den Eigenbetrieb erbracht werden, bzw. andersherum, werden grundsätzlich konkret in Rechnung gestellt. Darüber hinaus werden dem Eigenbetrieb anteilig interne Verwaltungskosten im pauschalisierten Verfahren in Rechnung gestellt. Desweiteren erfolgt der Ausgleich des sogenannten "grünpolitischen Wertes", der separat an den Eigenbetrieb gezahlt wird und nicht Bestandteil der Gebührenkalkulation ist.

11. Zusammenfassende Beurteilung der Betriebsleitung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 ff. setzt die bisherige Wirtschaftsplanung fort. Bei den Investitionsabsichten konnte die Betriebsleitung jedoch abweichende Prioritäten feststellen, als zunächst im Wirtschaftsplan 2021 vorgesehen. Demnach sind Investitionen in Maschinen und Fahrzeuge prioritär. Bei der Feierhalle sind einzelne Maßnahmen zur Renovierung erst ab dem Jahr 2023 vorgesehen. In Verbindung mit der seit 2018 angewendeten Gebührensatzung und den geplanten Finanzierungen ist davon auszugehen, dass der Eigenbetrieb auch weiterhin ausgeglichene Jahresergebnisse erwirtschaften wird.

Gefahren für die Bewirtschaftung des Friedhofes bestehen weiterhin in privat initiierten Bestattungsalternativen, zumal diese ohne Rechnungsabgrenzung und ohne zu unterhaltende Infrastruktur eine ungleiche Konkurrenz zum Friedhof als Bestattungsort bilden.

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.162
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.162
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.168
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.104
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	65

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	80
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	- 78

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	80
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	15
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	65

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	44
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	80
--	----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	17,20
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	769
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	536
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	510
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	510
---	-----

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Erfolgsplan

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.010,2	1.036,0	1.030,0	1.041,0	1.045,0	1.046,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	128,9	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0
5 Materialaufwand	7,9	15,0	16,5	10,0	10,0	10,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7,9	15,0	16,5	10,0	10,0	10,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Personalaufwand	861,3	820,0	840,5	853,1	866,4	874,0
a) Löhne und Gehälter	690,1	650,0	675,0	685,1	695,4	701,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	171,2	170,0	165,5	168,0	171,0	173,0
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	50,3	63,0	54,0	61,5	58,5	58,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	50,3	63,0	54,0	61,5	58,5	58,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	247,3	264,0	247,5	244,9	238,6	232,5
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,6	5,0	2,5	2,5	2,5	2,5
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-25,3	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
17 sonstige Steuern	0,7	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-26,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	-26,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan (Seite 1)

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-26,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	50,3	63,0	54,0	61,5	58,5	58,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-38,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	78,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-2,0	-1,8	3,0	3,5	3,0	3,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	56,5	57,8	57,0	65,0	61,5	61,0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	-5,0	-5,0	-10,0	-5,0	-5,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-0,6	-50,0	-75,0	-150,0	-85,0	-85,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan (Seite 1)

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-26,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	50,3	63,0	54,0	61,5	58,5	58,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-38,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	78,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-2,0	-1,8	3,0	3,5	3,0	3,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	56,5	57,8	57,0	65,0	61,5	61,0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	-5,0	-5,0	-10,0	-5,0	-5,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-0,6	-50,0	-75,0	-150,0	-85,0	-85,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Finanzplan (Seite 2)

	Ist 2020 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	3,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2,4	-53,0	-78,0	-158,0	-88,0	-88,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	80,0	90,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	80,0	90,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-7,9	-7,7	-12,0	-22,8	-22,6	-22,3
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-7,9	-7,7	-12,0	-22,8	-22,6	-22,3
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-0,6	-0,5	-3,0	-5,0	-5,0	-5,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7,9	-8,2	65,0	62,2	-27,6	-27,3
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	48,0	-3,4	44,0	-30,8	-54,1	-54,3
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	679,9	727,9	724,5	768,5	737,7	683,6
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	727,9	724,5	768,5	737,7	683,6	629,3
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	727,9	724,5	768,5	737,7	683,6	629,3
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	565	55	80	160	90	90	90
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	35	5	5	10	5	5	5
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	530	50	75	150	85	85	85
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-565	-55	-80	-160	-90	-90	-90
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-170	0	-80	-90	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-395	-55	0	-70	-90	-90	-90
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Renovierung der Feierhalle in Teilbereichen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Renovierung der der Feierhalle als fortlaufende Sanierungsmaßnahme ab dem Jahr 2023						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			Nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			Nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	150	0	0	90	20	20	20
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	5	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	145	0	0	85	20	20	20
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-150	0	0	-90	-20	-20	-20
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-90	0	0	90	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten		0	0	0			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-60	0	0	0	-20	-20	-20
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erhaltungsinvestitionen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Erneuerung Infrastruktur, Maschinen und technische Anlagen, Betriebsausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2021 (Vorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (1. Folgejahr)	Plan 2024 (2. Folgejahr)	Plan 2025 (3. Folgejahr)	Plan ab 2026 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	415	55	80	70	70	70	70
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	30	5	5	5	5	5	5
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	385	50	75	65	65	65	65
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung		0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-415	-55	-80	-70	-70	-70	-70
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	80	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-335	-55	0	-70	-70	-70	-70
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Übersicht 2022

Ostseebeteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH i.L.

Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der

Ostsee-Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH i. L. (OBVG) im Jahr 2022

Neben der Hansestadt Stralsund mit 11 Prozent sind die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) zu 51 Prozent und das Land Mecklenburg-Vorpommern (Land) zu 38 Prozent Gesellschafter der OBVG.

Bei der OBVG handelt es sich um eine Mantelgesellschaft als Ergebnis der Privatisierung des Vermögens und der Umfirmierung der ehemaligen Volkswerft GmbH, Stralsund.

Gegenstand des Unternehmens ist:

- das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen,
- die Forschung, Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von industriellen Erzeugnissen,
- Technologien und Verfahren, insbesondere im Bereich des Schiffbaus,
- die Planung und Errichtung von industriellen Anlagen, die Erbringung von
- Dienstleistungen, insbesondere im Bereich des Schiffbaus.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Geschäftstätigkeit der OBVG besteht in der Erfüllung der bis zum Zeitpunkt der zweiten Privatisierung entstandenen vertraglichen Verpflichtungen der ehemaligen Volkswerft GmbH. Aus dem Gesellschaftsvertrag besteht für die Hansestadt Stralsund keine Nachschussverpflichtung.

Außer dem Haftungsrisiko in Höhe des Stammkapitalanteils sind für die Hansestadt Stralsund aus ihrer Beteiligung an der OBVG keine haushaltsrelevanten Risiken/Verpflichtungen für das Wirtschaftsjahr gegeben.

Die Gesellschafter haben auf der Versammlung vom 24. Juli 2000 die Auflösung der OBVG zum 31. Dezember 2000 beschlossen. Das Liquidationsverfahren dauert noch an.

Ein Liquidationserlös für ist aufgrund der Vermögenssituation der OBVG für die Hansestadt Stralsund nicht zu erwarten, zumal die Finanzierung sämtlicher Verpflichtungen der Gesellschaft ausschließlich durch die Mitgesellschafter BvS und Land erfolgt.



Dr.-Ing. Alexander Badrow

Übersicht 2022

Berufsförderungswerk Stralsund gemeinnützige GmbH

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung 2022

(§ 1 Ziffer 9 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V)

Stammkapital der Gesellschaft 664.679,45 €

Gesellschafter der Berufsförderungswerk Stralsund GmbH

Land Mecklenburg-Vorpommern	53,00 %	352.280,12 €
Deutsche Rentenversicherung Nord	23,08 %	153.387,56 €
Deutsche Rentenversicherung Bund	23,08 %	153.387,56 €
Hansestadt Stralsund	0,77 %	5.112,92 €
Berufsförderungswerk Stralsund GmbH	0,07 %	511,29 €

Gegenstand des Unternehmens ist die berufliche Rehabilitation von Menschen mit Behinderung im Sinne der Sozialgesetzgebung. Aufgabe des Unternehmens ist es, dem oben genannten Personenkreis die Eingliederung in Arbeit und Beruf zu ermöglichen, insbesondere durch Ausbildung, Fortbildung, Umschulung und Integration. Dabei wirkt das Unternehmen mit den zuständigen Stellen zusammen. Das Unternehmen arbeitet ausschließlich gemeinnützig und wohltätig.

Laut Gesellschaftsvertrag hat die Hansestadt Stralsund keinen Sitz im Aufsichtsrat.

Strukturelle Daten:

	Wirtschaftsplan 2021	Jahresabschlüsse		
		2020	2019	2018
Umsatzerlöse (T€)	16.737	16.816	17.549	16.737
Jahresergebnis (T€)	- 662	471	934	1.069
Bilanzsumme (T€)	k.A.	51.455	52.205	52.054
Angestellte	241	230	224	225

Die Gesellschaft ist zu 100 % am Integrationsunternehmen Dienstleistungszentrum Stralsund DZS gemeinnützige GmbH, Stralsund, beteiligt. Das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft betrug zum 31.12.2020 402 T€ (Vorjahr: 307 T€). Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 95 T€ (Vorjahr: 33 T€).

Der Jahresabschluss der Berufsförderungswerk Stralsund GmbH zum 31.12.2020 wurde am 30.08.2021, auf Empfehlung des Aufsichtsrates, von der Gesellschafterversammlung festgestellt. Der Bericht des Aufsichtsrates und der Lagebericht des Geschäftsführers sind zur Kenntnis genommen worden. Die Ergebnisverwendung sowie die Mittelverwendungsrechnung für das Geschäftsjahr 2020 wurden beschlossen. Weiterhin wurden dem Geschäftsführer und den Aufsichtsratsmitgliedern für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 weist ein Jahresergebnis in Höhe von -662 T€ aus. Das geplante Jahresergebnis soll mit dem Bilanzgewinn von 1.856 T€ verrechnet werden.

Finanzielle Auswirkungen sind, nach derzeitigem Erkenntnisstand, für das Wirtschaftsjahr 2022 nicht zu erwarten.

04. Nov. 2021

Stralsund,



.....
 Dr.-Ing. Alexander Badrow